

SOFTAIL® MODELLE

INTERNATIONALE HARLEY-DAVIDSON® BEDIENUNGSANLEITUNG 2015



Harley-Davidson Motor Company
Service Communications
Milwaukee WI 53208 USA

2025-02-17



99469-15DE

German

Gedruckt in den USA

INTERNATIONALE HARLEY-DAVIDSON® BEDIENUNGSANLEITUNG 2015
SOFTAIL® MODELLE - 99469-15DE



99469-15DE



SOFTAIL® MODELLE

INTERNATIONALE HARLEY-DAVIDSON® BEDIENUNGSANLEITUNG 2015



AUTHORIZED
SERVICE

99469-15DE

INTERNATIONALE HARLEY-DAVIDSON® BEDIENUNGSANLEITUNG 2015 - SOFTAIL® MODELLE

INHALTSVERZEICHNIS

EINFÜHRUNG

Sicherheitsdefinitionen.....	1
Ihr Fahrerhandbuch.....	1
Wir sind für Sie da.....	1
Eigentümer in den Vereinigten Staaten.....	2
Unterstützung vom Kundendienst.....	2

SICHERHEIT GEHT VOR

Vorschriften zum sicheren Betrieb.....	5
Antiblockiersystem (ABS).....	13
Straßenverkehrsregeln.....	13
Zubehör und Gepäck.....	14
Richtlinien für Zubehör und Gepäck.....	15
Geräuschdämpfungssystem.....	17
Manipulation.....	17
Aufkleber.....	17

KENNZEICHNUNG

Fahrgestellnummer (VIN).....	23
Allgemeines.....	23
Lage.....	23
Abgekürzte VIN.....	23

TECHNISCHE DATEN

Technische Daten.....	27
-----------------------	----

Reifendaten.....	34
Benzingemische.....	37
Kraftstoff.....	38
Abgaskatalysator.....	38

BEDIENUNGSELEMENTE UND KONTROLLLEUCHTEN

Allgemeines: Bedienungselemente und Kontrollleuchten.....	41
Zündschalter.....	41
Allgemeines.....	41
Alle Modelle außer FXSB.....	42
FXSB-Modelle.....	43
Handbedienungselemente.....	45
Schalter des elektrischen Anlassers.....	45
Vierfach-Warnblinkanlage.....	45
Motorbetriebsschalter.....	46
Gasdrehgriff.....	46
Kupplungshandhebel.....	47
Schalter HORN/TRIP (Signalhorn/Tageskilometer).....	47
Scheinwerfer-Abblendschalter.....	48
Blinkerschalter.....	48
Betätigung der Blinkerschalter.....	50
Betätigen.....	50
Automatische Abschaltung.....	50
Manuelles Abschalten.....	50
Instrumente.....	50

INHALTSVERZEICHNIS

Tachometer.....	50	Schaltmuster.....	59
Drehzahlmesser.....	51	Leerlauf.....	59
Kilometerzähler.....	51	Fersen-/Fußspitzenschalthebel.....	59
Tageskilometerzähler A und B.....	51	Antiblockiersystem (ABS).....	60
Anzeige des Gangs/Drehzahlmesser.....	51	Kennzeichnung.....	60
Uhrzeit.....	52	Bremsanlage.....	61
Aktionsradius.....	52	Vorderradbremshel.....	61
Warnung „Kraftstoffstand niedrig“.....	53	Hinterradbremspedal.....	61
Umkippl-Kontrollleuchte.....	53	Bremsanlage ohne ABS.....	62
Meldung „No Fob“ (kein Schlüsselanhänger).....	54	Antiblockiersystem (ABS).....	62
Seitenständer-Meldung.....	54	So funktioniert das ABS.....	63
Instrumentenbeleuchtung.....	56	Verwendung des ABS.....	63
Warnleuchte Motorelektronik.....	56	ABS: Reifen und Räder.....	63
Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“.....	56	Seitenständer.....	65
Leuchte für 6. Gang.....	56	Ständersperre: Internationale Modelle.....	66
Batteriezustandsleuchte.....	56	Rückspiegel.....	66
Kontrollleuchte der elektrischen Anlage.....	56	Kraftstofftankdeckel.....	67
Antiblockiersystemleuchte (ABS).....	57	Kraftstoffstandanzeige.....	67
KONTROLLLEUCHTEN.....	57	Kraftstofftankdeckel.....	67
Blinker-Kontrollleuchten.....	57	Gabelschloss.....	68
Kontrollleuchte für Scheinwerfer-Fernlicht.....	57	Gabel verriegeln.....	69
Leerlaufkontrollleuchte.....	57	Stoßdämpfer.....	69
Öldruck-Kontrollleuchte.....	57	Berechnung der Drehungsanzahl.....	69
Gangschalthebel.....	58	Einstellung.....	71
Lage.....	58	Satteltaschen: FLSTC-Modelle.....	72

INHALTSVERZEICHNIS

Ausbau.....	72
Einbau.....	73
Betrieb mit Satteltaschen.....	74
Öffnung.....	74
Schließen.....	74
Windschutzscheibe: FLSTC-Modelle.....	75
Ausbau.....	75
Einbau.....	75
Zusatz-/Nebelscheinwerfer: FLSTC/FLSTN-Modelle.....	76
Seitlich montiertes Kennzeichen.....	76

SICHERHEITSSYSTEM

Sicherheitssystem.....	79
Komponenten.....	79
Sonderausstattungen.....	79
FCC-Vorschriften.....	79
Sicherheitssystem-Schlüsselanhänger.....	80
Schlüsselanhängerzuweisung.....	80
Fahren mit einem Schlüsselanhänger.....	80
Fahren ohne Schlüsselanhänger.....	81
Persönliche Identifikationsnummer (PIN).....	81
Änderung der PIN-Nummer.....	82
Sicherheitsstatusleuchte.....	84
Scharfschalten und Entschärfen.....	84
Scharfschalten.....	84
Entschärfen.....	85

Entschärfen mit einer PIN.....	85
Alarm.....	88
Zündung gesperrt.....	88
Warnungen.....	88
Alarmaktivierung.....	88
Alarm deaktivieren.....	89
Sirenen-Warntonmodus (Bestätigung).....	89
Warntonmodus.....	89
Stummschaltungsmodus.....	89
Umschalten zwischen den beiden Modi.....	89
Transportmodus.....	90
Für die Aktivierung des Transportmodus.....	90
Transportmodus beenden.....	90
Lager- und Wartungsabteilungen.....	90
Langfristiges Parken.....	90
Wartungsabteilungen.....	91
Schlüsselanhängerbatterie.....	91
Austausch der Batterie.....	91
Abklemmen der Stromversorgung.....	92
Modelle mit Sirene.....	92
Fehlersuche.....	92
Sicherheitssystemleuchte.....	92
Schlüsselanhänger.....	92
Sirene.....	93

INHALTSVERZEICHNIS

FUNKTIONSWEISE

Betriebsempfehlungen.....	95
Fahrverhaltensregeln während der Einfahrzeit.....	97
Die ersten 800 km (500 mi).....	97
Kontrollliste vor der Fahrt.....	97
Anlassen des Motors.....	99
Allgemeines.....	99
Anlassen.....	99
Motor-Leerlauftemperatur-Kontrollsystem.....	101
Abstellen des Motors.....	101
Gangschaltung.....	101
Im Stillstand, Motor abgestellt.....	101
Anfahren nach dem Anhalten.....	101
Hochschalten (Beschleunigung).....	102
Herunterschalten (Verlangsamung).....	103

WARTUNG UND SCHMIERUNG

Wartung für sicheren Betrieb.....	105
Wartung in der Einfahrzeit.....	105
Entsorgung und Recycling.....	106
Motorschmierng.....	106
Motoröl.....	107
Öl prüfen und nachfüllen.....	107
Öl- und Filterwechsel.....	109

Schmiermittel für den Winter.....	112
Prüfen des Getriebeschmiermittels.....	112
Getriebeschmiermittel wechseln.....	114
Primärkettengehäuseschmierung.....	115
Primärkettengehäuseschmiermittel wechseln.....	116
Prüfung der Antriebsriemendurchbiegung.....	119
Fahrgestellschmierung.....	122
Ölen.....	122
Vorderradgabelöl.....	123
Mechanische Kupplung.....	123
Hydrostößel.....	123
LENKKOPFLAGER.....	124
BREMSEN.....	124
Bremsflüssigkeit.....	124
Bremsbeläge.....	127
Reifen.....	128
Felgendichtungen.....	130
Reifenwechsel.....	131
Prüfung.....	131
Wann müssen die Reifen gewechselt werden.....	132
Stoßdämpfer.....	133
Zündkerzen.....	133
Luftfilter.....	134
Austausch der Scheinwerferglühlampe.....	137
Glühlampe ausbauen.....	137

INHALTSVERZEICHNIS

Einbau der Glühlampe.....	138
Scheinwerferausrichtung.....	140
Scheinwerfereinstellung.....	141
Hintere LED-Blinker/Schlussleuchten: Internationale FLS- und FXSB-Modelle.....	142
Austausch der Blinkerglühlampen: Zigarrenform.....	142
Austausch der Blinkerglühlampen: Flachglasausführung.....	143
Austausch der Schlussleuchtenglühlampe.....	144
Austausch der Schlussleuchtenglühlampe: „Tombstone“-Stil.....	146
Wartung der Batterie.....	147
Typ.....	147
Spannungsprüfung.....	151
Reinigung und Prüfung.....	151
Laden.....	151
Lagerung.....	154
Abklemmen und Ausbauen der Batterie.....	155
Einbau und Anschluss der Batterie.....	156
Starthilfe.....	158
Pluskabel.....	159
Minuskabel.....	160
Sicherungen.....	161
Sicherungen.....	161
Ausbau.....	161
Einbau.....	161
Sitze.....	163

Allgemeines.....	163
Sitze: FLSTN, FLSTF, FLSTFB, FXSB, FLSTC.....	164
Ausbau.....	164
Einbau.....	164
Sitze: FLS/FXST.....	167
Ausbau.....	167
Einbau.....	167
Lagerung des Motorrads.....	169
Lagerung des Motorrads.....	169
Wiederinbetriebnahme nach der Lagerung.....	171

PFLEGE UND REINIGUNG

Reinigung und Allgemeine Pflege.....	173
Waschen des Motorrads.....	178
Vorbereitung.....	178
Reinigung von Rädern und Reifen.....	179
Waschen des Motorrads.....	179
Trocknen des Motorrads.....	179
Polieren und Versiegeln.....	180
Denim-Lackpflege.....	180
Anleitung zur Reinigung.....	180
Leder- und Vinylflächen.....	181
Radpflege.....	182
Windschutzscheibenpflege.....	183

INHALTSVERZEICHNIS

FEHLERSUCHE

Fehlersuche: Allgemeines.....	185
Motor.....	185
Anlassermotor funktioniert nicht oder dreht den Motor nicht durch.....	185
Motor dreht, springt jedoch nicht an.....	185
Anlassschwierigkeiten.....	185
Motor springt an, läuft aber nicht rund oder setzt aus.....	186
Zündkerze verrußt wiederholt.....	186
Frühzündung oder Selbstzündung (Klopfen oder Klingeln).....	186
Überhitzung.....	186
Übermäßige Vibrationen.....	186
Motoröl zirkuliert nicht (Öldruckleuchte an).....	187
Elektrische Anlage.....	187
Lichtmaschine lädt nicht.....	187
Ladestromstärke der Lichtmaschine liegt unterhalb des Normalwerts.....	187
Getriebe.....	187
Schwergängiges Schalten des Getriebes.....	187
Getriebe springt aus dem Gang.....	187
Kupplung rutscht.....	187
Kupplung schleift oder kuppelt nicht aus.....	188
Kupplung rattert.....	188

Bremsen.....	188
Bremsen halten nicht wie üblich.....	188

ZUBEHÖR

Genuine Motor Parts and Accessories.....	189
Online-Katalog.....	189
Kaufen Sie für Ihre Maschine ein.....	189
Customizer.....	189
Fit-Shop.....	189
Custom-Sitze.....	189
Custom-Deckung.....	190
Zubehör für Ihr neues Motorrad.....	190

GARANTIE UND IHRE EIGENTÜMERPFLICHTEN

Garantie und Wartung.....	191
Nur Harley-Davidson Teile verwenden.....	192
Kraftstoffdampfrückhaltesystem für Kalifornien und ausgewählte internationale Märkte: 2015-Modelle.....	192
Garantie-/Wartungsinformationen.....	193
Für importierte Motorräder erforderliche Unterlagen.....	193
Kontaktinformation des Besitzers.....	193
Fragen und Beschwerden.....	194

INHALTSVERZEICHNIS

BESCHRÄNKTE MOTORRADGARANTIE

Beschränkte Garantie für Harley-Davidson Motorräder des Modelljahres 2015.....	195
24 Monate/Unbegrenzte Kilometer.....	195
Dauer.....	196
Verpflichtungen des Eigentümers.....	196
Ausschließungen.....	197

Weitere Einschränkungen.....	197
Wichtig: Sorgfältig durchlesen.....	198

WARTUNGSPLANUNG

Regelmäßige Wartungsintervalle.....	201
Wartungsliteratur.....	207
H-D USA, LLC Handelsmarkeninformation.....	208
Marken mit Produktregistrierung.....	208



HINWEISE



SICHERHEITSDEFINITIONEN

Angaben in diesem Handbuch, die mit den folgenden Wörtern gekennzeichnet sind, haben besondere Bedeutung:

▲ WARNUNG

WARNUNG bedeutet, es besteht eine Gefahrensituation, in der es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann. (00119a)

▲ ACHTUNG!

ACHTUNG bedeutet, es besteht eine Gefahrensituation, in der es zu leichten bis mittelschweren Verletzungen kommen kann. (00139a)

HINWEIS

HINWEIS bedeutet, es besteht eine Gefahrensituation, in der es zu Sachschäden kommen kann. (00140b)

HINWEIS

Ein HINWEIS weist auf wichtige Informationen hin und ist kursiv gedruckt. Wir empfehlen, diese Hinweise besonders zu berücksichtigen.

MOTORRÄDER VON HARLEY-DAVIDSON SIND AUSSCHLIESSLICH FÜR DIE NUTZUNG AUF DER STRASSE BESTIMMT.

Dieses Motorrad ist nicht mit einem Funkempfänger ausgerüstet und ausschließlich für die Nutzung auf der Straße konzipiert. Der Betrieb im Gelände kann in manchen Regionen illegal sein. Beachten Sie die örtlichen Gesetze und Vorschriften. Dieses Handbuch sollte als ständiger Begleiter des Motorrads verstanden werden und auch im Falle eines Motorradverkaufs stets Bestandteil bleiben.

BESUCHEN SIE DIE HARLEY-DAVIDSON WEBSITE

<http://www.harley-davidson.com>

IHR FAHRERHANDBUCH

Wir sind für Sie da

Willkommen in der Harley-Davidson Motorcycling Family! Achte beim Fahren eines Harley-Davidson® Motorrads stets darauf, sicher, respektvoll und innerhalb der gesetzlichen und Deiner persönlichen Grenzen zu fahren. Fahrer und Sozius müssen stets Helm, Schutzbrille und Schutzkleidung tragen. Fahren Sie niemals unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen. Lernen Sie Ihre Harley kennen und lesen und verstehen Sie die Bedienungsanleitung vom Anfang bis zum Ende.

Dieses Handbuch wurde erstellt, um Sie mit dem Betrieb, der Pflege und Wartung Ihres Motorrads vertraut zu machen und Ihnen wichtige Sicherheitsinformationen zu vermitteln. Für eine optimale Motorradleistung und Ihre persönliche Sicherheit

und Freude beim Motorradfahren sollten Sie diesen Anleitungen aufmerksam folgen. Ihr Fahrerhandbuch enthält Anleitungen für den Betrieb und einfache Wartungen. Größere Reparaturen werden im Harley-Davidson Werkstatthandbuch behandelt. Solche größeren Reparaturen müssen von einem qualifizierten Mechaniker ausgeführt werden und erfordern den Einsatz von Spezialwerkzeug und -ausrüstung. Ihr Harley-Davidson Händler verfügt über die Einrichtungen, die Erfahrung und die Harley-Davidson Originalersatzteile, die erforderlich sind, um diesen wertvollen Service sachgerecht auszuführen. Wir empfehlen, jegliche Wartungsarbeiten an der Abgasreinigungsanlage von einem Harley-Davidson-Vertragshändler durchführen zu lassen.

Nehmen Sie an einem Fahrsicherheitskurs teil. Rufen Sie 1-414-343-4056 (USA) an oder besuchen Sie www.harley-davidson.com/learnortore, um sich für einen Kurs der Harley-Davidson Riding Academy anzumelden. Rufen Sie innerhalb der Vereinigten Staaten 1-800-446-9227 an oder besuchen Sie www.msf-usa.org, um Informationen über Fahrerkurse der Motorcycle Safety Foundation zu erhalten.

Eigentümer in den Vereinigten Staaten

Ihr Harley-Davidson Motorrad ist mit allen anwendbaren Sicherheitsstandards „U.S. Federal Motor Vehicle Safety Standards“ und allen Bestimmungen der US-amerikanischen „Environmental Protection Agency“ zum Zeitpunkt der Herstellung konform. Schützen Sie Ihr Privileg zu fahren und

treten Sie der American Motorcyclist Association bei. Weitere Informationen finden Sie unter www.americanmotorcyclist.com.

Da wir ständig um die Verbesserung unserer Produkte bestrebt sind, behält sich Harley-Davidson das Recht vor, technische Daten, Ausstattung und Design jederzeit ohne Benachrichtigung und ohne daraus entstehende Verpflichtungen zu ändern.

UNTERSTÜTZUNG VOM KUNDENDIENST

Die meisten Vertriebs- oder Serviceprobleme können beim Händler gelöst werden.

1. Besprechen Sie Ihr Problem mit dem zuständigen Mitarbeiter beim Händler im Vertriebs-, Service- oder Ersatzteilbereich. Führt dies nicht zum gewünschten Erfolg, sprechen Sie mit dem Händler selbst oder dem Geschäftsführer.
2. Wenn Sie das Problem nicht mit dem Händler lösen können, wenden Sie sich an das Harley-Davidson Customer Support Center unter der folgenden Adresse oder den aufgeführten Telefonnummern. Harley-Davidson Motor Company Attention: Harley-Davidson Customer Support Center P.O. Box 653 Milwaukee, Wisconsin 53201 1-800-258-2464 (nur für USA) 1-414-343-4056

Kunden außerhalb der USA können sich an ihr örtliches Harley-Davidson Vertriebsbüro wenden, +1-414-343-4056

anrufen oder unsere Website unter harley-davidson.com besuchen.

Tabelle 2. Fahrzeug und persönliche Daten

PERSÖNLICHE DATEN	HÄNDLERINFORMATIONEN
Kaufdatum:	
Name:	Name:
Adresse:	Adresse:
Adresse:	Adresse:
Fahrgestellnummer:	Vertriebskontakt:
Schlüsselnummer:	Servicekontakt:



HINWEISE



VORSCHRIFTEN ZUM SICHEREN BETRIEB

⚠ WARNUNG

Motorräder unterscheiden sich von anderen Fahrzeugen. Bedienung, Lenkung, Betrieb und Bremsverhalten sind unterschiedlich. Mangelnde Erfahrung oder unsachgemäße Verwendung können zum Verlust der Kontrolle, Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

- **Besuchen Sie einen Fahrkurs.**
- **Lesen Sie die Bedienungsanleitung, bevor Sie das Motorrad fahren, es mit Zubehör ausstatten oder warten.**
- **Tragen Sie einen Helm, eine Schutzbrille und Schutzkleidung.**
- **Niemals einen Anhänger ziehen.**

(00556d)

- Besuchen Sie einen Fahrerkurs.
- Lesen Sie die Bedienungsanleitung, bevor Sie das Motorrad fahren, es mit Zubehör ausstatten oder warten.
- Tragen Sie einen Helm, eine Schutzbrille und Schutzkleidung.
- Ziehen Sie niemals einen Anhänger.

Bevor Sie Ihr Motorrad fahren, machen Sie sich mit den Bedienungs- und Wartungsanweisungen in diesem Handbuch sowie den Grundregeln für Ihre persönliche Sicherheit vertraut und befolgen Sie diese.

- Sie müssen die Straßenverkehrsregeln kennen und befolgen. Siehe SICHERHEIT GEHT VOR > STRASSENVERKEHRSREGELN (Seite 13). Machen Sie sich mit den Motorradsicherheitsinformationen vertraut, die von Ihrem Land/Bundesstaat zur Verfügung gestellt werden. Lesen Sie die Broschüre „FAHRTIPPS“ in Ihrem Fahrersatz (in den USA) und das HANDBUCH MOTORRAD vom Verkehrsamt Ihres Staates oder Ihrer Region. Die Broschüre „FAHRTIPPS“ steht auch unter www.msf-usa.org zur Verfügung.
- Vor dem Anlassen des Motors ist der ordnungsgemäße Betrieb von Bremse, Kupplung, Schaltvorrichtung und Gasbedienung sowie der korrekte Kraftstoff- und Ölstand zu prüfen.

⚠ WARNUNG

Harley-Davidson Teile und Zubehör sind für Harley-Davidson Motorräder konzipiert. Nicht von Harley-Davidson hergestellte Ersatzteile oder Zubehör können die Leistung, die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00001b)

⚠ WARNUNG

Beim Tanken und bei Wartungsarbeiten an der Kraftstoffanlage den Motor abstellen. Das Rauchen unterlassen und sicherstellen, dass sich keine offenen Flammen oder Funken nahe dem Kraftstoff befinden. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00002a)

- Nur von Harley-Davidson zugelassene Ersatzteile und Zubehörteile verwenden. Die Verwendung bestimmter Hochleistungskomponenten anderer Hersteller kann die Garantie für Ihr neues Motorrad außer Kraft setzen, es sei denn, dies ist gesetzlich verboten. Ihr Harley-Davidson-Händler hat weitere Informationen dazu.

Beim Auftanken Ihres Motorrads müssen die folgenden Regeln eingehalten werden.

- Das Auftanken muss in einem belüfteten Bereich bei abgestelltem Motor erfolgen.
- Den Tankdeckel langsam abnehmen.
- Beim Tanken oder bei der Wartung der Kraftstoffanlage nicht rauchen und offene Flammen sowie Funken nicht zulassen.
- Den Kraftstofftank nicht über das untere Ende des Einfüllstutzens füllen.

6 Sicherheit geht vor

- Einen Luftraum lassen, um Platz für die Kraftstoffausdehnung zu lassen.

⚠ WARNUNG

Ein Motorrad mit Kraftstoff im Tank nicht im Haus oder in einer Garage lagern, wo offene Flammen, Gasbrennerzündflammen, Funkensprung oder Elektromotoren vorhanden sind. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00003a)

⚠ WARNUNG

In diesem Produkt enthaltene Chemikalien sind im US-Bundesstaat Kalifornien als krebserregend, Geburtsfehler verursachend oder anderweitig die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigend bekannt. (00004f)

⚠ WARNUNG

Das Motorrad nicht in einer geschlossenen Garage oder einem geschlossenen Bereich laufen lassen. Das Einatmen von Motorradabgasen, die giftiges Kohlenmonoxid enthalten, kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00005a)

⚠ WARNUNG

Der Ständer rastet ein, wenn er in die ganz vordere Position (ganz unten) gebracht wird und das Fahrzeuggewicht auf ihm ruht. Befindet sich der Ständer nicht in der ganz vorderen Position (ganz unten), wenn das Fahrzeuggewicht auf ihm ruht, kann das Fahrzeug umkippen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00006a)

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass der Ständer vor der Fahrt ganz zurückgeklappt ist. Wenn der Ständer nicht ganz zurückgeklappt ist, kann er in Kontakt mit der Straßenoberfläche kommen und so zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00007a)

- Ein neues Motorrad muss nach einem speziellen Verfahren zum Einfahren betrieben werden. Siehe FUNKTIONSWEISE > FAHRVERHALTENSREGELN WÄHREND DER EINFahrZEIT (Seite 97).
- Fahren Sie das Motorrad mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht im Verkehr, bis Sie sich gründlich mit der Bedienung und dem Fahrverhalten unter sämtlichen Bedingungen vertraut gemacht haben.

HINWEIS

Harley-Davidson empfiehlt, sich zu informieren und eine offiziell anerkannte Schulung für die angemessene Fahrweise mit dem Motorrad zu durchlaufen. In den USA bieten sowohl die Harley-Davidson™ Riding Academy (1-414-343-4056) als auch die Motorcycle Safety Foundation® (1-800-446-9227) Fahrsicherheitskurse für Anfänger und Fortgeschrittene an.

⚠ WARNUNG

Die Geschwindigkeiten den Straßenbedingungen anpassen und niemals die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit überschreiten. Bei überhöhten Geschwindigkeiten kann es zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kommen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00008a)

- Die gesetzliche Geschwindigkeitsbegrenzung einhalten und nicht schneller fahren, als es die Umstände erlauben. Bei schlechten Fahrbedingungen immer die Geschwindigkeit reduzieren. Durch hohe Geschwindigkeiten werden der Einfluss anderer, die Stabilität beeinträchtigender Bedingungen und die Möglichkeit eines Kontrollverlusts vergrößert.

- Immer besonders auf den Zustand der Fahrbahnoberfläche und auf Windverhältnisse achten. Beim Fahren des Motorrads die Lenkergriffe stets mit beiden Händen halten. Alle zweirädrigen Fahrzeuge sind entstabilisierenden Kräften ausgesetzt, wie z.B. Windstößen bei Überholvorgängen von LKWs, Löchern in der Fahrbahn, unebenen Straßenoberflächen und Bedienfehlern des Fahrers. Diese Kräfte können das Fahrverhalten des Motorrads beeinträchtigen. Sollten diese Bedingungen auftreten, die Geschwindigkeit herabsetzen und das Motorrad sanft zu einem kontrollierten Fahrverhalten zurückbringen. Nicht abrupt bremsen oder den Lenker mit Gewalt in eine Richtung bringen. Hierdurch könnte ein instabiler Zustand noch verstärkt werden.
- Das Gewicht sollte nah und so niedrig wie möglich am Motorrad konzentriert sein, da dadurch die Änderung des Fahrzeugschwerpunkts minimal gehalten wird. Das Gewicht gleichmäßig auf beide Seiten des Fahrzeugs verteilen. Sperrige Gegenstände nicht zu weit hinter dem Fahrer verstauen und den Lenker oder die Vorderradgabeln nicht mit zusätzlichem Gewicht belasten. Das angegebene Maximalgewicht für jede Satteltasche nicht überschreiten.

HINWEIS

Fahrer, die keine Erfahrung im Umgang mit Motorrädern haben, sollten bei gemäßigten Geschwindigkeiten unter verschiedenen Fahrbedingungen Erfahrung sammeln.

- Beim Betrieb des Motorrads immer eine defensive Fahrweise einhalten. Nicht vergessen, dass ein Motorrad bei einem Unfall nicht den gleichen Schutz wie ein PKW bietet. Ein Unfallrisiko tritt dann auf, wenn ein anderes Fahrzeug vor einem entgegenkommenden Motorradfahrer links abbiegt. Stets mit eingeschaltetem Scheinwerfer fahren.

▲ WARNUNG

Kontakt mit der Auspuffanlage vermeiden und Schutzkleidung tragen, die beim Fahren die Beine vollständig bedeckt. Auspuffrohre und Schalldämpfer werden bei laufendem Motor sehr heiß und bleiben zu heiß für Berührungen, selbst nachdem der Motor abgestellt ist. Wenn keine Schutzkleidung getragen wird, kann es zu Verbrennungen oder anderen schweren Verletzungen kommen. (00009a)

- Einen vom Gesetzgeber zugelassenen Helm und für das Motorradfahren geeignete Kleidung und geeignetes Schuhwerk tragen. Leuchtende oder helle Farben eignen sich zur besseren Sichtbarkeit im Verkehr, besonders nachts. Keine lose, flatternde Kleidung oder Halstücher tragen.

- Wenn Beifahrer mitgenommen werden, liegt es in Ihrem Verantwortungsbereich, diese über vorschriftsmäßiges Fahrverhalten aufzuklären. Siehe die in Ihrem Fahrersatz (in den USA) enthaltene oder unter www.msf-usa.org verfügbare Broschüre FAHRTIPPS.
- Keiner anderen Person die Benutzung des Motorrads erlauben, solange Sie sich nicht sicher sind, ob es sich hierbei um erfahrene Fahrer mit gültigem Führerschein handelt. Sicherstellen, dass diese Personen mit der Bedienung Ihres jeweiligen Motorrads vertraut sind.
- Das Motorrad gegen Diebstahl schützen. Wenn das Gabelschloss sofort nach dem Parken des Motorrads gesperrt wird, erschwert dies unbefugte Benutzung oder Diebstahl.
- Der sichere Betrieb eines Motorrads erfordert eine Kombination von achtsamem Urteilsvermögen und defensivem Fahrverhalten. Setzen Sie Ihre eigene Sicherheit und die anderer nicht durch Müdigkeit, Alkohol oder Drogen aufs Spiel.
- Bei Fahrzeugen, die über ein Soundsystem verfügen, die Lautstärke auf einen nicht die Aufmerksamkeit ablenkenden Pegel einstellen, bevor das Motorrad betrieben wird.

- Halten Sie Ihr Motorrad gemäß Tabelle 40 in gutem Betriebszustand. Sachgemäße Pflege und Wartung, einschließlich Reifendruck, Reifenzustand und Profiltiefe der Reifen sowie sachgemäße Einstellung der Lenkkopflager sind wichtig für die Stabilität und den sicheren Betrieb.

HINWEIS

Wenn das Motorrad mit einem Wagenheber gehoben wird, darauf achten, dass der Wagenheber die beiden unteren Rahmenrohre an der Stelle berührt, an der die senkrechten Rahmenrohre mit den unteren Rahmenrohren zusammenlaufen. Das Fahrzeug nie mit dem Wagenheber unter den Querträgern, der Ölwanne, den Befestigungshalterungen, Komponenten oder Gehäusen heben. Andernfalls können große Schäden verursacht werden, die erhebliche Reparaturarbeiten erforderlich machen. (00586d)

⚠ WARNUNG

Das Fahrzeug nicht mit verriegelten Gabeln betreiben. Durch verriegelte Gabeln wird die Wendefähigkeit des Fahrzeugs eingeschränkt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00035a)

⚠ WARNUNG

Wartungsverfahren, wie in der Tabelle über regelmäßige Wartungsintervalle angegeben, durchführen. Ein Nichteinhalten der regelmäßigen Wartung in den empfohlenen Intervallen kann den sicheren Betrieb des Motorrads beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00010a)

⚠ WARNUNG

Das Motorrad darf nicht mit lockerem, abgenutztem oder beschädigtem Lenk- oder Federungssystem betrieben werden. Nehmen Sie Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler bezüglich Reparaturen auf. Lose, abgenutzte oder beschädigte Lenkungs- oder Federungskomponenten können die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00011a)

⚠ WARNUNG

Die Stoßdämpfer und Vorderradgabeln regelmäßig untersuchen. Undichte, beschädigte oder verschlissene Teile können das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00012a)

⚠ WARNUNG

Harley-Davidson-Ersatzbefestigungsteile verwenden. Befestigungsteile anderer Hersteller können die Leistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00013a)

- Siehe Harley-Davidson-Werkstatthandbuch bezüglich vorschriftsmäßiger Drehmomentwerte.
- Befestigungsteile anderer Hersteller verfügen u. U. nicht über die für die korrekte Leistung erforderlichen Eigenschaften.

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchteten oder beschädigten Reifen bzw. falschem Reifendruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen. Dadurch werden das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)

⚠ WARNUNG

Reifen, die Löcher oder Schäden aufweisen, austauschen. In einigen Fällen können kleine Löcher im Profil von einem Harley-Davidson Händler von der Innenseite des abgebauten Reifens aus repariert werden. In den ersten 24 Stunden nach der Reparatur darf die Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h (50 mph) NICHT überschritten werden, und der reparierte Reifen NIE schneller als 129 km/h (80 mph) gefahren werden. Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu Reifenversagen und schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00015b)

⚠ WARNUNG

Nur Original-Reifenventile und Ventilkappen anbringen. Eine zu lange oder schwere Kombination aus Ventil und Ventilkappe kann gegen daneben liegende Teile schlagen, das Ventil beschädigen und dazu führen, dass der Reifen schnell Luft verliert. Eine plötzliche Entlüftung des Reifens kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00281a)

⚠ WARNUNG

Das zulässige Gesamtgewicht des Motorrads (GVWR) oder die zulässige Achslast (GAWR) dürfen auf keinen Fall überschritten werden. Ein Überschreiten dieser Grenzwerte kann zu Komponentenausfällen führen und Stabilität, Fahrverhalten sowie Leistung beeinträchtigen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00016f)

- Das zulässige Gesamtgewicht ist das Gewicht, das mitgeführt werden kann, ohne die Sicherheit zu beeinträchtigen; es errechnet sich aus dem Gewicht des Motorrads und Zubehörs zuzüglich dem maximalen Gewicht des Fahrers, des Sozius und des Gepäcks.
- Die zulässige Achslast ist das maximale Gewicht, mit dem jede der Achsen ohne Sicherheitsrisiko belastet werden kann.
- Das zulässige Gesamtgewicht und die zulässige Achslast sind auf dem Informationsaufkleber am Rahmenlenkkopf oder am Rahmenrohr angegeben.
- Siehe Gewichtstabellen. Siehe BEDIENUNGSANLEITUNG > TECHNISCHE DATEN (Seite 27).

⚠ WARNUNG

Ein fahruntüchtiges Motorrad nicht abschleppen. Abschleppen kann das Fahrverhalten und die Fahrzeugstabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00017a)

⚠ WARNUNG

Mit einem Motorrad keinen Anhänger ziehen. Das Ziehen von einem Anhänger kann zu einer übermäßigen Reifenbelastung bzw. Reifenschaden und -versagen und reduzierter Bremsleistung führen, die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00018c)

⚠ WARNUNG

Der Kontakt mit DOT 4 Brake Fluid kann schwerwiegende gesundheitliche Auswirkungen haben. Wenn Sie keinen angemessenen Haut- und Augenschutz tragen, kann dies zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

- Falls eingeatmet: Ruhe bewahren, an die frische Luft gehen, einen Arzt aufsuchen.
- Bei Kontakt mit der Haut: Verunreinigte Kleidung ausziehen. Haut sofort mit viel Wasser für 15–20 Minuten abspülen. Beim Auftreten von Reizungen einen Arzt aufsuchen.

- Bei Augenkontakt: Betroffene Augen mindestens 15 Minuten unter fließendem Wasser mit offenen Augenlidern waschen. Beim Auftreten von Reizungen einen Arzt aufsuchen.
- Bei Verschlucken: Mund ausspülen und danach viel Wasser trinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Kontaktieren Sie das Giftinformationszentrum. Sofortige ärztliche Hilfe erforderlich.
- Siehe Sicherheitsdatenblatt (SDS) für weitere Informationen unter sds.harley-davidson.com.

(00240e)

⚠ WARNUNG

Batterien, Batteriepole, Kontakte und zugehörige Bauteile enthalten Blei und Bleiverbindungen sowie andere Chemikalien, die im US-Bundesstaat Kalifornien nachweislich zu Krebs und Geburtsschäden geführt haben oder andere für die Fortpflanzung schädigende Wirkungen haben. Nach der Handhabung die Hände waschen. (00019e)

⚠ WARNUNG

Staufächer während der Fahrt nicht öffnen. Ablenkungen während der Fahrt können zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und damit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00082a)

⚠ WARNUNG

Bei Fragen oder Problemen bezüglich des Betriebs Ihres Motorrads wenden Sie sich an einen Harley-Davidson-Händler. Wird dies unterlassen, kann sich ein Problem verschlimmern, zu kostspieligen Reparaturen führen und einen Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen verursachen. (00020a)

- Sicherstellen, dass alle gesetzlich vorgeschriebenen Ausrüstungen eingebaut sind und sich in ordnungsgemäßigem Betriebszustand befinden.

ANTIBLOCKIERSYSTEM (ABS)

⚠ WARNUNG

Falls die ABS-Leuchte weiterhin bei Geschwindigkeiten von über 5 km/h (3 mph) blinkt oder kontinuierlich leuchtet, funktioniert das ABS nicht. Die Standardbremsanlage funktioniert zwar, die Räder können jedoch blockieren. Mit einem Harley-Davidson-Händler Kontakt aufnehmen, um das ABS reparieren zu lassen. Ein blockiertes Rad kann rutschen und zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00361b)

⚠ WARNUNG

Das ABS kann ein durch die Motorbremse verursachtes Blockieren des Hinterrads nicht verhindern. Das ABS dient nicht als Hilfe zum Befahren von scharfen Kurven oder beim Fahren auf Schotter oder unebener Fahrbahn. Ein blockiertes Rad kann rutschen und zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00362a)

Siehe **BEDIENUNGSELEMENTE** UND **KONTROLLLEUCHTEN > BREMSANLAGE** (Seite 61) bezüglich ordnungsgemäßigem Betrieb von Motorrädern mit einem Antiblockiersystem.

STRAßENVERKEHRSREGELN

- Immer Hupe und Blinker betätigen und besonders vorsichtig fahren, wenn in die gleiche Richtung fahrende Fahrzeuge überholt werden. Niemals ein in die gleiche Richtung fahrendes Fahrzeug an Straßenkreuzungen, in Kurven oder beim Bergauf- oder Bergabfahren überholen.
- An Straßenkreuzungen jeweils Vorfahrt gewähren. Nicht annehmen, dass man die Vorfahrt hat, da der andere Fahrer möglicherweise nicht weiß, wer fahren darf.
- Vor dem Anhalten, Abbiegen oder Überholen immer entsprechende Zeichen geben.

- Alle Verkehrsschilder, einschließlich jener zur Verkehrsregelung an Straßenkreuzungen, müssen sofort befolgt werden. Schilder wie „LANGSAM FAHREN“ in der Nähe von Schulen und Warnschilder bei Bahnübergängen sind immer zu beachten; die Fahrweise muss den Gegebenheiten angepasst werden.
- Beim Abbiegen mindestens 30,5 m (100 ft) vor Erreichen der Abbiegestelle den Blinker setzen. Beim Abbiegen auf einer Kreuzung, möglichst nahe an die Mittellinie der Straße heranfahren (es sei denn, örtliche Straßenverkehrsvorschriften schreiben anderes vor). Langsam in die Kreuzung einfahren und vorsichtig abbiegen.
- Niemals in Erwartung einer Ampeländerung fahren. Wenn an den Systemen zur Verkehrsregelung an Kreuzungen eine Änderung von GRÜN auf ROT (oder von ROT auf GRÜN) angezeigt wird, so ist die Fahrt zu verlangsamen und ein Umschalten der Ampel abzuwarten. Niemals durch die Kreuzung fahren, wenn die Ampel auf Gelb oder Rot steht.
- Beim Abbiegen nach rechts oder links auf Fußgänger, Tiere und andere Fahrzeuge achten.
- Niemals vom Straßenrand oder Parkbereich losfahren, ohne Fahrtrichtungsanzeige zu geben. Sicherstellen, dass der Weg zum Einfädeln in den Verkehr frei ist. In Bewegung befindliche Fahrzeuge haben immer Vorfahrt.

- Sicherstellen, dass das Kraftfahrzeugkennzeichen in der vom Gesetz vorgeschriebenen Position angebracht und jederzeit deutlich sichtbar ist. Das Kennzeichen sauber halten.
- Mit einer sicheren, der befahrenen Straße entsprechenden Geschwindigkeit fahren. Immer darauf achten, ob die Straße trocken, ölig, vereist oder nass ist.
- Auf Fremdmaterial wie z. B. Laub oder losen Schotter achten.
- Wetter- und Verkehrsbedingungen auf der Straße erfordern eine dementsprechende Anpassung Ihrer Geschwindigkeit und Fahrweise.

ZUBEHÖR UND GEPÄCK

Harley-Davidson Motor Company kann nicht jedes Zubehör bzw. jede Zubehörkombination prüfen oder hierzu spezifische Empfehlungen abgeben. Daher ist beim Einbau von Zubehör oder beim Transport von zusätzlichem Gewicht der Fahrer für den sicheren Betrieb des Motorrads verantwortlich.

⚠ WARNUNG

Siehe Abschnitt ZUBEHÖR UND GEPÄCK im Abschnitt SICHERHEIT GEHT VOR in Ihrer Bedienungsanleitung. Falsches Beladen mit Gepäck oder falscher Einbau von Zubehör kann zu Komponentenausfällen führen und Stabilität, Fahrverhalten und Leistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00021c)

⚠ WARNUNG

Das zulässige Gesamtgewicht des Motorrads (GVWR) oder die zulässige Achslast (GAWR) dürfen auf keinen Fall überschritten werden. Ein Überschreiten dieser Grenzwerte kann zu Komponentenausfällen führen und Stabilität, Fahrverhalten sowie Leistung beeinträchtigen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00016f)

- Das zulässige Gesamtgewicht (GVWR) ist das Gewicht, das mitgeführt werden kann, ohne die Sicherheit zu beeinträchtigen; es errechnet sich aus dem Gewicht des Motorrads und Zubehörs zuzüglich dem maximalen Gewicht des Fahrers, des Sozius und des Gepäcks.
- Die zulässige Achslast (GAWR) ist das maximale Gewicht, mit dem jede der Achsen ohne Sicherheitsrisiko belastet werden kann.

- Das zulässige Gesamtgewicht und die zulässige Achslast sind auf dem Informationsaufkleber am senkrechten Rahmenrohr in einigen Absatzgebieten angegeben.
- Siehe Gewichtstabellen. Siehe **BEDIENUNGSANLEITUNG > TECHNISCHE DATEN** (Seite 27).

⚠ WARNUNG

Mit einem Motorrad keinen Anhänger ziehen. Das Ziehen von einem Anhänger kann zu einer übermäßigen Reifenbelastung bzw. Reifenschaden und -versagen und reduzierter Bremsleistung führen, die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00018c)

Richtlinien für Zubehör und Gepäck

Die folgenden Richtlinien sollten beim Ausrüsten des Motorrads mit Zubehör, Mitfahren eines Sozius und/oder Mitführen von Gepäck befolgt werden.

⚠ WARNUNG

Die Geschwindigkeiten den Straßenbedingungen anpassen und niemals die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit überschreiten. Bei überhöhten Geschwindigkeiten kann es zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kommen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00008a)

- Die gesetzliche Geschwindigkeitsbegrenzung einhalten und nicht schneller fahren, als es die Umstände erlauben. Bei schlechten Fahrbedingungen immer die Geschwindigkeit reduzieren. Durch hohe Geschwindigkeiten werden der Einfluss anderer, die Stabilität beeinträchtigender Bedingungen und die Möglichkeit eines Kontrollverlusts vergrößert.
- Beim Fahren des Motorrads den Straßen- und Windbedingungen besondere Achtsamkeit schenken und die Lenkergriffe stets mit beiden Händen halten. Alle zweirädrigen Fahrzeuge sind entstabilisierenden Kräften ausgesetzt, wie z.B. Windstöße bei Überholvorgängen von LKWs, Löcher in der Fahrbahn, unebene Straßenoberflächen, Bedienfehler des Fahrers usw. Diese Kräfte können das Fahrverhalten des Motorrads beeinträchtigen. Sollten diese Bedingungen auftreten, die Geschwindigkeit herabsetzen und das Motorrad sanft zu einem kontrollierten Fahrverhalten zurückbringen. Nicht abrupt bremsen oder den Lenker mit Gewalt in eine Richtung bringen. Hierdurch könnte ein instabiler Zustand noch verstärkt werden.
- Das Gepäckgewicht sollte nah und so niedrig wie möglich am Motorrad konzentriert sein. Dadurch wird die Änderung des Fahrzeugschwerpunkts minimal gehalten.
- Das Gewicht gleichmäßig auf beide Seiten des Fahrzeugs verteilen.
- Sperrige Gegenstände nicht zu weit hinter dem Fahrer verstauen, und den Lenker oder die Vorderradgabeln nicht belasten.
- Das angegebene Maximalgewicht für jede Satteltasche nicht überschreiten.
- Die Gepäckträger wurden für leichtes Gepäck konzipiert. Die Gepäckträger nicht überbelasten.
- Sicherstellen, dass das Gepäck sicher befestigt ist und beim Fahren nicht verrutschen kann; Gepäck regelmäßig prüfen. Zubehör, das zu einer Änderung der Sitzposition des Motorradfahrers führt, kann zu einer längeren Reaktionszeit und zu negativen Auswirkungen auf das Fahrverhalten des Motorrads führen.
- Zusätzliche elektrische Ausstattungen können die elektrische Anlage des Motorrads überlasten und zum Ausfall der elektrischen Anlage und/oder anderer Bauteile führen.

⚠ WARNUNG

Falls vorhanden: Die vorderen und/oder hinteren Schutzbügel wurden nicht mit dem Ziel hergestellt, bei einer Kollision mit einem anderen Fahrzeug oder einem Gegenstand vor Verletzungen zu schützen. (00022d)

- Große Flächen, wie Verkleidungen sowie Windschutzscheiben, Rückenlehnen und Gepäckträger können sich negativ auf die Stabilität und das Fahrverhalten auswirken.
- Nur korrekt eingebautes Originalzubehör von Harley-Davidson, das eigens für das Motorradmodell entwickelt wurde unter Einhaltung der vorschriftsmäßigen Einbauverfahren verwenden.
- Dem Gewicht von Zubehör, Gepäck, Fahrerausrüstung, Sozius und Fahrer besondere Aufmerksamkeit schenken und darauf achten, wie die Summe dieser Gewichte die Lastkapazität des Motorrads beeinflusst.

▲ WARNUNG

Harley-Davidson Teile und Zubehör sind für Harley-Davidson Motorräder konzipiert. Nicht von Harley-Davidson hergestellte Ersatzteile oder Zubehör können die Leistung, die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00001b)

▲ WARNUNG

Keinen Beiwagen an dieses Motorrad anbauen. Inbetriebnahme des Motorrads mit angebautem Beiwagen kann zu Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und damit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00590d)

GERÄUSCHDÄMPFUNGSSYSTEM

Manipulation

Das Entfernen oder Auswechseln von Komponenten des Geräuschkämpfungssystems kann gesetzwidrig sein. Dieses Verbot schließt Modifizierungen, die vor dem Verkauf bzw. der Auslieferung des Fahrzeugs an den Endkunden vorgenommen wurden, mit ein. Der Gebrauch eines Fahrzeugs, bei dem Komponenten des Geräuschkämpfungssystems entfernt oder funktionsunfähig gemacht wurden, kann auch gesetzwidrig sein.

AUFKLEBER

Sicherheits- und Instandhaltungsaufkleber auf einem neuen Fahrzeug sind unter Abbildung 1 zu finden. Falls diese entfernt wurden, können Ersatzaufkleber für Ihr Motorrad gekauft werden. Siehe Tabelle 3.

HINWEIS

Außerhalb der USA können einige Aufkleber in verschiedenen Landessprachen erhältlich sein. Besuchen Sie einen Harley-Davidson-Händler für den Kauf aller verfügbaren Aufkleber.

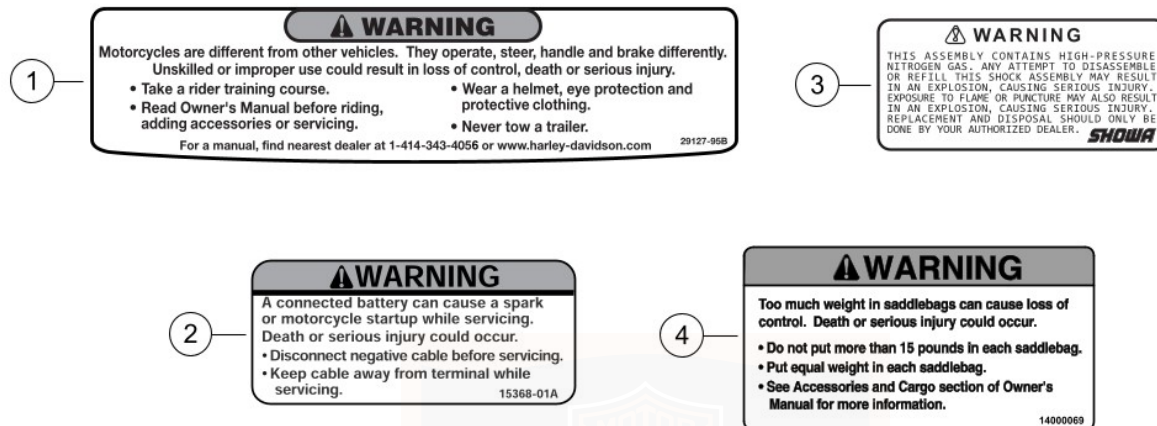


Abbildung 1. Aufkleber

Tabelle 3. Aufkleber

AN- GA- BE	TEILE-NR.	BESCHREIBUNG	LAGE	TEXT
1	29404-01A	Allgemeine Warnungen (FLS, FLSTFB)	Oberseite der Luftfilterabdeckung	WARNUNG: Motorräder unterscheiden sich von anderen Fahrzeugen. Bedienung, Lenkung, Betrieb und Bremsverhalten sind unterschiedlich. Mangelnde Erfahrung oder unsachgemäße Verwendung können zum Verlust der Kontrolle, Tod oder zu schweren Verletzungen führen. • Besuchen Sie eine Fahrerschulung. • Lesen Sie die Bedienungsanleitung, bevor Sie das Motorrad fahren, es mit Zubehör ausstatten oder warten. • Tragen Sie einen Helm, eine Schutzbrille und Schutzkleidung. • Niemals einen Anhänger ziehen. Um ein Handbuch zu erhalten, erfragen Sie einen Händler in Ihrer Nähe unter der Rufnummer +1-414-343-4056 oder sehen Sie unter www.harley-davidson.com nach.
	29127-95B	Allgemeine Warnungen (andere Modelle)		
2	15368-01A	Batteriewarnaufkleber	Am Rahmen, links neben der Batterie	

Tabelle 3. Aufkleber

AN- GA- BE	TEILE-NR.	BESCHREIBUNG	LAGE	TEXT
				WARNUNG: Eine angeschlossene Batterie kann während der Wartungsarbeiten einen Funken oder das Anlassen des Motorrads verursachen, sodass es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann. • Das Minuskabel vor den Wartungsarbeiten abklemmen. • Das Kabel während der Wartungsarbeiten von der Batteriepolseite fernhalten.



Tabelle 3. Aufkleber

AN- GA- BE	TEILE-NR.	BESCHREIBUNG	LAGE	TEXT
3	Nicht einzeln erhältlich	Stoßdämpferaufkle- ber	Auf Stoßdämpfern	WARNUNG: Diese Baugruppe enthält Hochdruck-Stickstoffgas. Jeder Versuch, diese Stoßdämpfer-Baugruppe zu zerlegen oder nachzufüllen, kann zu einer Explosion führen und schwere Verletzungen verursachen. Einwirkung von Flammen oder Durchstoßen kann auch zu einer Explosion führen und schwere Verletzungen verursachen. Ersatz und Entsorgung dürfen nur von einem Harley-Davidson-Vertragshändler vorgenommen werden.
4	14000069	Satteltaschen- Höchstzuladung	In der Satteltasche (ausgestattete Mo- delle)	WARNUNG: Ein Überladen der Satteltaschen kann zu einem Verlust der Kontrolle und damit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. • Das Maximalgewicht von 6,8 kg (15 lb) pro Satteltasche nicht überschreiten. • Das Gewicht gleichmäßig auf beide Satteltaschen verteilen. • Siehe Abschnitt „Zubehör und Gepäck“ der Bedienungsanleitung für weitere Informationen.

SERVICE

HINWEISE



FAHRGESTELLNUMMER (VIN)

Allgemeines

Siehe Abbildung 3. Jedes Motorrad ist mit einer eindeutigen, 17-stelligen Serien- oder Fahrgestellnummer (VIN) gekennzeichnet. Siehe Tabelle 4.

Lage

Siehe Abbildung 2. Die gesamte, 17-stellige VIN ist auf der rechten Seite des Rahmens in der Nähe des Lenkkopfs eingraviert. In einigen Absatzgebieten wird zusätzlich ein Aufkleber mit der VIN am vorderen Rahmenrohr angebracht.

Abgekürzte VIN

Eine abgekürzte VIN ist auf der linken Seite des Kurbelgehäuses zwischen den Motorzylindern eingraviert und gibt das Fahrzeugmodell, den Motortyp, das Modelljahr und die Seriennummer an.

HINWEIS

Beim Bestellen von Ersatzteilen oder bei Fragen zum Motorrad immer die vollständige 17-stellige Fahrgestellnummer angeben.

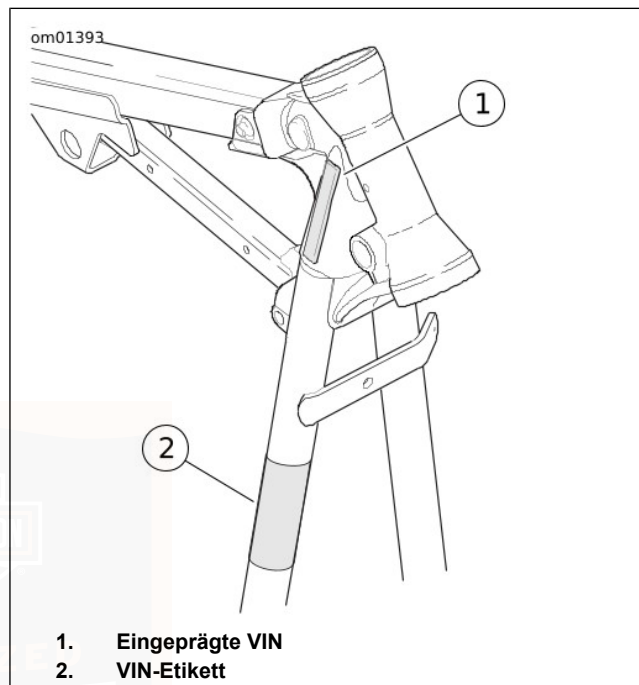


Abbildung 2. Lage der Fahrgestellnummer

om00941g

①
|
1
②
|
H
③
|
D
④
|
1
⑤
|
B
⑥
|
W
⑦
|
V
⑧
|
1
⑨
|
3
⑩
|
F
⑪
|
B
⑫
|
1
⑬
|
1
⑭
|
0
⑮
|
0
⑯
|
0
⑰
|
0

Abbildung 3. Typische Harley-Davidson-VIN: 2015 Softail-Modelle

Tabelle 4. Aufschlüsselung der Harley-Davidson-VIN: 2015 Softail-Modelle

POSITION	BESCHREIBUNG	MÖGLICHE WERTE
1	Weltweite Herstellungskennziffer	1HD=Motorräder, die in den USA hergestellt wurden 5HD=Motorräder, die für den Verkauf außerhalb der USA, in den USA hergestellt wurden 932=Motorräder, die in Brasilien hergestellt wurden MEG=Motorräder, die in Indien hergestellt wurden
2	Motorradtyp	1=Schwere Motorräder (901 cm ³ oder größer)
3	Modell	Siehe Tabelle der VIN-Modellcodes
4	Motortyp	5=Twin Cam 96B TM , 1585 cm ³ , luftgekühlt, mit Kraftstoffeinspritzung, ausgewuchtet V=Twin Cam 103B TM , 1690 cm ³ , luftgekühlt, mit Kraftstoffeinspritzung, ausgewuchtet

Tabelle 4. Aufschlüsselung der Harley-Davidson-VIN: 2015 Softail-Modelle

POSITION	BESCHREIBUNG	MÖGLICHE WERTE	
5	Kalibrierung/Konfiguration, Einführung	Normale Einführung 1=USA (DOM) 3=Kalifornien (CAL) A=Kanada (CAN) C=HDI E=Japan (JPN) G=Australien (AUS) J=Brasilien (BRZ) L=Asien-Pazifik (APC) N=Indien (IND)	Jahresmitte oder spezielle Einführung 2, 4=USA (DOM) 5, 6=Kalifornien (CAL) B=Kanada (CAN) D=HDI F=Japan (JPN) H=Australien (AUS) K=Brasilien (BRZ) M=Asien-Pazifik (APC) P=Indien (IND)
6	VIN-Prüfziffer	Kann 0–9 oder X sein	
7	Modelljahr	F=2015	
8	Montagewerk	B=York, Pennsylvania USA C=Kansas City, Missouri, USA D=H-D Brasilien-Manaus, Brasilien (CKD) N=Haryana, Indien (Bawal, Bezirk Rewari)	
9	Seriennummer	Unterschiedlich	

Tabelle 5. VIN-Modellcodes: 2015 Softail-Modelle

CODE	MODELL	CODE	MODELL
BF	FXSB Breakout®	JD	FLSTN Softail® Deluxe
BV	FXST Softail® Standard (nur Australien)	JR	FLS Softail® Slim™

Tabelle 5. VIN-Modellcodes: 2015 Softail-Modelle

CODE	MODELL	CODE	MODELL
BX	FLSTF Fat Boy®	JN	FLSTFB Fat Boy® Lo FLSTFB Fat Boy® Special (einige internationale Absatzgebiete)
BW	FLSTC Heritage Softail® Classic		



TECHNISCHE DATEN

Tabelle 6. Motor: Twin Cam 96B™

ANGABE	TECHNISCHE DATEN	
Anzahl der Zylinder	2	
Typ	4-Takt, 45 Grad V-Twin, mit Ausgleichsystem, luftgekühlt	
Verdichtungsverhältnis	9.2:1	
Bohrung	3,750 in	95,25 mm
Hub	4,38 in	111,1 mm
Hubraum	96,0 in ³	1585 cm ³
Schmiersystem	Trockensumpf unter Druck	

Tabelle 7. Motor: Twin Cam 103B™

ANGABE	TECHNISCHE DATEN	
Anzahl der Zylinder	2	
Typ	4-Takt, 45 Grad V-Twin, mit Ausgleichsystem, luftgekühlt	
Verdichtungsverhältnis	9.6:1	
Bohrung	3,87 in	98,4 mm
Hub	4,374 in	111,1 mm
Hubraum	103,1 in ³	1690 cm ³
Schmiersystem	Trockensumpf unter Druck	

HINWEIS

Die technischen Daten in diesen Unterlagen stimmen in manchen Absatzgebieten möglicherweise nicht mit den offiziellen Angaben überein. Gründe dafür können der Zeitpunkt der Drucklegung dieser Unterlagen, verschiedene Prüfmethoden und/oder unterschiedliche Fahrzeugausführungen sein. Kunden, die die offiziellen technischen Daten für ihr Fahrzeug suchen, sollten in den Zulassungsunterlagen nachsehen und/oder Kontakt mit ihrem Händler bzw. der Vertriebsgesellschaft aufnehmen.

Tabelle 8. Elektrik

KOMPONENTE	TECHNISCHE DATEN	
Zündzeitpunkteinstellung	Nicht einstellbar	
Batterie	12 V, 19 A, 315 CCA versiegelt und wartungsfrei	
Ladestromkreis	Dreiphasensystem, 38 A (439 W bei 13 V, 2000 U/min, 489 W max. Leistung bei 13 V)	
Zündkerzentyp	6R12	
Zündkerzengröße	12 mm	
Elektrodenabstand	0,038–0,043 in	0,97–1,09 mm
Drehmoment für Zündkerzen	12–18 ft-lb	16,3–24,4 Nm

Tabelle 9. Getriebe

GETRIEBE	TECHNISCHE DATEN
Typ	Dauereingriff, Fußschaltung
Gänge	6 Vorwärtsgänge

Tabelle 10. Zahnradzähne

ANTRIEB	ANGABE	ANZAHL DER ZÄHNE
Primär	Motor	34
	Kupplung	46
Achsantrieb	Getriebe	32
	Hinterrad	66*
*64 Zähne bei Modellen für Japan		

Tabelle 11. Allgemeine Übersetzungsverhältnisse

GANG	ÜBERSETZUNGSVERHÄLTNIS	
	USA UND INTER-NATIONAL	JAPANISCHE MODELLE
1. Gang	9,311	9,029
2. Gang	6,454	6,259
3. Gang	4,793	4,648
4. Gang	3,882	3,764
5. Gang	3,307	3,207
6. Gang	2,790	2,706

Tabelle 12. Füllmengen

ANGABE	L	US
Kraftstofftank (gesamt)	18,9	5,0 gal
Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“ leuchtet	3,8	1,0 gal
Öltank mit Filter*	2,8	3,0 qt
Getriebe (ungefähr)**	0,95	1,0 qt
Primärkettengehäuse (ungefähr)	0,95	1,0 qt
*Beim Nachfüllen anfänglich 1,9 L (2.0 qt) zugeben und danach in kleinen Mengen weiter nachfüllen, bis der Füllwert dem Sollwert entspricht.		
**Beim Nachfüllen anfänglich 0,83 L (28 fl oz) zugeben und danach in kleinen Mengen weiter nachfüllen, bis der Füllwert dem Sollwert entspricht.		

⚠ WARNUNG

Das zulässige Gesamtgewicht des Motorrads (GVWR) oder die zulässige Achslast (GAWR) dürfen auf keinen Fall überschritten werden. Ein Überschreiten dieser Grenzwerte kann zu Komponentenausfällen führen und Stabilität, Fahrverhalten sowie Leistung beeinträchtigen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00016f)

- Das zulässige Gesamtgewicht (GVWR) ist das Gewicht, das mitgeführt werden kann, ohne die Sicherheit zu beeinträchtigen. Es errechnet sich aus dem Gewicht des Motorrads und Zubehörs zuzüglich dem maximalen Gewicht des Fahrers, des Sozius und des Gepäcks.

- Die zulässige Achslast ist das maximale Gewicht, mit dem jede der Achsen ohne Sicherheitsrisiko belastet werden kann.
- Das zulässige Gesamtgewicht und die zulässige Achslast sind auf dem Informationsschild am senkrechten Rahmenrohr angegeben.

HINWEIS

Das maximal zulässige Zusatzgewicht, das das Motorrad aufnehmen kann, ist das zulässige Gesamtgewicht abzüglich des Betriebsgewichts. Beispiel: Ein Motorrad mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 544 kg (1.200 lb) und einem Betriebsgewicht von 363 kg (800 lb) kann maximal ein zusätzliches Gewicht von 181 kg (400 lb) aufnehmen, das sich aus dem Gewicht des Fahrers, des Sozius, der Fahrerausrüstung, des Gepäcks und des installierten Zubehörs errechnet.

Tabelle 13. Gewichte: FLSTC, FLSTF, FLSTFB und FLSTN

ANGABE	FLSTC		FLSTF		FLSTFB		FLSTN	
	kg	lb	kg	lb	kg	lb	kg	lb
Betriebsgewicht*	345	761	329	725	332	731	329	726
Maximal zulässiges Zusatzgewicht**	181	399	197	435	194	429	197	434
Zulässiges Gesamtgewicht	526	1160	526	1160	526	1160	526	1160
Zulässige Vorderachslast	195	430	195	430	195	430	195	430

Tabelle 13. Gewichte: FLSTC, FLSTF, FLSTFB und FLSTN

ANGABE	FLSTC		FLSTF		FLSTFB		FLSTN	
	kg	lb	kg	lb	kg	lb	kg	lb
Zulässige Hinterachslast	331	730	331	730	331	730	331	730

*Das Gesamtgewicht des ausgelieferten Motorrads mit allem Öl/allen Flüssigkeiten und ca. 90 % gefülltem Kraftstofftank.
 **Das Gesamtgewicht von Zubehör, Gepäck, Fahrerausrüstung, Sozius und Fahrer darf diesen Wert nicht überschreiten.

Tabelle 14. Gewichte: FLS, FXST und FXSB

ANGABE	FLS		FXST		FXSB	
	kg	lb	kg	lb	kg	lb
Betriebsgewicht*	318	701	317	699	322	710
Maximal zulässiges Zusatzgewicht**	208	459	193	426	211	465
Zulässiges Gesamtgewicht	526	1160	510	1125	533	1175
Zulässige Vorderachslast	195	430	188	415	188	415
Zulässige Hinterachslast	331	730	322	710	345	760

*Das Gesamtgewicht des ausgelieferten Motorrads mit allem Öl/allen Flüssigkeiten und ca. 90 % gefülltem Kraftstofftank.
 **Das Gesamtgewicht von Zubehör, Gepäck, Fahrerausrüstung, Sozius und Fahrer darf diesen Wert nicht überschreiten.

Tabelle 15. Abmessungen: FLSTFB, FLSTC, FLSTF und FLSTN

ANGABE	FLSTFB		FLSTC		FLSTF		FLSTN	
	mm	in	mm	in	mm	in	mm	in
Länge	2385	93,9	2405	94,7	2395	94,3	2400	94,5
Gesamtbreite	990	39,0	955	37,6	990	39,0	980	38,6
Gesamthöhe	1095	43,1	1408	55,4	1095	43,1	1115	43,9
Radstand	1630	64,2	1635	64,4	1635	64,4	1635	64,4
Bodenfreiheit	125	4,9	131	5,2	130	5,1	113	4,5

Tabelle 15. Abmessungen: FLSTFB, FLSTC, FLSTF und FLSTN

ANGABE	FLSTFB		FLSTC		FLSTF		FLSTN	
	mm	in	mm	in	mm	in	mm	in
Sitzhöhe*	616	24,3	648	25,5	635	25,0	622	24,5

*Mit einem 81,6 kg (180 lb) schweren Fahrer auf dem Sitz.

Tabelle 16. Abmessungen: FLS, FXST und FXSB

ANGABE	FLS		FXST		FXSB	
	mm	in	mm	in	mm	in
Länge	2350	92,5	2410	94,9	2445	96,3
Gesamtbreite	990	39,0	915	36,0	915	36,0
Gesamthöhe	1100	43,3	1230	48,4	1040	40,9
Radstand	1635	64,4	1700	66,9	1710	67,3
Bodenfreiheit	115	4,5	159	6,2	120	4,7
Sitzhöhe*	605	23,8	663	26,1	627	24,7

*Mit einem 81,6 kg (180 lb) schweren Fahrer auf dem Sitz.

Tabelle 17. Glühlampentabelle

LEUCHTE	BESCHREIBUNG (ALLE LAMPEN 12 V)	ERFORDERLICHE GLÜHLAMPEN	STROMAUFNAHME (AMPERE)		HARLEY-DAVIDSON- TEILENUMMER
Scheinwerfer	Fernlicht/Abblendlicht	1	4,7 (Fernlicht)	4,3 (Abblendlicht)	68329-03
	Markierungsleuchte – International	1	0,32		53436-97

Tabelle 17. Glühlampentabelle

LEUCHTE	BESCHREIBUNG (ALLE LAMPEN 12 V)	ERFORDERLICHE GLÜHLAMPEN	STROMAUFNAHME (AMPERE)	HARLEY-DAVIDSON- TEILENUMMER
Schluss- und Bremsleuchte (FLSTN)	Schluss-/Bremsleuchte	1	0,59/2,10	68168-89A
	Schluss-/Bremsleuchte – International	1	0,59/2,10	68169-90A
	Kennzeichenleuchte	1	0,35	52441-95
	Kennzeichenleuchte – Inter- national	1	0,37	53436-97
Schluss- und Bremsleuchte (Kanada FLS und FXSB)	Schluss-/Bremsleuchte	Mit LED beleuchtet. Bei Versagen die Baugruppe austauschen.		
Schluss- und Bremsleuchte (andere Modelle, außer in- ternationale FLS und FXSB)	Schluss-/Bremsleuchte	1	0,59/2,10	68167-04
Kennzeichenleuchte	FLS und FXSB – USA/Kana- da	Mit LED beleuchtet. Bei Versagen die Baugruppe austauschen.		
	FLS und FXSB – Internatio- nal	2	0,35	52441-95

Tabelle 17. Glühlampentabelle

LEUCHTE	BESCHREIBUNG (ALLE LAMPEN 12 V)	ERFORDERLICHE GLÜHLAMPEN	STROMAUFNAHME (AMPERE)		HARLEY-DAVIDSON- TEILENUMMER
Blinker	Vorne – Betriebsleuchten	2	2,25 (Blinker)	0,59 (vordere Betriebsleuchten)	68168-89A
	Vorne – International (außer FLSTC)	2	1,75		68163-84
	Vorne – International (FLSTC)	2	1,75		68572-64B
	Hinten (FLSTC)	2	2,25		68572-64B
	Hinten (FLS und FXSB – USA/Kanada)	2	2,25		68168-89A
	Hinterer Blinker (FLS und FXSB – International)	Mit LED beleuchtet. Bei Versagen die Baugruppe austauschen.			
	Hinten (andere Modelle)	2	1,75		68163-84
Zusatz-/Nebelscheinwerfer (FLSTC/FLSTN)	USA	2	2,50		68453-05
	International	2	2,10		68000056
Schutzblechbegrenzungsleuchte	FLSTC	2	0,10		68193-95
Kontrollleuchten der Instrumententafel	Mit LED beleuchtet. Bei Versagen die Baugruppe austauschen.				

Tabelle 18. Zugelassene Reifen

MODELL	ANBRINGUNGSSORT	GRÖSSE	ZUGELASSENE REIFEN	DRUCK (KALT)	
				kPa	psi
FLSTC, FLS	Vorne	16 Zoll	Dunlop D402F MT90B16	248	36
FLSTN, FLSTC (Weißwand)	Vorne	16 Zoll	Dunlop D402F MT90B16	248	36
FLSTF, FLSTFB	Vorne	17 Zoll	Dunlop D408F 140/75R17	248	36
FXST	Vorne	21 Zoll	Dunlop D408F MH90-21	207	30
FXSB	Vorne	21 Zoll	Dunlop D408F 130/60B21	248	36
FLSTC	Hinten	16 Zoll	Dunlop D401 150/80B16	276	40
FLSTN, FLSTC (Weißwand)	Hinten	16 Zoll	Dunlop D402 MU85B16	276	40
FLS	Hinten	16 Zoll	Dunlop D402 MU85B16	276	40
FLSTF, FXST, FLSTFB	Hinten	17 Zoll	Dunlop D407 200/55R17	290	42
FXSB	Hinten	18 Zoll	Dunlop D407 240/40R18	290	42

REIFENDATEN

⚠ WARNUNG

Reifen, Schläuche, Felgenbänder oder Dichtungsränder, Reifenventile und Kappen auf das richtige Rad abstimmen. Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler aufnehmen. Durch falsch abgestimmte Teile kann der Reifen beschädigt werden, auf dem Rad rutschen oder versagen, wodurch Unfälle mit schweren oder tödlichen Verletzungen verursacht werden können. (00023c)

⚠ WARNUNG

Nur Original-Reifenventile und Ventilkappen anbringen. Eine zu lange oder schwere Kombination aus Ventil und Ventilkappe kann gegen daneben liegende Teile schlagen, das Ventil beschädigen und dazu führen, dass der Reifen schnell Luft verliert. Eine plötzliche Entlüftung des Reifens kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00281a)

⚠ WARNUNG

Harley-Davidson empfiehlt die Verwendung zugelassener Reifen. Harley-Davidson Fahrzeuge wurden nicht für den Betrieb mit nicht zugelassenen Reifen entwickelt. Dazu zählen Winter-, Moped- sowie andere Spezialreifen. Die Verwendung von nicht zugelassenen Reifen kann das Fahrverhalten beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte. (00024d)

Siehe Tabelle 18 für zugelassene Reifen und empfohlene Reifendruckwerte.

⚠ WARNUNG

Neue Dichtung vor der Reifenmontage einbauen. Wenn das Motorrad gefahren wird, ohne dass die Dichtung angebracht ist, kann der Ventilschaft durchtrennt werden. Dies führt zu einer plötzlichen Entlüftung des Reifens und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00622b)

Softail-Motorräder mit Profilspeichenrädern (Drahtspeichenräder mit glatten runden Felgen) sind mit einer speziellen Felgendichtung, einem Felgenband und einem schlauchlosen Reifen ausgerüstet. Es wird kein Schlauch benutzt. Diese Felgen sind durch die Buchstaben MTM und

den Begriff TUBELESS (schlauchlos) gekennzeichnet, die in die Felge eingätzt sind. Auf diese Art von Rädern darf niemals ein Reifen mit einem Schlauch aufgezogen werden. Jedes Mal, wenn ein Reifen mit den Bezeichnungen MTM und TUBELESS auf ein Profilspeichenrad aufgezogen wird, eine **neue** Felgendichtung und ein neues Felgenband einbauen.

Stahlspeichenfelgen benötigen einen Schlauch und ein Felgenband. An diesen Rädern können schlauchlose Reifen mit korrekt bemessenen Schläuchen verwendet werden. Jedes Mal, wenn ein **neuer** Reifen auf einem Stahlspeichenrad aufgezogen wird, einen **neuen** Schlauch und ein neues Felgenband einbauen.

Bei allen Guss- und Scheibenrädern von Harley-Davidson werden schlauchlose Reifen verwendet.

⚠ WARNUNG

Harley-Davidson Vorderrad- und Hinterradreifen sind unterschiedlich. Das Vertauschen von Vorderrad- und Hinterradreifen kann Reifenversagen zur Folge haben, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00026a)

▲ WARNUNG

Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchten oder beschädigten Reifen bzw. falschem Reifendruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen. Dadurch werden das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)

Stets den korrekten Reifenluftdruck aufrechterhalten. Siehe Tabelle 18. Die Reifen nicht über die zulässige Achslast hinaus belasten, wie in Tabelle 13 und Tabelle 14 angegeben. Zu wenig oder zu stark aufgepumpte oder überlastete Reifen können versagen.

▲ WARNUNG

Wenn Verschleißanzeigen sichtbar werden oder nur noch ein Reifenprofil von 1 mm (1/32 in) vorhanden ist, den Reifen sofort durch einen von Harley-Davidson zugelassenen Reifen austauschen. Die weitere Verwendung eines verschlissenen Reifens kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00090c)

Harley-Davidson-Reifen sind mit Verschleißanzeigen ausgestattet, die horizontal über das Reifenprofil verlaufen. Wenn ein Reifen so weit abgenutzt ist, dass die Verschleißanzeigen sichtbar sind oder die Profiltiefe nur noch 0,8 mm (1/32 in) beträgt, kann der Reifen:

- Leichter beschädigt werden, was zu Reifenversagen führen kann.
- Eine eingeschränkte Bodenhaftung bieten.
- Die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen.

Harley-Davidson führt keine Tests an Reifen durch, die mit reinem Stickstoff aufgepumpt wurden. Das Aufpumpen von Reifen mit reinem Stickstoff wird von Harley-Davidson weder empfohlen noch abgeraten.

Reifen-Konformitätserklärung für Indien: Harley-Davidson Motor Company gibt an, dass die im Abschnitt „Technische Daten“ (nur Indien) aufgelisteten Reifen den Anforderungen der indischen Norm 15627 des Bureau of Indian Standards (nach den jeweils geltenden Vorschriften) für die Registrierung von in Indien montierten/hergestellten Fahrzeugen entsprechen. Diese Reifen entsprechen auch den Anforderungen der Central Motor Vehicle Rules, 1989.

BENZINGEMISCHE

Das Motorrad wurde entwickelt, um bei Verwendung von bleifreiem Benzin die höchste Leistung und Wirtschaftlichkeit zu erreichen. Die meisten Benzinsorten sind mit Alkohol und/oder Ether versetzt, um sauerstoffangereicherte Gemische zu erhalten. Es ist wichtig, welche Alkohol- oder Ethersorte und Alkohol- oder Ethermenge dem Kraftstoff zugesetzt wurde.

HINWEIS

Kein Benzin verwenden, das Methanol enthält. Die Verwendung von Benzin-/Methanol-Gemischen kann Versagen von Komponenten der Kraftstoffanlage, Motorschäden und/oder Fehlfunktion von Bauteilen verursachen. (00148a)

- Benzin-/METHYL-TERTIÄR-BUTYL-ETHER-Gemische (MTBE) bestehen aus einer Mischung von Benzin und bis zu 15 % MTBE. Die Verwendung von Benzin-MTBE-Gemischen ist für Ihr Motorrad zugelassen.

- ETHANOL-Kraftstoff ist ein Gemisch aus Ethanol (Gärungsalkohol) und bleifreiem Benzin und kann den Kraftstoffverbrauch beeinflussen. Kraftstoffe mit einem Ethanolgehalt von bis zu 10 % können in Ihrem Motorrad ohne Auswirkungen auf die Leistung verwendet werden. Vorschriften der US-Behörde EPA geben zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Unterlage an, dass Kraftstoffe mit 15 % Ethanol (E15) nicht in Motorrädern verwendet werden dürfen. Einige Motorräder sind zum Betrieb mit höheren Ethanolkonzentrationen kalibriert, um die Kraftstoffvorschriften in bestimmten Ländern zu erfüllen.

- NEUES BENZINGEMISCH ODER SAUERSTOFFANGEREICHERTES BENZIN (RFG) bezeichnet Benzingemische, die sauberer verbrennen als konventionelle Treibstoffe. Sie haben einen niedrigeren Schadstoffausstoß. Sie sind außerdem so zusammengesetzt, dass sie beim Tanken weniger verdunsten. Bei neuen Benzingemischen werden Zusätze zur Sauerstoffanreicherung des Benzins verwendet. Das Motorrad läuft mit dieser Art von Benzin ganz normal. Harley-Davidson empfiehlt, diesen Kraftstoff – wenn immer möglich – der Umwelt zuliebe zu verwenden.

- Kein Rennbenzin und keinen methanolhaltigen Kraftstoff verwenden! Diese Kraftstoffe beschädigen die Kraftstoffanlage.

- Die Verwendung von Kraftstoffzusatzmitteln, die nicht von Harley-Davidson genehmigt sind, kann den Motor, die Kraftstoffanlage und andere Komponenten beschädigen.

Einige Benzingemische wirken sich nachteilig auf das Anlassen, das Fahrverhalten oder den Kraftstoffverbrauch des Motorrads aus. Wenn eines der oben genannten Probleme auftritt, sollte eine andere Benzinmarke oder Benzin mit einem höheren Oktangemisch erprobt werden.

KRAFTSTOFF

Ausschließlich hochqualitatives bleifreies Benzin verwenden. Die Oktanzahl wird gewöhnlich an der Zapfsäule angegeben. Siehe Tabelle 19.

⚠ WARNUNG

Verschütten vermeiden. Kraftstofftankdeckel langsam öffnen. Nicht über das untere Ende des Einfüllstutzens füllen, einen Luftraum zur Kraftstoffausdehnung einräumen. Nach dem Auftanken den Tankdeckel fest verschließen. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00028b)

⚠ WARNUNG

Beim Auftanken Vorsicht walten lassen. Unter Druck gesetzte Luft im Kraftstofftank kann zum Entweichen von Benzin durch den Füllschlauch führen. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00029a)

Moderne Tankstellenpumpen geben einen starken Benzinfluss in den Kraftstofftank eines Motorrads ab. Hierdurch kann es zu gefangener Luft und Druckbeaufschlagung kommen.

Tabelle 19. Oktanzahl

TECHNISCHE DATEN	NENNWERT
Zapfsäulen-Oktanzahl (R+M)/2	91 (95 RON)

ABGASKATALYSATOR

Das Motorrad ist mit Abgaskatalysatoren ausgestattet (außer in Australien).

HINWEIS

Fahrzeuge mit Abgaskatalysator nicht bei Fehlzündungen oder Zündaussetzern an einem Zylinder verwenden. In diesem Fall werden die Auspuffgase so heiß, dass das Fahrzeug beschädigt und die Bauteile der Abgasregelung funktionsunfähig werden können. (00149c)

HINWEIS

Für Motorräder mit Abgaskatalysatoren ausschließlich bleifreies Benzin verwenden. Die Verwendung von verbleitem Benzin führt zu Schäden an der Abgasreinigungsanlage. (00150c)



HINWEISE



ALLGEMEINES: BEDIENUNGSELEMENTE UND KONTROLLLEUCHTEN

⚠ WARNUNG

Identifizieren und verstehen Sie die spezifischen Eigenschaften Ihres Fahrzeugs. Wenn Sie nicht verstehen, wie sich diese Eigenschaften den Betrieb des Fahrzeugs auswirken, kann dies zu einem Unfall führen, der Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann. (00043b)

Einige der beschriebenen Funktionen gelten nur für bestimmte Modelle. Diese Funktionen sind möglicherweise als Zubehör für Ihr Harley-Davidson-Motorrad erhältlich. Ihr Harley-Davidson-Händler hält eine vollständige Liste des für die jeweiligen Modelle verfügbaren Zubehörs bereit.

ZÜNDSCHALTER

Allgemeines

⚠ WARNUNG

Die automatische Tageslicht-Scheinwerferfunktion verbessert die Sichtbarkeit des Fahrzeugs für andere Verkehrsteilnehmer. Sicherstellen, dass der Scheinwerfer jederzeit eingeschaltet ist. Für andere Verkehrsteilnehmer schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00030b)

Siehe Tabelle 20. Der Zündschalter steuert die elektrischen Funktionen des Motorrads.

Siehe Abschnitt „IHRE BEDIENUNGSANLEITUNG“ am Anfang dieses Handbuchs. Sicherstellen, dass Sie alle Schlüsselnummern an den vorgesehenen Stellen eintragen. Die Schlüsselnummer befindet sich unter der Kunststoffkappe an der Oberseite des Schlüssels.

HINWEIS

Die Leuchten funktionieren, wenn sich der Schalter in der Stellung IGN (Zündung) befindet; dies ist in manchen Ländern gesetzlich vorgeschrieben.

HINWEIS

Das Fahrzeug gegen Diebstahl schützen. Ein nicht abgeschlossenes Motorrad kann zu Diebstahl und/oder zu Sachschäden führen. (00151b)

⚠ WARNUNG

Das Fahrzeug nicht mit verriegelten Gabeln betreiben. Durch verriegelte Gabeln wird die Wendefähigkeit des Fahrzeugs eingeschränkt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00035a)

HINWEIS

Die Schließzylinder dürfen nicht mit Mineralöl oder Graphit geschmiert werden. Das könnte dazu führen, dass die Schlösser nicht funktionieren. (00152a)

Alle Modelle außer FXSB

Siehe Abbildung 4. Der Zündschalter befindet sich auf der Instrumententafel an der Tankoberseite.

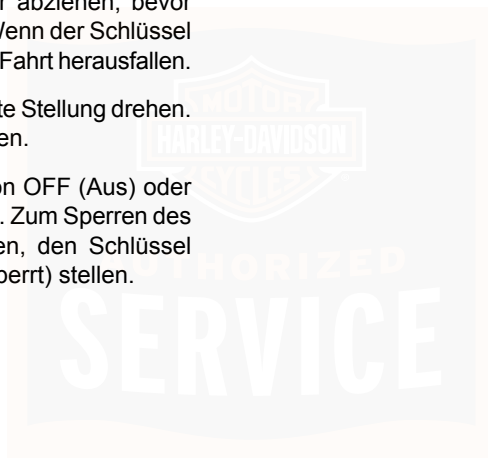
Entsperren: Zum Entsperren des Schalters, den Schlüssel einführen und im Uhrzeigersinn auf die entsperrte Stellung drehen. Den Schlüssel vom Zündschalter abziehen, bevor das Motorrad in Betrieb genommen wird. Wenn der Schlüssel nicht abgezogen wird, kann er während der Fahrt herausfallen.

Bedienung: Den Schalter in die gewünschte Stellung drehen. Siehe Tabelle 20 für Zündschalterfunktionen.

Sperren: Der Schalter kann in der Position OFF (Aus) oder ACC (Nebenverbraucher) gesperrt werden. Zum Sperren des Schalters die Schalterabdeckung anheben, den Schlüssel einstecken und nach links auf LOCK (gesperrt) stellen.

HINWEIS

Vor dem Abschließen des Motorrads den Zündschalter auf OFF (Aus) stellen. Wenn der Zündschalter in der Position ACC (Nebenverbraucher) verbleibt, bleibt die Instrumentenbeleuchtung eingeschaltet, wodurch die Batterie entladen wird. (00492b)



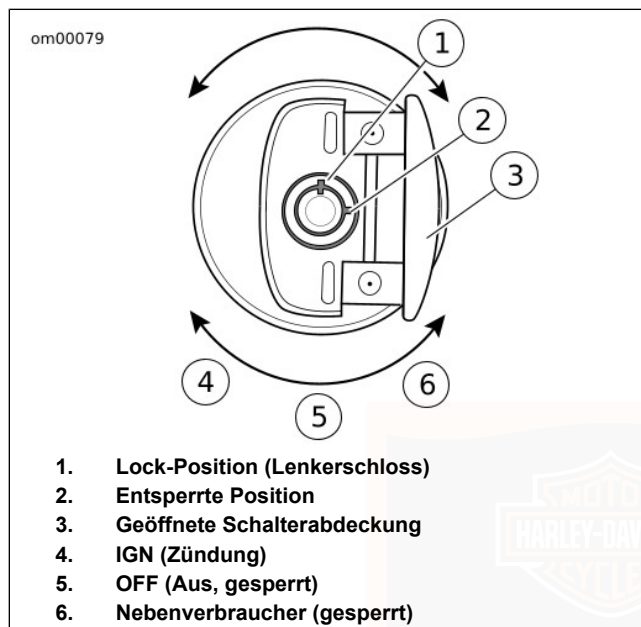


Abbildung 4. Zündschalter: Softail-Modelle (außer FXSB)

FXSB-Modelle

Siehe Abbildung 5. Der Zündschalter befindet sich an der linken Fahrzeugseite zwischen den Motorzylindern.

Entsperren: Zum Entriegeln des Daumenhebels Schlüssel einführen und nach rechts drehen. Den Schlüssel vom Zündschalter abziehen, bevor das Motorrad in Betrieb genommen wird. Wenn der Schlüssel nicht abgezogen wird, kann er während der Fahrt herausfallen.

Bedienung: Mit dem Daumenhebel kann die Stellung ACC (Nebenverbraucher) oder IGN (Zündung) gewählt werden. Siehe Tabelle 20 für Zündschalterfunktionen.

Sperren: Daumenhebel auf OFF (aus) schwenken. Zum Sperren des Daumenhebels den Schlüssel einstecken und nach links drehen. Anschließend den Schlüssel abziehen.

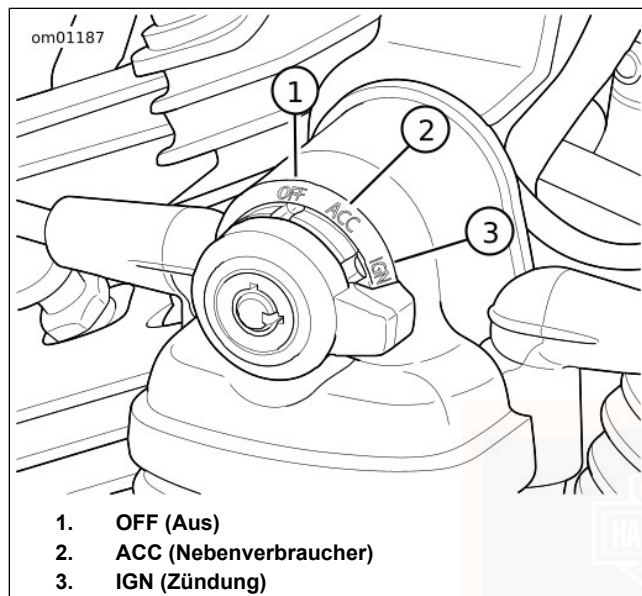


Abbildung 5. Zündschalter: FXSB-Modelle

Tabelle 20. Zündschalter-Positionen

SCHALTERPOSITION	FUNKTION
OFF (Aus)	Zündung, Beleuchtung und Nebenverbraucher sind ausgeschaltet.
ACC (Nebenverbraucher)*	Nebenverbraucher sind eingeschaltet. Warnblinkanlage kann verwendet werden. Instrumen- tenbeleuchtung ist eingeschaltet. Der Scheinwerferschalter kann auf HI (Fernlicht) oder LO (Abblendlicht) gestellt werden. Bremsleuchte und Signalthorn können aktiviert werden.

Tabelle 20. Zündschalter-Positionen

SCHALTERPOSITION	FUNKTION
IGNITION (Zündung)*	Zündung, Beleuchtung und Nebenverbraucher sind eingeschaltet.
*Internationale Modelle verfügen über eine zusätzliche Funktion – Markierungsleuchte und Schlussleuchte sind ebenfalls eingeschaltet. HINWEIS: Lässt man das Motorrad längere Zeit mit dem Zündschalter in der Stellung ACC (Nebenverbraucher) stehen, kann sich die Batterie entladen. In Stellung ACC (Nebenverbraucher) schaltet sich die Zündung des Motorrads nach zwei Stunden automatisch aus, um eine völlige Entladung der Batterie zu verhindern. Um den normalen Betrieb wieder aufzunehmen, den Zündschalter auf OFF (Aus) zurückdrehen und dann in die gewünschte Stellung bringen.	

HANDBEDIENUNGSELEMENTE

Schalter des elektrischen Anlassers

Siehe Abbildung 6. Der Schalter des elektrischen Anlassers (5) befindet sich an der rechten Lenkerschalterbaugruppe. Siehe FUNKTIONSWEISE > ANLASSEN DES MOTORS (Seite 99).

1. Den Motorbetriebsschalter (6) EINSCHALTEN und das Getriebe in die Leerlaufstellung schalten. Die Leerlauf-Kontrollleuchte (grün) sollte aufleuchten.
2. Siehe Abbildung 4. Den Zündschalter auf IGN (Zündung) stellen und den ANLASSERSCHALTER drücken, um den Anlassermotor zu betätigen.

HINWEIS

- Wenn der Anlassermotor läuft, wird der Scheinwerfer kurzzeitig ausgeschaltet, um die Batterielast zu reduzieren.

- Springt der Motor nicht an, läuft der Anlasser fünf Sekunden lang weiter und bleibt dann stehen. Den ANLASSERSCHALTER loslassen und erneut drücken. Sollte der Motor auch nach mehreren Startversuchen nicht anspringen, bitte einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.

Vierfach-Warnblinkanlage

Siehe Abbildung 6. Der Schalter für die Warnblinkanlage (5) befindet sich oberhalb des Anlasserschalters. Auf diese Weise kann die Warnblinkanlage bei einem in Not geratenen Motorrad eingeschaltet gelassen und das Fahrzeug gesichert werden, bis Hilfe eintrifft.

1. Zum Einschalten der Vierfach-Warnblinker Zündschalter in Stellung IGN (Zündung) oder ACC (Nebenverbraucher) bringen und auf das Warndreiecksymbol drücken.

HINWEIS

Wenn das Motorrad mit dem optionalen Sicherheitssystem ausgerüstet ist, lassen sich die Vierfach-Warnblinker nur ein- und ausschalten, wenn der Schlüsselanhänger zugegen ist.

2. Die Zündung auf OFF (Aus) stellen. Die Vierfach-Warnblinker blinken zwei Stunden lang, bzw. bis sie vom Fahrer abgeschaltet wird.
3. Zum Ausschalten Zündung auf ACC (Nebenverbraucher) stellen oder Zündung EINSCHALTEN und Warndreieck oberhalb des Anlasserschalters drücken.

Motorbetriebsschalter

Siehe Abbildung 6. Mit dem Motorbetriebsschalter (6) wird die Zündung ein- bzw. ausgeschaltet. Der Motorbetriebsschalter befindet sich auf der rechten Lenkerseite. Den oberen Teil des Motorbetriebsschalters drücken, um die Stromversorgung des Motors auszuschalten und damit den Motor abzustellen. Zum Anlassen und Betreiben des Motors auf den unteren Teil des Motorbetriebsschalters drücken.

HINWEIS

- *Der Motorbetriebsschalter muss EINGESCHALTET sein, damit der Motor angelassen und betrieben werden kann.*
- *Der Motorbetriebsschalter muss zum Abstellen des Motors verwendet werden.*

1. Den Motorbetriebsschalter AUSSCHALTEN.
2. Siehe Abbildung 4. Den Zündschalter auf OFF (Aus) stellen, um die Stromversorgung ganz ABZUSCHALTEN.

Gasdrehgriff

Siehe Abbildung 6. Der Gasdrehgriff (8) befindet sich auf der rechten Lenkerseite und wird mit der rechten Hand betätigt.

Um auf langen Fahrten einer Ermüdung des Fahrers vorzubeugen, befindet sich an der Unterseite der Gasdrehgriffschelle eine federbelastete Gasdrehgriff-Reibungseinstellschraube (10) (bei Modellen ohne Geschwindigkeitsregelung).

1. Den Gasdrehgriff langsam nach rechts drehen (in Richtung Motorradvorderseite), um die Drosselklappe zu schließen (verlangsamen).
2. Den Gasdrehgriff langsam nach links drehen (in Richtung Motorradheck), um das Motorrad zu beschleunigen.

⚠ WARNUNG

Die Reibungseinstellschraube des Gasdrehgriffs nicht so sehr anziehen, dass der Motor nicht automatisch zum Leerlauf zurückkehrt. Übermäßiges Anziehen kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und damit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00031b)

3. Die Gasdrehgriff-Reibungseinstellschraube lockern, damit der Gasdrehgriff wieder in die Leerlaufstellung zurückkehrt, wenn die Hand vom Griff genommen wird.

HINWEIS

Die Gasdrehgriff-Einstellschraube sollte nicht unter normalen Fahrbedingungen mit häufigem Anhalten und Wiederanfahren verwendet werden.

4. Die Gasdrehgriff-Einstellschraube einschrauben, um die Reibung auf dem Griff zu erhöhen. Dies übt eine dämpfende Wirkung auf die Drehgriffbewegung aus.

Kupplungshandhebel

⚠ WARNUNG

Die Finger nicht zwischen Handhebel und Lenkergriff positionieren. Eine falsche Handposition kann die Bedienung des Handhebels beeinträchtigen, was zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00032a)

Siehe Abbildung 6. Der Kupplungshandhebel (1) befindet sich auf der linken Lenkerseite und wird mit den Fingern der linken Hand betätigt.

1. Zum Auskuppeln den Kupplungshandhebel langsam an den Lenker heranziehen.

2. Mit dem Gangschalthebel in den ersten Gang schalten. Siehe **BEDIENUNGSELEMENTE UND KONTROLLLEUCHTEN > GANGSCHALTHEBEL** (Seite 58).

3. Den Kupplungshandhebel langsam loslassen, um die Kupplung einzukuppeln.

An der Schaltereinheit des linken Lenkergriffs befindet sich ein Kupplungsschalter. Zieht man den Kupplungshebel an, kann das Motorrad in einem beliebigen Gang (oder im Leerlauf) gestartet werden. Wird nicht ausgekuppelt, lässt sich das Motorrad nicht anlassen, wenn ein Gang eingelegt ist.

Schalter HORN/TRIP (Signalhorn/Tageskilometer)

SIGNALHORN: Siehe Abbildung 6. Das Signalhorn wird über den Schalter HORN (2) betätigt, der sich am linken Lenkerbedienungselement befindet. Das Signalhorn kann bis zu 10 Sekunden lang ertönen. Drückt man den Signalhornschalter länger, schaltet sich das Signalhorn automatisch ab.

TAGESKILOMETER: Der Schalter TRIP aktiviert die Tageskilometerzähler und dient zum Aufrufen der Kilometerzähleranzeige, deren Meldungen durchblättert werden können. Wenn sich der Zündschalter in Stellung OFF

(Aus) befindet, kann über den Tageskilometerschalter die Zeit- oder Kilometerzähleranzeige aufrufen werden.

Scheinwerfer-Abblendschalter

Siehe Abbildung 6. Der Scheinwerfer-Abblendschalter (3) befindet sich auf der linken Lenkerseite.

Fernlicht: Den oberen Teil des Schalters drücken, um das Fernlicht einzuschalten. Die (blaue) Fernlicht-Kontrollleuchte im Tachometer leuchtet, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist.

Abblendlicht: Den unteren Teil des Schalters drücken, um das Abblendlicht einzuschalten.

Überholleuchterschalter: Den unteren Teil des Schalters gedrückt halten, um die Lichthupenfunktion zu betätigen.

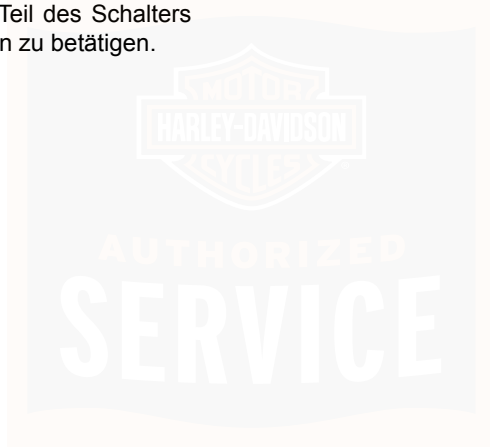
Blinkerschalter

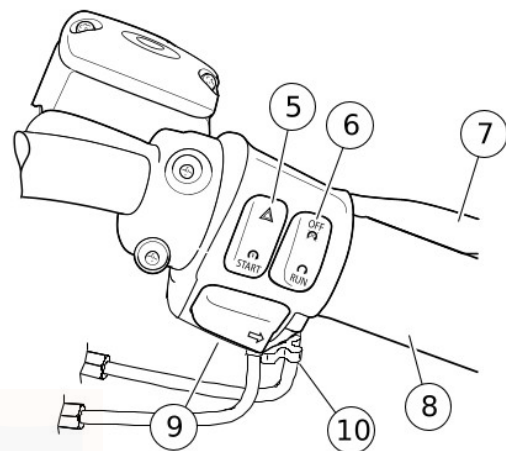
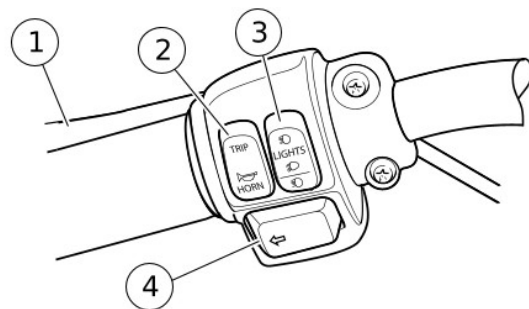
Siehe Abbildung 6. Alle Lenkerschalterbaugruppen sind mit einem Blinkerschalter ausgerüstet.

- Der rechte Blinkerschalter (9) betätigt den rechten vorderen und hinteren Blinker.
- Der linke Blinkerschalter (4) betätigt den linken vorderen und hinteren Blinker.

HINWEIS

Die vorderen Blinker dienen gleichzeitig als Betriebsleuchten. Dieses Funktionsmerkmal ist u. U. nicht in allen Absatzgebieten erhältlich.





1. Kupplungshandhebel
2. Schalter HORN/TRIP (Signalhorn/Tageskilometer)
3. LICHT-Schalter
4. Linker Blinkerschalter
5. START/Warnblinkanlagenhalter

6. Motorbetriebsschalter
7. Bremshandhebel
8. Gasdrehgriff
9. Rechter Blinkerschalter
10. Friktionsstellschraube

Abbildung 6. Lenkerbedienungselemente

BETÄTIGUNG DER BLINKERSCHALTER

Betätigen

Den linken oder rechten Blinkerschalter kurz drücken, um die Blinker einzuschalten. Die Blinker blinken, bis sie automatisch oder vom Fahrer manuell abgeschaltet werden.

HINWEIS

Wenn eine Blinkerkontrollleuchte mit hoher Frequenz blinkt, ist ein Blinker funktionsunfähig. Vorsichtig fahren und Handzeichen einsetzen. Die defekten Komponenten zum frühesten möglichen Zeitpunkt austauschen.

Automatische Abschaltung

Die Blinker schalten sich automatisch ab, wenn der Abschluss einer Kurvenfahrt erkannt wurde (basierend auf Fahrzeuggeschwindigkeit, Fahrzeugbeschleunigung und Abschluss der Lenkbewegung).

Die Blinkerleuchte schaltet sich auch ab, wenn der Blinker lange Zeit eingeschaltet und die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 11 km/h (7 mph) beträgt. Wenn das Motorrad angehalten wird oder langsamer als diese Geschwindigkeit fährt, bleibt der Blinker weiterhin aktiviert.

Manuelles Abschalten

Zum Abschalten des Blinkers den Blinkerschalter ein zweites Mal kurz betätigen.

Um den anderen Blinker zu betätigen, den Blinkerschalter für die neue Richtung kurz betätigen. Der erste Blinker wird abgeschaltet und der andere Blinker beginnt zu blinken.

INSTRUMENTE

Tachometer

⚠ WARNUNG

Die Geschwindigkeiten den Straßenbedingungen anpassen und niemals die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit überschreiten. Bei überhöhten Geschwindigkeiten kann es zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kommen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00008a)

Siehe Abbildung 7. Der Tachometer registriert die Geschwindigkeit in Kilometer pro Stunde (nur internationale Modelle) oder Meilen pro Stunde (nur US-Modelle).

Die Instrumenten-Hintergrundbeleuchtung wird nach einer kurzen Verzögerung eingeschaltet. Die Hintergrundbeleuchtung kann kurz flackern, wenn sich die

Umgebungslichtverhältnisse ändern (beispielsweise bei der Einfahrt in einen Tunnel).

Drehzahlmesser

Siehe Abbildung 7. Der Drehzahlmesser misst die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute (U/min).

Kilometerzähler

Drückt man den Tageskilometerschalter, wird die Kilometerzähleranzeige aktiviert. Die Stellung des Zündschalters spielt dabei keine Rolle.

Das Kilometeranzeigenfenster auf dem Tachometer lässt sich außerdem auf folgende Anzeigen umschalten:

- Kilometerzähler
- Tageskilometerzähler A
- Tageskilometerzähler B
- Aktionsradius
- Uhrzeit
- Gangnummer
- Drehzahlmesser

Zum Umschalten von Anzeige zu Anzeige den Tageskilometerschalter mehrmals betätigen.

Tageskilometerzähler A und B

Um den Kilometerstand des Tageskilometerzählers anzuzeigen oder zurückzustellen, muss der Zündschalter in der Stellung ACC (Nebenverbraucher) oder IGN (Zündung) sein. Den Schalter TRIP so oft betätigen, bis die gewünschte gespeicherte Tageskilometerzahl (Speicherplatz A oder B) erscheint. Ein A oder B in der oberen linken Ecke der Anzeige kennzeichnet den Tageskilometerzähler.

Um den Tageskilometerzähler auf Null zurückzusetzen, muss der gewünschte Kilometerzähler (A oder B) auf der Anzeige eingeblendet sein. Den Tageskilometerschalter ungefähr drei Sekunden lang drücken. Der Tageskilometerzähler wird auf Null zurückgestellt.

Anzeige des Gangs/Drehzahlmesser

Durch mehrmaliges Drücken des Schalters TRIP die Anzeigen im Kilometerzähler durchblättern, um die Gangnummer- und Drehzahlanzeige auszuwählen. Der Kilometerzähler zeigt den derzeit eingelegten Gang (1–6) und die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute (U/min).

Wenn das Getriebe im Leerlauf oder der Kupplungshebel angezogen ist, wird keine Gangziffer angezeigt.

Uhrzeit

Durch mehrmaliges Drücken des Tageskilometerschalters die Anzeigen im Kilometeranzeigenfenster durchblättern, bis die Uhrzeit erscheint. Einstellen der Uhrzeit:

1. Zündschalter EINSCHALTEN oder auf ACC (Nebenverbraucher) drehen.
2. Den Schalter TRIP mehrmals drücken, bis die Uhrzeit (Stunden und Minuten) erscheint. Den Schalter so lange drücken, bis auf der Tachometeranzeige die Angabe „12HR“ (12-Stunden-Format) zu blinken beginnt. Den Schalter loslassen.
3. Den Tageskilometerschalter einmal kurz drücken, bis 24HR für das 24-Stunden-Format zu blinken beginnt. Bei jedem Drücken und Loslassen des Schalters wechselt die Anzeige zwischen 12HR und 24HR.
4. Wenn das gewünschte Zeitformat angezeigt wird, den Tageskilometerschalter so lange drücken, bis die Stundenanzeige zu blinken beginnt.
5. Den Tageskilometerschalter wiederholt kurz drücken, um die Stunden einzustellen.
6. Wenn der richtige Stundenwert angezeigt wird, den Tageskilometerschalter so lange gedrückt halten, bis die Minutenanzeige zu blinken beginnt.

7. Den Tageskilometerschalter wiederholt kurz drücken, um die Minuten einzustellen.
8. Wenn die richtige Minutenzahl angezeigt wird, den Schalter TRIP so lange drücken, bis die Auswahlanzeige für AM oder PM (erste/zweite Tageshälfte) erscheint.

HINWEIS

Die Angabe AM bzw. PM erscheint nicht in der normalen Uhrzeit-Anzeige. Diese Einstellung wird vom Motorrad zu Diagnostikzwecken verwendet.

9. In der 12-Stunden-Anzeige blinkt entweder „AM“ oder „PM“. Mit dem Tageskilometerschalter „AM“ oder „PM“ auswählen. Den Schalter fünf Sekunden lang gedrückt halten.
10. Den Zündschalter auf OFF (Aus) schalten.

Aktionsradius

Die Aktionsradiusanzeige zeigt die ungefähre Kilometerstrecke an, die mit dem derzeitigen Tankinhalt noch gefahren werden kann.

In Zündschalterstellung ACC (Nebenverbraucher) oder IGN (Zündung) den Tageskilometerschalter so oft drücken, bis der Aktionsradius durch den Buchstaben „R“ auf der linken Seite der Anzeige eingeblendet wird. Die berechnete, verbleibende Strecke (in Kilometer oder Meilen), die mit dem

derzeitigen Tankinhalt noch gefahren werden kann, wird angezeigt. Die verbleibende Strecke kann mit dem Tageskilometerschalter jederzeit eingeblendet werden.

Warnung „Kraftstoffstand niedrig“

Wenn die Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“ aufleuchtet, wird im Kilometeranzeigenfenster automatisch die Restkilometerzahl (Aktionsradius) angezeigt. Durch Drücken des Tageskilometerschalters kann der Fahrer wieder zu den Kilometerzähleranzeigen zurückkehren. Die Aktionsradiusanzeige erscheint erst wieder nach dem nächsten Aus- und Wiedereinschalten des Zündschalters.

Wenn die verbleibende Reichweite auf 10 km oder 10 mi geschrumpft ist, erscheint als Aktionsradiusanzeige „LO RNG“ (geringe Reichweite), um darauf hinzuweisen, dass der Kraftstoff bald vollständig aufgebraucht sein wird.

Zum Zurücksetzen der Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“ und des Aktionsradius muss die Zündung aus- und wieder eingeschaltet werden. Zum Tanken immer die Zündung auf OFF (Aus) schalten.

Deaktivieren: Zur Deaktivierung dieser Funktion während der Fahrt den Tageskilometerschalter im Aktionsradiusanzeigemodus längere Zeit drücken. Die automatische Popup-Funktion für die verbleibende Strecke zeigt an, dass sie deaktiviert ist, indem sie zweimal blinkt.

Aktivieren: Zum Aktivieren der automatischen Aktionsradiusanzeige den Tageskilometerschalter längere Zeit drücken. Die Anzeige der Restkilometerzahl blinkt einmal, wenn die automatische Funktion wieder aktiviert ist.

HINWEIS

- *Wenn die Kraftstoffstandwarnleuchte aufleuchtet, ist der Kraftstoffstand niedrig. Es sollte nun so bald wie möglich aufgetankt werden.*
- *Die Anzeige für die verbleibende Strecke wird nur aktualisiert, wenn das Fahrzeug fährt.*
- *Die automatische Aktionsradiusanzeige wird aktiviert, indem die Zündung aus- und wieder einschaltet wird (OFF-IGN [Aus-Zündung]).*

Umkippl-Kontrollleuchte

⚠ WARNUNG

Nach einem Umkippen der Maschine sind alle Bedienungselemente auf einwandfreie Funktion zu prüfen. Sind Bedienungselemente nicht frei beweglich, können die Bremsen, die Kupplung oder das Schaltgetriebe unter Umständen nicht ordnungsgemäß funktionieren, wodurch der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden könnte. (00350a)

Sollte das Motorrad umkippen, wird im Kilometeranzeigenfenster „tiP“ (umgekippt) eingeblendet. Der Motor kann erst nach dem Zurücksetzen wieder gestartet werden.

Zurücksetzen: Zum Zurücksetzen das Motorrad aufrecht stellen und den Zündschalter aus- und wieder einschalten (OFF-IGN [Aus-Zündung]).

Meldung „No Fob“ (kein Schlüsselanhänger)

Wenn das Motorrad mit einem Sicherheitssystem ausgerüstet ist und gefahren wird, ohne den Schlüsselanhänger mitzuführen, erscheint im Kilometeranzeigenfenster vorübergehend die Meldung „NO FOB“.

Solange sich der dem Motorrad zugewiesene Schlüsselanhänger nicht in der Nähe des Motorrads befindet, kann das Motorrad nur dann angelassen werden, wenn das Sicherheitssystem durch manuelle Eingabe der PIN-Nummer entschärft wird. Siehe SICHERHEITSSYSTEM > SCHARFSCHALTEN UND ENTSCHÄRFEN (Seite 84).

Seitenständer-Meldung

Bei internationalen Modellen (HDI) wird die Meldung „SidEstAnd“ eingeblendet, wenn bei ausgeklapptem Ständer ein Gang eingelegt wird. Siehe BEDIENUNGSELEMENTE UND KONTROLLLEUCHTEN > STÄNDERSPERRE: INTERNATIONALE MODELLE (Seite 66).



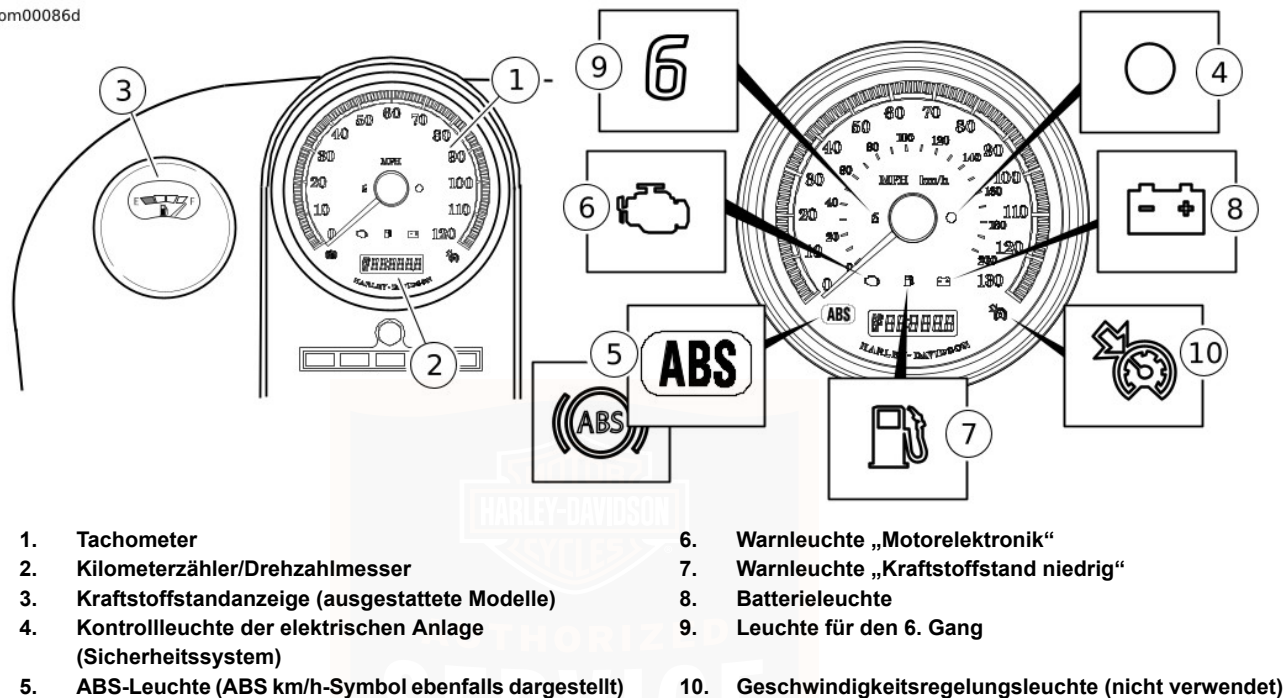


Abbildung 7. Tachometer/Kilometerzähler/Drehzahlmesser

INSTRUMENTENBELEUCHTUNG

Warnleuchte Motorelektronik

Siehe Abbildung 7. Die Warnleuchte Motorelektronik (6) befindet sich im Instrumentenblock. Sie zeigt an, ob der Motor bzw. das Motor-Management-System normal arbeitet. Die Farbe der Warnleuchte Motorelektronik ist orange.

Die Warnleuchte Motorelektronik schaltet sich in der Regel dann ein, wenn die Zündung erstmalig eingeschaltet wird, und bleibt etwa 4 Sekunden lang eingeschaltet, während das Motor-Management-System eine Serie von Eigendiagnosen durchführt.

Wenn sich die Warnleuchte Motorelektronik sonst einschaltet, einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.

Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“

Leuchtet: Siehe Abbildung 7. Die orange Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“ (7) leuchtet, wenn der Kraftstoffstand im Tank den unteren Füllstandgrenzwert erreicht. Siehe Tabelle 12.

Blinkt: Kontinuierliches Blinken der Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“ weist darauf hin, dass im Kraftstoffstandstromkreis ein Fehler vorliegt. Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler aufnehmen.

Leuchte für 6. Gang

Siehe Abbildung 7. Die Leuchte für den 6. Gang (9) leuchtet, wenn das Getriebe im 6. Gang ist.

Batteriezustandsleuchte

Siehe Abbildung 7. Die Batterieleuchte (8) zeigt an, ob die Batterie überladen oder nicht ausreichend geladen ist. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > WARTUNG DER BATTERIE (Seite 147).

Kontrollleuchte der elektrischen Anlage

Siehe Abbildung 7. Bei Motorrädern mit einem Sicherheitssystem leuchtet die Kontrollleuchte der elektrischen Anlage beim Scharfschalten des Sicherheitssystems auf. Siehe SICHERHEITSSYSTEM > SICHERHEITSSYSTEM (Seite 79).

Wenn die Kontrollleuchte der elektrischen Anlage nach dem Entschärfen des Sicherheitssystems weiterhin leuchtet, einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.

Antiblockiersystemleuchte (ABS)

⚠ WARNUNG

Falls die ABS-Leuchte weiterhin bei Geschwindigkeiten von über 5 km/h (3 mph) blinkt oder kontinuierlich leuchtet, funktioniert das ABS nicht. Die Standardbremsanlage funktioniert zwar, die Räder können jedoch blockieren. Mit einem Harley-Davidson-Händler Kontakt aufnehmen, um das ABS reparieren zu lassen. Ein blockiertes Rad kann rutschen und zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00361b)

Blinkt: Siehe Abbildung 7. Bei Fahrzeugen mit ABS beginnt die ABS-Leuchte (5) zu blinken, wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird. Die blinkende Leuchte zeigt an, dass sich das System im Selbstdiagnosemodus befindet. Sie blinkt, bis das Motorrad eine Fahrgeschwindigkeit von mehr als 5 km/h (3 mph) erreicht. Das ABS ist nicht betriebsbereit, solange die Leuchte leuchtet.

Leuchtet: Ein Dauerleuchten der Leuchte weist auf eine Störung des ABS-Systems hin. Das ABS-System wird deaktiviert, und die Bremsen funktionieren wie in einem Fahrzeug ohne ABS. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um die Wartung durchführen zu lassen.

KONTROLLLEUCHTEN

Siehe Abbildung 8. In der Instrumententafel befinden sich fünf Kontrollleuchten.

Blinker-Kontrollleuchten

Die Blinker-Kontrollleuchten blinken, wenn ein Blinker eingeschaltet ist. Wenn die Vierfach-Warnblinkanlage in Betrieb ist, blinken beide Blinker-Kontrollleuchten gleichzeitig.

Kontrollleuchte für Scheinwerfer-Fernlicht

Die Kontrollleuchte für Scheinwerfer-Fernlicht leuchtet, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist oder der Lichthupenschalter betätigt wird.

Leerlaufkontrollleuchte

Die Leerlaufkontrollleuchte leuchtet, wenn kein Gang eingelegt ist (Getriebe im Leerlauf).

Öldruck-Kontrollleuchte

Das Aufleuchten der Öldruck-Kontrollleuchte zeigt an, dass nicht genügend Öl durch den Motor zirkuliert.

Die Kontrollleuchte leuchtet, wenn die Zündung vor Anlassen des Motors eingeschaltet wird. Bei laufendem Motor sollte

die Leuchte erlöschen, wenn der Motor eine Drehzahl oberhalb des Leerlaufbereichs erreicht.

Ursachen, unter denen die Öldruck-Kontrollleuchte aufleuchten kann:

- Niedriger Ölstand. Motor sofort abstellen. Öl nachfüllen.
- Verdünntes Öl. Das Öl so bald wie möglich wechseln.
- Das Öl entspricht nicht der Betriebstemperatur. Das Öl so bald wie möglich wechseln.
- Siehe **BEDIENUNGSANLEITUNG > FEHLERSUCHE** (Seite 185) bezüglich weiterer Informationen.

HINWEIS

Wenn die Leuchte der Öldruckanzeige nicht erlischt, immer zuerst den Ölstand prüfen. Ist der Ölstand normal und leuchtet die Kontrollleuchte weiterhin auf, den Motor sofort abstellen und erst wieder fahren, wenn die Störung gefunden wurde und die notwendigen Reparaturen durchgeführt wurden. Bei Unterlassung kann es zu Motorschäden kommen. (00157a)

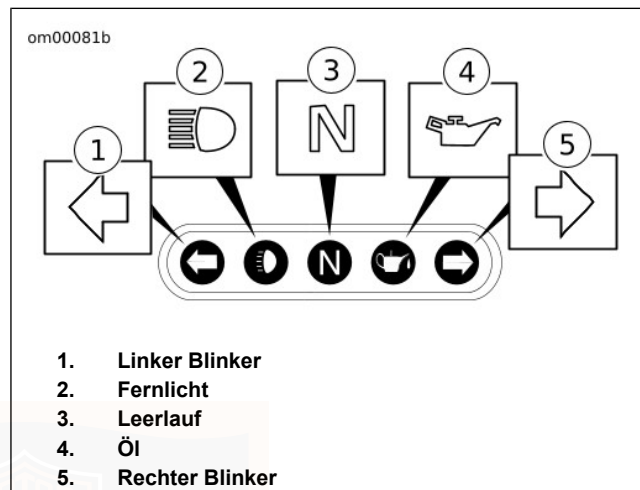


Abbildung 8. Kontrollleuchten (typisch)

GANGSCHALTHEBEL

Lage

Siehe Abbildung 9. Der Gangschalthebel befindet sich auf der linken Motorradseite und wird mit dem linken Fuß betätigt. Der Gangschalthebel wechselt die Gänge eines sequenziellen Sechsganggetriebes.

Schaltmuster

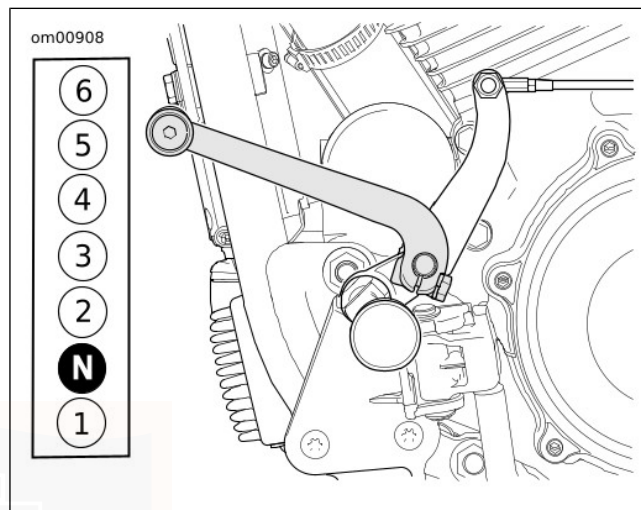
HINWEIS

Vor einem Schaltversuch muss die Kupplung ganz ausgekuppelt sein. Wenn die Kupplung nicht ganz ausgekuppelt wird, kann es zu Sachschäden kommen. (00182a)

Siehe Abbildung 9. Jeder Gang muss der Reihe nach eingelegt werden. Den Gangschalthebel nach oben drücken, um hochzuschalten, und ihn nach unten drücken, um runterzuschalten. Nach jedem Gangwechsel den Gangschalthebel loslassen, damit er wieder in die Raststellung zurückkehren kann. Siehe FUNKTIONSWEISE > GANGSCHALTUNG (Seite 101).

Leerlauf

Die Leerlaufstellung ist die Position zwischen dem ersten und zweiten Gang. Das Getriebe lässt ein Schalten vom ersten oder zweiten Gang in den Leerlauf zu. Den Gangschalthebel den halben Betätigungsweg heben oder drücken. Im Leerlauf leuchtet die Kontrollleuchte auf.



**Abbildung 9. Schalthebel und Schaltmuster
FERSEN-/FUßSPITZENSCHALTHEBEL**

Siehe Abbildung 10. Einige Motorräder sind mit einem Fersen-/Fußspitzenschalthebel ausgestattet. Das Hochschalten in höhere Gänge kann mit der Ferse des linken Fußes erfolgen. Hochschalten und Herunterschalten kann mit der Fußspitze vorgenommen werden.

Runterschalten (Fußspitze): Den Fußspitzenschalthebel ganz nach unten drücken (voller Betätigungsweg)

Hochschalten (Fußspitze): Den Fußspitzenschalthebel ganz nach oben heben (voller Betätigungsweg)

Hochschalten (Ferse): Den Fersenschalthebel ganz nach unten drücken (voller Betätigungsweg)

Den Fußschalthebel nach jedem Gangwechsel freigeben, so dass er in seine Mittelposition zurückkehren kann. Erst dann in den nächsten Gang schalten.

HINWEIS

Die Höhe der Fersen- und Fußspitzenschalthebel kann an die Präferenzen des Fahrers angepasst werden. Sicherstellen, dass nach der Einstellung der gesamte Hebelweg verfügbar ist. Siehe Werkstatthandbuch.

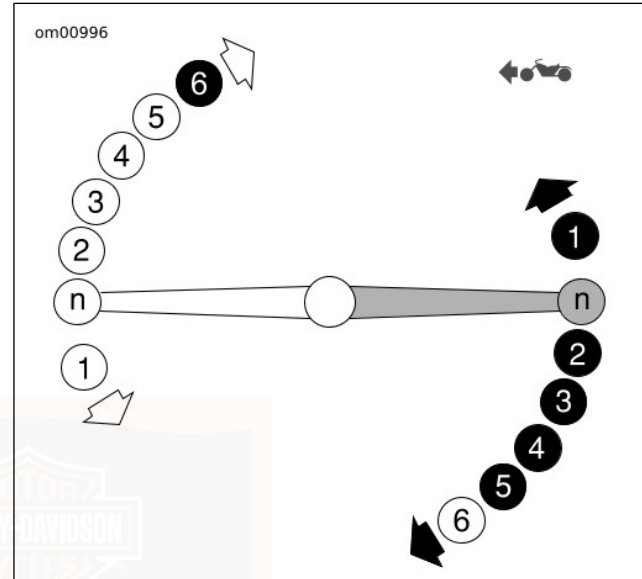


Abbildung 10. Fersen-/Fußspitzenschalthebel
ANTIBLOCKIERSYSTEM (ABS)

Kennzeichnung

Siehe Abbildung 11. Modelle mit ABS können an dem Elektrohydraulik-Steuergerät, wie dargestellt, erkannt werden.

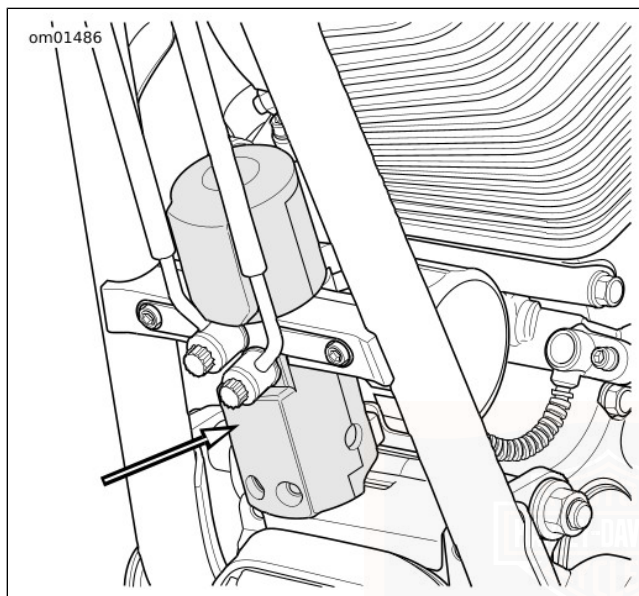


Abbildung 11. Elektrohydraulik-Steuergerät

BREMSANLAGE

Vorderradbremshebel

⚠ WARNUNG

Die Finger nicht zwischen Handhebel und Lenkergriff positionieren. Eine falsche Handposition kann die Bedienung des Handhebels beeinträchtigen, was zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00032a)

Siehe Abbildung 12. Der Vorderradbremshandhebel betätigt die Vorderradbremse und befindet sich am Lenker. Den Handhebel mit den Fingern der rechten Hand betätigen.

Hinterradbremspedal

Siehe Abbildung 12. Das Hinterradbremspedal betätigt die Hinterradbremse und befindet sich auf der rechten Motorradseite. Das Pedal mit dem rechten Fuß betätigen.

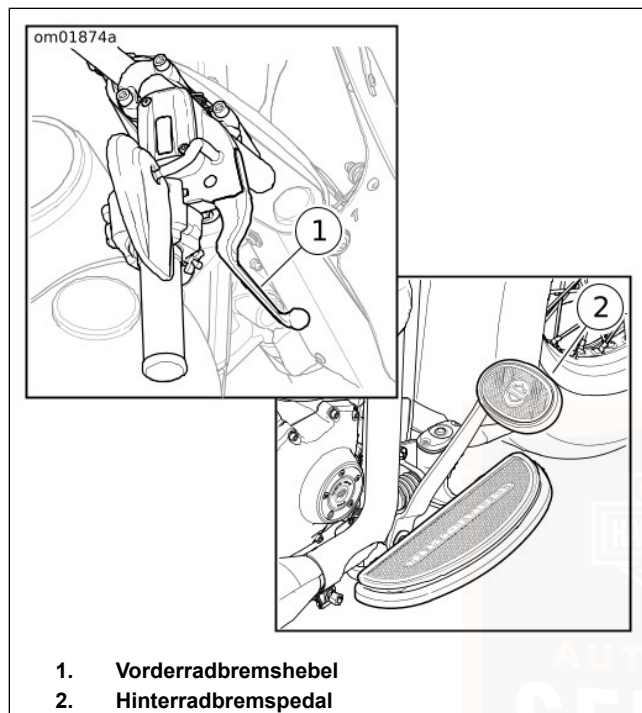


Abbildung 12. Bedienungselemente für Bremsen

Bremsanlage ohne ABS

Die Bremsen gleichmäßig und einheitlich betätigen, damit die Räder nicht blockieren. Um eine optimale Bremswirkung zu erzielen, sind die Vorderrad- und die Hinterradbremse mit gleichem Druck zu betätigen.

⚠ WARNUNG

Keine der Bremsen so stark betätigen, dass das Rad blockiert. Ein blockiertes Rad kann rutschen und zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00053a)

Antiblockiersystem (ABS)

Das Antiblockiersystem von Harley-Davidson unterstützt den Fahrer beim Bremsen auf gerader Strecke in Notsituationen, damit er die Kontrolle über das Fahrzeug behalten kann. Das ABS-System arbeitet an Vorder- und Hinterrädern unabhängig voneinander und sorgt für Raddrehung. Es verhindert ein Blockieren der Räder auf trockenem oder rutschigem Straßenbelag, beispielsweise Kies, Laub oder bei nasser Fahrbahn.

So funktioniert das ABS

Das ABS-System überwacht Sensoren an den Vorder- und Hinterrädern, um die Radgeschwindigkeit zu bestimmen. Falls das System feststellt, dass ein Rad oder beide Räder zu schnell verlangsamen, was auf ein baldiges Blockieren hinweist, oder falls die Abbremsrate nicht einem der gespeicherten Kriterien entspricht, reagiert das ABS-System. Das System öffnet und schließt Ventile in rascher Folge, um den vom Fahrer über den Bremshebel bzw. das Bremspedal ausgeübten Bremsdruck zu modulieren. Die Aktivierung des ABS-Systems entspricht dem manuellen Pumpen der Bremsen; dabei kann dieser Pumpvorgang bis zu sieben Mal pro Sekunde durchgeführt werden.

Der Fahrer erkennt die ABS-Aktivierung durch ein leichtes Impulsgefühl im Bremshandhebel oder im Hinterradbremspedal. Das Impulsgefühl kann durch ein Klickgeräusch vom ABS-Module begleitet werden. Beide treten beim normalen Betrieb auf. Siehe Tabelle 21.

Verwendung des ABS

Ein ABS bedeutet zwar einen Vorteil bei Notbremsungen, ist aber keine Alternative zu sicherem Fahrverhalten. Ein Motorrad lässt sich dann am sichersten anhalten, wenn es aufrecht ist und beide Räder gerade stehen.

Das Harley-Davidson ABS-System ist ein Servosystem. Beim Anhalten in einem Notfall müssen die Bremsen während aller

ABS-Bremsvorgänge fest weiter betätigt werden. Betätigungsdruck nicht variieren und Bremsen nicht „pumpen“. Die Räder werden nicht blockieren, bis die Motorradfahrgeschwindigkeit auf ca. 6 km/h (4 mph) verringert und das ABS-System nicht mehr benötigt wird.

⚠ WARNUNG

Das ABS kann ein durch die Motorbremse verursachtes Blockieren des Hinterrads nicht verhindern. Das ABS dient nicht als Hilfe zum Befahren von scharfen Kurven oder beim Fahren auf Schotter oder unebener Fahrbahn. Ein blockiertes Rad kann rutschen und zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00362a)

ABS: Reifen und Räder

ABS-Motorräder müssen immer von Harley-Davidson zugelassene Reifen und Räder verwenden. Das ABS überwacht die Drehzahl jedes der beiden Räder mit Hilfe eines Raddrehzahlsensors. Durch Umrüsten auf einen anderen Felgendurchmesser oder eine andere Reifengröße kann die Raddrehzahl beeinflusst werden. Dies hat zur Folge, dass die Kalibrierung des ABS nicht mehr stimmt und unkontrolliertes Blockieren der Räder nicht mehr einwandfrei erkannt und verhindert wird. Betrieb mit anderem

Reifendruckwerten als in Tabelle 18 angegeben kann die ABS-Bremsleistung reduzieren.

Tabelle 21. ABS-Symptome und -Zustände

SYMPTOM	ZUSTAND
Kontinuierlich aufleuchtende ABS-Leuchte	ABS-Fehlfunktion gefunden. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um die Wartung durchführen zu lassen.
ABS-Leuchte blinkt	Dies zeigt einen normalen Selbstdiagnoseprozess an, wenn das Motorrad gerade eingeschaltet wird und die Geschwindigkeit weniger als 5 km/h (3 mph) beträgt. Das ABS ist nicht betriebsbereit, bis die Lampe erlischt. Falls die Leuchte weiterhin bei Geschwindigkeiten von über 5 km/h (3 mph) blinkt, Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler aufnehmen, um eine Wartung durchführen zu lassen.
Pulsierender Bremshebel oder pulsieren- des Bremspedal während eines ABS- Bremsvorgangs	Normalzustand
Klickgeräusch während eines ABS- Bremsvorgangs	Normalzustand
„Ruckel“-Gefühl beim Bremsen	Normaler Zustand. Dies ist vor allem bemerkbar, wenn nur mit einer Bremse gebremst wird (nur Vorderrad oder nur Hinterrad). Resultat einer abgeschwächten Abbremsung auf Grund von Rissen oder Unebenheiten in der Fahrbahn, Motorbremse (hohe Motordrehzahl verlangsamt das Hinterrad), starkem Bremsen bei langsamer Fahrgeschwindigkeit und anderen Bedingungen. Der Grund dafür ist die Modulation des Bremsstattendrucks durch das ABS-System, um ein unkontrolliertes Blockieren der Räder zu verhindern.

Tabelle 21. ABS-Symptome und -Zustände

SYMPTOM	ZUSTAND
Vorübergehend hoher Widerstand am Hinterradbremspedal	Normaler Zustand. Die Motorbremse (hohe Motordrehzahl verlangsamt das Hinterrad) oder das Herunterschalten kann das ABS-System aktivieren. Wenn gleichzeitig oder unmittelbar danach die Hinterradbremse betätigt wird, kann das ABS-System ein Ventil schließen, um Druck an der Hinterradbremse abzubauen. Der Grund dafür ist die Modulierung des Bremssatteldrucks durch das ABS-System, um ein unkontrolliertes Blockieren der Räder zu verhindern.
Reifenzirpen	Normaler Zustand. Abhängig von der Fahrbahnoberfläche kann der Reifen zirpen, ohne dass das Rad blockiert.
Schwarze Reifenspur auf der Fahrbahn	Normaler Zustand. Abhängig von der Fahrbahnoberfläche kann der Reifen eine schwarze Reifenspur hinterlassen, ohne dass das Rad blockiert.
Rad blockiert bei niedriger Fahrgeschwindigkeit	Normaler Zustand. Bei weniger als 5 km/h (3 mph) wird das ABS am Vorderrad nicht aktiviert; bei weniger als 8 km/h (5 mph) wird das ABS am Hinterrad nicht aktiviert.

SEITENSTÄNDER

⚠ WARNUNG

Das Fahrzeug immer auf einer ebenen, festen Fläche abstellen. Ein in instabiler Lage abgestelltes Motorrad kann umfallen und dadurch zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00039a)

⚠ WARNUNG

Der Ständer rastet ein, wenn er in die ganz vordere Position (ganz unten) gebracht wird und das Fahrzeuggewicht auf ihm ruht. Befindet sich der Ständer nicht in der ganz vorderen Position (ganz unten), wenn das Fahrzeuggewicht auf ihm ruht, kann das Fahrzeug umkippen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00006a)

▲ WARNUNG

Sicherstellen, dass der Ständer vor der Fahrt ganz zurückgeklappt ist. Wenn der Ständer nicht ganz zurückgeklappt ist, kann er in Kontakt mit der Straßenoberfläche kommen und so zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00007a)

HINWEIS

Beim Parken des Motorrads in abschüssigen Bereichen nach Abstellen des Motors Gang einlegen.

Der Seitenständer befindet sich auf der linken Seite des Motorrads. Der Ständer wird nach außen geklappt, um das Motorrad abzustellen.

STÄNDERSPERRE: INTERNATIONALE MODELLE

Einige internationale Modelle sind mit einer Ständersperre ausgestattet.

Der Motor kann angelassen werden und läuft, wenn der Seitenständer unten ist und das Getriebe im Leerlauf ist. Wenn der Ständer unten ist, stellt sich der Motor ab, wenn das Getriebe in einen Gang geschaltet ist und die Kupplung freigegeben wird. Zur Information des Fahrers wird die Meldung „SidE StAnd“ (Seitenständer) in der

Kilometerzähleranzeige eingeblendet. Ein Hochklappen des Ständers (oder das Getriebe in den Leerlauf schalten) ermöglicht das Anspringen des Motors und die Meldung wird gelöscht.

Wenn der Ständer während der Fahrt bei Geschwindigkeiten über 15 km/h (10 mph) aus der vollständig eingeklappten Stellung herabfällt, lässt die Ständersperre den Motor weiterlaufen und warnt den Fahrer durch aufleuchtende Kontrollleuchten (zweimaliges Blinken) und Einblenden der Meldung „SidE StAnd“ in der Kilometerzähleranzeige. Die Meldung wird angezeigt, bis das System feststellt, dass der Ständer vollständig eingeklappt ist.

Wenn sich das Motorrad in einem sicheren Zustand befindet, kann der Fahrer die Textmeldung löschen, indem er bei eingeschalteter Zündung den Tageskilometerschalter einmal drückt.

RÜCKSPIEGEL

▲ WARNUNG

Die Gegenstände im Spiegel sind näher, als sie erscheinen. Bei der Einschätzung der Entfernung von Gegenständen in Spiegeln besonders vorsichtig vorgehen. Bei falscher Einschätzung der Entfernungen kann es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00033a)

Das Fahrzeug ist mit zwei konvex geformten Rückspiegeln ausgestattet.

Diese Art von Spiegel gewährt eine breitere Sicht nach hinten als ein Flachspiegel. Autos und andere Objekte sind in dieser Art von Spiegel jedoch kleiner und erscheinen weiter entfernt als sie wirklich sind.

- Bei Beurteilung der Größe oder der relativen Entfernung von Objekten in diesen Rückspiegeln Vorsicht walten lassen.
- Die Rückspiegel vor dem Fahren immer so einstellen, dass sie den Bereich hinter dem Motorrad deutlich wiedergeben.

HINWEIS

Die Spiegel so einstellen, dass ein kleiner Bereich der eigenen Schultern in jedem Spiegel sichtbar ist. Das hilft bei der Einschätzung der relativen Entfernung von Fahrzeugen hinter dem Motorrad.

KRAFTSTOFFTANKDECKEL

Kraftstoffstandanzeige

Siehe Abbildung 13. Bei einigen Modellen ist auf der linken Seite des Tanks eine Kraftstoffstandanzeige vorgesehen. Die Kraftstoffstandanzeige kann nicht ausgebaut werden.

Die Aktionsradius-Funktion kann auch zur Feststellung des verbleibenden Kraftstoffs verwendet werden. Siehe

BEDIENUNGSELEMENTE UND KONTROLLLEUCHTEN > INSTRUMENTE (Seite 50).

Kraftstofftankdeckel

⚠ WARNUNG

Verschütten vermeiden. Kraftstofftankdeckel langsam öffnen. Nicht über das untere Ende des Einfüllstutzens füllen, einen Luftraum zur Kraftstoffausdehnung einräumen. Nach dem Auftanken den Tankdeckel fest verschließen. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00028b)

Siehe Abbildung 13. Zum Entfernen des Kraftstofftankdeckels diesen gegen den Uhrzeigersinn abschrauben. Der Deckel wird um ca. eine 3/4-Umdrehung gedreht, bevor er sich löst.

Zum Einbauen muss der Kraftstofftankdeckel im Uhrzeigersinn gedreht werden, bis er mit einem Klickgeräusch einrastet. Die Rastfunktion des Deckels verhindert ein übermäßiges Anziehen.

Siehe Abschnitt VORSCHRIFTEN ZUM SICHEREN BETRIEB und die nachstehend aufgeführten Sicherheitshinweise.

⚠ WARNUNG

Ein Motorrad mit Kraftstoff im Tank nicht im Haus oder in einer Garage lagern, wo offene Flammen, Gasbrennerzündflammen, Funkensprung oder Elektromotoren vorhanden sind. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00003a)

⚠ WARNUNG

Keine Tankdeckel anderer Hersteller verwenden. Tankdeckel anderer Hersteller könnten nicht richtig passen und undicht sein, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. Geeignete Kraftstofftankdeckel führt Ihr Harley-Davidson-Händler. (00034a)

HINWEIS

Beim Auftanken keinen Kraftstoff auf das Motorrad verschütten. Auf das Motorrad verschütteten Kraftstoff sofort abwischen. Kraftstoff kann Sichtflächen beschädigen. (00147b)

HINWEIS

Für Motorräder mit Abgaskatalysatoren ausschließlich bleifreies Benzin verwenden. Die Verwendung von verbleitem Benzin führt zu Schäden an der Abgasreinigungsanlage. (00150c)

om0091b

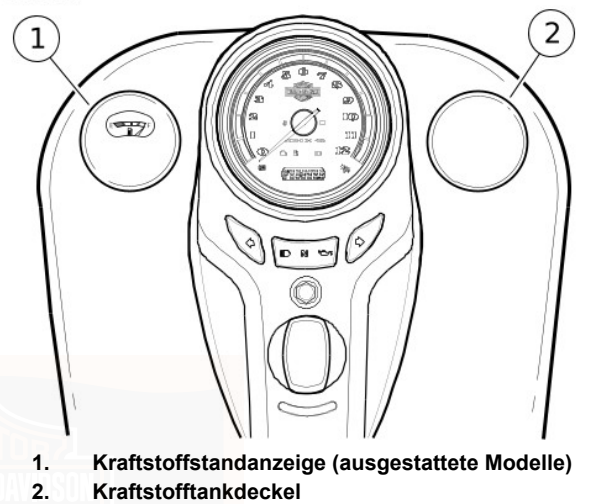


Abbildung 13. Kraftstofftank

GABELSCHLOSS

HINWEIS

Das Fahrzeug gegen Diebstahl schützen. Ein nicht abgeschlossenes Motorrad kann zu Diebstahl und/oder zu Sachschäden führen. (00151b)

▲ WARNUNG

Das Fahrzeug nicht mit verriegelten Gabeln betreiben. Durch verriegelte Gabeln wird die Wendefähigkeit des Fahrzeugs eingeschränkt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00035a)

Siehe Abbildung 14. Das Gabelschloss ist auf der rechten Seite in den Lenkkopf eingebaut.

Wenn das Gabelschloss sofort nach dem Parken des Motorrads gesperrt wird, erschwert dies die unberechtigte Verwendung oder den Diebstahl des geparkten Motorrads.

Gabel verriegeln

1. Die Gabel bis zum linken Anschlag drehen.
2. Den Schlüssel in das Gabelschloss einführen.
3. Den Schlüssel eindrücken und in die linke Stellung drehen.
4. Den Schlüssel abziehen.

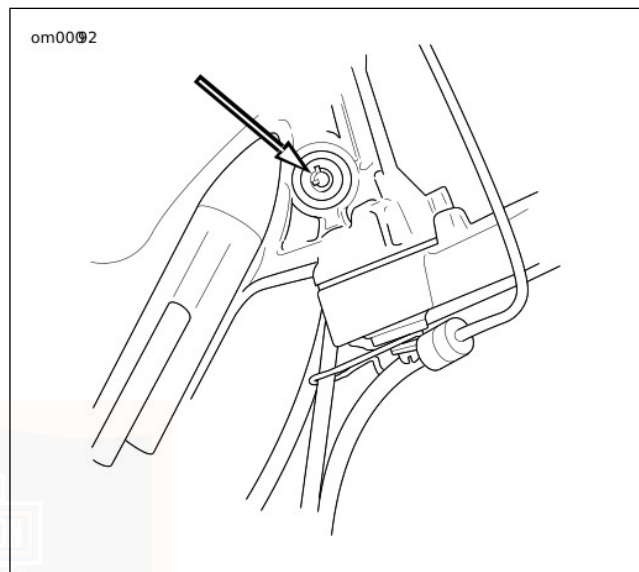


Abbildung 14. Gabelschloss

STOßDÄMPFER

Berechnung der Drehungsanzahl

Softtail-Modelle verfügen über verstellbare Hinterradstoßdämpfer. Diese sind an der Unterseite des Motorrads zu finden. Die Vorspannung der Hinterrad-Stoßdämpferfedern wird auf die Gesamtlast

eingestellt. Sie kann an die persönlichen Wünsche hinsichtlich Fahrkomforts angepasst werden.

HINWEIS

Siehe Tabelle 4. Zur Feststellung der Motorradkonfiguration für ein FLS- oder FLSTFB-Modell das auf der Fahrgestellnummer aufgeprägte Konfigurations-/Kalibrierungszeichen überprüfen.

1. Zunächst muss festgestellt werden, um wie viele Drehungen die Federvorspannung verändert werden muss, um sie an das Fahrergewicht anzupassen.

a. **FLSTC, FLSTF, FXST, FLS (APC, AUS), FLSTFB (HDI, ENG, IND, BRZ):** Siehe Tabelle 22.

b. **FXSB, FLSTN, FLS (alle, außer APC/AUS), FLSTFB (alle, außer HDI, ENG, IND, BRZ):** Siehe Tabelle 23.

2. Nun ggf. die Anzahl der Drehungen für den Sozius und das Gepäck ermitteln.
3. Die Zahl der Drehungen für den Fahrer und die Zahl der Drehungen für den Sozius und/oder das Gepäck addieren.

Tabelle 22. Stoßdämpfervorspannung: FLSTC, FLSTF, FXST, FLS (APC, AUS), FLSTFB (HDI, ENG, IND, BRZ)

GEWICHT DES FAHRERS*	DREHUNGEN**
Weniger als 75 kg (165 lb)	0
75–100 kg (165–220 lb)	1
100–125 kg (220–275 lb)	2
125–152 kg (275–335 lb)	3
152–179 kg (335–395 lb)	4
179 kg (395 lb) bis maximal zulässiges Zusatzgewicht (siehe Tabelle 13 und Tabelle 14)	5
* Sozius/Gepäck: Für jede 18,1 kg (40 lb) Gewicht die Vorspannung um eine Drehung erhöhen. **Drehungen nach außen (gegen den Uhrzeigersinn), ausgehend von der Mindestvorspannung.	

Tabelle 23. Stoßdämpfervorspannung: FXSB, FLSTN, FLS (alle, außer APC, AUS), FLSTFB (alle, außer HDI, ENG, IND, BRZ)

GEWICHT DES FAHRERS*	DREHUNGEN**
Weniger als 84 kg (185 lb)	0
84–107 kg (185–235 lb)	1
107–129 kg (235–285 lb)	2
129–154 kg (285–340 lb)	3

Tabelle 23. Stoßdämpfervorspannung: FXSB, FLSTN, FLS (alle, außer APC, AUS), FLSTFB (alle, außer HDI, ENG, IND, BRZ)

GEWICHT DES FAHRERS*	DREHUNGEN**
154 kg (340 lb) bis maximal zulässiges Zusatzgewicht (siehe Tabelle 13 und Tabelle 14)	4
* Sozius/Gepäck: Für jede 15,8 kg (35 lb) Gewicht die Vorspannung um eine Drehung erhöhen. **Drehungen nach außen (gegen den Uhrzeigersinn), ausgehend von der Mindestvorspannung.	

Einstellung

HINWEIS

- Die Stoßdämpfer müssen immer bei auf dem Ständer ruhendem Motorrad eingestellt werden.
 - Beide Stoßdämpfer um die gleiche Anzahl von Drehungen verstellen.
1. Siehe Abbildung 15. Die Stange mit einem an den Abflachungen angesetzten Schraubenschlüssel festhalten und die Gegenmutter (2) lösen.

2. Die Zungen des STOSSDÄMPFER-EINSTELLSCHLÜSSEL (TEILE-NR.: 94448-82B) in den Löchern im hinteren Hinterradstoßdämpferkörper (1) ansetzen, um den Stoßdämpferkörper bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn zu drehen. Diese Einstellung ist die minimale Vorspannungsposition.
3. Die Stirnfläche des Gehäuses entsprechend markieren.
4. Nun das Federgehäuse um die für die Gesamtlast berechnete Anzahl von Drehungen gegen den Uhrzeigersinn drehen.
5. Gegenmutter anziehen.

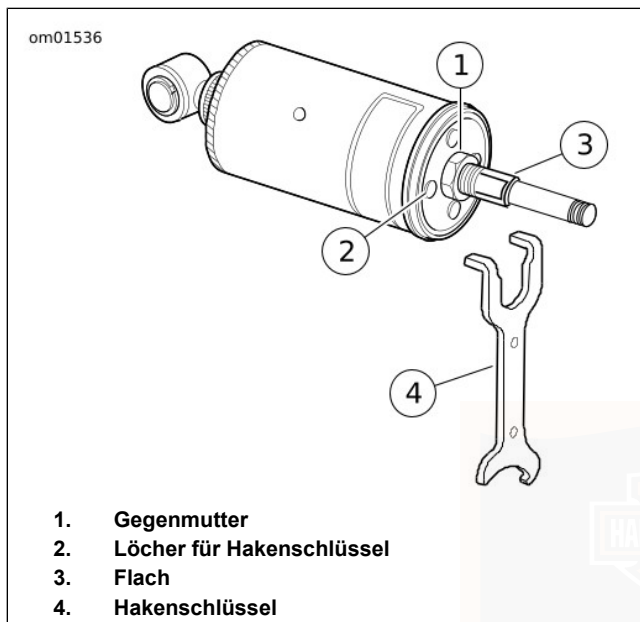


Abbildung 15. Einstellung der Stoßdämpfer

SATTELTASCHEN: FLSTC-MODELLE

⚠ WARNUNG

Siehe Abschnitt ZUBEHÖR UND GEPÄCK im Abschnitt SICHERHEIT GEHT VOR in Ihrer Bedienungsanleitung. Falsches Beladen mit Gepäck oder falscher Einbau von Zubehör kann zu Komponentenausfällen führen und Stabilität, Fahrverhalten und Leistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00021c)

HINWEIS

Prüfen, ob der/die Satteltaschenrahmen vollständig sitzen und mit den Befestigungsteilen sicher befestigt sind. Bei Unterlassung können sich die Satteltaschen lösen und/oder beschädigt werden. (00171b)

Ausbau

1. Siehe Abbildung 16. Die Satteltaschen-Halterriemen lösen.
2. Mit einer Hand die Satteltasche halten und mit der anderen Hand die Flanschsicherungsmuttern von der Satteltaschenhalterung entfernen.
3. Die Flanschsicherungsmuttern, Unterlegscheiben, Hutmuttern und die Satteltasche von der Schutzblechstütze abnehmen.

Einbau

1. Siehe Abbildung 16. Die Satteltasche so anbringen, dass die Befestigungslöcher auf die Schutzblechstütze ausgerichtet sind.
2. Die Befestigungsbolzen, Unterlegscheiben und Flanschsicherungsmuttern wie dargestellt durch die Befestigungslöcher der Satteltasche, die Satteltaschen-Befestigungshalterung und die Schutzblechstütze schieben.
3. Die Befestigungsteile mit einem Drehmoment von 13,6–16,3 N·m (120–144 in-lbs) anziehen.
4. Die Satteltaschen-Halteriemen festschnallen.

⚠ WARNUNG

Dem Sozius nicht erlauben, die Satteltaschen als Griffe zum Festhalten zu verwenden. Wenn sich der Sozius beim Fahren nicht am hierzu vorgesehenen Halteriemen festhält, kann dies zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00081a)

Siehe PFLEGE UND REINIGUNG > LEDER- UND VINYLFLÄCHEN (Seite 181) zur vorschriftsmäßigen Wartung der Satteltasche.

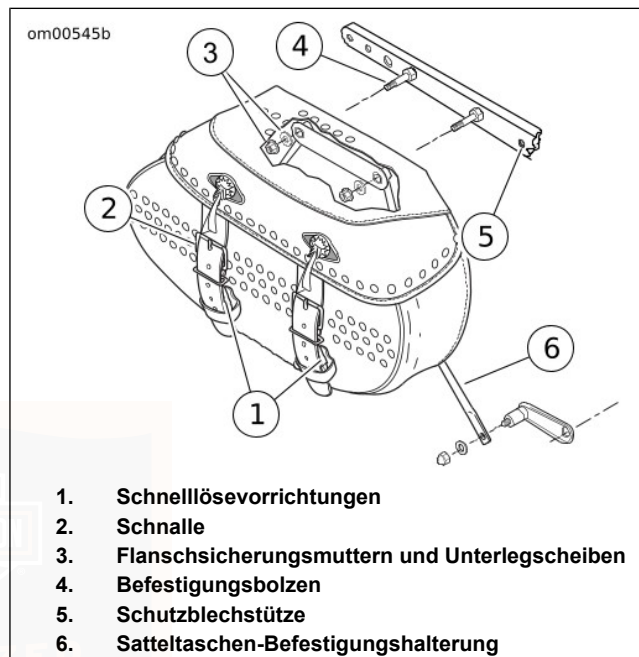


Abbildung 16. Satteltaschen-Baugruppe: FLSTC abgebildet

BETRIEB MIT SATTELTASCHEN

Öffnung

Siehe Abbildung 17. Einige Satteltaschen sind mit einer Schnelllösevorrichtung ausgestattet. So wird der Schnelllöseriemen eingesetzt:

1. Das Riemenende anheben, um die Schnelllöseschnalle zugänglich zu machen.
2. Auf die Verriegelungszungen wie in der Abbildung gezeigt drücken.

HINWEIS

Die Riemen können auch auf herkömmliche Weise mit der Schnalle geöffnet und geschlossen werden.

Schließen

1. Das Riemenende in die Aufnahme auf der Tasche einstecken.
2. Eindrücken, bis ein Klickgeräusch zu hören ist.

HINWEIS

Prüfen, ob der/die Satteltaschenrahmen vollständig sitzen und mit den Befestigungsteilen sicher befestigt sind. Bei Unterlassung können sich die Satteltaschen lösen und/oder beschädigt werden. (00171b)

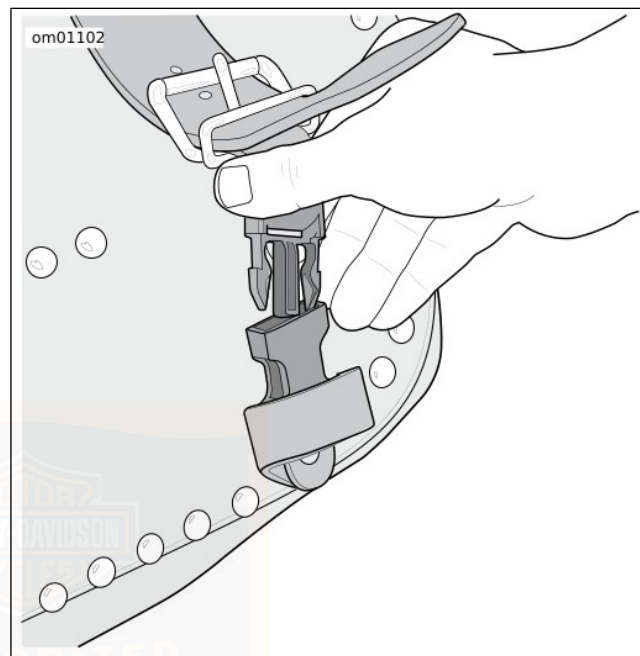


Abbildung 17. Satteltaschen-Schnelllösevorrichtung

WINDSCHUTZSCHEIBE: FLSTC-MODELLE

Ausbau

1. Siehe Abbildung 18. Mit den Fingern in die bügelförmigen Verriegelungsfedern an beiden Seiten der Windschutzscheibe hineinreichen und den OBEREN Teil der Windschutzscheiben-Baugruppe nach vorne verschieben, bis die OBEREN Halterungsrasten von den Tüllen gleiten.
2. Die UNTEREN Halterungsrasten der Windschutzscheibe vorsichtig von den unteren Tüllen abheben. Die Windschutzscheibe entfernen.

Einbau

1. Siehe Abbildung 18. Mit den Fingern in die bügelförmigen Verriegelungsfedern an beiden Seiten der Windschutzscheibe hineinreichen und den UNTEREN Teil der Windschutzscheibenhalterung mit den Rasten auf die unteren Tüllen schieben.
2. Die OBEREN Halterungsrasten auf die oberen Tüllen schieben.

HINWEIS

Siehe PFLEGE UND REINIGUNG >
WINDSCHUTZSCHEIBENPFLEGE (Seite 183) zur
vorschriftsmäßigen Wartung der Windschutzscheibe.

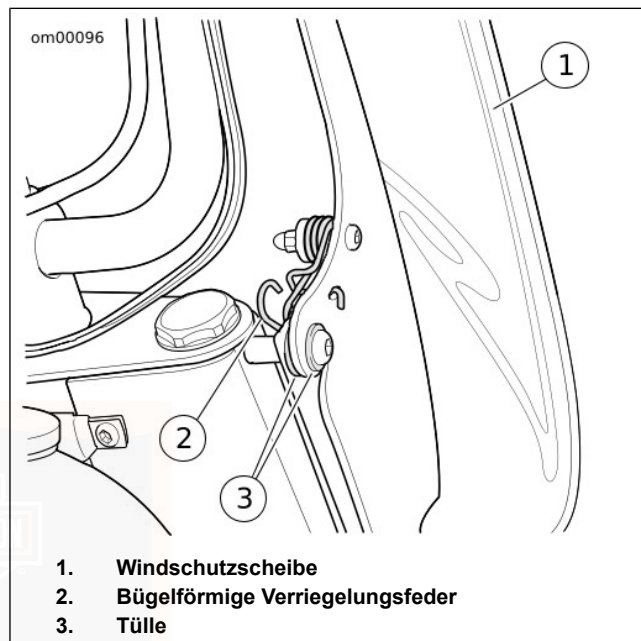
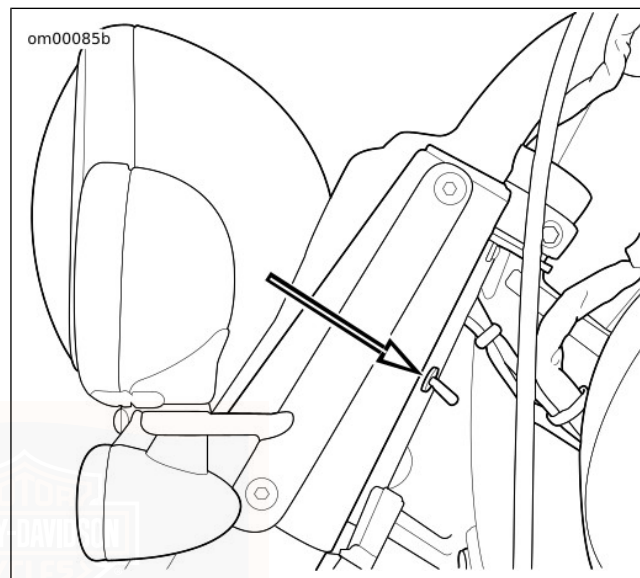


Abbildung 18. Windschutzscheiben-Baugruppe

ZUSATZ-/NEBELSCHEINWERFER: FLSTC/FLSTN-MODELLE

Siehe Abbildung 19. Der Zusatz-/Nebelscheinwerferschalter befindet sich an der linken Seite des Lenkkopfs. Die Zusatz-/Nebelscheinwerfer nach Bedarf betätigen.

Je nach den gesetzlichen Anforderungen können die Zusatz-/Nebelscheinwerfer durch einen Harley-Davidson-Vertragshändler so konfiguriert werden, dass sie beim Einschalten des Fernlichts ein- oder ausgeschaltet werden.



**Abbildung 19. Zusatz-/Nebelscheinwerferschalter
SEITLICH MONTIERTES KENNZEICHEN**

Siehe Abbildung 20. Manche Modelle sind mit einer an der Seite befestigten Kennzeichenbaugruppe ausgestattet. Das Kennzeichen muss während des Betriebs in der ausgeklappten Stellung sein. Auf Grund örtlicher Vorschriften ist dieses Funktionsmerkmal nicht in allen Absatzgebieten vorhanden.

Die seitlich befestigte Kennzeichenbaugruppe enthält ein LED-Beleuchtungsmodul. Wenn die LED-Leuchte defekt ist, einen Harley-Davidson-Händler bezüglich des Austauschs der LED-Baugruppe aufsuchen.

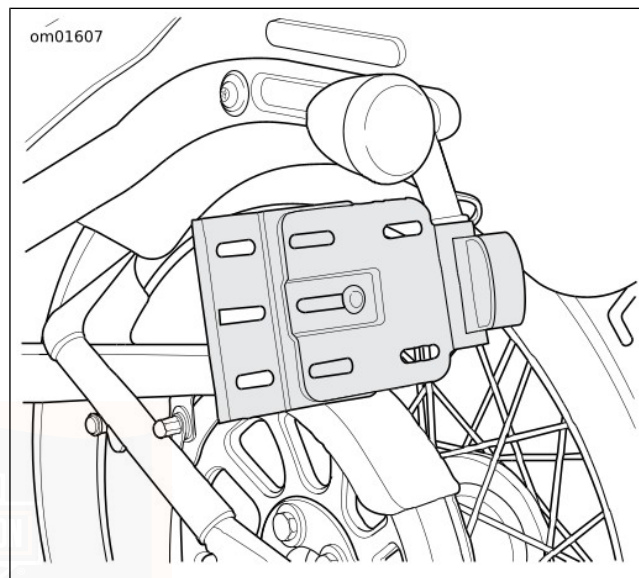


Abbildung 20. Seitlich befestigte Kennzeichenbaugruppe

HINWEISE



SICHERHEITSSYSTEM

Komponenten

Das Sicherheitssystem besteht aus einem Modul, einer Handsfree-Antenne und dem Handsfree-Schlüsselanhänger, der vom Fahrer/Sozius **mitgeführt** wird.

Nach dem Parken des Motorrads die Zündung AUSSCHALTEN oder auf ACC (Nebenverbraucher) drehen. Das Sicherheitssystem wird innerhalb von fünf Sekunden automatisch **scharfgeschaltet**. Durch die Scharfschaltung werden Anlasser und Zündung deaktiviert. Der Fahrer kann das Motorrad verlassen und sicher sein, dass das Modul die Zündung sperrt, wenn jemand mit dem Zündschalter hantiert, und dass es den Alarm auslöst, wenn jemand versucht, das Motorrad zu bewegen.

Wenn der Schlüsselanhänger zugegen ist, wird das Modul automatisch **entschärft**, wenn die Zündung auf IGN (Zündung) oder ACC (Nebenverbraucher) geschaltet wird.

HINWEIS

- *Siehe SICHERHEITSSYSTEM > ABKLEMMEN DER STROMVERSORGUNG (Seite 92), wenn die Batterie abgeklemmt wird, um die Sirene des optionalen Sicherheitssystems nicht auszulösen.*
- *Das Modul oder die Antenne dürfen nicht umplatziert werden.*

Sonderausstattungen

Optionen für das Sicherheitssystem erhalten Sie bei einem Harley-Davidson-Händler oder unter www.harley-davidson.com.

- Smart-Sirene II
- Sicherheits-Pager und -Empfänger II
- Ersatz-Schlüsselanhänger

FCC-VORSCHRIFTEN

FCC ID: L2C0027TR IC ID: 3432A-0027TR

FCC ID: L2C0028TR IC ID: 3432A-0028TR

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen von Part 15 der amerikanischen FCC-Vorschriften sowie von RSS-210 der Vorschriften von Industry Canada. Der Betrieb ist nur unter folgenden zwei Bedingungen zulässig:

(1) Dieses Gerät darf keine Störungen verursachen und (2) dieses Gerät muss empfangene Störungen vertragen; dazu gehören auch Störungen, die zu unerwünschtem Betrieb führen können.

HINWEIS

Änderungen oder Modifizierungen an diesem Gerät, die nicht ausdrücklich von der für Konformität verantwortlichen Partei

genehmigt wurden, können die Berechtigung der Gerätebedienung durch den Benutzer ungültig machen.

Der Begriff „IC:“ vor der Funkzertifikatnummer gibt lediglich an, dass die Norm laut „Industry Canada“ erfüllt wurde.

SICHERHEITSSYSTEM-SCHLÜSSELANHÄNGER

Schlüsselanhängerzuweisung

Siehe Abbildung 21. Schlüsselanhänger werden dem Sicherheitssystem von einem Harley-Davidson-Händler elektronisch zugewiesen. Es können immer nur jeweils zwei Schlüsselanhänger zugewiesen werden.

Ersatz-Schlüsselanhänger können beim Händler gekauft werden, müssen jedoch von einem geschulten Harley-Davidson-Mechaniker dem Motorrad zugewiesen werden.

HINWEIS

- *Den wiederverwendbaren Aufkleber auf der Schlüsselanhängerverpackung führt die Seriennummer des Schlüsselanhängers auf. Zur Bezugnahme muss der Aufkleber auf einer leeren Seite mit dem Hinweis „NOTIZEN“ in der Bedienungsanleitung angebracht werden.*

- *Die Seriennummer auf dem Schlüsselanhänger befindet sich auch auf der Innenseite des Schlüsselanhängers. Siehe SICHERHEITSSYSTEM > SCHLÜSSELANHÄNGERBATTERIE (Seite 91).*
- *Das Modul kann sich nur scharfschalten, wenn der Schlüsselanhänger von einem Harley-Davidson-Händler zugewiesen wurde und eine PIN (persönliche Identifikationsnummer) in das System eingegeben wurde. Die PIN auf der Seite „Persönliche Informationen“ vorne in der Bedienungsanleitung und auf der herausnehmbaren Brieftaschenkarte notieren.*
- *Falls der Schlüsselanhänger verlegt wurde oder nicht mehr funktioniert, auf der Brieftaschenkarte nachsehen und das System mit Hilfe der PIN-Nummer manuell entschärfen. Siehe SICHERHEITSSYSTEM > SCHARFSCHALTEN UND ENTSCHÄRFEN (Seite 84) und SICHERHEITSSYSTEM > FEHLERSUCHE (Seite 92).*
- *Der Fahrer kann die PIN-Nummer jederzeit ändern. Siehe SICHERHEITSSYSTEM > PERSÖNLICHE IDENTIFIKATIONSNUMMER (PIN) (Seite 81).*

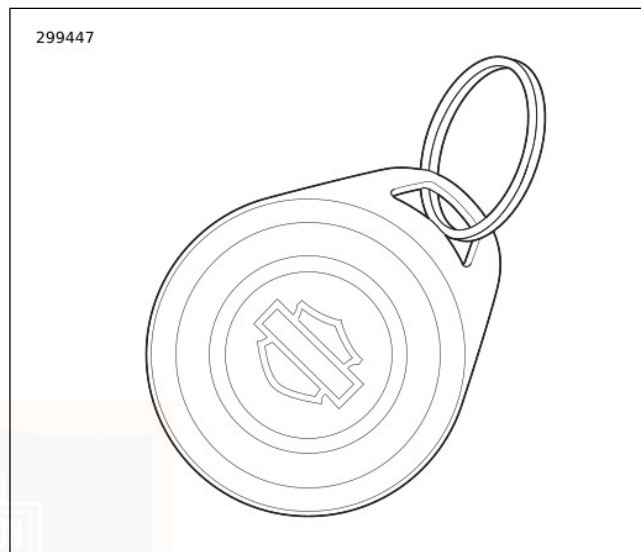
Fahren mit einem Schlüsselanhänger

- Beim Fahren, Beladen, Auftanken, Umstellen, Parken oder Warten des Motorrads immer den Schlüsselanhänger mit sich tragen. Er soll am besten in einer Hosentasche getragen werden.

- Den Schlüsselanhänger nicht am Lenker angebracht lassen oder in einem Gepäckfach aufbewahren. Falls der Schlüsselanhänger versehentlich am geparkten Motorrad gelassen wird, kann der Alarm nicht aktiviert werden.
- Nicht mit dem Motorrad fahren, wenn der Schlüsselanhänger in einem Metallbehälter aufbewahrt wird oder näher als 76 mm (3.0 in) an einem Mobiltelefon, PDA, Display oder anderen elektronischen Geräten mitgeführt wird. Elektromagnetische Störungen können verhindern, dass der Schlüsselanhänger das System entschärft.
- Als zusätzliche Sicherheitsmaßnahme sollte beim Parken das Gabelschloss immer eingerastet und der Zündschlüssel abgezogen werden. Falls der Schlüsselanhänger im Erfassungsbereich des Systems und das Motorrad nicht abgeschlossen ist, lösen Manipulationen am Motorrad keinen Alarm aus.

Fahren ohne Schlüsselanhänger

Wenn das Motorrad ohne Schlüsselanhänger gefahren wird, erscheint auf der Kilometeranzeige kurz „NO FOB“ (Kein Schlüsselanhänger). Um ein Motorrad ohne Schlüsselanhänger wieder anzulassen, das Sicherheitssystem mit der PIN entschärfen.



**Abbildung 21. Schlüsselanhänger: Sicherheitssystem
PERSÖNLICHE IDENTIFIKATIONSNUMMER (PIN)**

Die persönliche Identifikationsnummer (PIN) ist eine Zahlenkombination, mit der das Sicherheitssystem entschärft werden kann. Die persönliche Identifikationsnummer (PIN) ist eine Nummer, die zum Entschärfen des Sicherheitssystems verwendet werden kann, sollte der Schlüsselanhänger verlegt

worden sein oder das Motorrad auf Grund von elektromagnetischen Störungen nicht mit dem Schlüsselanhänger kommunizieren kann.

Eine PIN-Nummer ist eine fünfstellige Nummer (1 bis 9, keine Nullen).

Änderung der PIN-Nummer

Der Fahrer kann die PIN-Nummer jederzeit ändern. Siehe Tabelle 24.

Tabelle 24. Änderung der PIN

SCHRITT NR.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	VERWEISE
1	Eine fünfstellige PIN (1 bis 9) auswählen und diese auf der Kurzanleitungskarte aus der Bedienungsanleitung notieren.		
2	In Anwesenheit eines zugewiesenen Schlüsselanhängers den Motorbetriebsschalter AUSSCHALTEN .		
3	Den Zündschalter auf IGN (Zündung) stellen.		
4	Den Motorbetriebsschalter zweimal aus- und wieder einschalten: EIN – AUS – EIN – AUS – EIN .		
5	Den linken Blinkerschalter 2-mal drücken.	Im Kilometeranzeigenfenster erscheint die Meldung ENTER PIN (PIN eingeben).	
6	Den rechten Blinkerschalter 1-mal drücken und wieder loslassen.	Blinker leuchten 3-mal auf. Die aktuelle PIN wird auf dem Kilometerzähler angezeigt. Die erste Ziffer blinkt.	

Tabelle 24. Änderung der PIN

SCHRITT NR.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	VERWEISE
7	Zur Eingabe der ersten Ziffer der neuen PIN den linken Blinkerschalter wiederholt drücken und loslassen, bis die gewählte Ziffer erscheint.		
8	Den rechten Blinkerschalter 1-mal drücken und wieder loslassen.	Die neue Ziffer ersetzt die aktuelle Ziffer im Kilometerzählerfenster.	
9	Zur Eingabe der zweiten Ziffer der gewünschten PIN den linken Blinkerschalter wiederholt drücken und loslassen, bis die gewählte Ziffer erscheint.		
10	Den rechten Blinkerschalter 1-mal drücken und wieder loslassen.	Die neue Ziffer ersetzt die aktuelle Ziffer im Kilometerzählerfenster.	
11	Zur Eingabe der dritten Ziffer der gewünschten PIN den linken Blinkerschalter wiederholt drücken und loslassen, bis die gewählte Ziffer erscheint.		
12	Den rechten Blinkerschalter 1-mal drücken und wieder loslassen.	Die neue Ziffer ersetzt die aktuelle Ziffer im Kilometerzählerfenster.	
13	Zur Eingabe der vierten Ziffer der gewünschten PIN den linken Blinkerschalter wiederholt drücken und loslassen, bis die gewählte Ziffer erscheint.		
14	Den rechten Blinkerschalter 1-mal drücken und wieder loslassen.	Die neue Ziffer ersetzt die aktuelle Ziffer im Kilometerzählerfenster.	

Tabelle 24. Änderung der PIN

SCHRITT NR.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	VERWEISE
15	Zur Eingabe der fünften Ziffer der gewünschten PIN den linken Blinkerschalter wiederholt drücken und loslassen, bis die gewählte Ziffer erscheint.		
16	Den rechten Blinkerschalter 1-mal drücken und wieder loslassen.	Die neue Ziffer ersetzt die aktuelle Ziffer im Kilometerzählerfenster.	
17	Den Motorbetriebsschalter AUS-SCHALTEN , danach den Zündschalter auf OFF (Aus) schalten.		AUSSCHALTEN des Motorbetriebsschalters speichert die neue PIN-Nummer im Modul.

SICHERHEITSTATUSLEUCHE

Siehe Abbildung 7. Die auf dem Tachometer befindliche Kontrollleuchte für die elektrische Anlage zeigt den Status des Sicherheitssystems an.

- **Scharfgeschaltet:** Eine Leuchte, die etwa alle 3 Sekunden blinkt, zeigt an, dass das System scharfgeschaltet ist.
- **Entschärft:** Nach dem Entschärfen des Systems und dem Einschalten des Zündschalters leuchtet die Warnleuchte etwa vier Sekunden lang auf und erlischt anschließend.
- **Wartung:** Eine Leuchte, die bei entschärftem System länger als vier Sekunden weiterleuchtet, zeigt an, dass das Modul gewartet werden muss.

SCHARFSCHALTEN UND ENTSCHÄRFEN

Scharfschalten

Wenn das Motorrad abgestellt und die Zündung AUSGESCHALTET oder auf ACC (Nebenverbraucher) geschaltet wird, schaltet sich das Sicherheitssystem innerhalb von fünf Sekunden scharf, sofern keine Bewegung festgestellt wird. Auch wenn der Schlüsselanhänger zugegen ist, schaltet sich das System scharf.

Beim Scharfschalten blinken die Blinker zweimal und die optionale Sirene gibt zwei kurze Warntöne ab, sofern der Warntonmodus aktiviert ist. Im scharfgeschalteten Zustand blinkt die Kontrollleuchte in der Tachometeranzeige alle drei Sekunden auf.

HINWEIS

Internationale Modelle: Das System muss im Warntonmodus sein, damit die Sirene beim Scharfschalten oder Entschärfen Signaltöne abgibt. Siehe SICHERHEITSSYSTEM > SIRENEN-WARNTONMODUS (BESTÄTIGUNG) (Seite 89).

Entschärfen

Nach dem Entschärfen kann der Fahrer das Motorrad fahren oder zum Parken, Abstellen oder Warten verschieben, ohne dass Alarm gegeben wird. Bei im Empfangsbereich anwesendem Schlüsselanhänger erfolgt die Entschärfung automatisch.

Schlüsselanhänger: Das scharfgeschaltete Sicherheitssystem wird bei anwesendem Schlüsselanhänger automatisch entschärft, wenn das Motorrad bewegt oder der Zündschalter auf IGN (Zündung) oder ACC (Nebenverbraucher) gedreht wird.

Wenn sich das System entschärft, gibt die optionale Sirene einen kurzen Warnton ab und die Sicherheitskontrollleuchte leuchtet vier Sekunden lang durchgehend.

HINWEIS

Bei jeglicher Bewegung, wie Aufrichten des Motorrads vom Seitenständer oder EINSCHALTEN der Zündung, prüft das Modul elektronisch, ob der Schlüsselanhänger zugegen ist.

Falls der Schlüsselanhänger anwesend ist, entschärft sich das System.

Persönliche Identifikationsnummer (PIN): Falls der Schlüsselanhänger verlegt wurde oder der anwesende Schlüsselanhänger nicht kommunizieren kann, kann das System durch Eingabe der persönlichen Identifikationsnummer (PIN) entschärft werden. Siehe Tabelle 25.

Entschärfen mit einer PIN

Das Sicherheitssystem lässt sich mit Hilfe der PIN-Nummer manuell entschärfen, wenn der Schlüsselanhänger verloren gegangen ist, seine Batterie leer ist oder das Motorrad in einem Bereich mit starkem elektromagnetischen Störuschen abgestellt ist.

Den Lenker nicht verdrehen, sich nicht über den Sitz schwingen oder das Motorrad vom Seitenständer heben. Beim Entschärfen mit der PIN löst das Sicherheitssystem den Alarm aus, wenn es eine Bewegung des Motorrads erkennt.

HINWEIS

- Im Fall eines Irrtums bei der Eingabe der PIN den Zündschalter vor dem Eingeben der letzten Ziffer auf OFF (Aus) schalten und dann den gesamten Vorgang noch einmal von vorne beginnen.

- Lässt sich das Sicherheitssystem durch die PIN-Eingabe nicht entschärfen, zwei Minuten abwarten und dann nochmals versuchen, das System durch PIN-Eingabe zu entschärfen.
- Das Sicherheitssystem bleibt so lange entschärft, bis die Zündung auf OFF (Aus) geschaltet wird.
- Wenn beim Entschärfen mit der PIN der Schlüsselanhänger in den Erfassungsbereich gebracht wird, wird das Sicherheitssystem entschärft, sobald das Modul das codierte Signal vom Schlüsselanhänger empfängt.

Tabelle 25. Eingabe einer PIN zum Entschärfen des Sicherheitssystems

SCHRITT-NR.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	HINWEISE
1	Bei Bedarf die aktuelle fünfstellige PIN überprüfen.		Sie sollte auf der Informationskarte notiert worden sein.
2	Zündung auf IGN drehen.	Bei scharfgeschaltetem System erscheint folgende Meldung im Kilometeranzeigenfenster: „ENTER PIN“ (Pin eingeben). Die Sicherheitsstatusleuchte blinkt rasch. Der Scheinwerfer wird nicht eingeschaltet.	
3	Den linken Blinkerschalter drücken und loslassen.	Im Kilometeranzeigenfenster blinkt die Ziffer 1.	
4	Durch mehrmaliges kurzes Betätigen des linken Blinkerschalters die Ziffer im Kilometeranzeigenfenster erhöhen, bis sie der ersten Ziffer der PIN entspricht.	Die erste Ziffer im Kilometeranzeigenfenster ist die erste Ziffer der PIN.	
5	Den rechten Blinkerschalter 1-mal drücken.	Die erste Ziffer wird gespeichert und die nächste Ziffer blinkt.	Dient als Eingabetaste.

Tabelle 25. Eingabe einer PIN zum Entschärfen des Sicherheitssystems

SCHRITT-NR.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	HINWEISE
6	Die zweite Ziffer mit dem linken Blinkerschalter schrittweise erhöhen, bis sie der zweiten Ziffer der PIN entspricht.	Die zweite Ziffer im Kilometerzähler ist die zweite Ziffer der PIN.	
7	Den rechten Blinkerschalter 1 Mal drücken.	Die zweite Ziffer wird gespeichert und der nächste Strich blinkt.	Dient als Eingabetaste.
8	Die dritte Ziffer mit dem linken Blinkerschalter schrittweise erhöhen, bis sie der dritten Ziffer der PIN entspricht.	Die dritte Ziffer (c) auf dem Kilometerzähler ist die dritte Ziffer der PIN.	
9	Den rechten Blinkerschalter 1-mal drücken.	Die dritte Ziffer wird gespeichert und der nächste Strich blinkt.	Dient als Eingabetaste.
10	Die vierte Ziffer mit dem linken Blinkerschalter schrittweise erhöhen, bis sie der vierten Ziffer der PIN entspricht.	Die vierte Ziffer (d) auf dem Kilometerzähler ist die vierte Ziffer der PIN.	
11	Den rechten Blinkerschalter 1-mal drücken.	Die vierte Ziffer wird gespeichert und der nächste Strich blinkt.	Dient als Eingabetaste.
12	Die fünfte Ziffer mit dem linken Blinkerschalter schrittweise erhöhen, bis sie der fünften Ziffer der PIN entspricht.	Die fünfte Ziffer (e) auf dem Kilometerzähler ist die fünfte Ziffer der PIN.	
13	Den rechten Blinkerschalter 1-mal drücken.	Die fünfte Ziffer wird gespeichert. Die Kontrollleuchte des Sicherheitssystems hört auf zu blinken.	Das Sicherheitssystem ist entschärft.

ALARM

Zündung gesperrt

Wird der Zündschalter bei abwesendem Schlüsselanhänger und scharfgeschaltetem Sicherheitssystem auf IGNITION (Zündung) oder ACCESSORY (Nebenverbraucher) gedreht, blinkt die Sicherheitsstatusleuchte schnell und im Kilometeranzeigefenster erscheint die Meldung „ENTER PIN“ (Pin eingeben). Der Scheinwerfer schaltet sich nicht ein.

Wenn das System nicht innerhalb von etwa 10 Sekunden eine Eingabe mit dem linken Blinkerschalter erhält, wird das Display ausgeschaltet. Die Zündanlage bleibt gesperrt, bis der Schlüsselanhänger anwesend ist oder die aktuelle PIN eingegeben wird.

Warnungen

Wenn das Motorrad nach dem Scharfschalten bewegt oder vom Seitenständer aufgerichtet wird, ohne dass der Schlüsselanhänger zugegen ist, warnt das Sicherheitssystem den Fahrer durch drei abwechselnde Blinkzeichen der Blinker und einen Signalton der optionalen Sirene.

Wenn das Motorrad innerhalb von vier Sekunden wieder auf dem Seitenständer ruht und keine weitere Bewegung festgestellt wird und/oder die Zündung auf OFF (Aus) gedreht wird, bleibt das System scharfgeschaltet, ohne dass der Alarm gegeben wird.

Werden die Bewegungen des Motorrads fortgesetzt, gibt das System vier Sekunden nach dem ersten Warnsignal ein zweites Warnsignal ab.

HINWEIS

Bei Warnungen und Alarmen sind Anlassermotor- und Zündungsstromkreise deaktiviert.

Alarmaktivierung

Falls das Sicherheitssystem nach wie vor Bewegungen erkennt und/oder die Zündung nach der zweiten Warnung nicht wieder auf OFF (Aus) gedreht wurde, aktiviert das System den Alarm.

Wenn aktiviert, führt das Sicherheitssystem folgende Aufgaben durch:

- Die vier Blinker blinken abwechselnd.
- Die optionale erhältliche Sirene ertönt.

Dauer: Der Alarm hört nach etwa 30 Sekunden auf; falls keine weitere Bewegung festgestellt wird, wird der Alarm nicht erneut ausgelöst.

Falls die Motorradbewegung jedoch fort dauert, wiederholt das System den 30 Sekunden langen Alarm und prüft dann erneut auf Bewegung. Der Alarm wird diesen 30 Sekunden

langen Alarmzyklus fünf Minuten (10 Zyklen) lang wiederholen, oder bis zur Deaktivierung des Alarms.

HINWEIS

Der Alarm aktiviert auch die LED-, Vibrations- oder akustischen Modi eines Harley-Davidson-Sicherheits-Pagers. Ein Pager kann still oder gemeinsam mit einer optionalen Sirene betrieben werden. Die Reichweite des Pagers kann bis zu 0,8 km (0.5 mi) betragen. Ein Harley-Davidson-Händler hat weitere Informationen dazu.

Alarm deaktivieren

- **Schlüsselanhänger:** Den Schlüsselanhänger zum Motorrad bringen. Nachdem das Modul festgestellt hat, dass der Schlüsselanhänger zugegen ist, deaktiviert das System den Alarm.
- **PIN-Eingabe:** Die PIN eingeben, um den Alarm zu deaktivieren. Wurde die PIN falsch eingegeben, mit der erneuten Eingabe der PIN warten, bis sich der Alarm zwischen zwei Zyklen befindet.

SIRENEN-WARNTONMODUS (BESTÄTIGUNG)

Warntonmodus

Im Warntonmodus gibt die Sirene beim Scharfschalten zwei Warntöne und beim Entschärfen einen Warnton ab.

Stummschaltungsmodus

Im Stummschaltungsmodus gibt die Sirene beim Scharfschalten oder Entschärfen keinen Signalton ab.

Die Sirene gibt trotzdem Warntöne ab und löst den Alarm aus, wenn das Motorrad bewegt oder der Zündschalter eingeschaltet wird, ohne dass der Schlüsselanhänger vorhanden ist.

Umschalten zwischen den beiden Modi

Durch schnelles EIN-, AUS-, EIN-, AUS- und EINSCHALTEN der Zündung wird das System von einem Modus in den nächsten geschaltet.

1. Wenn der Schlüsselanhänger zugegen ist, drehen Sie den Zündschalter auf IGNITION (Zündung).
2. Wenn die Sicherheitsleuchte erlischt, den Zündschalter auf OFF (Aus) schalten.

3. Wenn die Sicherheitsleuchte erlischt (aber bevor die Blinker zweimal blinken), den Zündschalter sofort auf IGNITION (Zündung) drehen.
4. Wenn die Sicherheitsleuchte erlischt, sofort den Zündschalter auf OFF (Aus) schalten.
5. Wenn die Sicherheitsleuchte erlischt (aber bevor die Blinker zweimal blinken), den Zündschalter sofort auf IGNITION (Zündung) drehen.

TRANSPORTMODUS

Zum Transportieren des Motorrads das System in den Transportmodus umschalten. Anderenfalls kann die durch die Erschütterungen aktivierte Alarmanlage die Batterie entleeren.

Im Transportmodus bleibt das Sicherheitssystem scharf geschaltet, jedoch die Bewegungserkennungsfunktion für einen Zündungsschaltzyklus deaktiviert. Dadurch kann das Fahrzeug im scharf geschalteten Zustand hochgehoben und bewegt werden. Beim Versuch den Motor anzulassen, wenn der Schlüsselanhänger nicht in der Nähe ist, wird jedoch der Alarm ausgelöst.

Für die Aktivierung des Transportmodus

1. Bei im Erfassungsbereich befindlichem zugewiesenem Schlüsselanhänger den Zündschalter auf IGNITION (Zündung) drehen.

2. Den Zündschalter auf OFF (Aus) schalten, bevor die Sicherheitsstatusleuchte erlischt.
3. Innerhalb von drei Sekunden gleichzeitig den linken und den rechten Blinkerschalter betätigen.
4. Die Blinker blinken einmal, woraufhin sich das System in den Transportmodus umschaltet. Bei abwesendem Schlüsselanhänger kann das Motorrad nun bewegt werden, ohne dass Alarm gegeben wird.

Transportmodus beenden

Bei anwesendem Schlüsselanhänger den Zündschalter auf IGNITION (Zündung) drehen, um das System zu entschärfen.

LAGER- UND WARTUNGSABTEILUNGEN

Langfristiges Parken

Um die Scharfschaltung beizubehalten, muss der Schlüsselanhänger außerhalb des Erfassungsbereichs der Antenne aufbewahrt werden. Die Antennenreichweite beträgt ca. 6 m (20 ft). Falls das geparkte Motorrad bewegt werden soll, muss der Schlüsselanhänger zugegen sein.

Die nachfolgenden Anweisungen WARTUNG UND SCHMIERUNG > LAGERUNG DES MOTORRADS (Seite 169) befolgen, wenn das Motorrad mehrere Monate lang, beispielsweise im Winter, nicht gefahren wird.

Wartungsabteilungen

Wenn das Motorrad bei einem Harley-Davidson-Händler untergestellt wird, gibt es zwei Möglichkeiten:

1. Den zugewiesenen Schlüsselanhänger dem Händler zur Aufbewahrung übergeben.
2. Wenn der Schlüsselanhänger behalten werden soll, den Händler bitten, das System zur Wartung zu deaktivieren (Wartungsmodus), bevor die Händlerniederlassung verlassen wird.

SCHLÜSSELANHÄNGERBATTERIE

Austausch der Batterie

Die Batterie des Schlüsselanhängers jedes Jahr austauschen.

1. Siehe Abbildung 22. Eine dünne Klinge im Schlitz (1) an der Seite des Schlüsselanhängers langsam verdrehen, um die beiden Hälften zu trennen.
2. Die Batterie (2) entfernen und entsorgen.
3. Eine **neue** Batterie mit dem Pluspol (+) nach unten einlegen (Panasonic 2032 oder gleichwertige Batterie verwenden).
4. Die beiden Hälften des Schlüsselanhängers ausrichten und zusammendrücken.

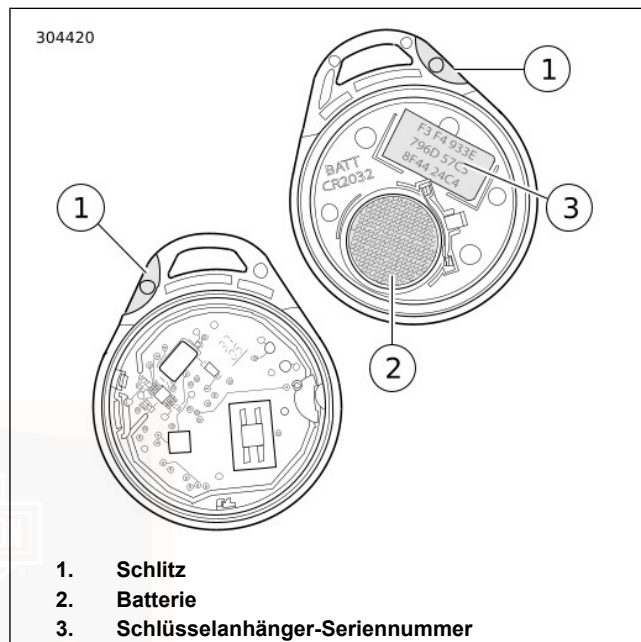


Abbildung 22. Schlüsselanhängerbatterie

ABKLEMMEN DER STROMVERSORGUNG

Modelle mit Sirene

Beim Abklemmen der Batterie oder Entfernen der Hauptsicherung müssen folgende Schritte durchgeführt werden, um das Auslösen der optionalen Sirene zu verhindern.

1. Sicherstellen, dass der Schlüsselanhänger zugegen ist.
2. Den Zündschalter auf IGNITION (Zündung) stellen.
3. Die Hauptsicherung aus ihrem Halter ziehen, oder die Batterie abklemmen.

HINWEIS

Den Zündschalter auf OFF (Aus) schalten, bevor die Hauptsicherung eingesetzt wird.

FEHLERSUCHE

Sicherheitssystemleuchte

Falls die Systemstatusleuchte während der Fahrt ständig aufleuchtet, einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.

Schlüsselanhänger

Wenn das Sicherheitssystem weiterhin Warnungen und Alarme auslöst, obwohl der Schlüsselanhänger zugegen ist, kann das folgende Ursachen haben:

1. **Elektromagnetische Störungen:** Andere elektronische Geräte, Starkstromleitungen oder andere elektromagnetische Quellen können zu aussetzender Funktionsweise des Sicherheitssystems führen.
 - a. Sicherstellen, dass der Schlüsselanhänger nicht in einem Metallbehälter aufbewahrt wird und dass er zu anderen elektronischen Geräten einen Abstand von mindestens 76 mm (3.0 in) aufweist.
 - b. Den Schlüsselanhänger auf den Sitz legen und die Zündung auf IGN (Zündung) schalten. Nachdem sich das System entschärft hat, den Schlüsselanhänger wieder an einen geeigneten Aufbewahrungsort bringen.
 - c. Das Motorrad mindestens 5 m (15 ft) weit von der Störungszone wegschieben.
 - d. Das System mit der PIN entschärfen.

HINWEIS

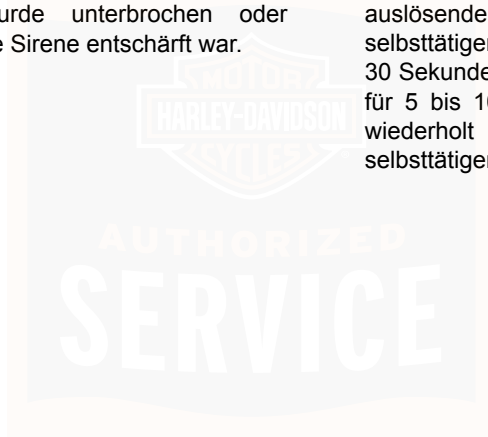
Wenn der Schlüsselanhänger in der Nähe eines Computerbildschirms aufbewahrt wird, kann das die Batterie entleeren.

2. **Entladene Schlüsselanhängerbatterie:** Das System mit der PIN entschärfen. Die Batterie austauschen. Siehe SICHERHEITSSYSTEM > SCHLÜSSELANHÄNGERBATTERIE (Seite 91).
3. **Ein beschädigter Schlüsselanhänger:** Das Motorrad mit der PIN entschärfen. Ersatz-Schlüsselanhänger sind beim Harley-Davidson-Händler erhältlich.

Sirene

- Wenn die Sirene bei einem gültigen Scharfschaltungsbefehl des Sicherheitsmoduls nicht zwei oder drei Töne von sich gibt, dann ist die Sirene entweder im Stummschaltungsmodus, nicht angeschlossen, defekt oder die Sirenenverkabelung wurde unterbrochen oder kurzgeschlossen, während die Sirene entschärft war.

- Wenn die Sirene scharfgeschaltet wird und die interne Sirenenbatterie leer, kurzgeschlossen oder abgetrennt ist, oder länger als 24 Stunden lang geladen hat, reagiert die Sirene bei der Scharfschaltung mit drei statt zwei Tönen.
- Die interne Sirenenbatterie wird möglicherweise nicht geladen, wenn die Batterie des Motorrads weniger als 12,5 V aufweist.
- Wenn die Sirene im eigenständigen Modus betrieben wird, d. h. von ihrer internen 9-V-Batterie mit Strom versorgt wird, blinken die Blinker u. U. (aber nicht unbedingt) abwechselnd auf. Wenn das Sicherheitsmodul die Sirene aktiviert, blinken die Blinker abwechselnd. Wenn die Sirene scharfgeschaltet ist und es zu einem das Sicherheitssystem auslösenden Vorfall kommt, während sich die Sirene im selbsttätigen Modus befindet, löst die Sirene 20 bis 30 Sekunden lang den Alarm aus und schaltet sich dann für 5 bis 10 Sekunden wieder ab. Dieser Alarmzyklus wiederholt sich zehnmal, wenn sich die Sirene im selbsttätigen Modus befindet.



HINWEISE



BETRIEBSEMPFEHLUNGEN

⚠ WARNUNG

Motorräder unterscheiden sich von anderen Fahrzeugen. Bedienung, Lenkung, Betrieb und Bremsverhalten sind unterschiedlich. Mangelnde Erfahrung oder unsachgemäße Verwendung können zum Verlust der Kontrolle, Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

- Besuchen Sie einen Fahrkurs.
- Lesen Sie die Bedienungsanleitung, bevor Sie das Motorrad fahren, es mit Zubehör ausstatten oder warten.
- Tragen Sie einen Helm, eine Schutzbrille und Schutzkleidung.
- Niemals einen Anhänger ziehen.

(00556d)

- Besuchen Sie einen Fahrerkurs.
- Lesen Sie die Bedienungsanleitung, bevor Sie das Motorrad fahren, mit Zubehör ausstatten oder warten.
- Tragen Sie einen Helm, eine Schutzbrille und Schutzkleidung.
- Ziehen Sie niemals einen Anhänger.

⚠ WARNUNG

Die Geschwindigkeiten den Straßenbedingungen anpassen und niemals die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit überschreiten. Bei überhöhten Geschwindigkeiten kann es zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kommen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00008a)

HINWEIS

Den Motor bei ausgekuppelter Kupplung oder in den Leerlauf geschaltetem Getriebe nicht mit extrem hohen Drehzahlen laufen lassen. Wenn der Motor mit hohen Drehzahlen läuft, kann es zu Motorschäden kommen. (00177a)

HINWEIS

Unter keinen Umständen die nachfolgend angegebenen maximalen Drehzahlen für einen sicheren Betrieb überschreiten. Ein Überschreiten der Motorhöchstdrehzahl für einen sicheren Betrieb kann zu Sachschäden führen. (00248a)

- Die maximal empfohlene, sichere Motordrehzahl ist 5500 U/min.
- Den Motor nicht mehr als einige Minuten lang unnötig im Leerlauf laufen lassen, wenn das Motorrad steht.

HINWEIS

Luftgekühlte Motoren erfordern einen Luftstrom über Zylinder und Zylinderköpfe, um die vorschriftsmäßige Betriebstemperatur einzuhalten. Wird der Motor über längere Zeit hinweg im Leerlauf laufen gelassen oder das Motorrad mit extrem langsamer Geschwindigkeit gefahren (z. B. Parade), kann es zur Überhitzung des Motors und damit zu schweren Motorschäden kommen. (00178a)

Wenn ein Motor über lange Strecken hinweg bei hoher Geschwindigkeit betrieben wird, muss mehr als gewöhnlich darauf geachtet werden, dass er sich nicht überhitzt und es zu Motorschäden kommt.

Das gilt besonders für Motorräder, die mit Windschutzscheibe und Verkleidung ausgerüstet sind.

HINWEIS

Den Motor regelmäßig prüfen lassen und dafür sorgen, dass er immer gut eingestellt ist.

⚠ WARNUNG

Beim Fahren auf nassen Straßen sind die Wirksamkeit der Bremsen und die Bodenhaftung stark reduziert. Wenn beim Bremsen, Beschleunigen oder Wenden auf nassen Straßen nicht mit Vorsicht vorgegangen wird, kann es zum Kontrollverlust und damit zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00041a)

HINWEIS

Bei Talfahrt auf einer langen, steilen Gerade herunterschalten und die Motorbremswirkung in Verbindung mit zeitweiliger Betätigung beider Bremsen nutzen, um das Motorrad zu verlangsamen.

⚠ WARNUNG

Ständiges Bremsen kann zum Überhitzen der Bremsen und zur Verringerung der Bremswirkung und damit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00042a)

⚠ WARNUNG

Ein fahruntüchtiges Motorrad nicht abschleppen. Abschleppen kann das Fahrverhalten und die Fahrzeugstabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00017a)

FAHRVERHALTENSREGELN WÄHREND DER EINFahrZEIT

Die ersten 800 km (500 mi)

Das solide Design, die qualitativ hochwertigen Materialien und die Verarbeitungsqualität der neuen Harley-Davidson sorgen von Anfang an für eine optimale Leistung des Fahrzeugs.

Damit die kritischen Motorteile eingefahren werden, sollten die im Folgenden angeführten Fahrverhaltensregeln während der ersten 800 km (500 mi) eingehalten werden.

1. Während der ersten 80 km (50 mi) die Motordrehzahl in allen Gängen unter 3000 U/min halten. Den Motor nicht untertourig fahren, d. h. nicht bei sehr niedriger Drehzahl beschleunigen oder nicht länger als beim Schalten und Überholen erforderlich mit sehr hoher Drehzahl fahren.
2. Bis zu 800 km (500 mi) die Motordrehzahl variieren und eine konstante Motordrehzahl über lange Strecken vermeiden. Eine Motordrehzahl von bis zu 3500 U/min ist in jedem Gang zulässig.
3. Langsam fahren und Schnellstarts mit Vollgas sind zu vermeiden, bis sich der Motor erwärmt hat.
4. Den Motor nicht untertourig fahren, indem in den oberen Gängen bei sehr langsamer Motordrehzahl gefahren wird.

5. Vermeiden Sie eine Vollbremsung. Neue Bremsen während den ersten 300 km (200 mi) einfahren und nur mit mäßiger Kraft betätigen.

KONTROLLLISTE VOR DER FAHRT

⚠ WARNUNG

Identifizieren und verstehen Sie die spezifischen Eigenschaften Ihres Fahrzeugs. Wenn Sie nicht verstehen, wie sich diese Eigenschaften den Betrieb des Fahrzeugs auswirken, kann dies zu einem Unfall führen, der Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann. (00043b)

Vor einer Fahrt mit dem Motorrad eine allgemeine Überprüfung durchführen, um sicherzustellen, dass es sich in einem sicheren Betriebszustand befindet.

⚠ WARNUNG

Beim Tanken und bei Wartungsarbeiten an der Kraftstoffanlage den Motor abstellen. Das Rauchen unterlassen und sicherstellen, dass sich keine offenen Flammen oder Funken nahe dem Kraftstoff befinden. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00002a)

⚠ WARNUNG

Verschütten vermeiden. Kraftstofftankdeckel langsam öffnen. Nicht über das untere Ende des Einfüllstutzens füllen, einen Luftraum zur Kraftstoffausdehnung einräumen. Nach dem Auftanken den Tankdeckel fest verschließen. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00028b)

⚠ WARNUNG

Beim Auftanken Vorsicht walten lassen. Unter Druck gesetzte Luft im Kraftstofftank kann zum Entweichen von Benzin durch den Füllschlauch führen. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00029a)

1. Kraftstoffstand überprüfen. Bei Bedarf Kraftstoff nachfüllen.
2. Spiegel auf die richtige Position für die Fahrt einstellen.
3. Den Motorölstand prüfen. Bei Bedarf Öl nachfüllen.

4. Die Bedienelemente prüfen, um sicherzustellen, dass sie vorschriftsmäßig funktionieren. Die Vorder- und die Hinterradbremse, den Gasdrehgriff, die Kupplung und den Gangschalthebel betätigen. Alle Bedienelemente sollten ohne zu klemmen frei beweglich sein.
5. Die Lenkung auf einwandfreie Funktion prüfen, indem Sie den Lenker nach beiden Seiten vollständig einschlagen. Der Lenker sollte ohne zu klemmen frei beweglich sein.

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchteten oder beschädigten Reifen bzw. falschem Reifendruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen. Dadurch werden das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)

6. Den Reifenzustand, -druck und Motorradbeladung prüfen. Inkorrektter Reifendruck und Überladung kann zu Rad- oder Reifenversagen führen, und kann die Stabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen. Siehe Tabelle 18 für den richtigen Reifendruck.

⚠ WARNUNG

Vor der Fahrt darauf achten, dass Scheinwerfer, Schluss- und Bremsleuchte sowie Blinker korrekt funktionieren. Für andere Verkehrsteilnehmer schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00478b)

7. Alle Schalter und Leuchten auf ordnungsgemäße Funktion überprüfen.
8. Auf Kraftstoff-, Öl- oder Hydraulikflüssigkeitsaustritt prüfen. Bei entsprechenden Fahrzeugen auf Kühlmittellecks prüfen.
9. Den Antriebsriemen auf Verschleiß oder Schäden prüfen.
10. Das Motorrad wie erforderlich warten.

ANLASSEN DES MOTORS

Allgemeines

HINWEIS

Der Motor muss 15 bis 30 Sekunden lang langsam laufen. Hierdurch kann der Motor sich erwärmen, und das Öl kann auf alle Oberflächen gelangen, die geschmiert werden müssen. Bei Unterlassung kann es zu Motorschäden kommen. (00563b)

Vor dem Anlassen den Gasdrehgriff nicht drehen. Der Gasdrehgriff braucht vor dem Anlassen des Motorrads nicht gedreht zu werden.

Anlassen

⚠ WARNUNG

Vor dem Anlassen des Motors muss das Getriebe in den Leerlauf geschaltet werden, um unbeabsichtigte Fahrzeugbewegungen zu verhindern, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen können. (00044a)

1. Den Zündschalter auf IGN (Zündung) stellen. Den Gasdrehgriff nicht drehen.
2. Siehe Abbildung 23. Den Motorbetriebsschalter EINSCHALTEN.

HINWEIS

Die Motorkontrollleuchte leuchtet etwa 4 Sekunden lang auf, und es ist ca. 2 Sekunden lang ein leises Surren der Kraftstoffpumpe zu hören, während die Kraftstoffleitungen mit Benzin gefüllt werden.

3. Den Kupplungshebel betätigen.

HINWEIS

Damit der Anlasser aktiviert werden kann, verlangt die Kupplungsverriegelungsschaltung, dass die Kupplung ausgekuppelt ist. Der Kupplungshebel muss ganz bis zum linken Lenkergriff angezogen werden und/oder das Getriebe muss in die Leerlaufstellung geschaltet werden (grüne Leerlaufleuchte leuchtet).

4. Den Ständer hochklappen (bei internationalen Modellen erforderlich).
5. Den Anlasserknopf zum Anlassen des Motorrads drücken.

HINWEIS

Springt der Motor nicht an, läuft der Anlasser fünf Sekunden lang und bleibt dann stehen. Anlasserknopf loslassen und nochmals drücken. Springt das Motorrad nach dem zweiten, 5 Sekunden langen Startversuch nicht an, bitte einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.

6. Nach dem Anspringen des Motors können Sie das Motorrad so bedienen, wie Sie es normalerweise nach dem Hochklappen des Ständers tun würden.

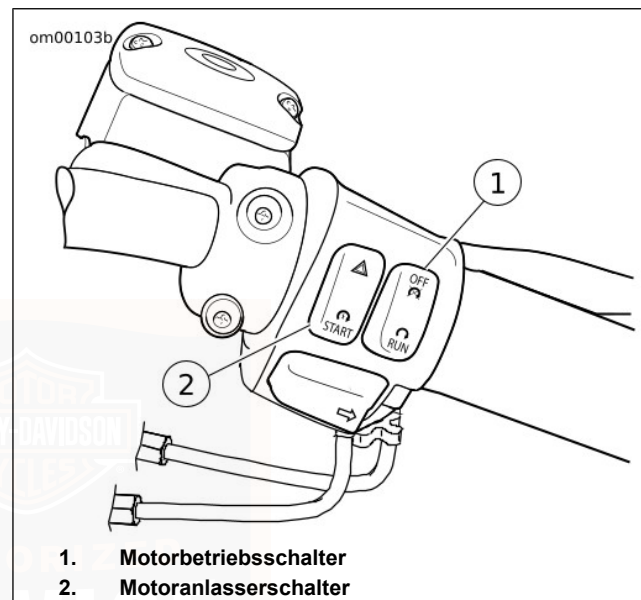


Abbildung 23. Bedienelemente am rechten Lenker

MOTOR-LEERLAUFTEMPERATURKONTROLLSYSTEM

Für Fahrer, deren Motorräder häufig längere Zeit im Leerlauf oder in Verkehrsstaus betrieben werden, kann auf Wunsch eine händlerseitige Motorkalibrierung durchgeführt werden. Diese Kalibrierung ermöglicht eine begrenzte Kühlung der hinteren Zylinder bei stehendem Motorrad und leer laufendem Motor.

Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn die ursprüngliche Motorkalibrierung nicht verändert wurde. Die Motorräder werden werkseitig mit deaktiviertem Motor-Leerlauftemperatur-Kontrollsystem ausgeliefert. Das Motor-Leerlauftemperatur-Kontrollsystem kann vom Händler aktiviert und deaktiviert werden.

ABSTELLEN DES MOTORS

1. Zum Abstellen des Motors den Motorbetriebsschalter am rechten Lenker AUSSCHALTEN.
2. Den Zündschalter auf OFF (Aus) schalten. Falls der Motor abgewürgt wird oder aus irgendeinem Grund stehen bleibt, den Zündschalter auf OFF (Aus) schalten, um ein Entladen der Batterie zu verhindern.

GANGSCHALTUNG

Im Stillstand, Motor abgestellt

Den Kupplungshebel drücken, um die Kupplung komplett auszurücken. Die Gänge werden evtl. nicht eingelegt, weil sich die Getriebewellen nicht drehen und die Schaltkomponenten nicht aufeinander ausgerichtet sind. Das Motorrad vor und zurück schieben und gleichzeitig leicht auf den Gangschalthebel drücken.

Anfahren nach dem Anhalten

HINWEIS

Vor einem Schaltversuch muss die Kupplung ganz ausgekuppelt sein. Wenn die Kupplung nicht ganz ausgekuppelt wird, kann es zu Sachschäden kommen. (00182a)

HINWEIS

Den Motor immer mit dem Getriebe in Leerlaufstellung anlassen. Die Vorwärtsbewegung immer mit dem ersten Gang beginnen.

1. Bei laufendem Motor und eingeklapptem Ständer den Kupplungshandhebel zum Handgriff hinziehen, um die Kupplung ganz auszukuppeln.

- Den Gangschalthebel bis zum Anschlag nach unten drücken und loslassen. Das Getriebe ist nun im ersten Gang.
- Den Kupplungshebel langsam loslassen und zur gleichen Zeit die Drosselklappe langsam öffnen.

Hochschalten (Beschleunigung)

Siehe Abbildung 24. Den nächsthöheren Gang einlegen, wenn das Motorrad die Schaltgeschwindigkeit erreicht. Siehe Tabelle 26.

Tabelle 26. Geschwindigkeitsbereiche für das Hochschalten (Beschleunigen)

GANGSCHALTUNG	km/h	mph
Erster in den Zweiten	25	15
Zweiter in den Dritten	40	25
Dritter in den Vierten	55	35
Vierter in den Fünften	70	45
Fünfter in den Sechsten	85	55

- Die Drosselklappe schließen.
- Die Kupplung auskuppeln (Kupplungshebel anziehen).
- Den Gangschalthebel bis zum Anschlag nach oben ziehen und loslassen.
- Den Kupplungshebel langsam loslassen und die Drosselklappe langsam öffnen.

- Die vorhergegangenen Schritte zum Einkuppeln der übrigen Gänge wiederholen.

HINWEIS

- Vor jedem Gangwechsel die Kupplung völlig auskuppeln.*
- Die Drosselklappe teilweise öffnen, um ein Schleifen durch zu hohe Motordrehzahl zu verhindern, wenn der Kupplungshebel losgelassen wird.*

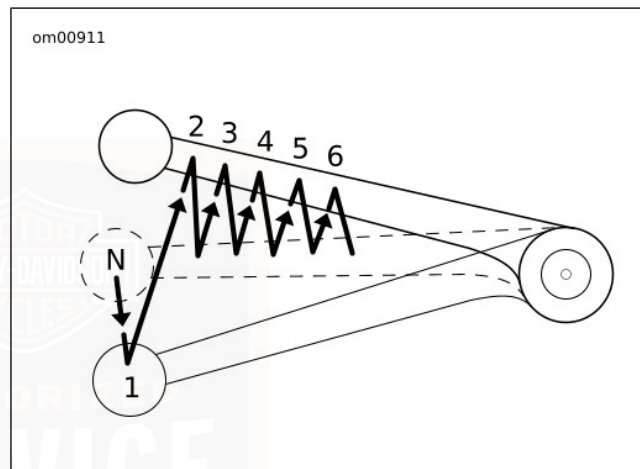


Abbildung 24. Schaltfolge: Hochschalten

Herunterschalten (Verlangsamung)

▲ WARNUNG

Bei Geschwindigkeiten, die höher sind als die aufgeführten, Gänge nicht herunterschalten. Wenn bei hoher Geschwindigkeit auf einen zu niedrigen Gang zurückgeschaltet wird, kann das Hinterrad die Straßenhaftung und dadurch der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00045b)

Siehe Abbildung 25. Wenn die Motordrehzahl abnimmt, zum Beispiel beim Bergauffahren oder beim Verringern der Geschwindigkeit zum Abbiegen, in den nächst niedrigeren Gang schalten. Siehe Tabelle 27.

Tabelle 27. Geschwindigkeitsbereiche für das Herunterschalten (Verlangsamen)

GANGSCHALTUNG	km/h	mph
Sechster in den Fünften	80	50
Fünfter in den Vierten	65	40
Vierter in den Dritten	50	30
Dritter in den Zweiten	30	20
Zweiter in den Ersten	15	10

HINWEIS

Die Schaltzeitpunkte in der Tabelle sind empfohlene Werte. Fahrzeugeigentümer können ihre eigenen Schaltgeschwindigkeiten wählen, die von denen in der Tabelle abweichen und für den jeweiligen Fahrstil geeignet sind.

1. Die Drosselklappe schließen.
2. Die Kupplung auskuppeln (Kupplungshebel anziehen).
3. Den Gangschalthebel bis zum Anschlag nach unten drücken und loslassen.
4. Den Kupplungshebel langsam loslassen und die Drosselklappe langsam öffnen.
5. Die vorhergegangenen Schritte zum Einkuppeln der übrigen Gänge wiederholen.

HINWEIS

- Vor jedem Gangwechsel die Kupplung völlig auskuppeln.
- Die Drosselklappe teilweise öffnen, um ein Schleifen durch zu hohe Motordrehzahl zu verhindern, wenn der Kupplungshebel losgelassen wird.

HINWEIS

In den Leerlauf schalten, bevor der Motor angehalten wird. Der Schaltmechanismus kann beschädigt werden, wenn bei abgestelltem Motor Gänge geschaltet werden. (00183a)

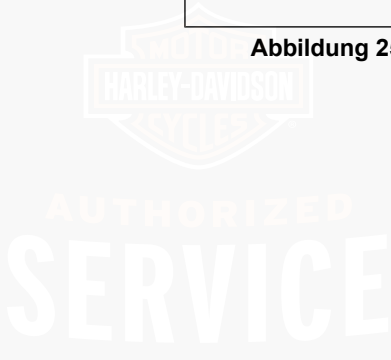


Abbildung 25. Sc



Abbildung 25. Schaltfolge: Herunterschalten

WARTUNG FÜR SICHEREN BETRIEB

⚠ WARNUNG

Wartungsverfahren, wie in der Tabelle über regelmäßige Wartungsintervalle angegeben, durchführen. Ein Nichteinhalten der regelmäßigen Wartung in den empfohlenen Intervallen kann den sicheren Betrieb des Motorrads beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00010a)

⚠ WARNUNG

Wird das Motorrad unter extremen Bedingungen eingesetzt, sollten die Wartungsintervalle verkürzt werden, um den sicheren Betrieb der Maschine zu gewährleisten. Zu diesen Bedingungen gehören extreme Kälte oder Hitze, sehr staubige Umgebung, sehr schlechte Straßen, Fahren durch stehendes Wasser usw. Wenn das Motorrad nicht gewartet wird, kann es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00094a)

Gute Wartung führt zu sicherem Betrieb des Motorrads. Nach längerer Lagerung müssen bestimmte Teile am Motorrad sorgfältig geprüft werden. Das Motorrad muss auch zwischen den Wartungsintervallen regelmäßig geprüft werden, um zu bestimmen, ob zusätzliche Wartungsarbeiten notwendig sind.

Die folgenden Punkte prüfen:

1. Richtigen Druckwert der Reifen, übermäßigen Verschleiß oder andere Anzeichen von Reifenschäden.
2. Antriebsriemen auf korrekte Spannung, Verschleiß oder Schäden.
3. Bremsen, Lenkung und Gasdrehgriff auf Ansprechverhalten und kein Klemmen prüfen.
4. Bremsflüssigkeitsstand und -zustand. Hydraulikleitungen und -anschlüsse auf Undichtigkeiten. Außerdem die Bremsbeläge und -scheiben auf Verschleiß prüfen.
5. Seilzüge auf Ausfransungen, Quetschungen und ungehinderten Lauf prüfen.
6. Motorölstand und Flüssigkeitsstände im Primärkettengehäuse/Getriebe prüfen.
7. Betrieb von Scheinwerfer, Schlussleuchte, Bremsleuchte und Blinker prüfen.

WARTUNG IN DER EINFahrZEIT

HINWEIS

Die Durchführung der ersten Wartungsarbeiten an einem neuen Motorrad ist notwendig, um die Garantie aufrechtzuerhalten und für den richtigen Betrieb des Emissionssystems.

Nachdem ein neues Motorrad 1.600 km (1000 mi) gefahren wurde, einen Harley-Davidson Vertragshändler aufsuchen,

um eine erste Wartung durchführen zu lassen. Siehe WARTUNGSPLANUNG > REGELMÄSSIGE WARTUNGSINTERVALLE (Seite 201).

ENTSORGUNG UND RECYCLING

Bei Wartungsarbeiten am Motorrad alle Flüssigkeiten, Glühlampen, Batterien, Filter und sonstiges Altmaterial gemäß den örtlichen Bestimmungen ordnungsgemäß wiederverwerten oder entsorgen.

MOTORSCHMIERUNG

⚠ ACHTUNG!

Langandauernder oder wiederholter Kontakt mit gebrauchtem Motoröl kann für die Haut schädlich sein und Hautkrebs verursachen. Die betroffenen Stellen sofort mit Seife und Wasser waschen. (00358b)

⚠ ACHTUNG!

Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort einen Arzt rufen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen. Wenn die Reizung anhält, einen Arzt aufsuchen. (00357d)

HINWEIS

Nicht wahllos Schmiermittelmarken wechseln, da es bei einigen Schmiermitteln bei Vermischung zu chemischen Reaktionen kommt. Die Verwendung von minderwertigen Schmiermitteln kann zu Motorschäden führen. (00184a)

Das Motoröl ist ein wesentlicher Faktor für die Leistung und Lebensdauer des Motors. Die korrekte Ölgüteklasse für die niedrigste vor dem nächsten Ölwechsel zu erwartende Temperatur verwenden. Siehe Tabelle 28.

Dieses Motorrad wurde im Werk mit dem GENUINE HARLEY-DAVIDSON-MOTORRADÖL H-D 360, 20W50, befüllt. H-D 360 ist das für normale Betriebsbedingungen bevorzugte Öl. Bei Betrieb in extremer Kälte oder Hitze auf Tabelle 28 für Alternativen Bezug nehmen.

Muss Öl nachgefüllt werden und steht kein H-D 360 zur Verfügung, bitte ein für Dieselmotoren zertifiziertes Öl einfüllen. Zulässige Typen sind: CH-4, CI-4 und CJ-4. Folgende Viskositätsbereiche sind vorzuziehen (in absteigender Folge): 20W50, 15W40 und 10W40.

Sobald wie möglich einen Vertragshändler aufsuchen, um wieder zu 100 % Harley-Davidson-Öl zu wechseln.

Tabelle 28. Empfohlene Motoröle

SORTE	VISKOSITÄT	NENNWERT	NIEDRIGSTE UMGEBUNGSTEMPERATUR	KALTWETTER-STARTS UNTER 10 °C (50 °F)
Screamin' Eagle SYN 3 Vollsynthetisches Motorradschmiermittel	SAE 20W50	HD 360	Über -1 °C (30 °F)	Hervorragend
Genuine Harley-Davidson-Motorradöl H-D 360	SAE 20W50	HD 360	Über 4 °C (40 °F)	Gut
Genuine Harley-Davidson-Motorradöl H-D 360	SAE 50	HD 360	Über 16 °C (60 °F)	Ungenügend
Genuine Harley-Davidson-Motorradöl H-D 360	SAE 60	HD 360	Über 27 °C (80 °F)	Ungenügend
Genuine Harley-Davidson-Motorradöl H-D 360	SAE 10W40	HD 360	Unter 4 °C (40 °F)	Hervorragend

MOTORÖL

Den Motorölstand bei der Inspektion vor Fahrtantritt prüfen.

Siehe WARTUNGSPLANUNG > REGELMÄSSIGE WARTUNGSINTERVALLE (Seite 201). Das Motoröl innerhalb der planmäßigen Wartungsintervalle wechseln. Das Öl bei Betrieb unter schwierigen Fahrbedingungen häufiger wechseln. Auch bei kaltem Wetter das Öl häufiger wechseln. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > SCHMIERMITTEL FÜR DEN WINTER (Seite 112).

ÖL PRÜFEN UND NACHFÜLLEN

HINWEIS

Bei einem kalten Motor ist eine genaue Messung des Ölstands nicht möglich. Bei der Prüfung vor der Fahrt mit auf ebenem Boden stehendem, auf dem Ständer ruhendem Motorrad muss das Öl am Ölmesstab bei kaltem Motor zwischen den Pfeilen stehen. Bei KALTEM Motor kein Öl nachfüllen, um den Ölstand auf die Markierung FULL (Voll) zu bringen. (00185a)

HINWEIS

Den Ölstand bei warmem Motor nicht unter die Mindest-/Einfüllmarkierung auf dem Ölmesstab fallen lassen. Hierdurch kann es zu Sachschäden und/oder zur Fehlfunktion von Komponenten kommen. (00189a)

HINWEIS

Öl nicht überfüllen. Hierdurch könnte Öl in den Luftfilter gelangen, was zu Sachschäden und/oder zum Ausfall von Komponenten führen kann. (00190b)

1. Das Motorrad fahren, bis sich der Motor auf Betriebstemperatur erwärmt hat.
2. Motorrad auf dem Ständer bei Leerlauf 1 bis 2 Minuten laufen lassen.
3. Den Motor abstellen und das Motorrad **auf dem Ständer ruhend** abstellen.
4. Siehe Abbildung 27. Den Ölstand auf dem Ölmesstab prüfen. Bei Bedarf Öl hinzufügen, bis es an der oberen Kerbe des Ölmesstabs (FULL HOT) steht. Den Öltank nicht überfüllen.

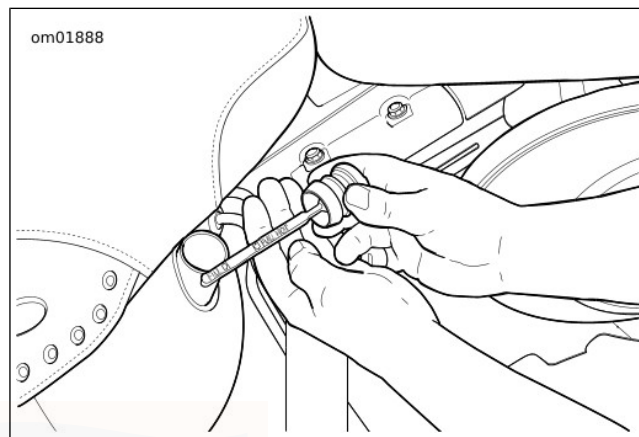


Abbildung 26. Öltankfüllstand prüfen

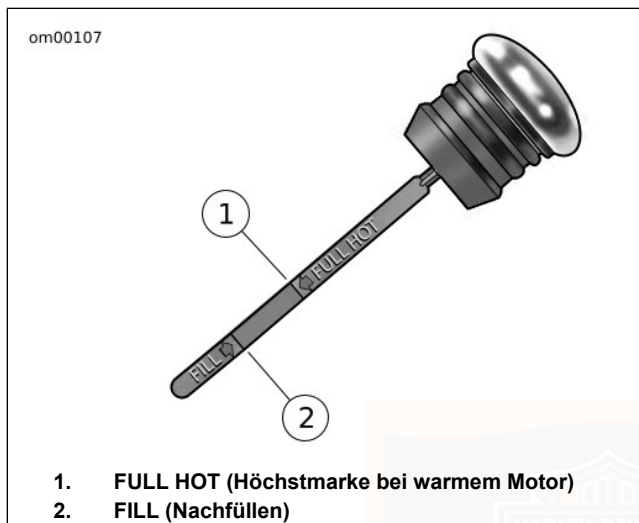


Abbildung 27. Motorölstand

ÖL- UND FILTERWECHSEL

HINWEIS

- Das Motoröl bei sehr aggressiver Fahrweise, Einsatz in Motorsportveranstaltungen oder auf staubigen Straßen in kürzeren Abständen wechseln.
- Alle Softtail-Modelle werden ab Werk mit SAE 20W50 Harley-Davidson-Motoröl 360 versandt.

- Softtail-Modelle werden ab Werk mit einem hochwertigen synthetischen Ölfilter mit einer Feinheit von 5 Mikrometern ausgestattet – Teile-Nr. 63798-99A (verchromt) oder 63731-99A (schwarz). Nur diese werden als Ersatzfilter empfohlen.

1. Das Motorrad laufen lassen, bis der Motor sich auf die normale Betriebstemperatur erwärmt hat.
2. Siehe Abbildung 26. Den Motor-Ölmesststab entfernen.
3. Siehe Abbildung 28. Die Motorölablassschraube mit O-Ring (2) entfernen. Das Motoröl ablassen.

HINWEIS

Den Ölfilterschlüssel von Harley-Davidson für den Ölfilterausbau verwenden. Durch die Verwendung dieses Werkzeugs wird eine Beschädigung des Kurbelwellenstellungssensors und/oder Sensorkabels vermieden. (00192b)

4. Siehe Abbildung 29. Den Ölfilter mit dem ÖLFILTERSCHLÜSSEL (TEILE-NR.: HD-42311) oder dem ÖLFILTERSCHLÜSSEL (TEILE-NR.: HD-44067) entfernen. Altes Dichtungsmaterial von der Ölfilterbefestigungsfläche entfernen.

5. Siehe Abbildung 30. Die Dichtung des **neuen** Ölfilters mit Motoröl schmieren. Filter einbauen. Den Ölfilter eine 1/2- bis 3/4-Umdrehung von Hand anziehen, nachdem die Dichtung mit der Filterbefestigungsfläche Kontakt hat. Den Ölfilterschlüssel **nicht** für den Ölfiltereinbau verwenden.
6. Siehe Abbildung 28. Die Öltankablassschraube (2) anbringen.
 - a. Den O-Ring auf Risse oder Schäden prüfen. Bei Bedarf austauschen. Die magnetische Ablassschraube reinigen.
 - b. Den O-Ring und die Ablassschraube anbringen. Auf ein Drehmoment von 19–28,5 N·m (14–21 ft-lbs) anziehen.
7. Siehe Tabelle 29. Anfangs 1,9 L (2.0 qt) Motoröl auffüllen. Die korrekte Ölgüteklasse für die niedrigste vor dem nächsten Ölwechsel zu erwartende Temperatur verwenden. Siehe Tabelle 28.
8. Siehe Abbildung 26. Den Einfüllverschlussstopfen/Ölmesstab vollständig in den Öltank einsetzen.
9. Den Motorölstand bei warmem Motor prüfen.
10. Siehe Abbildung 27. Motoröl hinzufügen, bis es an der oberen Kerbe des Ölmesstabs (FULL HOT) steht.
11. Den Motor anlassen und sorgfältig auf Ölaustritt um Ablassschraube und Ölfilter prüfen.

Tabelle 29. Ölfassungsvermögen

ANGABE	FÜLLMENGE
Motoröl	2,84 L (3.0 qt)

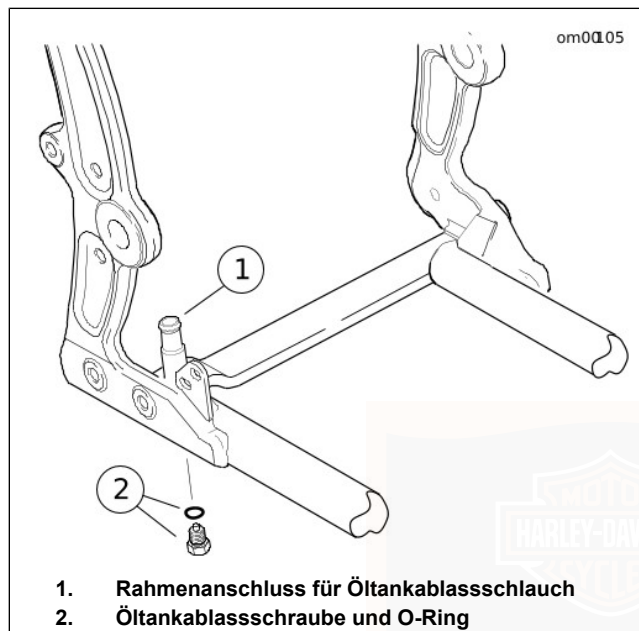


Abbildung 28. Öltankablassschraube: Softtail-Modelle

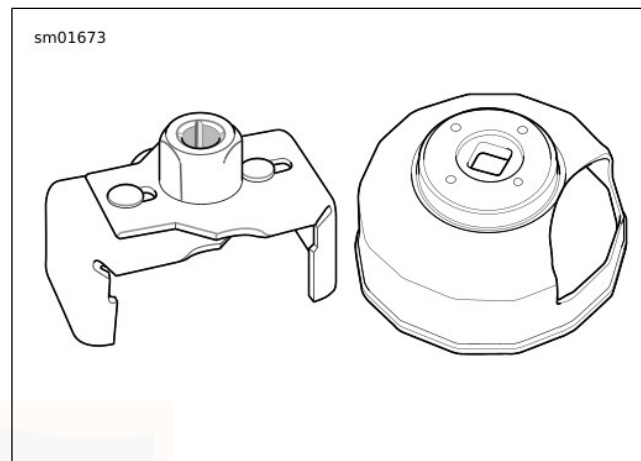


Abbildung 29. Ölfilterschlüssel

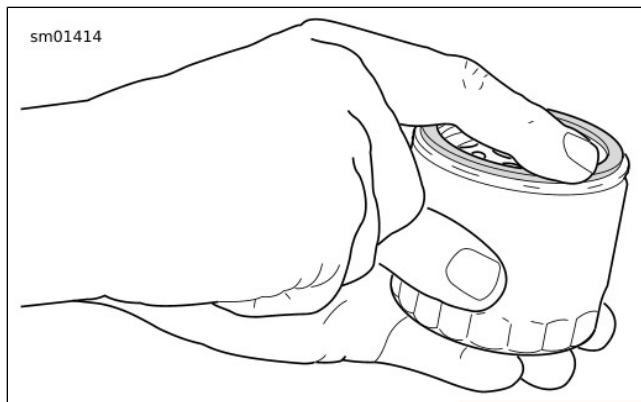


Abbildung 30. Schmieren der neuen ÖlfILTERDichtung
SCHMIERMITTEL FÜR DEN WINTER

In kalten Klimazonen das Motoröl häufiger wechseln. Wenn das Motorrad bei Umgebungstemperaturen unter 16 °C (60 °F) häufig für kurze Strecken unter 24 km (15 mi) gefahren wird, sollten die Ölwechselintervalle auf 2.400 km (1500 mi) verkürzt werden.

HINWEIS

Je tiefer die Temperaturen unter Null fallen, desto öfter sollte das Öl gewechselt werden.

Wasserdampf ist ein Nebenprodukt eines jeden Verbrennungsmotors. Bei kaltem Wetter kondensiert ein Teil des Wasserdampfes auf den kalten Metallflächen im Motor. Bei Frost gefriert dieses Kondenswasser zu Schlamm- oder Eis. Im Laufe der Zeit können Ansammlungen von Schlamm- oder Eis die Ölleitungen verstopfen und Motorschäden verursachen.

Wenn der Motor häufig betrieben und gut warmgelaufen wird, verdampft der Großteil dieses Wassers wieder und wird durch die Kurbelgehäuseentlüftung herausgeblasen.

Wenn der Motor nicht oft und ohne ganz warm zu werden betrieben wird, sammelt sich dieses Wasser im Motor an, vermischt sich mit dem Motoröl und bildet einen für den Motor schädlichen Schlamm.

PRÜFEN DES GETRIEBESCHMIERMITTELS

HINWEIS

Getriebeschmiermittel prüfen, wenn die Temperatur des Motorrads bei Zimmertemperatur liegt.

1. Auf ebenem Boden auf dem Ständer abgestützt abstellen.
2. Siehe Abbildung 31. Ölmesstab für Getriebeschmiermittel entfernen. Den Ölmesstab sauber wischen.

3. Den Ölmesstab in das Getriebe einführen. Den Ölmesstab eindrehen, bis der O-Ring das Gehäuse berührt. Nicht anziehen.
4. Siehe Abbildung 32. Den Ölmesstab herausziehen. Den Schmiermittelstand auf dem Ölmesstab prüfen.

HINWEIS

Wenn Schmiermittel auf Mineralölbasis mit SYN-3 im Getriebe gemischt wird, kann dies das Getriebe beschädigen. (00452b)

5. Der Füllstand muss zwischen den Markierungen A und F liegen. Nur so viel Schmiermittel nachfüllen, um den Füllstand zwischen die Markierungen A und F zu bringen. Siehe Tabelle 30.
6. Den Ölmesstab einbauen. Auf ein Drehmoment von 2,8–8,5 N·m (25–75 in-lbs) anziehen.

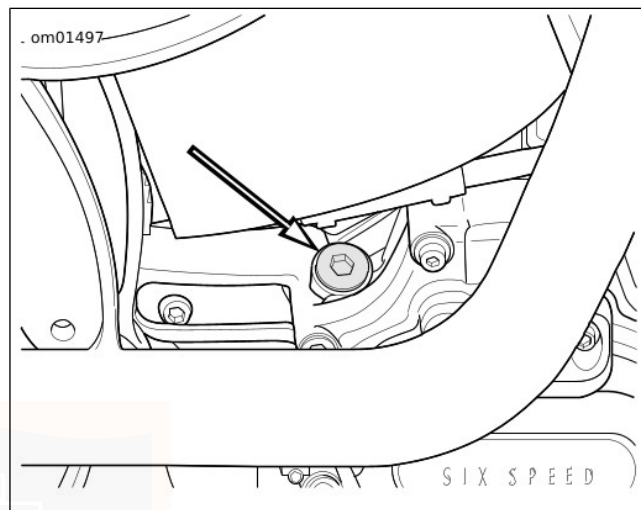


Abbildung 31. Lage des Getriebeeinfüllverschlussstopfens/Ölmesstabs

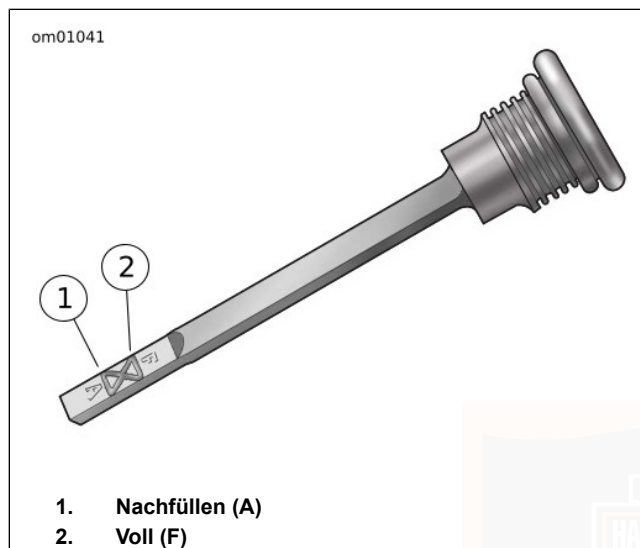


Abbildung 32. Flüssigkeitsstand am Getriebschmiermittelmessstab

Tabelle 30. Getriebschmiermittel

MODELL	SCHMIERMittel
Alle	FORMULA+ TRANSMISSION AND PRIMARY CHAINCASE LUBRICANT oder SCREAMIN' EAGLE SYN3 FULL SYNTHETIC MOTORCYCLE LUBRICANT 20W50.

GETRIEBESCHMIERMittel WECHSELN

1. Siehe Abbildung 31. Den Getriebeeinfüllverschlussstopfen/Ölmessstab entfernen.

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass beim Flüssigkeitswechsel keine Schmiermittel oder Flüssigkeiten auf Reifen, Räder oder Bremsen gelangen. Hierdurch wird die Bodenhaftung beeinträchtigt, was zum Kontrollverlust über das Motorrad und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00047d)

HINWEIS

Beim Ablassen oder Auffüllen von Schmiermittel dürfen kein Schmutz, keine Ablagerungen oder andere Verunreinigungsstoffe in den Motor eindringen. (00198a)

2. Siehe Abbildung 33. Die Getriebschmiermittel-Ablassschraube entfernen. Das Primärkettengehäuse entleeren.
3. Ablassschraube und O-Ring reinigen und überprüfen.

HINWEIS

Den Einfüllstutzen bzw. die Ablassschraube nicht zu fest anziehen. Das könnte zum Austritt von Schmiermittel führen. (00200b)

4. Die Ablassschraube und den O-Ring einbauen. Auf ein Drehmoment von 19–28,5 N·m (14–21 ft-lbs) anziehen. Nicht zu fest anziehen.
5. Das Getriebe mit 0,83 L (28 fl oz) empfohlenem Harley-Davidson-Schmiermittel füllen. Siehe Tabelle 30.
6. Den Füllstand prüfen und Schmiermittel nachfüllen, bis der Füllstand zwischen den Markierungen NACHFÜLLEN (A) und VOLL (F) liegt. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > PRÜFEN DES GETRIEBESCHMIERMITTELS (Seite 112).
7. Einfüllverschlussstopfen/Ölmessstab einsetzen. Auf ein Drehmoment von 2,8–8,5 N·m (25–75 in-lbs) anziehen.

sm03076

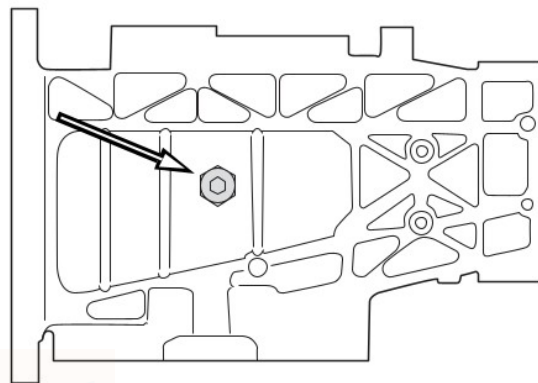


Abbildung 33. Getriebeölablassschraube (Ansicht von unten)

PRIMÄRKETTENGEGÄUSESCHMIERUNG

Schmierung ist ein wesentlicher Faktor für die Leistung und Lebensdauer der Kupplungskomponenten.

Siehe Tabelle 40. Das Primärkettengehäuseschmiermittel sollte in regelmäßigen Abständen abgelassen und mit frischem Schmiermittel neu aufgefüllt werden.

HINWEIS

Beim Wechseln des Primärkettengehäuseschmiermittels, nur **GENUINE Harley-Davidson FORMULA+ GETRIEBE- UND PRIMÄRKETTENGEGÄUSESCHMIERMITTEL** (Teile-Nr. 99851-05 [qt]) verwenden.

PRIMÄRKETTENGEGÄUSESCHMIERMITTEL WECHSELN

1. Das Motorrad laufen lassen, bis der Motor sich auf die normale Betriebstemperatur erwärmt hat.
2. Den Zünd- und Motorbetriebsschalter ausschalten.

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass beim Flüssigkeitswechsel keine Schmiermittel oder Flüssigkeiten auf Reifen, Räder oder Bremsen gelangen. Hierdurch wird die Bodenhaftung beeinträchtigt, was zum Kontrollverlust über das Motorrad und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00047d)

HINWEIS

Beim Ablassen oder Auffüllen von Schmiermittel dürfen kein Schmutz, keine Ablagerungen oder andere Verunreinigungsstoffe in den Motor eindringen. (00198a)

3. Siehe Abbildung 34. Das Primärkettengehäuse entleeren.
4. Die Ablassschraube reinigen. Wenn sich an dem Stopfen viele Schmutzrückstände angesammelt haben, den Zustand der Kettengehäuseteile prüfen.
5. Den **neuen** O-Ring auf der Ablassschraube anbringen.
6. Die Ablassschraube in den Primärkettengehäusedeckel einbauen. Auf ein Drehmoment von 19–28,5 N·m (14–21 ft·lbs) anziehen.

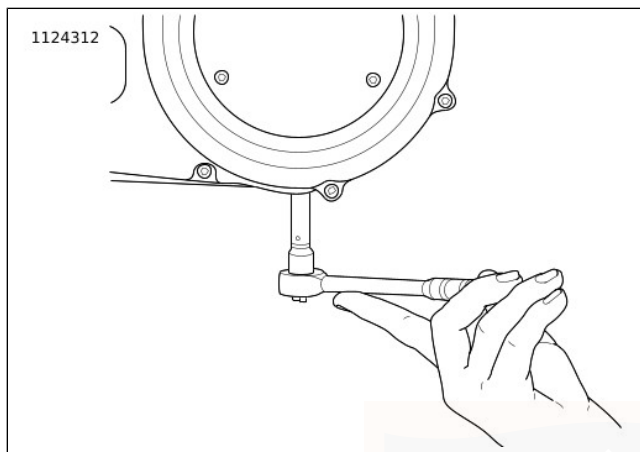


Abbildung 34. Ausbau/Einbau der Kettengehäuse-Ablassschraube

7. Siehe Abbildung 35. Die Schrauben und unverlierbaren Unterlegscheiben (3) und den Kupplungsinspektionsdeckel (2) entfernen.
8. Dichtung (1) entfernen. Das Öl von der Nut im Kettengehäusedeckel und der Befestigungsfläche abwischen.

HINWEIS

Nicht zu viel Schmiermittel in das Primärkettengehäuse einfüllen. Überfüllen kann zu schwerem Einkuppeln, unvollständigem Auskuppeln, Kupplungsschleifen und/oder Schwierigkeiten beim Einlegen des Leerlaufgangs bei Leerlauf des Motors führen. (00199b)

9. Motorrad aufrecht stellen, um das Primärkettengehäuse zu füllen.
10. Die vorgegebene Menge FORMULA+ GETRIEBE- UND PRIMÄRKETTENGEGÄUSESCHMIERMittel durch die Öffnung des Kupplungsinspektionsdeckels einfüllen. Siehe Tabelle 31.

Tabelle 31. Primärkettengehäuseschmiermittel – Nachfüllmenge

ANGABE	FÜLLMENGE
Primärkettengehäuseschmiermittel	0,95 L (32 fl oz)

11. Kupplungsinspektionsdeckel und **neue** Dichtung einbauen:
 - a. Schmiermittel sorgfältig von der Montagefläche und der Nut im Kettengehäusedeckel abwischen.

- b. Siehe Abbildung 35. Die **neue** Dichtung (1) in die Nut des Kupplungsinspektionsdeckels einsetzen. Jede Noppe auf der Dichtung in die Nut drücken.
- c. Den Inspektionsdeckel mit Schrauben und unverlierbaren Unterlegscheiben (3) sicher befestigen.
- d. Siehe Abbildung 36. In der dargestellten Reihenfolge auf ein Drehmoment von 9,5–12,2 N·m (84–108 **in-lbs**) anziehen.

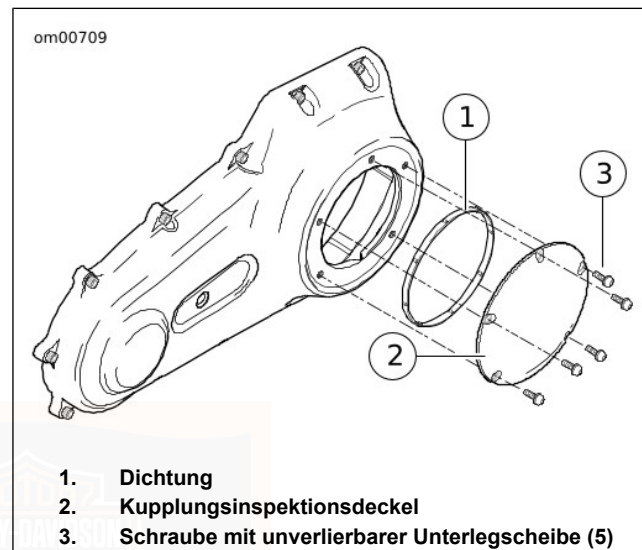


Abbildung 35. Kupplungsdeckel

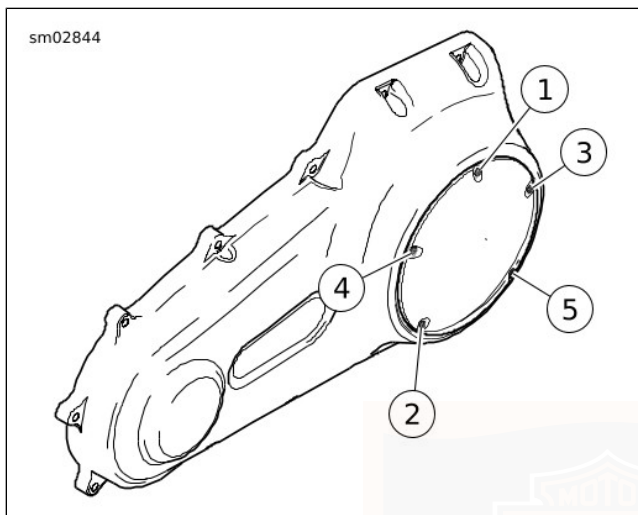


Abbildung 36. Anzugsreihenfolge für Kupplungsinspektionsdeckel

PRÜFUNG DER ANTRIEBSRIEMENDURCHBIEGUNG

HINWEIS

Zum Messen der Riemendurchbiegung, immer das ZAHNRIEMENPRÜFGERÄT (TEILE-NR.: HD-35381-A) verwenden. Nichtverwendung des Spannungsprüfgeräts kann eine Unterspannung des Zahnriemens zur Folge haben. Lose Riemen können versagen, da Zähne „überspringen“ werden

können, wodurch die Spanncords quetschen und brechen können.

Durchbiegung prüfen:

- Als Teil der Prüfung vor jeder Fahrt.
- Bei jeder regelmäßigen Wartung.
- Mit dem Getriebe in Leerlauf.
- Mit dem Motorrad bei Umgebungstemperatur.
- Bei aufrecht stehendem Motorrad oder mit Motorrad auf dem Ständer, mit dem Hinterrad auf dem Boden.
- Bei nicht beladenem Fahrzeug: kein Fahrer, kein Gepäck und mit leeren Satteltaschen (falls vorhanden).

⚠ WARNUNG

Um ein versehentliches Anlassen des Fahrzeugs zu vermeiden, vor Durchführung der Arbeiten zuerst die Hauptsicherung ausbauen, da es sonst zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann. (00251b)

1. Sicherheitssystem entschärfen. Die Hauptsicherung ausbauen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > SICHERUNGEN (Seite 161).
2. Siehe Abbildung 37. Das ZAHNRIEMENPRÜFGERÄT (TEILE-NR.: HD-35381-A) bereitlegen.

HINWEIS

Das Prüfgerät ist bei einem Harley-Davidson-Vertragshändler erhältlich.

3. Anwendung des Zahnriemenprüfgeräts:

- a. Den O-Ring (4) zur Markierung 0 kg (0 lb) (3) hinschieben.
- b. **Modelle, die mit Riemendurchbiegungs-Sichtfenster ausgestattet sind.** Riemenhalterung (2) an der Unterseite des Antriebsriemens anlegen, linear mit dem Riemendurchbiegungs-Sichtfenster.
- c. **Alle anderen Modelle:** Die Riemenhalterung (2) gegen die Unterseite des Antriebsriemens auf halbem Wege zwischen den Antriebsriemenscheiben anordnen.
- d. Den Knopf (6) nach oben drücken, bis der O-Ring nach unten auf die Markierung 4,5 kg (10 lb) (5) rutscht und festhalten.

HINWEIS

Riemendurchbiegung messen, wenn das Motorrad nicht beladen und aufrecht steht oder auf einem Ständer mit dem Hinterrad auf dem Boden steht.

4. Messung der Riemendurchbiegung:

- a. **Modelle, die mit Riemendurchbiegungs-Sichtfenster ausgestattet sind.** Siehe Abbildung 39. Die Riemendurchbiegung durch das Riemendurchbiegungs-Sichtfenster messen und dabei das Prüfgerät ruhig halten. Jede Durchbiegungseinteilung beträgt circa 1,59 mm (1/16 in).
 - b. **Alle anderen Modelle:** Siehe Abbildung 38. Bei stillgehaltenem Messgerät Riemendurchbiegung (4) messen.
5. Mit den technischen Daten in Tabelle 32 vergleichen. Nach Bedarf einstellen.
 6. Die Hauptsicherung einbauen.

Tabelle 32. Antriebsriemendurchbiegung

FAHRZEUG	FXSB, FLSTN, FLS*, FLSTFB**	ANDERE MODELLE
Aufrecht oder auf dem Ständer, ohne Fahrer oder Gepäck	6,4–7,9 mm (1/4–5/16 in)	14,3–15,9 mm (9/16–5/8 in)
*FLS (Konfigurationen für USA/CAL/CAN/HDI/JPN) **FLSTFB (Konfigurationen für USA/CAL/CAN/JPN/AUS) Die Fahrzeugkonfiguration ist Tabelle 4 zu entnehmen.		

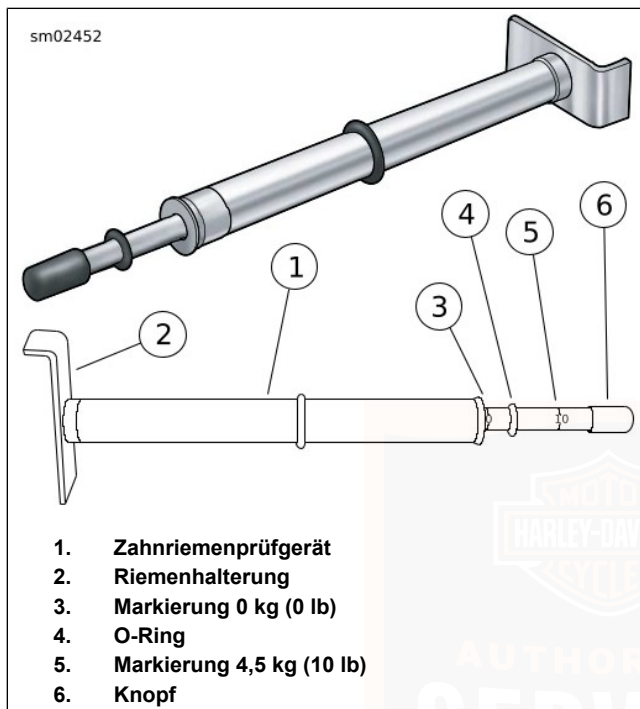


Abbildung 37. Zahnriemenprüfgerät

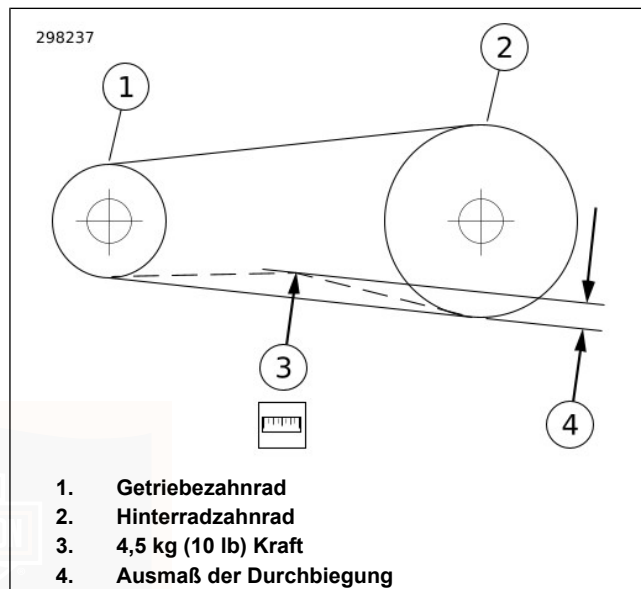


Abbildung 38. Riemendurchbiegung überprüfen

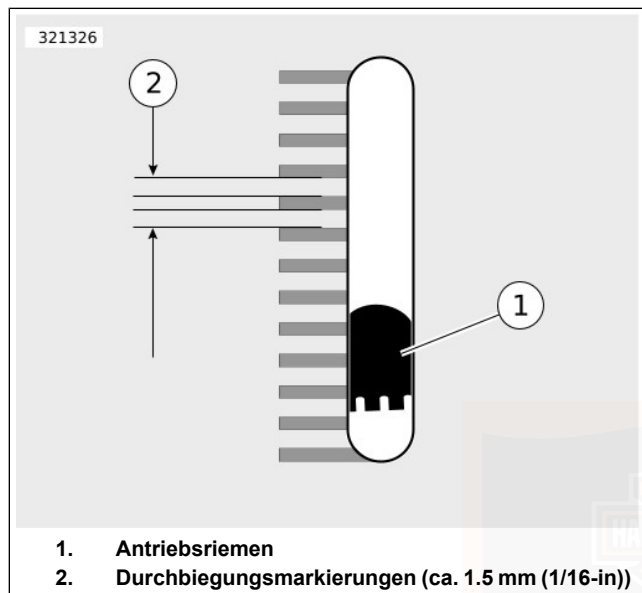


Abbildung 39. Sichtfenster der Riemendurchbiegung
FAHRGESTELLSCHMIERUNG

Siehe Tabelle 40 für alle Wartungspläne.

HINWEIS

Das empfohlene **SPEZIALSCHMIERMITTEL** für Lenkkopflager verwenden. Für andere Anwendungsbereiche Universal-Schmierfett verwenden.

1. Die Hülse am Lenkergasdrehrad entfernen und mit frischem Graphit schmieren.
2. Gasseilzüge und Kupplungsseilzüge mit HARLEY-SCHMIERMITTEL schmieren.
3. Den Vorderradbremshel und Kupplungshandhel nur bei Bedarf schmieren.
4. Die Schwenkwellenlager der Hinterradschwinge prüfen.
5. Die Lenkkopflager mit **SPEZIALSCHMIERMITTEL** zu den empfohlenen Wartungsintervallen schmieren.
6. Den Ständermechanismus mit **SILVER GRADE GLEITMITTEL** schmieren.

HINWEIS

Informationen zur Fahrgestellschmierung der jeweiligen Modelle können dem Werkstatthandbuch entnommen oder bei einem Harley-Davidson-Händler erfragt werden.

ÖLEN

Siehe Tabelle 40 bezüglich aller Verbindungen und Teile von Bedienungselementen. Das Fahrzeug sollte in regelmäßigen

Abständen geschmiert werden, insbesondere nach der Motorradwäsche oder nach Fahren bei nassem Wetter.

VORDERRADGABELÖL

Siehe Tabelle 40. Das Vorderradgabelöl in den vorgeschriebenen Intervallen von einem Harley-Davidson-Händler warten lassen. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn die Funktion der Gabel nicht korrekt erscheint oder die Gabel größeren Ölaustritt aufweist. Wenn sich auf einer Gabelseite eine unzureichende Ölmenge befindet, funktioniert die Zugstufendämpfung nicht vorschriftsmäßig.

MECHANISCHE KUPPLUNG

HINWEIS

Der Kupplungszug muss geölt und regelmäßig eingestellt werden, um den Verschleiß der Beläge zu kompensieren. Wenn der Kupplungsseilzug nicht geölt und eingestellt wird, kann es zu Sachschäden kommen. (00203c)

Siehe Tabelle 40. Kupplungsseilzug zu den festgelegten Intervallen einstellen.

Falls die Kupplung unter Belastung rutscht oder bei Loslassen schleift, kann es sein, dass der Kupplungsseilzug eingestellt oder eine Wartung der Kupplung durchgeführt werden muss.

Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um die Wartung durchführen zu lassen.

HYDROSTÖßEL

Die Hydrostößel sind selbstjustierend. Sie stellen die Länge automatisch ein, um Motorausdehnung und Abnutzung des Ventilmechanismus zu kompensieren. Dies hält den Ventilmechanismus bei laufendem Motor spielfrei.

Beim Anlassen eines Motors, der auch nur für wenige Minuten abgestellt worden ist, kann der Ventilmechanismus etwas lauter klingen, bis die Hydraulikeinheiten wieder vollständig mit Öl gefüllt sind. Wenn der Ventilmechanismus, abgesehen von der kurzen Zeitspanne direkt nach dem Anlassen des Motors, eine anormale Lautstärke aufweist, so weist dies darauf hin, dass eine oder mehrere der Hydraulikeinheiten nicht vorschriftsmäßig funktionieren.

Immer zuerst den Motorölstand prüfen, da der normale Umlauf von Öl durch den Motor notwendig ist, damit die Hydraulikstößel einwandfrei funktionieren.

Wenn der richtige Ölstand vorhanden ist, arbeiten die Stößel möglicherweise nicht einwandfrei, weil die Ölkkanäle, die zu den Stößeln führen, mit Schmutz verstopft sind. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um die Wartung durchführen zu lassen.

LENKKOPFLAGER

⚠ WARNUNG

Das Einstellen der Lenkkopflager sollte von einem Harley-Davidson-Händler vorgenommen werden. Falsch eingestellte Lager beeinträchtigen die Stabilität und das Fahrverhalten, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00051b)

In regelmäßigen Intervallen auf ordnungsgemäße Lenkkopflagereinstellung prüfen und die Lager mit SPEZIALSCHMIERMITTEL schmieren. Siehe WARTUNGSPLANUNG > REGELMÄSSIGE WARTUNGSINTERVALLE (Seite 201).

Bei vom Boden abgehobener Vorderradführung des Motorrads sicherstellen, dass die Vorderradgabel sich leicht ohne Schwergängigkeit oder Berührung mit anderen Teilen drehen lässt und dass kein merkliches Bewegen der Vorderradgabel von vorne nach hinten vorliegt, welches übermäßiges Spiel der Lager anzeigen würde. Die Lenkkopflager sollten nach Bedarf gemäß dem im Werkstatthandbuch angegebenen Verfahren eingestellt werden.

BREMSEN

Siehe Tabelle 40. In den entsprechenden Intervallen den Bremsflüssigkeitsstand prüfen und Bremsbeläge und -schreiben auf Verschleiß prüfen.

Bremsflüssigkeit

⚠ WARNUNG

Den Tankdeckel bzw. die Tankabdeckung vor dem Entfernen reinigen. Nur DOT 4 BRAKE FLUID aus einem verschlossenen Behälter verwenden. Verunreinigte Bremsflüssigkeit kann die Bremsleistung oder das Ausrücken der Kupplung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00504d)

⚠ WARNUNG

Der Kontakt mit DOT 4 Brake Fluid kann schwerwiegende gesundheitliche Auswirkungen haben. Wenn Sie keinen angemessenen Haut- und Augenschutz tragen, kann dies zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

- Falls eingeatmet: Ruhe bewahren, an die frische Luft gehen, einen Arzt aufsuchen.
- Bei Kontakt mit der Haut: Verunreinigte Kleidung ausziehen. Haut sofort mit viel Wasser für 15–20 Minuten abspülen. Beim Auftreten von Reizungen einen Arzt aufsuchen.
- Bei Augenkontakt: Betroffene Augen mindestens 15 Minuten unter fließendem Wasser mit offenen Augenlidern waschen. Beim Auftreten von Reizungen einen Arzt aufsuchen.

- Bei Verschlucken: Mund ausspülen und danach viel Wasser trinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Kontaktieren Sie das Giftinformationszentrum. Sofortige ärztliche Hilfe erforderlich.
- Siehe Sicherheitsdatenblatt (SDS) für weitere Informationen unter sds.harley-davidson.com.

(00240e)

HINWEIS

DOT 4 Brake Fluid beschädigt bei Kontakt lackierte Oberflächen und Verkleidungen. Immer vorsichtig vorgehen und Oberflächen vor Verschütten schützen, wenn Bremsarbeiten durchgeführt werden. Nichtbefolgen dieser Anweisungen kann zu kosmetischen Schäden führen. (00239c)

HINWEIS

Schmutz oder Ablagerungen aus dem Hauptbremszylinderbehälter fernhalten. Schmutz oder Ablagerungen im Behälter können die Funktion beeinträchtigen und zu Sachschäden führen. (00205c)

HINWEIS

- Falls die Bremsanlage nicht undicht ist, sollte keine Flüssigkeit nachgefüllt werden müssen. Falls der Flüssigkeitsstand niedrig ist, sind wahrscheinlich die Bremsbeläge abgenutzt. Durch den Austausch der Bremsbeläge steigt der Flüssigkeitsstand auf den normalen Pegel.
 - Alle zwei Jahre die Bremsflüssigkeit wechseln und dabei nur DOT 4-Bremsflüssigkeit verwenden. Harley-Davidson-Händler aufsuchen.
1. Das Fahrzeug auf einer flachen, ebenen Fläche abstellen.
 - a. **Vorderradbremse:** Das Motorrad auf ebenem Boden aufrecht stehend abstellen (nicht auf dem Ständer abstützen) und den Lenker so drehen, dass die Oberseite des Geberzylinders waagrecht ist.
 - b. **Hinterradbremse:** Das Motorrad so abstellen, dass der Geberzylinderbehälter waagrecht ist.
 2. Siehe Abbildung 40. Behälterschauglas prüfen.
 - a. **Vorne:** Überprüfen, ob die Flüssigkeit im Schauglas sichtbar ist (1). Wenn der Flüssigkeitsstand unter der Min.-Markierung (2) liegt oder nicht sichtbar ist, einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.

- b. **Hinten:** Prüfen, ob Flüssigkeit sichtbar ist. Das Schauglas (3) ist dunkel, wenn Flüssigkeit vorhanden ist. Wenn das Schauglas klar ist, einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.
3. Sicherstellen, dass sowohl der Vorderradbremshandhebel als auch das Hinterradbremspedal straff reagieren. Wenn die Bremsen nicht straff sind, muss die Bremsanlage entlüftet werden. Harley-Davidson-Händler aufsuchen.

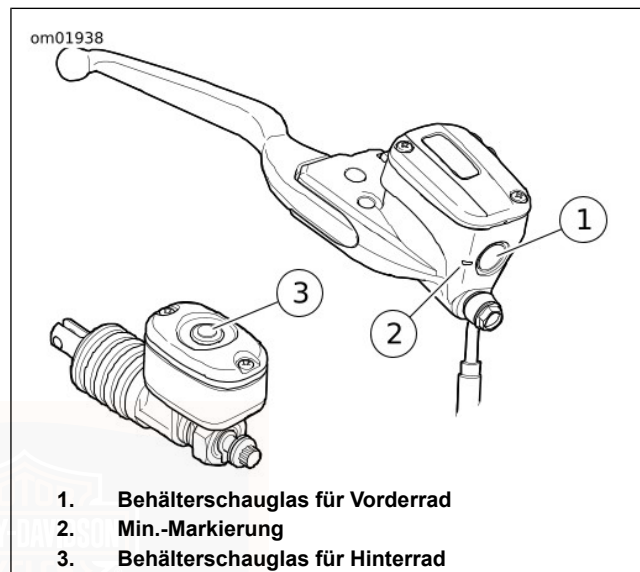


Abbildung 40. Bremsflüssigkeitsbehälter

Bremsbeläge

⚠ WARNUNG

Die Bremsbeläge in den Wartungsintervallen auf Abnutzung prüfen. Bei Fahrten unter extremen Bedingungen (steile Straßen, hohes Verkehrsaufkommen usw.) häufiger prüfen. Stark abgenutzte Bremsbeläge können zu Bremsversagen und somit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00052a)

⚠ WARNUNG

Die Bremsbeläge für einen ordnungsgemäßen und sicheren Bremsbetrieb stets als kompletten Satz austauschen. Ein falscher Bremsbetrieb kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00111a)

⚠ WARNUNG

Bremsen sind entscheidend für die Fahrzeugsicherheit. Bezüglich der Reparatur oder Austausch der Bremsen, einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen. Unsachgemäß gewartete Bremsen können die Bremsleistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00054a)

⚠ WARNUNG

Die routinemäßig geplanten Wartungsarbeiten an den Bremsen durchführen. Nichteinhalten der empfohlenen Wartungsintervalle kann die Bremsleistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00055a)

⚠ WARNUNG

Darauf achten, dass Rad und Bremssattel ausgerichtet sind. Wenn das Motorrad mit einem falsch ausgerichteten Rad oder Bremssattel gefahren wird, kann sich die Bremsscheibe verklemmen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und somit zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00050a)

Harley-Davidson hat Ihr neues Motorrad mit dem optimalsten verfügbaren Reibbelagsmaterial an den Bremsbelägen ausgestattet. Dies wurde ausgewählt, um die bestmögliche Leistungsfähigkeit unter trockenen, nassen und sehr heißen Betriebsbedingungen zu gewährleisten. Es übertrifft sämtliche zurzeit gestellten gesetzlichen Anforderungen. Unter bestimmten Betriebsbedingungen der Bremsanlage kann jedoch Geräuschentwicklung auftreten. Diese Geräuschentwicklung ist für dieses Reibbelagsmaterial normal.

Tabelle 33. Mindestbremsbelagstärke des Reibbelags

MODELL	in	mm
Softail-Modelle	0,040	1,02

1. Siehe Abbildung 41. Die Bremsscheibe prüfen, wenn diese gedreht wird. Die Scheibe muss schlagfrei im Bremssattel laufen.
2. Die Dicke des Reibbelagmaterials im Bremsbelag messen. Die Bremsbeläge nutzen sich eventuell ungleich ab. Jeden einzelnen Bremsbelag prüfen. Die Rillen in den Bremsbelägen sind nicht mehr sichtbar, wenn die Bremsbeläge fast das Ende ihrer Lebensdauer erreicht haben.
3. Siehe Tabelle 33. Wenn das Reibbelagmaterial im Bremssattel die Minimalstärke oder weniger aufweist, die Bremsbeläge austauschen. Bremsbeläge immer satzweise auswechseln. Harley-Davidson-Händler aufsuchen.

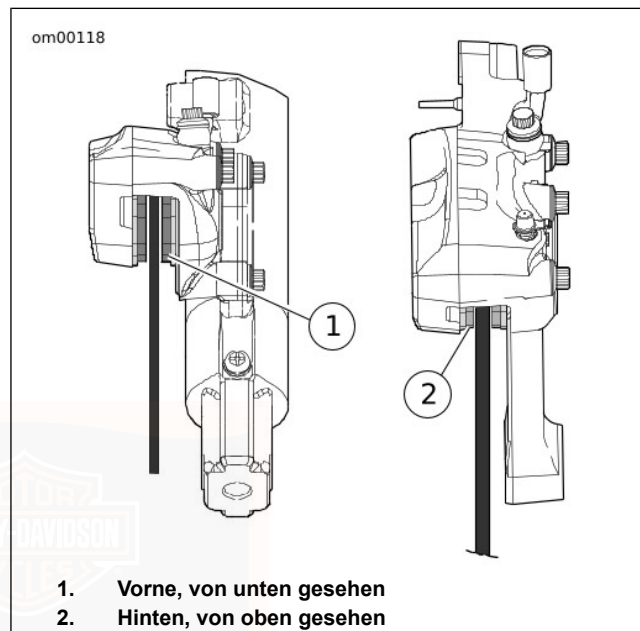


Abbildung 41. Bremsbelagmaterial

REIFEN

Siehe Tabelle 18 für zugelassene Reifen und Reifendruckwerte.

- Die Reifen müssen immer den richtigen Reifendruck aufweisen.
- Korrekten Reifendruck beibehalten.
- Der Reifendruck bei kalten Reifen ist den Reifendaten zu entnehmen.
- Den Reifendruck bei kalten Reifen prüfen.

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchten oder beschädigten Reifen bzw. falschem Reifendruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen. Dadurch werden das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)

⚠ WARNUNG

Reifen, Schläuche, Felgenbänder oder Dichtungsrande, Reifenventile und Kappen auf das richtige Rad abstimmen. Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler aufnehmen. Durch falsch abgestimmte Teile kann der Reifen beschädigt werden, auf dem Rad rutschen oder versagen, wodurch Unfälle mit schweren oder tödlichen Verletzungen verursacht werden können. (00023c)

⚠ WARNUNG

Nur Original-Reifenventile und Ventilkappen anbringen. Eine zu lange oder schwere Kombination aus Ventil und Ventilkappe kann gegen daneben liegende Teile schlagen, das Ventil beschädigen und dazu führen, dass der Reifen schnell Luft verliert. Eine plötzliche Entlüftung des Reifens kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00281a)

Bei täglicher Verwendung mindestens wöchentlich die Reifen auf richtigen Druckwert, übermäßigen Verschleiß oder andere Anzeichen von Reifenschäden prüfen. Nur bei unregelmäßiger Benutzung vor jeder Fahrt prüfen.

Nur von Harley-Davidson vorgeschriebene Reifen verwenden. Siehe Tabelle 18 bezüglich Reifendaten. Andere Reifen sitzen

möglicherweise nicht vorschriftsmäßig und könnten die Stabilität, das Fahrverhalten und die Leistung beeinträchtigen.

⚠ WARNUNG

Reifen sind kritisch für die Fahrzeugsicherheit. Bezüglich Reparatur oder Austausch des Reifens einen Harley-Davidson Händler aufsuchen. Unsachgemäße Wartungsarbeiten an den Reifen können das Fahrverhalten und die Fahrzeugstabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00057a)

⚠ WARNUNG

Reifen, die Löcher oder Schäden aufweisen, austauschen. In einigen Fällen können kleine Löcher im Profil von einem Harley-Davidson Händler von der Innenseite des abgebauten Reifens aus repariert werden. In den ersten 24 Stunden nach der Reparatur darf die Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h (50 mph) NICHT überschritten werden, und der reparierte Reifen NIE schneller als 129 km/h (80 mph) gefahren werden. Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu Reifenversagen und schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00015b)

⚠ WARNUNG

Wenn ein Gegenstand, wie ein Randstein oder Schlagloch, angefahren wird, kann das Reifeninnere beschädigt werden. Wenn ein Gegenstand angefahren wird, den Reifen sofort von einem Harley-Davidson-Händler innen und außen überprüfen lassen. Ein beschädigter Reifen kann während der Fahrt versagen und das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00058b)

FELGENDICHTUNGEN

Gewisse Softail-Motorräder mit Profilspeichenrädern (Drahtspeichenräder mit glatten runden Felgen) sind mit einer speziellen Felgendichtung, einem Felgenband und einem schlauchlosen Reifen ausgerüstet. Es wird kein Schlauch benutzt. Diese Felgen sind durch die Buchstaben MTM und den Begriff TUBELESS (schlauchlos) gekennzeichnet, die in die Felge eingeätzt sind. Auf diese Art von Rädern darf niemals ein Reifen mit einem Schlauch aufgezogen werden. Jedes Mal, wenn ein neuer Reifen auf einem Profilspeichenrad mit den Bezeichnungen MTM und TUBELESS (schlauchlos) aufgezogen wird, eine neue Felgendichtung und ein neues Felgenband einbauen.

Stahlspeichenfelgen benötigen einen Schlauch und ein Felgenband. An diesen Rädern können schlauchlose Reifen mit korrekt bemessenen Schläuchen verwendet werden. Jedes Mal, wenn ein Reifen auf einem Stahlspeichenrad aufgezogen

wird, einen neuen Schlauch und ein neues Felgenband einbauen.

REIFENWECHSEL

Prüfung

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchteten oder beschädigten Reifen bzw. falschem Reifendruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen. Dadurch werden das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)

⚠ WARNUNG

Wenn Verschleißanzeigen sichtbar werden oder nur noch ein Reifenprofil von 1 mm (1/32 in) vorhanden ist, den Reifen sofort durch einen von Harley-Davidson zugelassenen Reifen austauschen. Die weitere Verwendung eines verschlissenen Reifens kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00090c)

Harley-Davidson-Reifen sind mit Verschleißanzeigen ausgestattet, die horizontal über das Reifenprofil verlaufen. Wenn ein Reifen so weit abgenutzt ist, dass die Verschleißanzeigen sichtbar werden oder nur noch ein Reifenprofil von 0,8 mm (1/32 in) vorhanden ist, kann der Reifen:

- Leichter beschädigt werden, was zu Reifenversagen führen kann.
- Eine eingeschränkte Bodenhaftung aufweisen.
- Die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen.

Siehe Abbildung 42. Pfeile an der Reifenseitenwand zeigen auf die Lage der Profilverschleißanzeigen.

Siehe Abbildung 43. Reifen immer ersetzen, bevor die Verschleißmarkierungen sichtbar werden.

Wann müssen die Reifen gewechselt werden

▲ WARNUNG

Harley-Davidson empfiehlt die Verwendung zugelassener Reifen. Harley-Davidson Fahrzeuge wurden nicht für den Betrieb mit nicht zugelassenen Reifen entwickelt. Dazu zählen Winter-, Moped- sowie andere Spezialreifen. Die Verwendung von nicht zugelassenen Reifen kann das Fahrverhalten beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte. (00024d)

HINWEIS

Siehe Tabelle 18 für zugelassene Ersatzreifen.

Bei Vorliegen einer oder mehrerer der folgenden Zustände müssen die Reifen gewechselt werden:

1. Die Profilverschleißanzeigen werden auf der Oberfläche des Reifenprofils sichtbar.
2. Reifencords oder Reifengewebe werden durch gerissene Seitenwände, Einkerbungen oder tiefe Einschnitte sichtbar.
3. Hervorhebungen, Wölbungen oder Risse im Reifen.
4. Der Reifen weist Einstiche, Schnitte oder andere Schäden auf, die nicht repariert werden können.

Beim Aufziehen der Reifen auf die Felgen sich nicht auf das Profilmuster zur Bestimmung der Laufrichtung verlassen. Immer sicherstellen, dass die Drehrichtungspfeile an den Reifenflanken in die Raddrehrichtung zeigen, wenn das Fahrzeug vorwärts fährt.

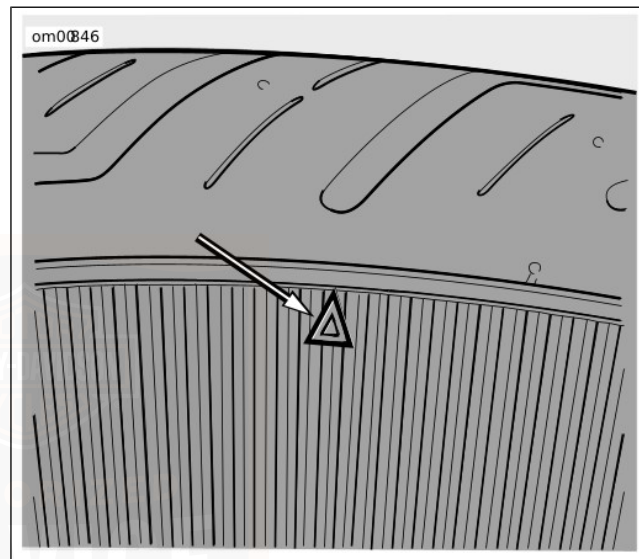


Abbildung 42. Dunlop-Reifen, Seitenwandmarkierung für Profilverschleißanzeiger

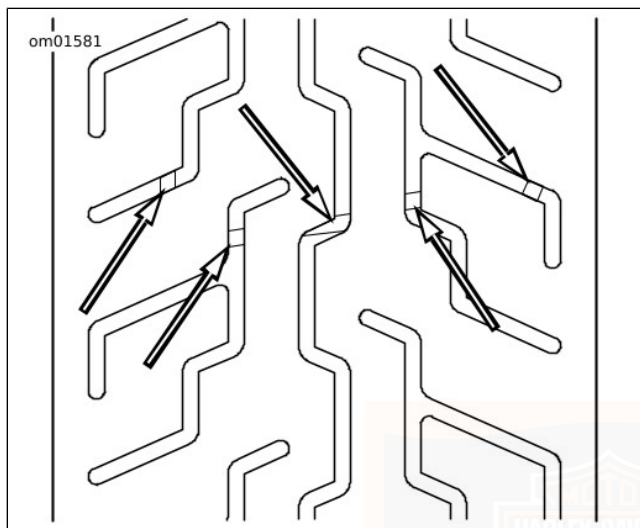


Abbildung 43. Dunlop-Reifen, Aussehen des Profilverschleißanzeigers

STOßDÄMPFER

Die Stoßdämpfer und Gummibuchsen zu den empfohlenen Intervallen auf Undichtigkeiten und Verschleiß prüfen.

⚠ WARNUNG

Stoßdämpfer können nicht gewartet werden. Wartung kann eine Batterieexplosion und somit schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. (00602d)

- Nicht neu füllen, zerlegen, durchstechen oder offenen Flammen oder Wärmequellen aussetzen.
- Ersatz und Entsorgung dürfen nur von einem Harley-Davidson-Händler vorgenommen werden.

ZÜNDKERZEN

⚠ WARNUNG

Wenn das Zündkabel bei laufendem Motor abgezogen wird, kann dies zu einem Stromschlag und damit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00464b)

⚠ ACHTUNG!

NICHT an elektrischen Kabeln ziehen. Wenn an elektrischen Kabeln gezogen wird, kann der innere Leiter beschädigt werden und zu einem hohen Widerstand führen, wodurch leichte bis mittelschwere Verletzungen entstehen können. (00168a)

Die Zündkerzen in den richtigen Abständen prüfen. Siehe Tabelle 40.

1. Die Zündkabel durch Hochziehen an den geformten Steckverbinderkappen von den Zündkerzen abklemmen.
2. Zündkerzentyp prüfen. Es dürfen nur für das Motorradmodell vorgesehene Zündkerzentypen benutzt werden.
3. Den Zündkerzen-Elektrodenabstand mit den technischen Daten laut Tabelle vergleichen.

HINWEIS

*Steht kein Drehmomentschlüssel zur Verfügung, die **neuen** Zündkerzen von Hand und danach noch eine weitere Viertelumdrehung mit einem Zündkerzenschlüssel anziehen.*

4. Stets mit dem richtigen Drehmoment anziehen! Zündkerzen müssen zur korrekten Wärmeübertragung mit dem vorschriftsmäßigen Drehmoment angezogen sein. Siehe Tabelle 8.
5. Die einzelnen angegossenen Steckverbinderkappen anbringen, bis die Kappen fest auf der Zündkerze sitzen.

LUFTFILTER

⚠ WARNUNG

Kein Benzin oder Lösungsmittel zur Reinigung des Filtereinsatzes verwenden. Entzündbare Reinigungsmittel können einen Brand im Luftansaugsystem verursachen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00101a)

⚠ WARNUNG

Druckluft kann die Haut durchdringen und durch Druckluft aufgewirbelter Schmutz kann schwere Augenverletzungen verursachen. Bei Arbeiten mit Druckluft eine Schutzbrille tragen. Niemals die Hände verwenden, um nach Undichtigkeiten zu suchen oder die Stärke des Luftstroms zu bestimmen. (00061a)

HINWEIS

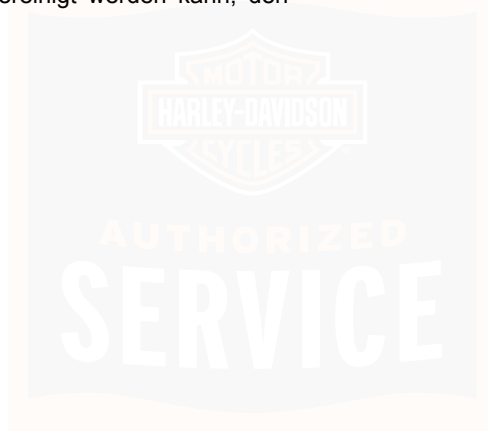
Bevor der Motor angelassen wird, den Luftfilter einbauen. Bei Nichtbefolgung dieser Anweisung kann Schmutz in den Motor gelangen und den Motor beschädigen. (00207a)

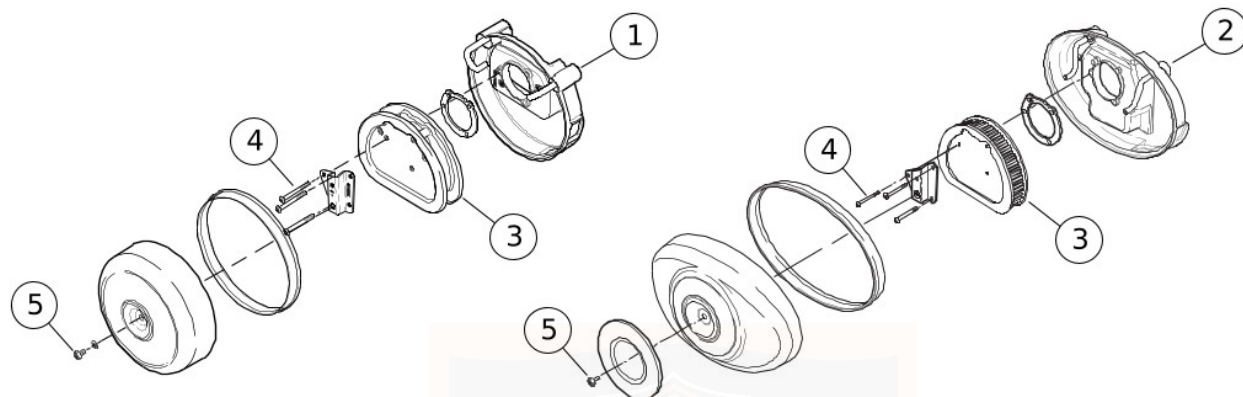
1. Siehe Tabelle 40. Zu den empfohlenen Intervallen die Luftfilterabdeckung abnehmen und den Filtereinsatz prüfen. Bei Betrieb unter staubigen Bedingungen häufiger prüfen.

2. Den Filtereinsatz aus Papier/Drahtgaze mit einem milden Reinigungsmittel in lauwarmem Wasser waschen. Den Filtereinsatz nicht auf eine harte Oberfläche schlagen, um den Schmutz zu lösen.
3. Den Filtereinsatz an der Luft trocknen lassen oder mit Niederdruckluft von der Innenseite her trocken blasen. An einem Harley-Davidson-Luftfiltereinsatz aus Papier/Drahtgaze KEIN Luftfilteröl verwenden.
4. Den Filtereinsatz an eine helle Lichtquelle halten. Der Einsatz ist ausreichend sauber, wenn Licht gleichförmig durch das Filtermedium durchscheint.
5. Wenn der Filtereinsatz beschädigt ist oder das Filtermaterial nicht richtig gereinigt werden kann, den Filtereinsatz austauschen.
6. Trägerplattendichtung, Luftfiltereinsatz sowie Halterung, falls diese entfernt wurde, einbauen. Die Halterungsschrauben anziehen. Siehe Tabelle 34.
7. Die Luftfilterabdeckung einbauen. Auf das Gewinde der Abdeckungsschraube einen Tropfen LOCTITE GEWINDESICHERUNGSMITTEL 243 (blau) auftragen. Siehe Tabelle 34.

Tabelle 34. Drehmoment des Luftfilter-Befestigungsteils

BEFESTIGUNGSTEIL	DREHMOMENT
Luftfiltereinsatz-Halterungsschrauben	12,2–14,9 N·m (108–132 in-lbs)
Luftfilterabdeckungsschraube	4,1–6,8 N·m (36–60 in-lbs)





- | | | | |
|----|--|----|-------------------------|
| 1. | Luftfilterbaugruppe (FLS-Modelle für USA/Kanada) | 4. | Halterungsschrauben (3) |
| 2. | Luftfilterbaugruppe (andere Softail-Modelle) | 5. | Deckelschraube |
| 3. | Luftfiltereinsatz | | |

Abbildung 44. Luftfilter

AUSTAUSCH DER SCHEINWERFERGLÜHLAMPE

⚠ WARNUNG

Die Glühlampe vorsichtig handhaben und Augenschutz tragen. Die Glühlampe enthält unter Druck stehendes Gas, das bei unvorsichtigem Umgang die Lampe zum Bersten bringen und schwere Augenverletzungen verursachen kann. (00062b)

HINWEIS

Ist ein Austausch erforderlich, nur die vorgeschriebene „Sealed-Beam“-Lampe oder Glühlampe von einem Harley-Davidson-Händler verwenden. Ein unpassender „Sealed-Beam“-Scheinwerfer oder eine Glühlampe mit falscher Wattleistung kann zu Problemen mit dem Ladesystem führen. (00209a)

Wenn ein Glühfaden der Scheinwerferglühlampen durchbrennt, muss die Glühlampe gegen eine **neue** ausgetauscht werden. Siehe Tabelle 17 für Glühlampen.

Glühlampe ausbauen

⚠ WARNUNG

Um ein versehentliches Anlassen des Fahrzeugs zu vermeiden, vor Durchführung der Arbeiten zuerst die Hauptsicherung ausbauen, da es sonst zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann. (00251b)

HINWEIS

Die Komponenten beim Zerlegen notieren, damit der Zusammenbau vereinfacht wird.

1. Die Hauptsicherung ausbauen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > SICHERUNGEN (Seite 161).
2. Siehe Abbildung 45. Zierringbefestigungsteile (1) entfernen. Den Zierring (2) entfernen.
3. Den Befestigungsring (3) und Puffer, sofern vorhanden, ausbauen.
4. Scheinwerfer-Steckverbinder (8) von der Glühlampe (5) abtrennen.
5. Die Gummikappe (6) (sofern vorhanden) von der Rückseite der Scheinwerferstreuscheibe (4) entfernen.
6. Den Drathalteclip (7) vom Scheinwerfersockel entfernen.
7. Die Glühlampe aus dem Scheinwerfer entfernen.

8. **Nur für internationale Modelle:** Die Kappe (10) um eine Viertelumdrehung drehen und die Glühlampenbaugruppe aus dem Gehäuse entfernen. An der Glühlampe (9) ziehen, um sie von der Kappe zu trennen.

Einbau der Glühlampe

HINWEIS

Die Quarzglühlampe niemals berühren. Fingerabdrücke verätzen das Glas und führen zu einer Verringerung der Lebensdauer der Glühlampe. Die Glühlampe mit Papier oder einem sauberen, trockenen Tuch handhaben. Bei Unterlassung kann die Glühlampe beschädigt werden. (00210b)

HINWEIS

*Beim Einsetzen einer **neuen** Glühlampe sicherstellen, dass die Steckverbinderkontakte sauber sind, damit ein einwandfreier elektrischer Kontakt hergestellt werden kann.*

1. Eine **neue** Glühlampe einbauen und die Scheinwerferkomponenten zusammenbauen.
2. **Nur für internationale Modelle:** Eine **neue** Glühlampe in die Kappe einbauen. Die Kappe in das Gehäuse einbauen und um eine Viertelumdrehung verdrehen.

3. Sicherstellen, dass die Schlitz- und Zungen im Scheinwerfer und Zierring aufeinander ausgerichtet sind.
4. Die Gummikappe mit der Aufschrift TOP oben auf der Scheinwerferstreuscheibenbaugruppe einbauen.
5. Scheinwerfer-Steckverbinder anschließen.
6. Die Puffer einbauen, falls vorhanden.
7. Zierring und Befestigungsteile einbauen.
8. Die Hauptsicherung einbauen.

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass alle Lampen und Schalter ordnungsgemäß funktionieren, bevor das Motorrad betrieben wird. Schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00316a)

9. Die Zündung einschalten und die ordnungsgemäße Funktion prüfen.

10. Sofern notwendig, Scheinwerferbaugruppe ausrichten.
Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG >
SCHEINWERFERAUSRICHTUNG (Seite 140).

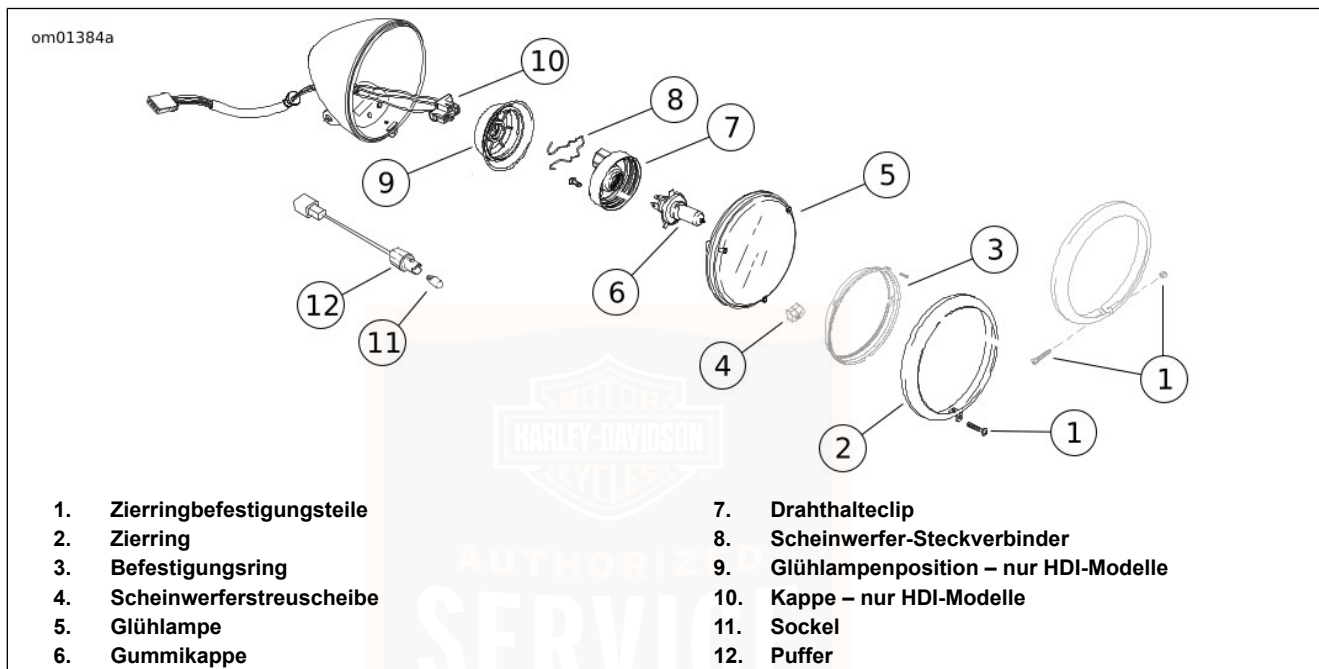


Abbildung 45. Scheinwerferglühlampen (typisch)

SCHEINWERFERAUSRICHTUNG

⚠ WARNUNG

Die automatische Tageslicht-Scheinwerferfunktion verbessert die Sichtbarkeit des Fahrzeugs für andere Verkehrsteilnehmer. Sicherstellen, dass der Scheinwerfer jederzeit eingeschaltet ist. Für andere Verkehrsteilnehmer schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00030b)

HINWEIS

Die Lichtstrahlen der Scheinwerfer so einstellen, dass sie sich bündeln.

1. Den Reifendruck prüfen.
2. Die Federung auf das Gewicht des Fahrers einstellen.
3. Den Kraftstofftank füllen oder ausreichend Gewicht zuladen, um das Gewicht des benötigten Kraftstoffs zu simulieren.

HINWEIS

Siehe Abbildung 46. Eine vertikale Linie (1) am Boden anzeichnen. Am besten einen Bereich mit schwacher Beleuchtung auswählen.

4. Eine senkrechte Linie (2) an der Wand anzeichnen.

5. Die Vorderradachse 7,6 m (25 ft) von der Wand entfernt platzieren.

HINWEIS

Da das Fahrergewicht die Federung etwas komprimiert, muss eine Person mit etwa dem Gewicht des Fahrers auf dem Motorrad sitzen.

6. Bei beladenem und aufrechtem Fahrzeug das Vorderrad gerade nach vorne auf die Wand richten. Den Abstand (4) vom Boden zur Mitte der Fernlicht-Glühlampe messen.
7. Eine horizontale Linie (5) durch die vertikale Linie auf der Wand anzeichnen, die 53,3 mm (2.1 in) unter der gemessenen Glühlampen-Mittellinie liegt.
8. Die Scheinwerferausrichtung überprüfen. Bei eingeschaltetem Motorrad den Scheinwerferschalter auf die FERNLICHT-Stellung schalten.
 - a. Die Mitte der hellsten Scheinwerferbeleuchtung muss an der Schnittstelle der beiden Linien liegen.
 - b. Bei Bedarf die Scheinwerferausrichtung einstellen.

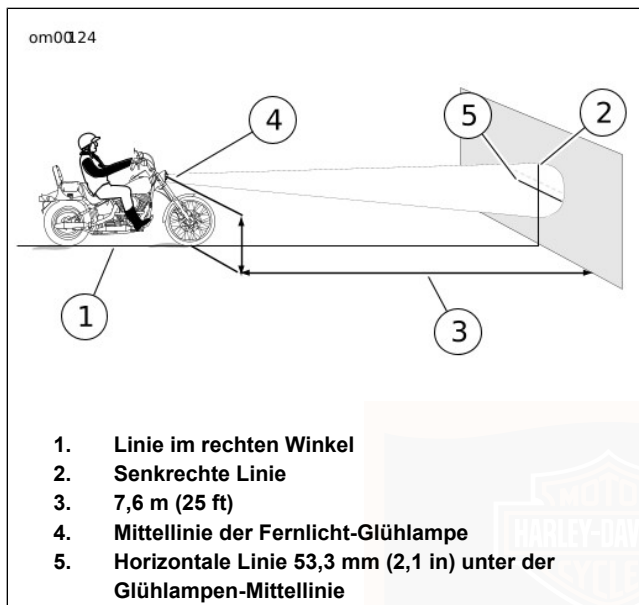


Abbildung 46. Scheinwerfereinstellung

SCHEINWERFEREINSTELLUNG

1. Siehe Abbildung 47. Befestigungsteil zur horizontalen Einstellung (2) lockern. Den Scheinwerfer nach rechts bzw. links neigen, bis der Lichtstrahl gerade nach vorne zeigt.

2. Befestigungsteil zur horizontalen Einstellung (2) anziehen auf 40,7–47,5 N·m (30–35 ft-lbs).
3. Die vertikale Einstellschraube (1) lockern. Den Scheinwerfer in Bezug auf die horizontale, während der Scheinwerfer-Ausrichtungsprüfung gezeichnete Linie nach oben oder unten neigen.
4. Die vertikale Einstellschraube (1) auf folgendes Drehmoment anziehen:
 - a. **FXSB:** 33,9–40,7 N·m (25–30 ft-lbs).

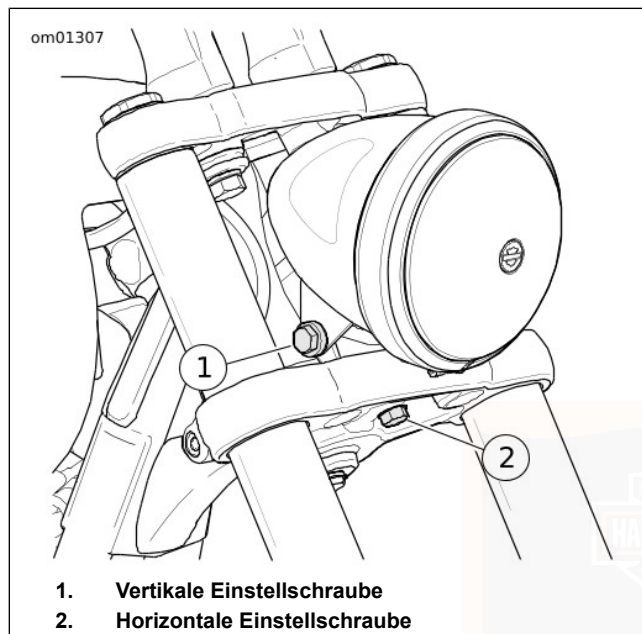


Abbildung 47. Scheinwerfereinstellung (typisch)

HINTERE LED-BLINKER/SCHLUSSLEUCHTEN: INTERNATIONALE FLS- UND FXSB-MODELLE

Bei FLS- und FXSB-Modellen (außer USA- und Kanada-Konfigurationen) sind die hinteren Blinker/Schlussleuchten als LED-Baugruppen ohne austauschbare Glühlampen ausgeführt. Die Kappen der hinteren Blinker sind nicht abnehmbar. Für den Austausch der Baugruppe einen Harley-Davidson-Vertragshändler aufsuchen.

AUSTAUSCH DER BLINKERGLÜHLAMPEN: ZIGARRENFORM

1. Siehe Abbildung 48. Eine Münze oder die Klinge eines kleinen Schraubendrehers in die Kerbe an der Unterseite der Streuscheibe einsetzen. Die Münze vorsichtig drehen, bis der Streuscheibendeckel aus dem Blinkergehäuse herauspringt.
2. Die Glühlampe eindrücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen. Die Glühlampe aus der Fassung ziehen.
3. Den Zustand der elektrischen Kontakte in der Buchse prüfen. Falls erforderlich, mit einer kleinen Drahtbürste und Elektrokontaktreiniger säubern.

4. Auf die Kontakte in der Fassung und an der Unterseite der **neuen** Glühlampe ELEKTROKONTAKT-SCHMIERMITTEL auftragen.
5. Die Stifte der **neuen** Glühlampe auf die Stiftführungen in der Glühlampenfassung ausrichten. Die Glühlampe eindrücken und im Uhrzeigersinn drehen, bis sie einrastet.
6. Den Streuscheibendeckel mit der Aussparung unten auf das Lampengehäuse aufschnappen lassen.

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass alle Lampen und Schalter ordnungsgemäß funktionieren, bevor das Motorrad betrieben wird. Schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00316a)

7. Die Funktionsweise der Leuchte prüfen.

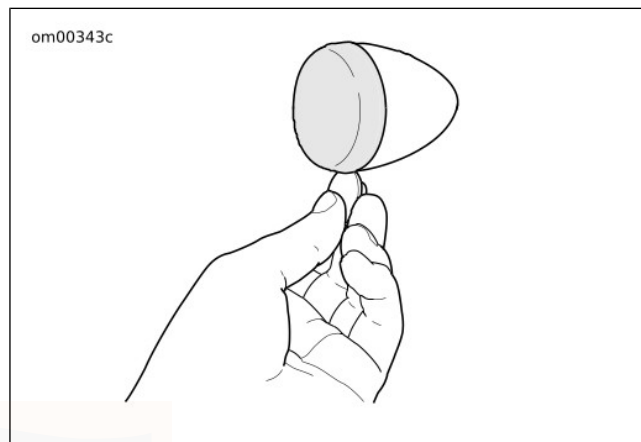


Abbildung 48. Streuscheibe entfernen.

AUSTAUSCH DER BLINKERGLÜHLAMPEN: FLACHGLAS AUSFÜHRUNG

1. Siehe Abbildung 49. Die zwei Schrauben entfernen, mit denen die Streuscheibe am Scheinwerfergehäuse befestigt ist. Streuscheibe abnehmen.
2. Die Glühlampe hineindrücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen, um sie von der Fassung zu entfernen.

3. Den Zustand der elektrischen Kontakte in der Buchse prüfen. Falls erforderlich, mit einer kleinen Drahtbürste und Elektrokontaktreiniger säubern.
4. Auf die Kontakte in der Fassung und an der Unterseite der **neuen** Glühlampe ELEKTROKONTAKT-SCHMIERMITTEL auftragen.
5. Die Passstifte der **neuen** Glühlampe auf die Führungen in der Glühlampenfassung ausrichten. Die Glühlampe eindrücken und im Uhrzeigersinn drehen, bis sie einrastet.
6. Die Streuscheibe in den Scheinwerfer einsetzen und die beiden Schrauben anbringen.

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass alle Lampen und Schalter ordnungsgemäß funktionieren, bevor das Motorrad betrieben wird. Schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00316a)

7. Die Funktionsweise der Leuchte prüfen.

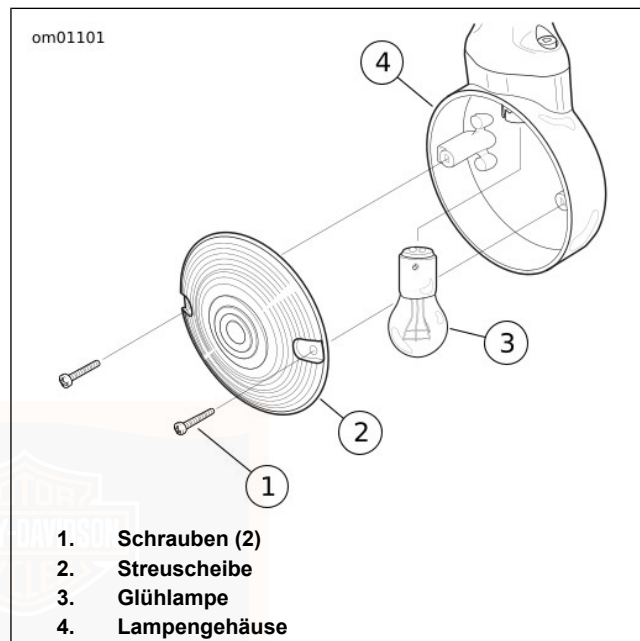


Abbildung 49. Blinker-Baugruppe: Flachglasausführung

AUSTAUSCH DER SCHLUSSLEUCHTENGLÜHLAMPE

1. Siehe Abbildung 50. Den Zündschalter auf OFF (Aus) schalten.

2. Die zwei Schrauben und die Streuscheibe vom Sockel entfernen.

HINWEIS

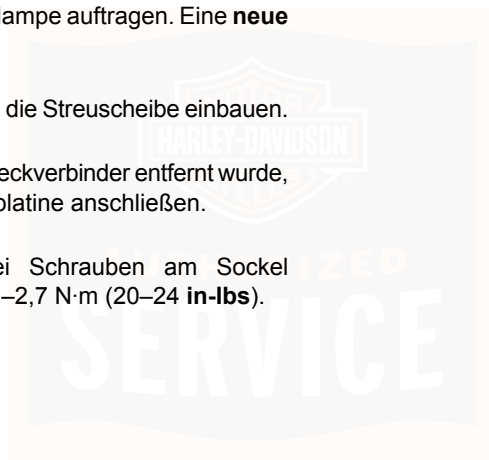
Den 4-poligen Multilock-Steckverbinder von der Schaltplatine trennen, um den Glühlampenausbau zu vereinfachen.

3. Die Glühlampenbaugruppe aus der Streuscheibe entfernen. Die Glühlampe entfernen.
4. ELECTRICAL CONTACT LUBRICANT (Elektrokontakt-Schmiermittel) (Teile-Nr. 11300004) auf die Fassung der **neuen** Glühlampe auftragen. Eine **neue** Glühlampe einbauen.
5. Die Glühlampenbaugruppe in die Streuscheibe einbauen.
6. Falls der 4-polige Multilock-Steckverbinder entfernt wurde, diesen wieder an der Schaltplatine anschließen.
7. Die Streuscheibe mit zwei Schrauben am Sockel befestigen. Anziehen auf 2,3–2,7 N·m (20–24 **in-lbs**).

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass alle Lampen und Schalter ordnungsgemäß funktionieren, bevor das Motorrad betrieben wird. Schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00316a)

8. Die Zündung einschalten. Auf ordnungsgemäße Funktion der Schlussleuchten prüfen.



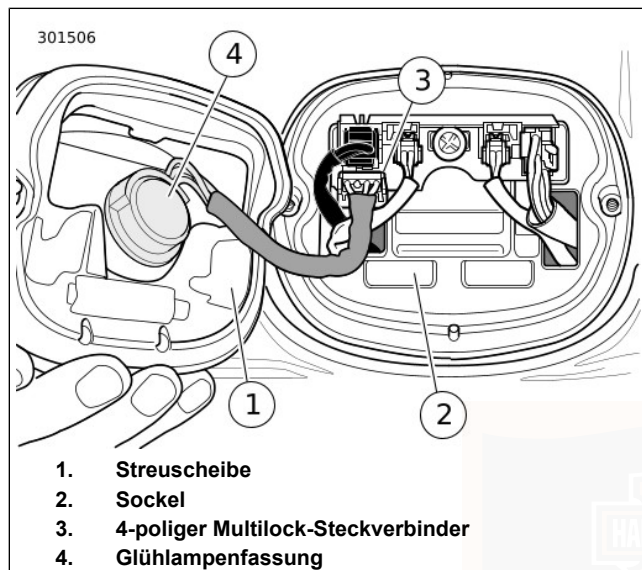


Abbildung 50. Schlussleuchten-Baugruppe

AUSTAUSCH DER SCHLUSSLEUCHTENGLÜHLAMPE: „TOMBSTONE“-STIL

1. Siehe Abbildung 51. Den Zündschalter auf OFF (Aus) schalten.

2. Die drei Schrauben (1) entfernen, um die Schlussleuchtenbaugruppe (2) vom Sockel abzunehmen.
3. Die Glühlampe (3) in die Fassung drücken. Gegen den Uhrzeigersinn eine Vierteldrehung drehen. Die Glühlampe aus der Fassung ziehen.
4. Den Zustand der elektrischen Kontakte in der Buchse prüfen. Falls erforderlich, mit einer kleinen Drahtbürste und Elektrokontaktreiniger säubern.
5. ELECTRICAL CONTACT LUBRICANT (Elektrokontakt-Schmiermittel) (Teile-Nr. 11300004) auf die Fassung der **neuen** Glühlampe auftragen.
6. Die Führungsstifte der **neuen** Glühlampe auf die Führungen in der Glühlampenfassung ausrichten. Die neue Glühlampe hineindrücken und im Uhrzeigersinn in die Fassung drehen.
7. Die Baugruppe Schlussleuchte mit drei Befestigungsschrauben am Sockel anbringen. Die Schrauben anziehen auf 2,3–2,7 N·m (20–24 in-lbs).

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass alle Lampen und Schalter ordnungsgemäß funktionieren, bevor das Motorrad betrieben wird. Schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00316a)

8. Die Zündung einschalten. Auf ordnungsgemäße Funktion der Schlussleuchten prüfen.

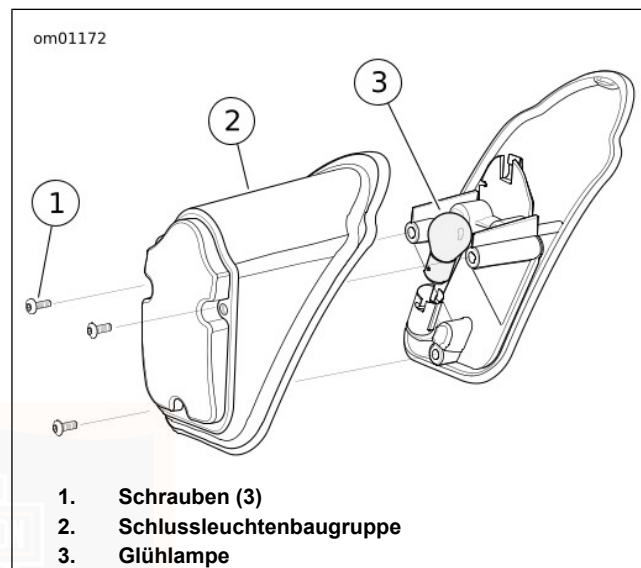


Abbildung 51. Baugruppe Schlussleuchte: „Tombstone“-Stil

WARTUNG DER BATTERIE

Typ

Das Motorrad verwendet eine AGM-Batterie (Absorbed Glass Mat). Die AGM-Batterie ist eine dauerhaft versiegelte, wartungsfreie, ventilgeregelte Blei-/Kalzium- und

Schwefelsäurebatterie. Alle Batterien werden in aufgeladenem und betriebsbereitem Zustand geliefert. Auf keinen Fall versuchen, die Batterie zu öffnen.

Tabelle 35. Gegenmittel zu Batteriesäure

KONTAKT	BEHANDLUNG
Extern	Mit Wasser abspülen.
Intern	Große Mengen Milch oder Wasser trinken, danach Magnesiamilch, Pflanzenöl oder geschlagene Eier zu sich nehmen. Sofort einen Arzt hinzuziehen.
Augen	Mit Wasser abspülen. Sofort einen Arzt hinzuziehen.

⚠ WARNUNG

Batterien enthalten Schwefelsäure, die schwere Verbrennungen der Augen und Haut verursachen können. Bei Arbeiten mit Batterien Gesichtsschutz, Gummihandschuhe und Schutzkleidung tragen. **BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN. (00063a)**

⚠ WARNUNG

Beim Laden entweichendes explosives Wasserstoffgas kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Die Batterie in einem gut gelüfteten Bereich aufladen. Offene Flammen, elektrischen Funkenprung und Tabakwaren immer von der Batterie fernhalten. **BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN. (00065a)**

⚠ WARNUNG

Batterien, Batteriepole, Kontakte und zugehörige Bauteile enthalten Blei und Bleiverbindungen sowie andere Chemikalien, die im US-Bundesstaat Kalifornien nachweislich zu Krebs und Geburtsschäden geführt haben oder andere für die Fortpflanzung schädigende Wirkungen haben. Nach der Handhabung die Hände waschen. (00019e)

⚠ WARNUNG

Warnaufkleber niemals von der Batterie entfernen. Wenn nicht alle Vorsichtsmaßnahmen bezüglich Warnung gelesen und verstanden werden, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00064b)

om01163

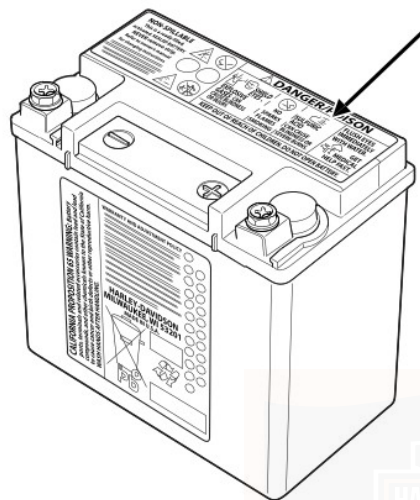


Abbildung 52. Batteriewarnaufkleber



1



2



3



4



5



6

NON-SPILLABLE

This is a ready filled,
activated SEALED BATTERY.
NEVER remove strip.
Refer to owner's manual
or instruction sheet for
charging procedure.

**! DANGER/POISON**

3-4580

SHIELD
EYES.

EXPLOSIVE
GASES CAN
CAUSE BLINDNESS
OR INJURY.



NO
• SPARKS
• FLAMES
• SMOKING



SULFURIC
ACID
CAN CAUSE
BLINDNESS OR
SEVERE BURNS.



FLUSH EYES
IMMEDIATELY
WITH WATER.



GET
MEDICAL
HELP FAST.

KEEP OUT OF REACH OF CHILDREN. DO NOT OPEN BATTERY.

1. Inhalt ist ätzend
2. Schutzbrille tragen
3. Inhalt ist explosiv

4. Offenes Feuer fernhalten
5. Anweisungen lesen
6. Von Kindern fernhalten

Abbildung 53. Batteriewarnaufkleber

Spannungsprüfung

Den allgemeinen Batteriezustand mit einem Voltmeter prüfen. Die Batteriespannung prüfen, um sicherzustellen, dass die Batterie 100 % geladen ist. Liegt die gemessene Spannung bei unterbrochenem Stromkreis (abgeklemmt) unter 12,7 V, so muss die Batterie geladen werden. Die Spannung nach 1 bis 2 Stunden Ruhezeit der Batterie erneut prüfen. Siehe Tabelle 36.

Tabelle 36. Spannungsprüfung

MESSWERT IN V	LADUNG IN %
12,7	100
12,6	75
12,3	50
12,0	25
11,8	0

Reinigung und Prüfung

Die Oberseite der Batterie muss sauber und trocken sein. Verschmutzungen und Batteriesäure oben auf der Batterie können zur Selbstentladung der Batterie führen.

1. Die Batterieoberseite reinigen.
2. Kabelklemmen und Batteriepole mit einer Drahtbürste oder feinem Schmirgelpapier reinigen, um Oxid zu entfernen.

3. Die Batterieschrauben, Schellen und Kabel prüfen und reinigen. Auf Bruchstellen, lose Verbindungen und Korrosion prüfen.
4. Die Batteriepole auf Schmelzen oder Schäden durch zu starkes Anziehen prüfen.
5. Die Batterie auf Entfärbung, angehobene Oberseite oder verzogenes Gehäuse prüfen. Das kann darauf hinweisen, dass die Batterie gefroren, überhitzt oder überladen wurde.
6. Das Batteriegehäuse auf Risse und Undichtigkeiten untersuchen.

Laden

Zu empfehlen ist ein automatisches Ladegerät mit konstanter Ladestromüberwachung mit einer Ladeleistung von höchstens 5 A bei weniger als 14,6 V. Die Verwendung von Dauerstromladegeräten (einschließlich Erhaltungsladegeräte) wird zum Laden von versiegelten AGM-Batterien nicht empfohlen. Jedes Überladen verursacht Austrocknen und frühzeitiges Batterieversagen. Die Batterie nie ohne vorheriges Lesen der Anweisungen des verwendeten Ladegeräts laden. Die folgenden allgemeinen Sicherheitsmaßnahmen zusätzlich zu den Herstelleranweisungen befolgen.

Die Batterie laden, wenn eine der folgenden Bedingungen vorliegt:

- Die Fahrzeugbeleuchtung scheint schwach.
- Der elektrische Anlasser klingt schwach.
- Die Batterie wurde über einen längeren Zeitraum nicht benutzt.

⚠ WARNUNG

Beim Laden entweichendes explosives Wasserstoffgas kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Die Batterie in einem gut gelüfteten Bereich aufladen. Offene Flammen, elektrischen Funkensprung und Tabakwaren immer von der Batterie fernhalten. BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN. (00065a)

⚠ WARNUNG

Batterien enthalten Schwefelsäure, die schwere Verbrennungen der Augen und Haut verursachen können. Bei Arbeiten mit Batterien Gesichtsschutz, Gummihandschuhe und Schutzkleidung tragen. BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN. (00063a)

1. Eine Spannungsprüfung durchführen, um den Ladezustand festzustellen. Falls die Batterie geladen werden muss, mit dem nächsten Schritt fortfahren.
2. Die Batterie auf eine ebene Oberfläche stellen.

HINWEIS

- *Keine Ladegeräte mit übermäßig hoher Spannung, die für Flüssigkeitsbatterien ausgelegt sind, oder Ladegeräte mit übermäßig hoher Stromstärke, die für wesentlich größere Batterien ausgelegt sind, benutzen. Nicht mit mehr als 5 A Ladestrom oder auf mehr als 14,6 V laden.*
- *Die meisten automatischen Ladegeräte mit kontinuierlicher Ladestromüberwachung arbeiten vollständig automatisch und können permanent an die Wechselstromversorgung und die aufzuladende Batterie angeschlossen bleiben. Lässt man ein Ladegerät dieses Typs längere Zeit angeschlossen, muss man von Zeit zu Zeit kontrollieren, ob sich die Batterie ungewöhnlich warm anfühlt. Dies würde darauf hindeuten, dass eine der Batteriezellen schwach ist oder ein interner Kurzschluss vorliegt. Anweisungen des Ladegerät-Herstellers lesen.*

⚠ WARNUNG

Das Batterieladegerät vom Netz trennen oder ABSCHALTEN, bevor die Ladegerätkabel an die Batterie angeschlossen werden. Anschließen der Kabel mit EINGESCHALTETEM Ladegerät kann Funkensprung und dadurch eine Explosion der Batterie verursachen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00066a)

⚠ WARNUNG

Die Batterie anschließen, das Batteriepluskabel (+) zuerst. Kommt das Pluskabel (+) bei angeschlossenem Minuskabel (-) versehentlich in Kontakt mit Masse, können die daraus resultierenden Funken eine Explosion der Batterie verursachen, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00068a)

⚠ WARNUNG

Das Batterieminuskabel (-) zuerst abklemmen. Kommt das Pluskabel (+) bei angeschlossenem Minuskabel (-) versehentlich in Kontakt mit Masse, können die daraus resultierenden Funken eine Explosion der Batterie verursachen, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00049a)

HINWEIS

Die in den folgenden Schritten beschriebenen Ladegerätklemmen nicht vertauschen, da sonst das Ladesystem des Motorrads beschädigt werden kann. (00214a)

3. Das rote Ladegerätkabel an den Pluspol der Batterie anschließen.

4. Das schwarze Ladegerätkabel an den Minuspol der Batterie anschließen.

HINWEIS

Falls sich die Batterie noch im Fahrzeug befindet, das Minuskabel an der Fahrgestellmasse anbringen. Sicherstellen, dass die Zündung und alle elektrischen Nebenverbraucher ausgeschaltet sind.

5. Von der Batterie Abstand halten und das Ladegerät einschalten.

⚠ WARNUNG

Das Batterieladegerät trennen oder **ABSCHALTEN**, bevor die Ladegerätkabel von der Batterie abgetrennt werden. Abklemmen der Klemmen mit **EINGESCHALTETEM** Ladegerät kann Funkensprung und dadurch eine Explosion der Batterie verursachen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00067a)

6. Nachdem die Batterie voll geladen ist, das Ladegerät **AUSSCHALTEN**. Das schwarze Ladegerätkabel vom Minuspol der Batterie abklemmen.
7. Das rote Ladegerätkabel vom Pluspol der Batterie abklemmen.

8. Das Ladedatum auf der Batterie markieren.

Lagerung

Wenn das Motorrad beispielsweise während des Winters mehrere Wochen lang nicht gefahren wird, die Batterie aus dem Motorrad ausbauen und vollständig aufladen.

Wenn das Motorrad mit eingebauter Batterie gelagert wird, ein automatisches Batterieladegerät mit konstanter Ladestromüberwachung anschließen, um die Spannung aufrecht zu erhalten. Für weitere Informationen einen Harley-Davidson-Vertragshändler aufsuchen.

Eine aus dem Fahrzeug ausgebaute Batterie entlädt sich selbst. Eine im Fahrzeug gelagerte Batterie entlädt sich selbst und wird auch durch Störlasten entladen. Störlasten treten auf Grund von Diodenleckstrom und Speisung des Computerspeichers bei abgestelltem Fahrzeug auf.

- Bei höheren Umgebungstemperaturen entladen sich Batterien schneller.
- Zur Verlangsamung der Selbstentladung die Batterie an einem kühlen, trockenen Ort aufbewahren.
- Die Batterie alle zwei Wochen aufladen, wenn sie im Fahrzeug gelagert wird.
- Die Batterie einmal pro Monat aufladen, wenn sie außerhalb des Fahrzeugs gelagert wird.

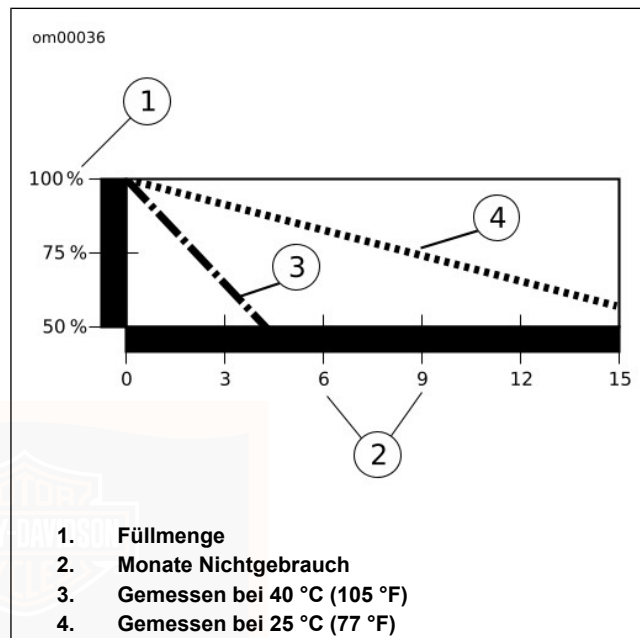


Abbildung 54. Auswirkung der Umgebungstemperatur auf die Selbstentladungsrate der Batterie

ABKLEMMEN UND AUSBAUEN DER BATTERIE

⚠ WARNUNG

Das Batterieminuskabel (–) zuerst abklemmen. Kommt das Pluskabel (+) bei angeschlossenem Minuskabel (–) versehentlich in Kontakt mit Masse, können die daraus resultierenden Funken eine Explosion der Batterie verursachen, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00049a)

Sicherheitssirene: Damit die optionale Sirene nicht ausgelöst wird, die Zündung einschalten, wenn der Handsfree-Schlüsselanhänger vorhanden ist, damit das Sicherheitssystem entschärft wird.

1. Den Sitz ausbauen.
2. Siehe Abbildung 55. Das Batterieminuskabel (schwarz) vom Minuspol der Batterie abklemmen.
3. Das Batteriepluskabel (rot) vom Pluspol der Batterie abklemmen.
4. Die Batterie ausbauen.

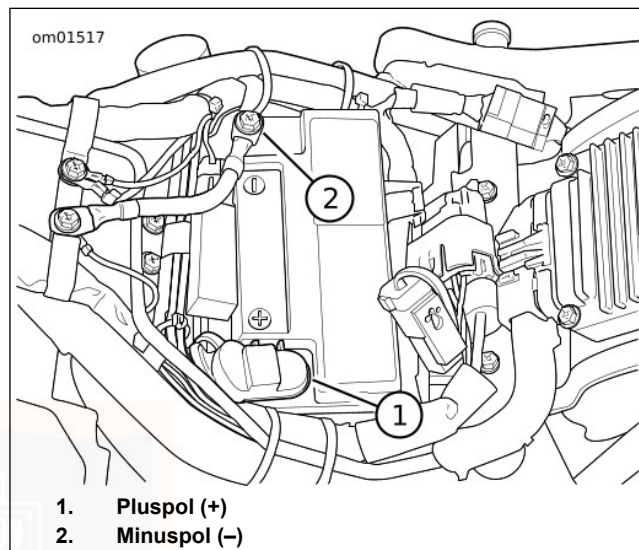


Abbildung 55. Batterie: Softtail-Modelle

EINBAU UND ANSCHLUSS DER BATTERIE

⚠ WARNUNG

Darauf achten, dass die Gummikappe den Kontakt des Anlassermagnetschalters abdeckt, der mit dem Batteriepluskabel (+) verbunden ist. Ein enthüllter Kontakt könnte einen Kurzschluss und Funken verursachen, die zu einer Batterieexplosion und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00463c)

1. Siehe Abbildung 56. Der Batteriehalter in die Einbaustellung bringen und den Batteriehalteclip (1) unter der Vorderseite der Batteriegrundplatte (3) einbauen. Sicherstellen, dass die Zungen (2) des Batteriehalters über die Rückseite der Batteriegrundplatte passen.
2. Siehe Abbildung 57. Das Batteriepluskabel (1) in den Clip des Halters einbauen. Das Batteriepluskabel am Anlasserende des Kabels S-förmig verlegen. Dadurch wird der Kontakt für den Batterieeinbau in die richtige Position gebracht.
3. Den hinteren Lambdasondenkabelbaum (2) durch den Clip (3) führen.

HINWEIS

Die Kabel an die korrekten Batteriepole anschließen. Bei Nichtbefolgen dieser Anleitung können Schäden am elektrischen System des Motorrads entstehen. (00215a)

⚠ WARNUNG

Die Batterie anschließen, das Batteriepluskabel (+) zuerst. Kommt das Pluskabel (+) bei angeschlossenem Minuskabel (-) versehentlich in Kontakt mit Masse, können die daraus resultierenden Funken eine Explosion der Batterie verursachen, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00068a)

4. Siehe Abbildung 58. Die Batterie einbauen. Das Befestigungsteil des Batteriepluspols auf ein Drehmoment von 6,8–8,1 N·m (60–72 **in-lbs**) anziehen.
5. Das Batterieminuskabel (2) an die Batterie anschließen. Das Befestigungsteil des Batterieminuspols auf ein Drehmoment von 6,8–8,1 N·m (60–72 **in-lbs**) anziehen.

⚠ WARNUNG

Den Sitz nach dem Einbau nach oben ziehen, um sicherzustellen, dass er in der korrekten Position eingerastet ist. Ein loser Sitz kann sich während der Fahrt verschieben, zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00070b)

6. Den Sitz einbauen.

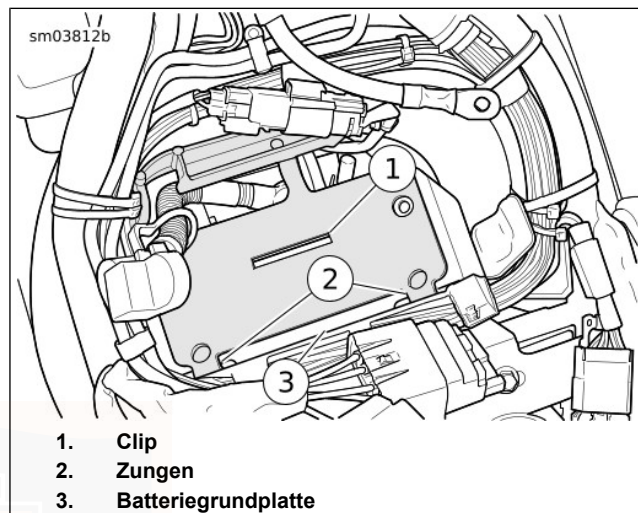


Abbildung 56. Batteriehalter

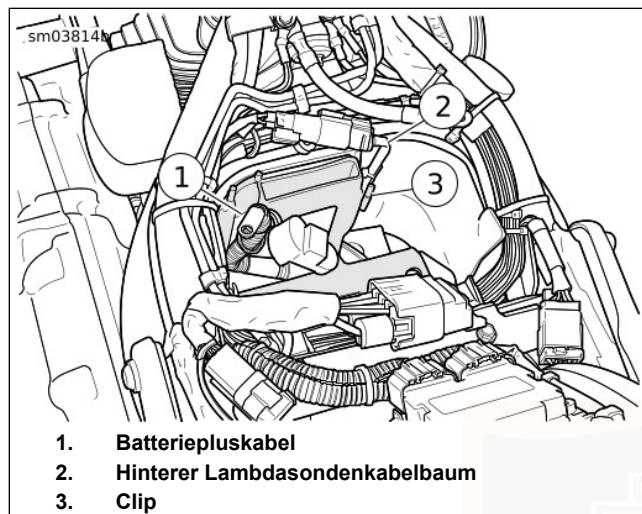


Abbildung 57. Kabelverlegung am Batteriehalter

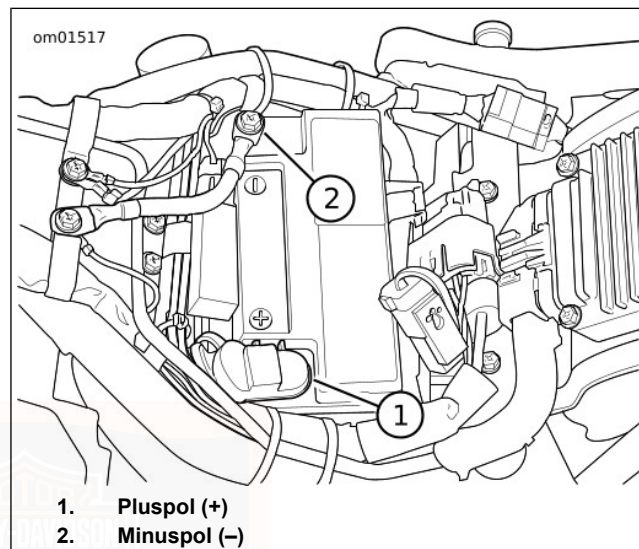


Abbildung 58. Batterie: Softail-Modelle

STARTHILFE

Starthilfe ist bei Motorrädern normalerweise nicht empfohlen. Es könnten jedoch Umstände vorliegen, bei denen dies erforderlich ist. Falls Starthilfe erforderlich ist, folgendes Verfahren durchführen.

⚠ WARNUNG

Darauf achten, dass die Überbrückungskabel nur mit den entsprechenden Batteriepolen oder mit Masse in Kontakt kommen. Wenn die Überbrückungskabel sich gegenseitig berühren, können Funken entstehen, die zu einer Batterieexplosion mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00072a)

⚠ WARNUNG

Beim Laden entweichendes explosives Wasserstoffgas kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Die Batterie in einem gut gelüfteten Bereich aufladen. Offene Flammen, elektrischen Funkensprung und Tabakwaren immer von der Batterie fernhalten. **BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN. (00065a)**

HINWEIS

Sicherstellen, dass beide Fahrzeuge die gleiche Batteriespannung haben, wenn Starthilfe geleistet wird. Anschließen von Fahrzeugen mit unterschiedlichen Systemspannungen kann zu Fahrzeugschäden führen. (00220c)

HINWEIS

- Bei diesem Verfahren wird vorausgesetzt, dass sich die **STARTHILFEBATTERIE** in einem anderen Fahrzeug befindet. **KEINESFALLS** von einem laufenden Fahrzeug Starthilfe leisten. Die Leistung von Ladesystemen einiger Fahrzeuge ist so hoch, dass sie die elektrischen Komponenten des Motorrads beschädigen können.
- Sicherstellen, dass das Motorrad und das **STARTHILFE** Fahrzeug sich nicht gegenseitig berühren.

1. Alle nicht erforderlichen Leuchten und Nebenverbraucher ausschalten.

Pluskabel

1. Siehe Abbildung 59. Ein Ende des Überbrückungskabels am Batteriepluspol (1) der **ENTLADENEN** Batterie anschließen.
2. Das andere Ende des gleichen Kabels am Batteriepluspol (2) der **STARTHILFEBATTERIE** anschließen.

Minuskabel

⚠ WARNUNG

Das Minuskabel (–) nicht an die Minuspolklemme (–) der entladenen Batterie anschließen oder in deren Nähe bringen. Hierdurch kann es zu Funken und einer Explosion mit schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00073a)

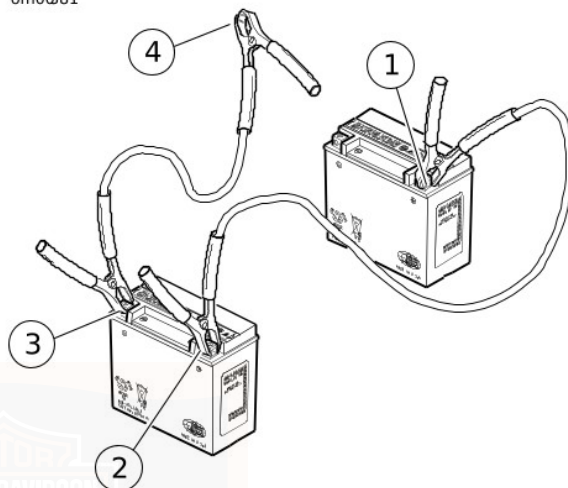
1. Das eine Ende eines Überbrückungskabels am Minuspol (–) (3) der STARTHILFEBATTERIE anschließen.

HINWEIS

Das Minuskabel (–) nicht an lackierte oder verchromte Teile anschließen. Hierdurch kann es am Anschlusspunkt zu Verfärbungen kommen. (00221a)

2. Das andere Ende des gleichen Kabels (4) an eine sichere Masse (entfernt von der ENTLADENEN Batterie) anschließen.
3. Das Motorrad anlassen.
4. Die Kabel in umgekehrter Reihenfolge der Schritte 2, 3, 4, 5 abnehmen, das bedeutet: Schritte 5, 4, 3, 2.

om0081



1. Batteriepluspol (+) der entladenen Batterie
2. Batteriepluspol (+) der Starthilfebatterie
3. Batterieminuspol (–) der Starthilfebatterie
4. Masse

Abbildung 59. Überbrückungskabelanschlüsse

SICHERUNGEN

Sicherungen

Siehe Abbildung 60. Die Stromkreise werden durch drei Sicherungen geschützt. Die einzelnen Stromkreise des Fahrzeugs werden durch das Zentralsteuergerät (BCM) geschützt.

Hauptsicherung (1): Eine 40-A-Sicherung, die alle Stromkreise schützt, einschließlich der zusätzlich durch die 15-A-Batteriesicherung geschützten Stromkreise. Fällt diese Sicherung aus, bleibt das Motorrad stehen. Harley-Davidson-Händler aufsuchen.

P&A (2): Eine 15-A-Sicherung zum Schutz der Stromkreise aller eingebauten Zubehörprodukte.

Batterie (3): Eine 15-A-Sicherung zum Schutz sämtlicher Stromkreise. Brennt die Batteriesicherung bei laufendem Motor durch, läuft der Motor weiter, und wichtige Stromkreise wie der ABS-Bremsenstromkreis funktionieren weiterhin. Beim Ausfall dieser Sicherung wird ein Diagnosecode ausgegeben. Harley-Davidson-Händler aufsuchen.

Ausbau

1. Bei Ausstattung mit einer Sicherheitssystemsirene die Zündung bei anwesendem Schlüsselanhänger EINSCHALTEN, um das Sicherheitssystem zu entschärfen.
2. Den Sitz ausbauen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > SITZE (Seite 163).
3. Siehe Abbildung 61. Die Abdeckung vom Sicherungsblock abziehen.
4. Siehe Abbildung 60. Defekte Sicherung ausbauen.

Einbau

HINWEIS

Immer Ersatzsicherungen des vorschriftsmäßigen Typs und mit der korrekten Amperezahl verwenden. Durch die Verwendung nicht vorschriftsmäßiger Sicherungen kann Schaden an elektrischen Systemen entstehen. (00222a)

1. **Neue** Sicherung einbauen.
2. Die Abdeckung auf den Sicherungsblock setzen.

⚠ WARNUNG

Den Sitz nach dem Einbau nach oben ziehen, um sicherzustellen, dass er in der korrekten Position eingerastet ist. Ein loser Sitz kann sich während der Fahrt verschieben, zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00070b)

3. Den Sitz einbauen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > SITZE (Seite 163).

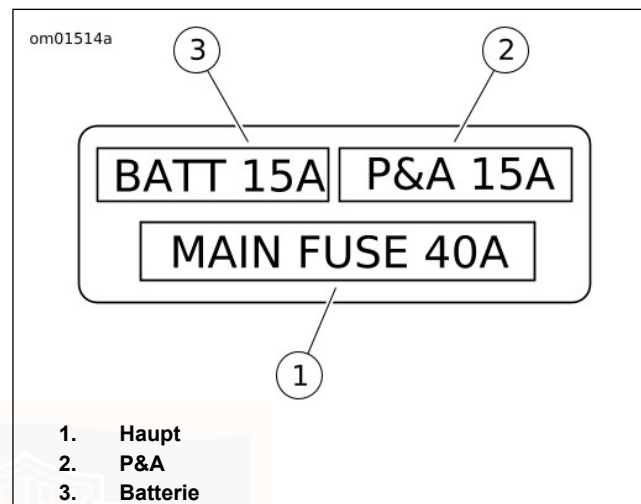


Abbildung 60. Sicherungsblock

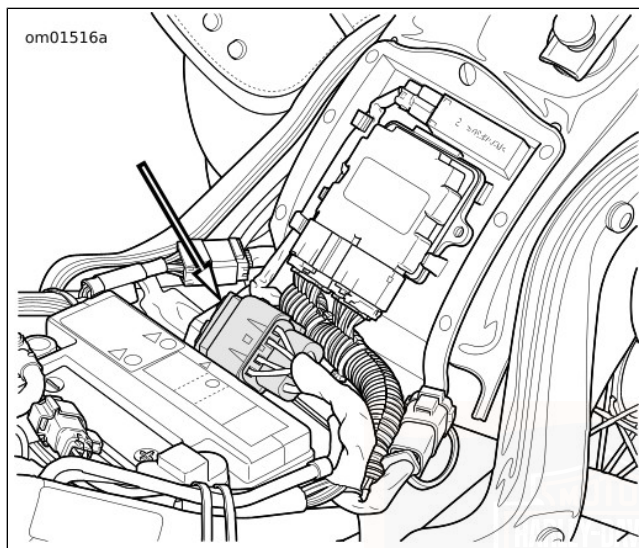


Abbildung 61. Lage des Sicherungsblocks

SITZE

Allgemeines

Siehe Abbildung 62 und Abbildung 63. Der Sitz verfügt über eine Zunge, die in einen Schlitz an der Rahmenrückseite eingreift. Das entsprechende Verfahren für das vorliegende Motorradmodell zum Ein- oder Ausbau des Sitzes befolgen.

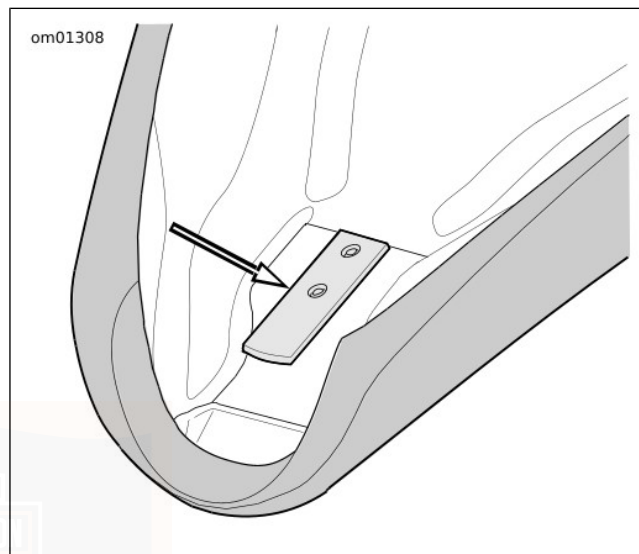


Abbildung 62. Sitzzunge (typisch)

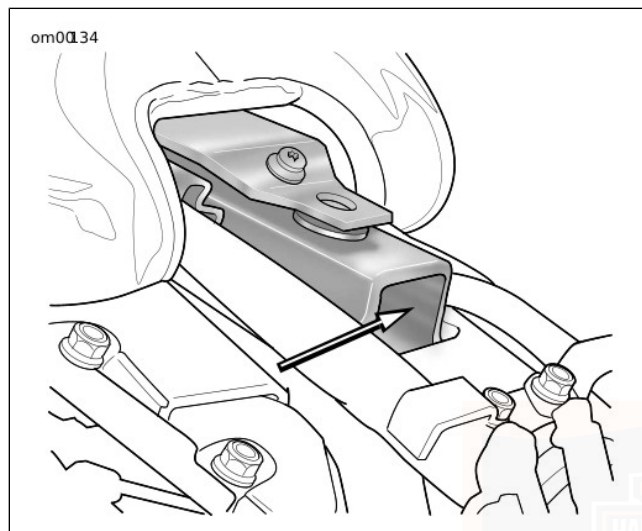


Abbildung 63. Rahmenrücken

SITZE: FLSTN, FLSTF, FLSTFB, FXSB, FLSTC

Ausbau

⚠ WARNUNG

Den Sitz nach dem Einbau nach oben ziehen, um sicherzustellen, dass er in der korrekten Position eingerastet ist. Ein loser Sitz kann sich während der Fahrt verschieben, zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00070b)

1. Siehe Abbildung 64. Flügelschraube (1) entfernen.
2. Den Soziussitz (2) abnehmen.
3. Die Befestigungsmuttern (4) entfernen.
4. Die Rückseite des Sitzes (5, 6, 7 oder 8) von den Befestigungsstangen abheben und die Sitzzunge aus dem Rahmen herauschieben.
5. Halteriemen (3) entfernen.

Einbau

1. Siehe Abbildung 64. Den Sitzriemen (3) auf den Befestigungsstangen am Hinterradschutzblech anbringen.

2. Die Zunge am vorderen Sitzende in den Kanal des Rahmens einführen.
3. Die Rückseite des Sitzes auf den Befestigungsstangen am Hinterradschutzblech anbringen. Die Befestigungsmuttern (4) aufschrauben und festziehen.
4. Die Schlitz am Soziussitz (2) in die Sitzbefestigungsmuttern hineinschieben.
5. Die Flügelschraube (1) anbringen und anziehen.



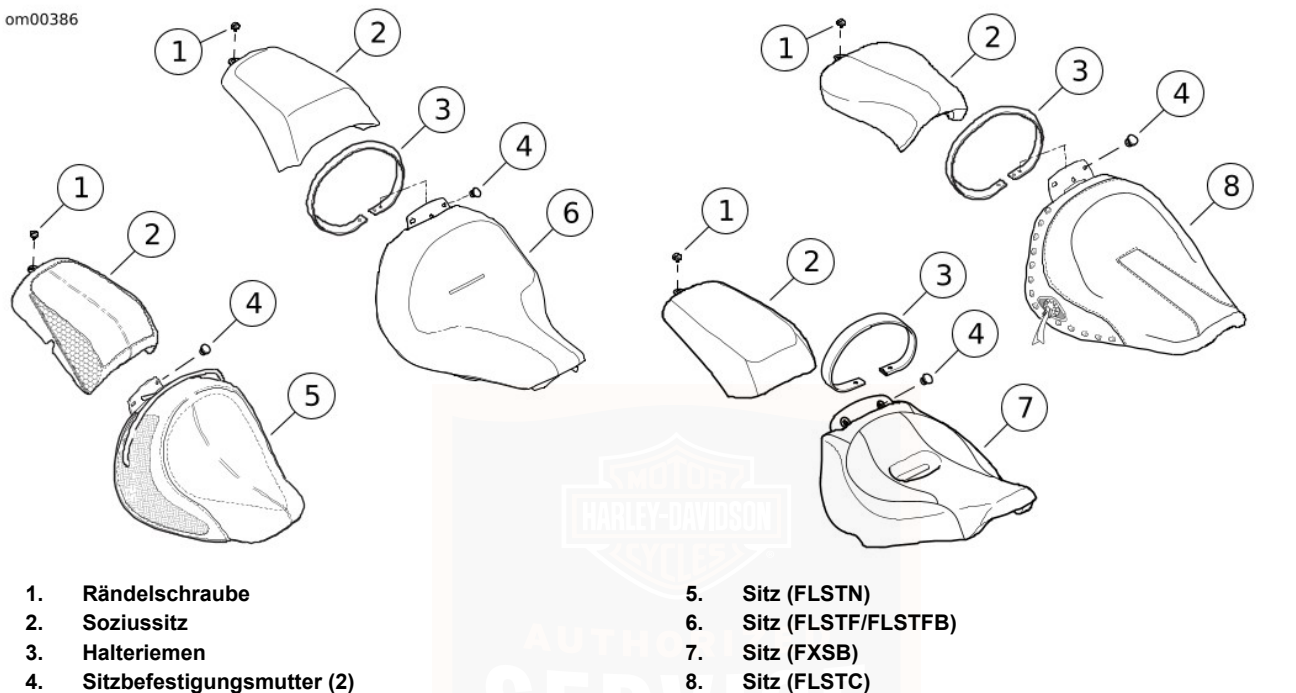


Abbildung 64. Sitz: FLSTN/FLSTF/FLSTFB/FXSB/FLSTC

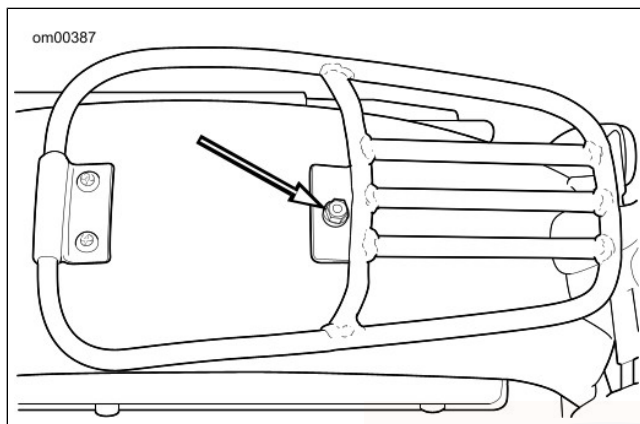


Abbildung 65. Sitzbefestigungsbolzen (FLSTN)

SITZE: FLS/FXST

Ausbau

1. Siehe Abbildung 66. Die Sitzbefestigungsschraube von der Oberseite des hinteren Schutzblechs entfernen.
2. Siehe Abbildung 62. Den Sitz nach hinten drücken, um die Zunge an der Vorderseite des Sitzes aus dem Schlitz oder der Halterung im Rahmenrücken zu lösen.
3. Den Sitz behutsam aus dem Halteriemmen heraus schieben (FXST).
4. Den Sitz vom Rahmen abheben.

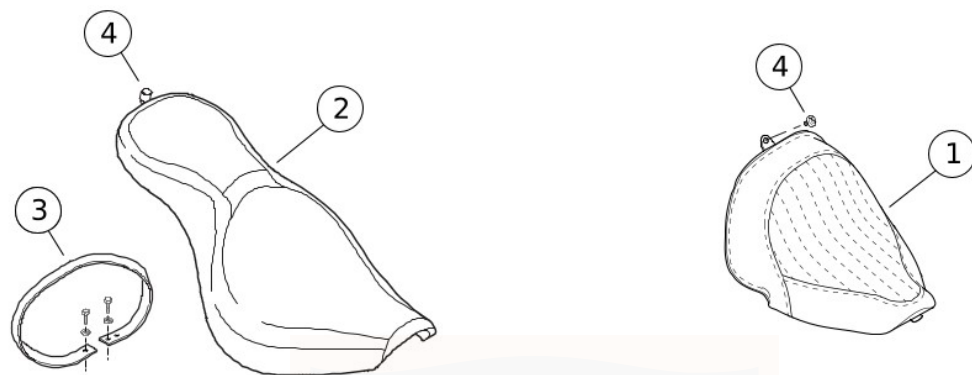
Einbau

1. Den Sitz in den Halteriemmen schieben (FXST).
2. Den Sitz auf den Rahmenrücken legen.
3. Den Sitz nach vorne schieben, bis die Zunge in die Halterung oder den Schlitz im Rahmenrücken einrastet.
4. Den Sitz nach vorne schieben, bis die Sitzarretiermutter des Hinterradschutzblechs im Loch der Befestigungshalterung zentriert ist.
5. Die Sitzbefestigungsschraube von Hand festziehen.

⚠ WARNUNG

Den Sitz nach dem Einbau nach oben ziehen, um sicherzustellen, dass er in der korrekten Position eingerastet ist. Ein loser Sitz kann sich während der Fahrt verschieben, zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00070b)

6. Am Sitz nach oben ziehen, um zu überprüfen, ob er korrekt gesichert ist.



- 1. Sitz (FLS)
- 2. Sitz (FXST)

- 3. Halteriemen
- 4. Sitzbefestigungsschraube

Abbildung 66. Sitz: FLS/FXST

LAGERUNG DES MOTORRADS

Lagerung des Motorrads

HINWEIS

Eine vorschriftsmäßige Lagerung ist für den störungsfreien Betrieb des Motorrads wichtig. Empfehlungen zur Lagerung sind der Bedienungsanleitung zu entnehmen oder beim Harley-Davidson-Händler erhältlich. Unzureichende Lagerungsverfahren können zu Sachschäden führen. (00046a)

Falls das Motorrad für mehrere Monate nicht benutzt wird – zum Beispiel während des Winters – sollten einige Pflegemaßnahmen ergriffen werden. Diese Schritte schützen Teile vor Korrosion, halten die Batterie in gutem Zustand und vermindern die Bildung von Ablagerungen in der Kraftstoffanlage.

Das Motorrad in einem trockenen Bereich mit stabiler Temperatur (falls möglich) aufbewahren. Das Motorrad nicht mit aggressiven Chemikalien oder anderen Substanzen wie Düngemitteln oder Salz in Berührung kommen lassen.

⚠ WARNUNG

Ein Motorrad mit Kraftstoff im Tank nicht im Haus oder in einer Garage lagern, wo offene Flammen, Gasbrennerzündflammen, Funkensprung oder Elektromotoren vorhanden sind. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00003a)

HINWEIS

Eine Liste aller durchgeführten Arbeiten aufschreiben und an einem Handgriff befestigen. Bei Wiederinbetriebnahme des Motorrads nach der Lagerung dient diese Liste als Kontrollliste, um das Motorrad wieder in den Betriebszustand zu versetzen.

1. Den Kraftstofftank füllen. Kraftstoffstabilisierungsmittel den Herstelleranweisungen entsprechend zugeben.
2. Motorrad auf normale Betriebstemperatur warmlaufen lassen. Das Öl wechseln und den Motor durchdrehen, um das neue Öl zu zirkulieren.
3. Prüfen und bei Bedarf den Riemen einstellen.
4. Den Reifendruck prüfen. Druckluftempfehlungen sind Tabelle 18 zu entnehmen.

5. Die Fahrzeugkarosseriepaneele, den Motor, das Fahrgestell und die Räder vor Korrosion schützen. Vor Lagerung die Verfahren zur kosmetischen Pflege im Abschnitt **BEDIENUNGSANLEITUNG > PFLEGE UND REINIGUNG** (Seite 173) dieser Bedienungsanleitung befolgen.
6. Batterie für die Winterlagerung vorbereiten. Siehe **WARTUNG UND SCHMIERUNG > WARTUNG DER BATTERIE** (Seite 147).

HINWEIS

- *Wenn das Motorrad bei scharfgeschaltetem Sicherheitssystem gelagert wird, muss es an ein 750-MA-SUPERSMART-BATTERIELADEGERÄT (TEILE-NR.: 94654-98B) angeschlossen werden, um die Batteriespannung aufrecht zu erhalten.*
- *Wenn das Motorrad bei ausgeschaltetem Sicherheitssystem gelagert wird, das Motorrad bei gegenwärtigem Handsfree-Schlüsselanhängen anlassen. Hierdurch wird vermieden, dass die Sirene ertönt. Das Batterieminuskabel abklemmen und Batterie für die Lagerung vorbereiten. Siehe **WARTUNG UND SCHMIERUNG > WARTUNG DER BATTERIE** (Seite 147).*

⚠ WARNUNG

Beim Laden entweichendes explosives Wasserstoffgas kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Die Batterie in einem gut gelüfteten Bereich aufladen. Offene Flammen, elektrischen Funkenprung und Tabakwaren immer von der Batterie fernhalten. BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN. (00065a)

7. Wenn das Motorrad abgedeckt werden soll, ein luftdurchlässiges Material verwenden, beispielsweise ein leichtes Segeltuch. Luftundurchlässige Plastikmaterialien fördern die Bildung von Kondensation.
8. Die Antennen (falls vorhanden) entfernen oder durch die Abdeckung hinaus ragen lassen. Antennen nicht verbiegen oder unter die Abdeckung stecken.

Wiederinbetriebnahme nach der Lagerung

⚠ WARNUNG

Wenn die Kupplung nicht auskuppelt, kann es zum Kontrollverlust und damit zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. Vor dem Anlassen nach langfristiger Lagerung einen Gang einlegen, das Fahrzeug einige Male nach vorne und zurück schieben, um sicherzustellen, dass die Kupplung ganz ausgekuppelt ist. (00075a)

HINWEIS

*Wenn Schmiermittel durch Wasser kontaminiert sind, nehmen sie oft ein milchig weißes Aussehen an. Kontaminierte Schmiermittel durch entsprechende **neue** Harley-Davidson-Schmiermittel ersetzen.*

1. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > WARTUNG DER BATTERIE (Seite 147) zur Pflege der Batterie. Die Batterie laden und einbauen.
2. Das Motorrad laufen lassen, bis der Motor sich auf die normale Betriebstemperatur erwärmt hat. Den Motor abstellen.
3. Den Motorölstand prüfen.

4. Den Schmiermittelstand im Getriebe prüfen.
5. Die Bedienungselemente prüfen, um sicherzustellen, dass sie vorschriftsmäßig funktionieren. Die Vorder- und die Hinterradbremse, den Gasdrehgriff, die Kupplung und den Gangschalthebel betätigen.
6. Die Lenkung auf störungsfreie Bewegung prüfen, indem Sie den Lenker nach beiden Seiten vollständig einschlagen.

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchten oder beschädigten Reifen bzw. falschem Reifendruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen. Dadurch werden das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)

7. Den Reifendruck prüfen. Druckluftempfehlungen sind Tabelle 18 zu entnehmen.

8. Den allgemeinen Reifenzustand prüfen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > REIFENWECHSEL (Seite 131).
9. Alle Schalter und Leuchten auf ordnungsgemäße Funktion überprüfen.
10. Auf Flüssigkeitsundichtigkeiten prüfen.

HINWEIS

Den Motor einige Male durchdrehen, um sicherzustellen, dass kein Öl im Kurbelgehäuse ist und dass das gesamte Öl in den Öltank zurückgepumpt worden ist. Den Motor abstellen und den Ölstand erneut prüfen. Bei Unterlassung kann es zu Motorschäden kommen. (00071a)



REINIGUNG UND ALLGEMEINE PFLEGE

Reinigen und schützen Sie die Sichtflächen Ihres Motorrads so oft wie möglich, um Rostbildung und Korrosion zu verhindern. Nachdem das Motorrad gereinigt wurde, das Motorrad polieren und versiegeln, um eine Opferschicht zum Schutz gegen Witterung und aggressive Stoffe zu bilden.

Siehe Tabelle 37 und Tabelle 38. Harley-Davidson-Reinigungsprodukte werden ausführlich für den Einsatz auf Fahrzeugflächen getestet und sind untereinander verträglich. Sich für den Erwerb von empfohlenen Reinigungs- und Polierprodukten an einen Harley-Davidson-Händler wenden.

HINWEIS

- *Empfohlene Oberflächenpflegeprodukte benutzen. Keine Papiertücher, Frottee, Stoffwindeln oder andere Materialien mit Nylonfasern benutzen, sie können feine Kratzer auf Oberflächen verursachen.*
- *Lackflächen und andere Flächen können zerkratzt werden, wenn beim Waschen Kies, Schmutz oder verschmutztes Fett über die Oberfläche gewischt wird. Nur saubere Tücher benutzen und keine Ablagerungen über Glanzflächen wischen.*
- *Zur Reparatur von zerkratzten Flächen einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.*

⚠ WARNUNG

Die Warnhinweise auf den Aufklebern der Reinigungsmittel beachten. Nichtbefolgung der Warnhinweise kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00076a)

⚠ WARNUNG

Die Bremsscheiben nicht mit chlor- oder siliziumhaltigen Reinigungsmitteln reinigen. Chlor- und siliziumhaltige Reinigungsmittel können die Funktion der Bremsen beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00077a)

HINWEIS

Keinen Hochdruckreiniger zur Reinigung des Motorrads benutzen. Durch den Gebrauch eines Hochdruckreinigers können Sachschäden entstehen. (00489c)

HINWEIS

Die Verwendung von scheuernden Poliermitteln oder elektrischen Poliergeräten führt zu permanenten kosmetischen Schäden an den Verkleidungen. Nur die in diesem Handbuch empfohlenen Produkte und Verfahren anwenden, um Schäden an Verkleidungen zu vermeiden. (00245b)

Tabelle 37. Empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte

PRODUKT	TEILE-NR.	ZWECK	RAH-MEN	VERKLEI-DUNGEN	RÄDER	DENIM-LACK	WEITERE ANGABEN
SCHUTZMITTEL FÜR BLANKES ALUMINIUM – EINZEL-WISCHTÜCHER	99846-10	Korrosionskontrolle für blanke Aluminiumoberflächen.	Nein	Nein	Ja	Nein	
BLANKMETALL-HOCHGLANZPOLITUR	93600028 (USA) 93600083 (Außerhalb der USA)	Poliert nicht klar-lackierte, polierte Aluminium- oder polierte Edelstahlfächen.	Je nach Verwendbarkeit				
REJUVENATOR FÜR SCHWARZES LEDER	93600033 (USA) 93600081 (Außerhalb der USA)	Frischt schwarze Lederprodukte auf, damit sie wieder brandneu aussehen.	Nein	Nein	Nein	Nein	Schwarze Lederwaren
STIEFELSPURENENTFERNER	93600001 (USA) 93600069 (Außerhalb der USA)	Entfernt Stiefelspuren von Chrom-Auspuffbauteilen.	Nein	Nein	Nein	Nein	Auspuffanlage
INSEKTEN-ENTFERNUNGSMITTEL	93600022 (USA) 93600075 (Außerhalb der USA)	Entfernt Insekten von Metall, Kunststoff oder lackierten Oberflächen. Auch als Einzel-Wischtücher erhältlich (93600065).	Ja	Ja	Ja	Ja	
CHROMREINIGER UND -POLITUR	93600003 (USA) 93600082 (Außerhalb der USA)	Bringt verchromte Flächen zum Glänzen und reinigt matt geschliffene Aluminium- oder Edelstahlfächen.	Je nach Verwendbarkeit				

Tabelle 37. Empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte

PRODUKT	TEILE-NR.	ZWECK	RAHMEN	VERKLEIDUNGEN	RÄDER	DENIM-LACK	WEITERE ANGABEN
DENIM LACKREINIGER	93600064 (USA) 93600078 (Außerhalb der USA)	Wasserfreier Schnellreiniger und Auffrischer.	Ja	Ja	Ja	Ja	
MOTOR-HOCHGLANZSPRAY	93600002 (USA) 93600068 (Außerhalb der USA)	Verjüngt Wrinkle Black-Motorlackierung.	Nein	Nein	Nein	Nein	Wrinkle Black-Motorlackierung
GLAZE™ POLY-VERSIEGELUNGSMITTEL	93600026 (USA) 93600079 (Außerhalb der USA)	Poliert Windschutzscheiben, lackierte und verchromte Oberflächen.	Ja	Ja	Je nach Verwendbarkeit	Nein	
GLANZ-PFLEGEMITTEL	93600062 (USA) 93600073 (Außerhalb der USA)	Erzeugt hohen Glanz mit UV Schutz. Ermöglicht chrombeschichteten Oberflächen zu atmen, im Gegensatz zu Politur. Gut für Windschutzscheiben. Auch als Einzel-Wischtücher erhältlich (97401-10).	Ja	Ja	Ja	Nein	
HARLEY®-REISE-PFLEGESATZ	93600007	Reinigungs- und Pflegeprodukte im Reiseformat.	Ja	Ja	Ja	Ja	
LEDER-SCHUTZMITTEL	93600034 (USA) 93600080 (Außerhalb der USA)	Macht Lederprodukte wetterdicht und schützt sie.	Nein	Nein	Nein	Nein	Lederwaren

Tabelle 37. Empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte

PRODUKT	TEILE-NR.	ZWECK	RAH-MEN	VERKLEI-DUNGEN	RÄDER	DENIM-LACK	WEITERE ANGABEN
QUICK WASH	93600012 (USA) 93600071 (Außerhalb der USA)	Eine Schnellreinigung für ein leicht verunreinigtes Motorrad. Reinigt alle Oberflächen, Beschichtungswirkung verhindert Flecken.	Ja	Ja	Ja	Ja	
SCHLIEREN- UND KRATZER-REPARATUR	93600025 (USA) 93600074 (Außerhalb der USA)	Entfernt kleine Kratzer und Schlieren.	Ja	Ja	Nein	Nein	
SITZ-, SATTELTA-SCHEN- UND VERZIE-RUNGSREINIGER	93600010 (USA) 93600070 (Außerhalb der USA)	Reinigt und konditioniert Vinyl, Leder und Kunststoff. Zur Verwendung auf Sitzen, Satteltaschen, Innenverkleidungen und allen anderen Verzierungen.	Nein	Nein	Nein	Nein	Sitze, Satteltaschen und Verzierung
SPRÜHREINIGUNGS-UND POLIERMITTEL	93600029 (USA) 93600084 (Außerhalb der USA)	Aerosol-Schnellreiniger und Auffrischer. Reduziert statische Anziehung von Staub. Optimal geeignet zum Entfernen von Insekten.	Ja	Ja	Ja	Nein	
SUNWASH®-MOTORRADSEIFE	93600023 (USA) 93600077 (Außerhalb der USA)	Gründliches Waschen aller Oberflächen mit einem Waschhandschuh. Verhindert Kalkflecken beim Waschen des Motorrads in der Sonne.	Ja	Ja	Ja	Ja	

Tabelle 37. Empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte

PRODUKT	TEILE-NR.	ZWECK	RAHMEN	VERKLEIDUNGEN	RÄDER	DENIM-LACK	WEITERE ANGABEN
RAD- UND REIFEN-REINIGER	93600024 (USA) 93600076 (Außerhalb der USA)	Entfernt mühelos Bremsstaub und Straßenschmutz von Rädern, Reifen und Weißwandreifen. Nicht am Rahmen oder an eloxierten Teilen verwenden.	Nein	Nein	Ja	Nein	Schwarz beschichtete Auspuffrohre und Schalldämpfer
WINDSCHUTZSCHEIBENREINIGER – EINZEL-WISCHTÜCHER	93600067	Sofortwindschutzscheibenreiniger im praktischen Einzel-Wischtuch.	Ja	Ja	Nein	Nein	Windschutzscheibe
WASSERABWEISENDES MITTEL FÜR WINDSCHUTZSCHEIBEN	93600032 (Global)	Wasser bildet Perlen und wird von der Windschutzscheibe abgeleitet.	Nein	Nein	Nein	Nein	Windschutzscheibe

Tabelle 38. Empfohlene Pflegeprodukte für Oberflächen.

PRODUKT	TEILE-NR.	BESCHREIBUNG
INSEKTEN-ENTFERNUNGSSCHWAMM	93600110	Zusammen mit Wasser und INSEKTEN-ENTFERNUNGSMITTEL hilft der INSEKTEN-ENTFERNUNGSSCHWAMM dabei, festgesetzte Insekten und Straßenschmutz aufzulösen und zu entfernen.
REINIGUNGSBÜRSTENSATZ	94844-10	Bürstensatz für die Motorradpflege.
DETAILBEHANDLUNGSSOFFSTREIFEN	94680-99	Für zylindrische Oberflächen wie Lenker, Gabeln, Stößelstangenführungen und Speichen.
PFLEGETUPFER	93600107	Große Wattetupfer zum Reinigen von Ritzen und detaillierten Flächen.

Tabelle 38. Empfohlene Pflegeprodukte für Oberflächen.

PRODUKT	TEILE-NR.	BESCHREIBUNG
EINWEG-DETAILBEHANDLUNGSTUCH	94656-98	Nicht absorbierendes Tuch zum Auftragen von und zum Polieren mit BEHANDLUNGSMITTEL FÜR RAUE OBERFLÄCHEN UND KRATZER und GLAZE™ POLY-VERSIEGELUNGSMITTEL auf lackierten oder verchromten Flächen.
HARLEY®-WASCHEIMER	94811-10	Wascheimer mit Schürze für Reinigungsutensilien. Mit GRIT GUARD®-Einsatz.
HOG®-BLASTER-MOTORRAD-TROCKNER	94651-09 (120 V) 94865-09 (220 V)	Bläst einen Strom warmer, trockener, gefilterter Luft. Verringert Schlieren und Wasserflecken.
MIKROFASER-DETAILBEHANDLUNGSTUCH	94663-02	Saugstarkes Detailbehandlungstuch zum Polieren und Versiegeln. Enthält keine Nylonfasern.
SYNTHETISCHES LEDERTUCH	94791-01	Extrem saugkräftiges synthetisches Tuch zum schlierenfreien Trocknen. Tuch anfeuchten und auswringen, um größte Saugfähigkeit zu erzielen.
WASCHHANDSCHUH	94760-99	Saugstarker Waschhandschuh, Wollmischung.
RAD- UND SPEICHENBÜRSTE	43078-99	Konische Reibbürste für Räder.

WASCHEN DES MOTORRADS

Nur empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte verwenden.
Siehe Tabelle 37 und Tabelle 38.

HINWEIS

Beim Spülen und Waschen nicht direkt auf Radio, Lautsprecher, Satteltaschen, Aufbewahrungskoffer oder Tour-Pak-Dichtungsbereiche spritzen (sofern vorhanden).

Wasser nicht unter Leder-Satteltaschenabdeckungen spritzen (sofern vorhanden).

Vorbereitung

1. Das Motorrad vor dem Abspülen oder Waschen abkühlen lassen. Wasser auf heiße Oberflächen zu sprühen kann Wasserflecken oder Mineralrückstände hinterlassen.
2. Das Motorrad von unten nach oben abspülen.

3. Zum Lösen von eingetrockneten Insekten oder hartem Schmutz die Flächen mit einem feuchten Lappen abdecken und den Schmutz aufweichen.

Reinigung von Rädern und Reifen

1. Rad- und Reifenflächen abspülen Verspritzen von Bremsstaub auf verchromte oder lackierte Oberflächen vermeiden.
2. RAD- UND REIFENREINIGER auftragen. Den Reiniger für eine Minute lang einwirken lassen.
3. Das Rad mit einem INSEKTEN-ENTFERNUNGSSCHWAMM oder einer RAD-UND SPEICHENBÜRSTE reinigen. DETAILBEHANDLUNGS-STOFFSTREIFEN zum Reinigen der Radspeichen verwenden. Bremsstaub und alle sonstigen Ablagerungen gründlich vom Rad abbürsten. Angesammelter Bremsstaub kann Feuchtigkeit und Ablagerungen binden, die Radkorrosion verursachen.
4. Sorgfältig abspülen.

Waschen des Motorrads

HINWEIS

Zur Reinigung von Leder, Denim-Flächen (matt), Windschutzscheiben oder speziellen Flächen unter den entsprechenden Anweisungen in diesem Abschnitt nachschlagen.

1. Einen HARLEY-WASCHEIMER mit sauberem Wasser füllen.
2. SUNWASH-MOTORRADSEIFE hinzufügen und die Anweisungen auf der Verpackung befolgen.
3. Den WASCHHANDSCHUH in der SUNWASH-Lösung einweichen. Alle Oberflächen von oben nach unten waschen.
4. Mit INSEKTEN-ENTFERNUNGSMITTEL besprühen, um Insekten zu entfernen.
5. Das Motorrad abspülen:
 - a. Von unten nach oben abspülen.
 - b. Von oben nach unten abspülen.

Trocknen des Motorrads

1. Die Oberflächen von oben nach unten mit einem SYNTHETISCHEN LEDERTUCH oder einem HOG-BLASTER-MOTORRADTROCKNER trocknen. An den Lautsprechern oder an anderen empfindlichen Komponenten darf keinerlei Art von Druckluft verwendet werden.
2. Das Ledertuch in sauberem Wasser anfeuchten und das Wasser auswringen. Das Ledertuch ist saugfähiger, wenn es feucht ist.
3. Die Fahrzeugoberflächen abwischen.

4. Nach Bedarf wiederholen, bis die Oberfläche trocken ist.

Polieren und Versiegeln

HINWEIS

Wenn das Motorrad einen Denim-Lack hat, muss das Verfahren zum Polieren und Versiegeln ausgelassen werden.

1. GLAZE POLY-VERSIEGELUNGSMITTEL mit einem WEICHEN EINWEG-REINIGUNGSTUCH oder MIKROFASER-DETAILBEHANDLUNGSTUCH auftragen; dabei die Anweisungen auf der Verpackung befolgen.
2. Mit einem EINWEG-DETAILBEHANDLUNGSTUCH polieren.
3. Die Räder polieren und versiegeln wie in PFLEGE UND REINIGUNG > RADPFLEGE (Seite 182) beschrieben, um Korrosion zu verhindern.

HINWEIS

Blanke Aluminiumräder haben keine Schutzbeschichtung. Falls die Räder nicht sachgerecht gepflegt werden, korrodieren sie. Nach dem Kauf des Motorrads und mindestens zweimal pro Jahr SCHUTZMITTEL FÜR BLANKES ALUMINIUM auftragen, um kosmetische Schäden an blanken Aluminiumrädern zu verhindern.

DENIM-LACKPFLEGE

Manche Motorräder haben eine Denim-Oberflächenbeschaffenheit (matt). Denim-Lackierung hat Eigenschaften, welche sie von den Hochglanzlackierungen an allen anderen Motorrädern von Harley-Davidson unterscheidet. Wie Denim-Jeans-Textilien unterliegt der Denim-Lack mit zunehmendem Alter und Gebrauch einer Ausbleichung, was dem Erscheinungsbild des Motorrads Charakter und Persönlichkeit verleiht. Siehe Tabelle 37 bezüglich der empfohlenen Produkte.

- Bei Zerkratzen erfolgt eine Beeinträchtigung der Oberflächenqualität dieser Lackschichten und diese Verschleißmarken können nicht herauspoliert werden.
- Mit zunehmendem Polieren werden die Oberflächen weniger matt und stärker glänzend sein.

Anleitung zur Reinigung

Für leichte Ablagerungen: DENIM-LACKREINIGER und ein WEICHES EINWEG-REINIGUNGSTUCH verwenden. Dadurch werden Fingerabdrücke und leichte Fettablagerungen entfernt.

Für schwerere Ablagerungen: Entweder SUNWASH-MOTORRADSEIFE und einen sauberen WASCHHANDSCHUH oder QUICK WASH verwenden. Gründlich mit Wasser abspülen.

LEDER- UND VINYLFLÄCHEN

HINWEIS

Auf keinen Fall Bleichmittel oder Reinigungsmittel, die Bleichmittel enthalten, auf Satteltaschen, Sitzen, Kraftstofftankabdeckungen oder lackierten Flächen verwenden. Hierdurch können Sachschäden entstehen. (00229a)

Keine normale Seife zur Reinigung von Leder oder Fell verwenden. Sie könnte das Leder austrocknen oder Öle entziehen.

Leder, Vinyl und andere synthetische Oberflächen müssen regelmäßig gereinigt und behandelt werden, damit ihre Erscheinung bewahrt und ihre Lebensdauer verlängert wird. Diese Oberflächen sollten einmal pro Saison oder unter schlechten Einsatzbedingungen noch öfter gereinigt und behandelt werden.

Diese Oberflächen sind nicht für langfristige Aussetzung an Schlechtwetter geeignet und müssen mit einem Harley-Davidson Sitzregenschutz oder einer Motorrad-Lagerabdeckung (einzeln erhältlich) abgedeckt werden.

1. Staub durch Saugen oder Blasen von den Oberflächen entfernen.

2. Die Flächen mit SITZ-, SATTELTASCHEN- UND VERZIERUNGSREINIGER gemäß den Anweisungen auf der Flasche gründlich reinigen.
3. Das Material an der Luft und bei Raumtemperatur vollständig trocknen lassen, bevor andere Produkte auf das Material aufgetragen werden. Das Material nicht schnell mit künstlichen Hilfsmitteln trocknen.
4. Verblasste Lederflächen mit REJUVENATOR FÜR SCHWARZES LEDER behandeln und LEDER-SCHUTZMITTEL auftragen, um das Leder wetterdicht zu machen und zu schützen.

HINWEIS

Viele Zubehörteile und Sitze von Harley-Davidson bestehen entweder aus behandeltem oder unbehandeltem Leder oder verfügen über Ledereinsatzstücke. Naturmaterialien altern auf andere Weise und erfordern eine andere Pflege als künstliche Materialien. Aus Leder hergestellte Sitzbezüge und Verkleidungen gewinnen mit der Zeit an Charakter, z. B. in Form von Falten. Leder ist ein poröses, organisches Material; deshalb nimmt jedes Lederprodukt mit dem Gebrauch eine eigene, unverwechselbare Form an. Das Lederprodukt an der Maschine erlangt seine ihm eigene Form und seinen eigenen Stil durch Sonnen- und Regeneinwirkung und Zeit. Diese Alterung ist normal und trägt zur individuellen Qualität der Harley-Davidson-Maschine bei.

RADPFLEGE

Räder können korrodieren oder kosmetisch beschädigt werden, wenn sie nicht ordnungsgemäß gereinigt, poliert und mit Schutzmittel behandelt werden. Reinigen und Versiegeln der Räder mit dem geeigneten Behandlungsmittel schützt gegen Lochfraß, Korrosion, Flecken und Verfärbung. Harley-Davidson empfiehlt, dass die Räder wöchentlich gepflegt werden. Korrosion an den Rädern wird nicht als Materialfehler oder fehlerhafte Verarbeitung angesehen.

HINWEIS

Blanke Aluminiumräder haben keine Schutzbeschichtung und korrodieren, wenn sie nicht ordnungsgemäß behandelt werden. Nach dem Kauf des Motorrads und mindestens zweimal pro Jahr SCHUTZMITTEL FÜR BLANKES ALUMINIUM auftragen, um kosmetische Schäden an blanken Aluminiumrädern zu verhindern.

Räder von aggressiven Chemikalien, säurebasierten Radreinigungsmitteln, Salz und angesammeltem Bremsstaub säubern. Nach dem Waschen der Räder mit RAD- UND REIFENREINIGER die Polier- und Versiegelungsprodukte in Tabelle 39 je nach Radtyp des Motorrads einsetzen.

Tabelle 39. Polier- und Versiegelungsprodukte für Räder

RÄDER	PRODUKT	BESCHREIBUNG
Eloxiert	GLAZE™ POLY-VERSIEGELUNGSMITTEL	Reinigt Oberflächen, entfernt feine Kratzer. Bietet eine atmungsaktive Versiegelung gegen Säure, Chemikalien, Salz und Bremsstaub.
	GLANZ-PFLEGEMITTEL	Versiegelt und schützt gegen aggressive Chemikalien, Salz und andere Ablagerungen, um Korrosion zu verhindern.
Blankes Aluminium	SCHUTZMITTEL FÜR BLANKES ALUMINIUM – EINZEL-WISCHTÜCHER	Erzeugt eine Schutzbeschichtung für blanke Aluminiumräder, die Oxidation verhindert.

Tabelle 39. Polier- und Versiegelungsprodukte für Räder

RÄDER	PRODUKT	BESCHREIBUNG
Chrom	CHROMREINIGER UND -POLITUR	Nicht scheuerndes Reinigungsmittel zur Aufhellung von Chromfelgen.
	GLANZ-PFLEGEMITTEL	Versiegelt und schützt gegen aggressive Chemikalien, Salz und andere Ablagerungen, um Oxidation zu verhindern.
Hochpoliertes Aluminium oder Edelstahl	BLANKMETALL-HOCHGLANZPOLITUR	Mikroabrasive Politur zur Wiederherstellung polierter Räder. Nicht an Chrom verwenden.

WINDSCHUTZSCHEIBENPFLEGE

HINWEIS

Polycarbonat-Windschutzscheiben/-Windabweiser erfordern sachgemäße Handhabung und Wartung. Eine unsachgemäße Wartung von Polycarbonat kann zu Schäden an Windschutzscheibe/Windabweiser führen. (00483e)

HINWEIS

Nur von Harley-Davidson empfohlene Produkte auf Harley-Davidson Windschutzscheiben benutzen. Keine aggressiven Chemikalien oder Regenschutzprodukte benutzen, da diese Schäden auf der Oberfläche der Windschutzscheibe wie Mattwerden oder Schleierbildung verursachen können. (00231c)

- Puderförmige, scheuernde oder alkalische Reinigungsmittel können den Windabweiser/die Windschutzscheibe beschädigen. Fensterreiniger auf Ammoniakbasis führen zum permanenten Vergilben der Windschutzscheiben.
- Keinen Windschutzscheibenreiniger von Tankstellen verwenden, da dieser die Oberfläche beschädigen kann.
- Keine Bürste und keinen Gummiwischer verwenden, da diese die Oberfläche beschädigen können.
- Reinigung bei intensivem Sonnenlicht oder hohen Temperaturen vermeiden.

Windschutzscheiben benötigen besondere Pflege. Allerdings können Windschutzscheiben mit SUNWASH®-MOTORRADSEIFE oder QUICK WASH gewaschen werden, wenn das gesamte Motorrad gewaschen

wird. Siehe Tabelle 37 bezüglich der empfohlenen Reinigungsprodukte.

HINWEIS

- *Wasserabweisungsbehandlung für Windschutzscheiben verwenden, um die Windschutzscheibe mit einer WASSERABWEISUNGSBEHANDLUNG zu versehen.*
- *Angetrocknete Insekten lassen sich leichter entfernen, wenn man die Windschutzscheibe vor der Reinigung 15 bis 20 Minuten lang mit einem sauberen, nassen Tuch bedeckt.*

1. WINDSCHUTZSCHEIBEN-REINIGUNGSMITTEL – EINZEL-WISCHTÜCHER verwenden, um die Windschutzscheibe gründlich zu reinigen.
2. Mit einem sauberen MIKROFASER-DETAILBEHANDLUNGSTUCH trocken reiben.

HINWEIS

Um Schlierenbildung zu vermeiden, sollte die Reinigung bei kaltem und im Schatten abgestelltem Motorrad durchgeführt werden. Schwache Schlieren sind normal und können auf getönten Windschutzscheiben eher sichtbar sein.



FEHLERSUCHE: ALLGEMEINES

⚠ WARNUNG

Der Abschnitt „Fehlersuche“ in dieser Bedienungsanleitung ist ein Leitfaden für die Problemdiagnose. Vor Durchführung von Arbeiten das **Werkstatthandbuch** lesen. Falsch ausgeführte Reparatur- und/oder Wartungsarbeiten können zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00080a)

Die folgende Liste möglicher Betriebsprobleme und wahrscheinlicher Ursachen hilft dabei, das Motorrad in gutem Betriebszustand zu halten. Die Störung kann auf mehr als eine dieser Bedingungen zurückzuführen sein; daher sollten alle Punkte sorgfältig geprüft werden.

MOTOR

Anlassermotor funktioniert nicht oder dreht den Motor nicht durch

1. Motorbetriebsschalter ist AUSGESCHALTET.
2. Zündschalter nicht EINGESCHALTET.
3. Batterie entladen oder lose bzw. korrodierte Anschlüsse (Magnetschalter rattert).
4. Kupplungshebel nicht an den Lenker herangezogen oder Getriebe in Leerlaufstellung.

5. Ständer nicht hochgeklappt (für Modelle mit Ständersperre).
6. Durchgebrannte Sicherung.

Motor dreht, springt jedoch nicht an

1. Kraftstofftank leer.
2. Kraftstofffilter verstopft.
3. Entladene Batterie oder lose bzw. beschädigte Batteriepolanschlüsse.
4. Zündkerzen verrußt.
5. Zündkabelanschlüsse lose oder in schlechtem Zustand, verursachen Kurzschlüsse.
6. Lose oder korrodierte Kabel bzw. loser Kabelanschluss an der Spule oder Batterie.
7. Kraftstoffpumpe funktioniert nicht.
8. Durchgebrannte Sicherung.

Anlassschwierigkeiten

1. Zündkerzen in schlechtem Zustand, teilweise verrußt oder falscher Elektrodenabstand.
2. Zündkabel in schlechtem Zustand, Isolierungsfehler.
3. Batterie fast entladen.

4. Loses Kabel bzw. loser Kabelanschluss an der Spule oder einem Batteriepol.
5. Motoröl zu zähflüssig (Winterbetrieb).
6. Kraftstofftankentlüftung verstopft oder Kraftstoffleitung verschlossen, wodurch der Kraftstofffluss eingeschränkt ist.
7. Wasser oder Schmutz in der Kraftstoffanlage oder Filter.
8. Kraftstoffpumpe funktioniert nicht.

Motor springt an, läuft aber nicht rund oder setzt aus

1. Zündkerzen in schlechtem Zustand oder teilweise verrußt.
2. Zündkabel in schlechtem Zustand, Isolierungsfehler.
3. Zündkerzenelektrodenabstand zu klein oder zu groß.
4. Batterie fast entladen.
5. Beschädigtes Kabel oder loser Anschluss an Batteriepolen oder Spulen.
6. Zeitweilige Kurzschlüsse aufgrund beschädigter Kabelisolierung.
7. Wasser oder Schmutz in der Kraftstoffanlage oder Filter.
8. Kraftstoffentlüftungssystem verstopft. Händler aufsuchen.
9. Ein oder mehrere Einspritzventile verdrückt.

Zündkerze verrußt wiederholt

1. Kraftstoffgemisch zu fett.
2. Falsche Zündkerze.

Frühzündung oder Selbstzündung (Klopfen oder Klingeln)

1. Falscher Kraftstoff.
2. Falsche Zündkerze für diese Betriebsbedingungen.

Überhitzung

1. Zu wenig Öl oder kein Ölumlauf.
2. Übermäßige Ölkohleablagerungen durch zu untertouriges Fahren. Händler aufsuchen.
3. Unzureichender Luftstrom über die Zylinderköpfe während längerer Leerlaufphasen oder Teilnahme an Paraden.

Übermäßige Vibrationen

1. Hinterradschwinge-Steckachse lose. Händler aufsuchen.
2. Schrauben der vorderen Motoraufhängung lose. Händler aufsuchen.
3. Kette oder Kettenglieder sitzen fest, weil unzureichend geschmiert, oder Riemen stark verschlissen.

4. Befestigungsschrauben zwischen Motor und Getriebe lose (bei zutreffenden Modellen). Händler aufsuchen.
5. Beschädigter Rahmen. Händler aufsuchen.
6. Räder und/oder Reifen beschädigt. Händler aufsuchen.
7. Fahrzeug nicht korrekt ausgerichtet. Händler aufsuchen.

Motoröl zirkuliert nicht (Öldruckleuchte an)

1. Zu wenig Öl oder verdünntes Öl.
2. Bei kalter Witterung verhindern Eis oder Matsch in der Ölzufuhr die Zirkulation des Öls.
3. An Masse angeschlossenes Öldruckschalterkabel oder fehlerhafter Signalschalter. Händler aufsuchen.
4. Beschädigtes oder nicht vorschriftsmäßig eingebautes Rückschlagventil. Händler aufsuchen.
5. Ölpumpenproblem. Händler aufsuchen.

ELEKTRISCHE ANLAGE

Lichtmaschine lädt nicht

1. Regler nicht an Masse angeschlossen. Händler aufsuchen.
2. Motormassekabel lose oder beschädigt. Händler aufsuchen.

3. Kabel im Ladestromkreis lose oder beschädigt. Händler aufsuchen.

Ladestromstärke der Lichtmaschine liegt unterhalb des Normalwerts

1. Schwache Batterie.
2. Zu viele Nebenverbraucher.
3. Lose oder korrodierte Anschlüsse.
4. Übermäßiger Leerlaufbetrieb oder lange Fahrten bei niedriger Geschwindigkeit.

GETRIEBE

Schwergängiges Schalten des Getriebes

1. Verbogene Schaltstange. Händler aufsuchen.

Getriebe springt aus dem Gang

1. Verschlossene Mitnehmer im Getriebe. Händler aufsuchen.

Kupplung rutscht

1. Kupplung falsch eingestellt. Händler aufsuchen.
2. Reibbelagscheiben verschlissen. Händler aufsuchen.
3. Kupplungsfederspannung zu gering. Händler aufsuchen.

Kupplung schleift oder kuppelt nicht aus

1. Kupplung falsch eingestellt. Händler aufsuchen.
2. Primärkettengehäuse überfüllt.
3. Kupplungsscheiben verworfen. Händler aufsuchen.

Kupplung rattert

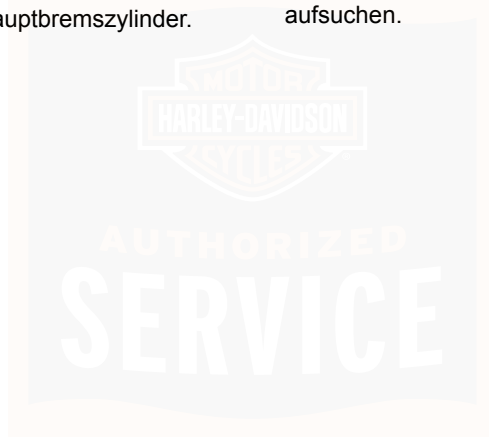
1. Reibbelagscheiben oder Stahlscheiben verschlissen oder verzogen. Händler aufsuchen.

BREMSEN

Bremsen halten nicht wie üblich

1. Niedriger Flüssigkeitsstand im Hauptbremszylinder. Händler aufsuchen.

2. Luftblasen in der Bremsleitung. Händler aufsuchen.
3. Hauptbremszylinderkolben verschlissen. Händler aufsuchen.
4. Bremsbeläge mit Fett oder Öl verunreinigt. Händler aufsuchen.
5. Bremsbeläge stark verschlissen. Händler aufsuchen.
6. Bremsscheibe stark verschlissen oder verworfen. Händler aufsuchen.
7. Bremsfading durch Überhitzung. Übermäßiges Bremsen oder schleifende Bremsbeläge. Händler aufsuchen.
8. Bremse schleift. Handhebelspiel unzureichend. Händler aufsuchen.



GENUINE MOTOR PARTS AND ACCESSORIES

Machen Sie bei Ihrem Harley-Davidson-Händler halt, um ein Exemplar des Genuine Motor Parts and Accessories-Katalogs mitzunehmen, oder besuchen Sie www.harley-davidson.com, um tausende Genuine Motor Accessories anzusehen, die für Harley-Davidson-Motorräder erhältlich sind.

Die Website enthält folgende Tools und Ressourcen, um Zubehör für Ihr Motorrad zu kaufen oder Ihr Motorrad persönlich zu gestalten.

Online-Katalog

Der komplette Genuine Motor Parts and Accessories-Katalog ist online im PDF-Format erhältlich. Der Katalog enthält hunderte von Seiten mit Harley-Davidson-Zubehör und Wartungsprodukten. Hochleistungskomponenten finden Sie im Screamin' Eagle Pro Rennsportteilekatalog.

HINWEIS

Hochleistungskomponenten sind möglicherweise in einigen Ländern aufgrund örtlicher Abgasbeschränkungen nicht erhältlich. Einen Harley-Davidson-Händler bezüglich weiterer Informationen aufsuchen.

Kaufen Sie für Ihre Maschine ein

Durchblättern Sie Kategorien von Zubehörteilen und Optionen, die speziell für Ihr Motorrad erhältlich sind. Sehen Sie sich Produktbeschreibungen, Preise, Passungen und Online-Einbauanleitungen für viele der erhältlichen Produkte an.

Customizer

Mit dem Customizer können Sie Ihr Motorrad virtuell mit Teilen und Zubehör neu gestalten. Mit diesem Tool können Sie mit verschiedenem Zubehör und Farbkombinationen experimentieren und darstellen, wie Ihr Motorrad mit eingebautem Zubehör aussehen wird. Sie können einfach eine Liste von Zubehör für Ihren Händler ausdrucken.

Fit-Shop

Erfahren Sie, wie Sie Ihr Motorrad an Ihre Person anpassen können. Sehen Sie, wie Änderungen an Federung, Sitzen, Lenker oder Pedalen die Ergonomie und den Komfort Ihres Motorrads verbessern können.

Custom-Sitze

Erstellen Sie anhand von ausgewählten Designs, Farben und texturierten Materialien speziell angepasste Custom-Sitze. Die technischen Daten für den Custom-Sitz können einfach für Ihren Händler ausgedruckt werden.

CUSTOM-DECKUNG

Zubehör für Ihr neues Motorrad

HINWEIS

In manchen Regionen wird Custom-Deckung nicht angeboten. Um Garantierichtlinien für Ersatzteile und Zubehör sowie die Bestimmungen im jeweiligen Gebiet festzustellen, Kontakt mit einem Harley-Davidson-Vertragshändler aufnehmen.

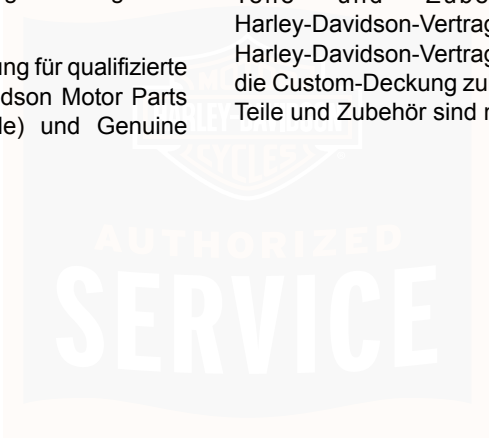
Harley-Davidson bietet die erweiterte beschränkte Garantie „Custom-Abdeckung“ für Ersatzteile und Zubehör, die innerhalb von 60 Tagen nach Einzelhandelskauf des Motorrads bei einem Harley-Davidson-Vertragshändler gekauft und installiert werden.

Diese beschränkte Garantie bietet Abdeckung für qualifizierte *straßenzugelassene* Genuine Harley-Davidson Motor Parts (original Harley-Davidson Motorersatzteile) und Genuine

Harley-Davidson Motor Accessories (original Harley-Davidson Motorzubehörteile). Diese erweiterte Abdeckung für Ersatzteile und Zubehör behält Gültigkeit für die verbleibende Gültigkeitszeit der eingeschränkten Garantie für das Harley-Davidson-Motorrad. Siehe **BEDIENUNGSANLEITUNG > BESCHRÄNKTE MOTORRADGARANTIE** (Seite 195).

Käufe, die sich für Custom-Abdeckung qualifizieren, müssen bei einem Harley-Davidson-Vertragshändler innerhalb von 60 Tagen nach Einzelhandelskauf getätigt werden. Es können innerhalb von 60 Tagen nach Einzelhandelskauf des Motorrads so oft wie gewünscht weitere Ersatzteile und Zubehörteile gekauft und installiert werden.

Teile und Zubehör müssen bei einem Harley-Davidson-Vertragshändler gekauft und von einem Harley-Davidson-Vertragshändler eingebaut werden, damit die Custom-Deckung zulässig ist. Über das Internet gekaufte Teile und Zubehör sind nicht zulässig.



GARANTIE UND WARTUNG

Diese Bedienungsanleitung enthält die neue beschränkte Garantie für Ihr Motorrad und ein Wartungsprotokoll.

Es liegt in Ihrer Verantwortung als Eigentümer, die Kilometerstand-Intervalle des Wartungsplans, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben, einzuhalten. Alle angegebenen Wartungsarbeiten müssen nach Plan durchgeführt werden, damit die beschränkte Garantie ihre Gültigkeit behält.

In einigen Ländern, Bundesstaaten oder anderen Regionen müssen eventuell alle regelmäßigen Wartungs- und alle Reparaturarbeiten von einem Harley-Davidson-Vertragshändler durchgeführt werden, damit die beschränkte Garantie ihre Gültigkeit behält. Fragen Sie bei Ihrem Harley-Davidson-Vertragshändler die örtlichen Anforderungen nach.

1. Vor den ersten 1.600 km (1000 mi) und sobald wie möglich nach Auftreten eines Problems sollten Sie einen Termin für eine Inspektion und Wartung mit einem Harley-Davidson-Händler vereinbaren.
2. Nehmen Sie diese Bedienungsanleitung mit, wenn Sie Ihren Harley-Davidson-Vertragshändler zur Inspektion und zur Wartung Ihres Motorrads aufsuchen.

3. Den Mechaniker des Händlers bei der Wartung an den vorgeschriebenen Kilometer- bzw. Meilenständen im Wartungsprotokoll unterschreiben lassen. Diese Belege sollten als Nachweis der ordnungsgemäßen Wartung vom Eigentümer aufbewahrt werden.
4. Die Quittungen für Wartungsarbeiten und für Ersatzteile aufbewahren.

Diese Unterlagen sollten jeweils an den nächsten Eigentümer weitergereicht werden.

Nur von Harley-Davidson zugelassene Teile und Zubehör benutzen, die für Ihr Motorradmodell und Modelljahr konzipiert, getestet und zugelassen wurden.

Die Verwendung von Aftermarket-Hochleistungskomponenten kann Ihre beschränkte Garantie vollständig oder teilweise nichtig machen. Für Details einen Harley-Davidson-Vertragshändler aufsuchen.

Harley-Davidson-Vertragshändler stehen in Alleineigentum und unabhängiger Verwaltung und können somit Ersatzteile und Zubehör für Ihr Motorrad verkaufen und einbauen, die nicht von Harley-Davidson hergestellt oder zugelassen werden. Wir weisen daher darauf hin, dass Harley-Davidson für die Qualität, Eignung oder Sicherheit von Teilen, Zubehör oder Design-Modifikationen einschließlich der Arbeitsausführung, die nicht von Harley-Davidson hergestellt bzw. zugelassen sind, jedoch von unseren Händlern u. U.

verkauft und/oder eingebaut werden, nicht haftbar ist und sein kann.

NUR HARLEY-DAVIDSON TEILE VERWENDEN

Original-Harley-Davidson-Teile wurden speziell für den Einsatz in Ihrem Motorrad entwickelt und getestet. Bestehen Sie darauf, dass der Harley-Davidson-Vertragshändler nur Original-Harley-Davidson-Ersatzteile und -Zubehör verwendet, damit das Harley-Davidson-Motorrad und seine beschränkte Garantie unversehrt bleiben. Nicht alle Harley-Davidson-Ersatzteile und Zubehörteile eignen sich für das jeweilige Modell oder Motorrad-Baujahr.

HINWEIS

Der Einbau von Gelände- oder Hochleistungskomponenten kann zum vollständigen oder teilweisen Verlust der beschränkten Garantie führen. Einzelheiten sind in der beschränkten Garantie von Harley-Davidson-Motorrädern in dieser Bedienungsanleitung zu finden oder bei einem Harley-Davidson-Vertragshändler erhältlich.

HINWEIS

Zu viele elektrische Nebenverbraucher können das Ladesystem des Fahrzeugs überlasten. Wenn alle elektrischen Nebenverbraucher zusammen mehr Strom verbrauchen, als das Ladesystem des Fahrzeugs erzeugen kann, kann der Stromverbrauch zum Entladen der Batterie und zur Beschädigung des elektrischen Systems des Fahrzeugs führen. (00211d)

KRAFTSTOFFDAMPFRÜCKHALTESYSTEM FÜR KALIFORNIEN UND AUSGEWÄHLTE INTERNATIONALE MÄRKTE: 2015-MODELLE

Alle neuen 2015 Harley-Davidson-Motorräder, die im US-Bundesstaat Kalifornien und bestimmten internationalen Absatzgebieten verkauft werden, sind mit einer Abgasreinigungsanlage ausgestattet. Dieses System wurde zur Erfüllung der CARB-Vorschriften und örtlichen Vorschriften konzipiert, die zum Zeitpunkt der Herstellung in Kraft waren.

Das System benötigt nur wenig Wartung. Regelmäßige Prüfungen sind erforderlich, um sicherzustellen, dass die Schläuche einwandfrei verlegt, nicht geknickt oder blockiert sind, und dass alle Anschlüsse sicher befestigt sind. Die Befestigungsteile müssen ebenfalls regelmäßig auf festen Sitz geprüft werden.

GARANTIE-/WARTUNGSMITTELSINFORMATIONEN

Jeder Harley-Davidson-Vertragshändler kann unter Garantie fallende Reparaturarbeiten am Motorrad vornehmen. Die Tatsache, dass ein autorisierter Harley-Davidson-Händler Garantiereparaturen durchführt, begründet keine Agenturbeziehung zwischen Harley-Davidson und dem autorisierten Händler. Bei allen Fragen zu Garantieverpflichtungen an den Harley-Davidson-Vertragshändler wenden, bei dem das Motorrad gekauft wurde.

Zur Durchführung regulärer Wartungsarbeiten oder Garantieleistungen gemäß den obigen Bedingungen erhalten Sie unter der Rufnummer 1-800-258-2464 (nur in den USA) den Namen und die Adresse Ihres nächstgelegenen Harley-Davidson-Vertragshändlers. Um Händler weltweit zu finden, siehe www.harley-davidson.com.

FÜR IMPORTIERTE MOTORRÄDER ERFORDERLICHE UNTERLAGEN

Falls ein Harley-Davidson-Motorrad in die USA importiert wird, so werden zusätzliche Dokumente für dieses Motorrad erforderlich, damit es in den USA für die beschränkte Harley-Davidson-Garantie qualifiziert ist. Der Harley-Davidson-Vertragshändler verfügt über ein Formular, das diese Anforderungen erläutert.

KONTAKTINFORMATION DES BESITZERS

Wenn Sie umziehen, Ihr Motorrad verkaufen oder ein gebrauchtes Harley-Davidson-Motorrad kaufen, wenden Sie sich an einen Harley-Davidson-Vertragshändler, um Ihre Eigentümerkontaktsinformationen zu aktualisieren.

Das gibt Harley-Davidson genaue Registrierungsinformationen (die in einigen Ländern gesetzlich vorgeschrieben sind) und erlaubt Harley-Davidson, Sie über Rückrufe oder Produktprogramme zu verständigen.

Die Ihnen erteilten Rechte und Vergünstigungen sowie die Verpflichtungen von Harley-Davidson, die hier festgelegt sind, sind separat und getrennt von allen Rechten und Pflichten, die in einem Dienstvertrag festgelegt sind, den Sie ggf. von einem Händler und/oder einer Drittanbieter-Versicherungsgesellschaft erworben haben. Harley-Davidson berechtigt keine juristische Person, die Garantieverpflichtungen von Harley-Davidson im Zusammenhang mit Ihrem Motorrad oder dieser beschränkten Garantie zu erweitern.

Beim Aktualisieren der Kontaktsinformationen benötigt der Harley-Davidson-Vertragshändler Ihre Fahrgestellnummer (VIN), den Kilometerstand und das Datum, an dem das Fahrzeug gekauft wurde (sofern zutreffend).

FRAGEN UND BESCHWERDEN

Bei Fragen oder Bedenken bzgl. der Leistung des Motorrads oder der Anwendbarkeit der hier beschriebenen beschränkten Garantie oder wenn Sie mit dem bei einem Harley-Davidson-Vertragshändler erhaltenen Service nicht zufrieden sind, gehen Sie wie folgt vor:

1. Kontaktieren Sie den Verkaufs- und/oder Wartungshändler und sprechen Sie mit dem Verkaufs- und/oder Serviceleiter.
2. Wenn Ihr Anliegen durch den Händler nicht zu Ihrer Zufriedenheit behandelt werden kann, verständigen Sie das Harley-Davidson Customer Support Center, indem Sie Ihr Anliegen per Post an folgende Adresse senden oder die nachstehende Telefonnummer anrufen.

In den USA bieten Ihnen bundesstaatliche Garantiegesetze, die häufig als „Lemon-Laws“ (Umtauschrecht) bezeichnet werden, eventuell bestimmte Rechte, die hier nicht einzeln erwähnt sind. Soweit von Ihrem Land zugelassen, bittet Harley-Davidson, dass Sie zuerst eine schriftliche Mitteilung eines Mangels oder einer Garantie Nichtübereinstimmung, die Sie an Ihrem Motorrad festgestellt haben, an Harley-Davidson senden. Harley-Davidson freut sich über die Gelegenheit, Ihre Bedenken zu untersuchen und Ihre Zufriedenheit mit Ihrem Motorrad wiederherzustellen, indem wir die erforderlichen Reparaturen gemäß den Bedingungen

der beschränkten Harley-Davidson-Garantie durchführen. Harley-Davidson möchte, dass Sie Ihre Beschwerde an das Harley-Davidson Customer Support Center senden.

- Harley-Davidson Motor Company Attention:
Harley-Davidson Customer Support Center P.O. Box 653
Milwaukee, Wisconsin 53201 1-800-258-2464 (nur für USA)
1-414-343-4056

Diese Garantie gewährleistet nicht, dass jedes Harley-Davidson Motorrad frei von Mängeln ist. Mängel können unter Umständen während der Herstellungsverfahren und Konzeptionen unabsichtlich verursacht werden und dazu führen, dass Reparaturen erforderlich sind. Deshalb gewährt Harley-Davidson die beschränkte Garantie, damit durch solche Mängel verursachte Garantieansprüche durch eine Fehlfunktion einer Komponente oder Fehler während des Garantiezeitraums geltend gemacht werden können. Die aus dieser Garantie und der gesetzlichen Gewährleistung hervorgehenden Ansprüche beschränken sich auf die Reparatur, den Austausch oder die Anpassung des defekten Teils. Solange Harley-Davidson willens und in der Lage ist, die defekten Teile in der vorgeschriebenen Form durch seine Vertragshändler reparieren, austauschen oder einstellen zu lassen, darf nicht davon ausgegangen werden, dass dieser alleinige Anspruch seinen wesentlichen Zweck verfehlt hat. Eine eventuelle Haftung durch Harley-Davidson überschreitet in keinem Fall die Kosten für die Korrektur der Defekte im Rahmen der Bestimmungen dieser beschränkten Garantie.

BESCHRÄNKTE GARANTIE FÜR HARLEY-DAVIDSON MOTORRÄDER DES MODELLJAHRES 2015

24 Monate/Unbegrenzte Kilometer

Harley-Davidson garantiert für jedes neue Harley-Davidson-Motorrad des Modelljahres 2015, dass jegliche Teile, die bei normalem Gebrauch Material- oder Verarbeitungsmängel aufweisen, von jedem Harley-Davidson-Vertragshändler kostenlos repariert oder ersetzt werden. Im Rahmen der beschränkten Garantie stellt diese Reparatur bzw. Ersatzleistung die einzige Verpflichtung von Harley-Davidson und Ihren einzigen Rechtsanspruch dar. Diese beschränkte Garantie bezieht sich nur auf die unten aufgeführte Dauer.

Diese beschränkten Garantien sind die einzigen ausdrücklichen Gewährleistungen, die für Ihr Motorrad gelten. Niemand, einschließlich der Harley-Davidson-Händler, darf irgendeinen Bestandteil dieser Garantien abändern, erweitern oder nicht einhalten.

Als Bedingung für diese Garantien sind Sie für die sachgemäße Benutzung, Wartung und Pflege des Motorrads, wie im Benutzerhandbuch ausgeführt, verantwortlich. Harley-Davidson empfiehlt Ihnen, Kopien sämtlicher Wartungsunterlagen und Quittungen aufzubewahren.

ES BESTEHT KEINE WEITERE AUSDRÜCKLICHE GARANTIE (MIT AUSNAHME DER SEPARATEN ABGAS- UND BESCHRÄNKTEN GERÄUSCHEMISSIONS- SOWIE RADIOGARANTIE) FÜR DAS MOTORRAD. Jegliche gesetzliche Gewährleistung der handelsüblichen Qualität und Eignung für einen bestimmten Zweck ist auf die Dauer der ausdrücklichen Garantie oder auf die Dauer beschränkt, die in den Garantiestatuten Ihres Bundesstaates vorgeschrieben ist, je nachdem welche kürzer ist. Jegliche gesetzliche Gewährleistung kann nicht auf nachfolgende Käufer des Motorrades übertragen werden.

Die gesetzliche Gewährleistung über die Eignung für einen bestimmten Zweck gilt nicht, wenn das Motorrad zu Rennsportzwecken eingesetzt wird, selbst dann nicht, wenn das Motorrad für den Rennsport ausgestattet ist.

In Staaten, in denen zeitliche Begrenzungen gesetzlicher Gewährleistungen unzulässig sind, gilt die obige Beschränkung u. U. nicht.

HARLEY-DAVIDSON UND SEINE VERTRAGSHÄNDLER SIND, SOWEIT VOM GESETZ ZULÄSSIG, FÜR KEINERLEI VERLORENE ZEIT, UNANNEHMlichkeiten, VERLUST DER VERWENDUNGSMÖGLICHKEIT DES MOTORRADS, GEWERBLICHEN VERLUST ODER ANDERE ZUFÄLLIGE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN HAFTBAR.

Harley-Davidson und Ihr Händler sind nicht verantwortlich für Zeitverluste oder entgangene Gewinne jeglicher Art, für

jegliche Unannehmlichkeiten, entgangene Transportmöglichkeiten oder die entgangene Nutzung des Motorrads, die Kosten eines Mietmotorrads, Kraftstoff-, Reise-, Verpflegungs- oder Unterbringungskosten oder für jegliche anderen indirekten Schäden bzw. Folgeschäden, die Ihnen möglicherweise entstehen können.

Für Strafschadenersatz, verschärften Schadensersatz oder Mehrfachschadenersatz wird nicht aufgekommen, sofern nicht die geltende Rechtsprechung deren Haftungsausschluss untersagt. Sie können keinerlei garantiebezogenen Anspruch als Vertreter einer Sammelklage, als Privatkläger im öffentlichen Interesse (Private Attorney General), als Mitglied einer Klägergruppe oder in irgendeiner anderen Vertreterfunktion geltend machen. Harley-Davidson haftet nicht für irgendwelche Schäden, die durch einen Verzug bei der Lieferung bzw. Erbringung irgendwelcher Produkte und/oder Dienstleistungen entstehen.

In Ländern, in denen der Ausschluss bzw. die Begrenzung von zufälligen oder Folgeschäden nicht zulässig ist, finden die oben genannten Einschränkungen und Ausschlüsse u. U. keine Anwendung.

Diese Garantie gewährt Ihnen bestimmte zusätzliche Rechtsansprüche, und möglicherweise haben Sie, je nach Land, noch weitere Rechte.

Für diese beschränkte Garantie gelten die folgenden Bestimmungen:

Dauer

1. Diese beschränkte Garantie gilt für die Dauer von 24 Monaten ab dem (a) Datum des Erstkaufs und der Auslieferung des Motorrads durch einen Harley-Davidson-Vertragshändler, spätestens jedoch ab (b) dem dritten Jahrestag des letzten Tages des Modelljahres des Motorrads. Der Harley-Davidson-Vertragshändler wird ein elektronisches Verkaufs- und Garantieregistrierungsformular einreichen, damit die beschränkte Garantie wirksam wird.
2. Ein nicht abgelaufener Teil dieser beschränkten Garantie kann bei Weiterverkauf des Motorrads während der beschränkten Garantiezeit auf den nächsten Eigentümer übertragen werden.

Verpflichtungen des Eigentümers

Um Garantieleistungen in Anspruch zu nehmen, bitte Motorrad auf eigene Kosten innerhalb der beschränkten Garantiezeit zu einem Harley-Davidson-Vertragshändler bringen. Der Harley-Davidson-Vertragshändler sollte in der Lage sein, die Garantiewartung während der üblichen Geschäftsstunden und abhängig vom Arbeitsanfall in der Wartungsabteilung und der Verfügbarkeit von Ersatzteilen vorzunehmen.

Ausschließungen

Alle Motorräder sind von dieser beschränkten Garantie ausgenommen:

1. Die nicht gemäß den Anweisungen in der Bedienungsanleitung betrieben oder gewartet wurden.
2. Mit denen unsachgemäß umgegangen wurde, die vernachlässigt wurden, die nicht ordnungsgemäß aufbewahrt, die im Gelände benutzt oder zu Rennen oder sonstigen Wettkämpfen eingesetzt wurden.
3. Die nicht gemäß den Gesetzen des Absatzgebietes hergestellt wurden, auf dem es registriert ist.
4. In die Gelände- oder Hochleistungskomponenten zur Leistungserhöhung oder eine Anhängerkupplung eingebaut wurden oder an denen nicht genehmigte Modifizierungen vorgenommen wurden (auch wenn diese Modifizierungen Genuine Harley-Davidson-Teile und -Zubehör umfassen, die zum Gebrauch an Ihrem Motorrad nicht zugelassen sind). Diese Änderungen können die gesamte bzw. einen Teil Ihrer neuen beschränkten Motorrad-Garantie außer Kraft setzen. Für Details einen Harley-Davidson-Vertragshändler aufsuchen.

5. Welches höherer Gewalt, Krieg, Ausschreitungen, Aufruhr, nuklearer Kontamination, Naturkatastrophen, darunter, jedoch nicht beschränkt auf, Blitzschlag, Waldbrände, Sandstürme, Hagel, Eisstürme, Erdbeben oder Fluten oder jeglichen anderen Umständen, die nicht der Kontrolle von Harley-Davidson unterliegen, ausgesetzt war.
6. Welches an einem Unfall oder Zusammenstoß beteiligt oder fallengelassen oder getroffen wurde.

Weitere Einschränkungen

Diese beschränkte Garantie gilt nicht für:

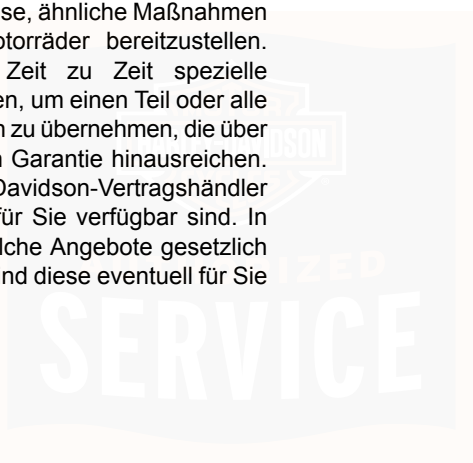
1. Ersatzteile und Arbeitsaufwand für normale Wartungsarbeiten, die in der Bedienungsanleitung empfohlen werden, oder für den Ersatz von Teilen, die normalem Verschleiß und normaler Abnutzung unterliegen wie die folgenden: Reifen, Schmierung, Öl- und Filterwechsel, Reinigung der Kraftstoffanlage, Wartung der Batterie, Motorwartung, Zündkerzen, Bremse, Einstellung von Kupplung und Kette/Riemen und Austausch der Kette.

2. Optische Beanstandungen, die auf mangelhafte Sorgfalt oder Pflege seitens des Besitzers oder auf Umwelteinflüsse zurückzuführen sind (ausgenommen Beanstandungen aufgrund von Werksmaterial- oder Verarbeitungsfehlern, die unter diese beschränkte Garantie fallen).
3. Optische Beanstandungen, die bei der Auslieferung bereits festzustellen waren, jedoch vom verkaufenden Harley-Davidson-Vertragshändler vor der Auslieferung nicht erfasst wurden.
4. Defekte oder Schäden am Motorrad, die von Änderungen hervorgerufen wurden, die nicht in Übereinstimmung mit Harley-Davidsons Werksspezifikationen durchgeführt wurden oder von Änderungen oder Verwendung von Teilen oder Zubehör verursacht wurden, die nicht für die Bauart oder das Baujahr des jeweiligen Motorrades genehmigt waren.
5. Schäden, die durch den Einbau oder die Nutzung von Nicht-Harley-Davidson-Bauteilen verursacht werden, einschließlich von einem Harley-Davidson-Vertragshändler eingebauter Bauteile, die zum Ausfall eines Harley-Davidson-Bauteils führen. Beispiele umfassen, ohne darauf beschränkt zu sein, leistungssteigernde Antriebsstrangbauteile oder Software, Auspuffanlagen, Anhängerkupplungen, nicht zugelassene Reifen, Tieferlegungssätze, Lenker, mit der werkseitigen elektrischen Anlage verbundenes Zubehör usw.

Wichtig: Sorgfältig durchlesen

1. Unsere Harley-Davidson-Vertragshändler sind unabhängige Inhaber und Betreiber ihres Geschäftes und verkaufen möglicherweise auch andere Produkte. Aus diesem Grund IST HARLEY-DAVIDSON FÜR DIE SICHERHEIT, QUALITÄT ODER EIGNUNG VON TEILEN, ZUBEHÖR ODER DESIGN-MODIFIKATIONEN EINSCHLIESSLICH U. A. DER ARBEITS AUSFÜHRUNG, DIE NICHT VON HARLEY-DAVIDSON HERGESTELLT BZW. ZUGELASSEN SIND, JEDOCH VON HARLEY-DAVIDSON-VERTRAGSHÄNDLERN VERKAUFT UND/ODER EINGEBAUT WERDEN, NICHT HAFTBAR.
2. Diese beschränkte Garantie ist ein Vertrag zwischen Ihnen und Harley-Davidson. Er gilt getrennt und unabhängig von Garantien, die von einem Harley-Davidson-Vertragshändler erhalten oder erworben werden können. Der Harley-Davidson-Vertragshändler ist nicht dazu berechtigt, die Bedingungen dieser beschränkten Garantie auf jegliche Weise abzuändern, zu modifizieren, erweitern oder in jeglicher Weise zu ändern.
3. Alle von Harley-Davidson genehmigten Garantiearbeiten oder Garantieteile entheben Harley-Davidson nicht des Rechts, später in zutreffenden Fällen Ausnahmeregelungen geltend zu machen.

4. Harley-Davidson und seine Vertragshändler behalten sich das Recht vor, von Harley-Davidson konstruierte und erzeugte Motorräder jederzeit zu modifizieren oder zu reparieren, ohne zusätzliche Verpflichtungen einzugehen, dieselben Modifizierungen oder Änderungen an bereits erzeugten und verkauften Motorrädern vorzunehmen. Harley-Davidson behält sich das Recht vor, nach eigenem Ermessen Reparaturen nach der Garantiefrist vorzunehmen, Reparaturkampagnen durchzuführen, freiwillige oder Kulanzreparaturen sowie verlängerte Garantiedeckung für bestimmte Motorräder anzubieten. Die genannten Reparaturen und die Verlängerung der Garantiedeckung verpflichten Harley-Davidson auf keine Weise, ähnliche Maßnahmen für Eigentümer ähnlicher Motorräder bereitzustellen. Harley-Davidson kann von Zeit zu Zeit spezielle Vergütungsprogramme anbieten, um einen Teil oder alle Kosten bestimmter Reparaturen zu übernehmen, die über den Umfang der beschränkten Garantie hinausreichen. Fragen Sie bei Ihrem Harley-Davidson-Vertragshändler nach, ob solche Programme für Sie verfügbar sind. In Ihrem Bundesland könnten solche Angebote gesetzlich verboten sein; in diesem Fall sind diese eventuell für Sie nicht verfügbar.
5. Dadurch, dass ein Teil als Harley-Davidson beschriftet oder gekennzeichnet ist, ist dieser nicht automatisch für die Marke und das Modell Ihres Motorrads geeignet oder zugelassen. Der Einsatz von Teilen, die nicht für Ihr Motorrad konzipiert und getestet wurden, kann negative Konsequenzen für die Leistung Ihres Motorrads haben und kann Zustände verursachen, die von dieser beschränkten Garantie nicht gedeckt sind.



HINWEISE



REGELMÄßIGE WARTUNGSINTERVALLE

Siehe Tabelle 40. Regelmäßige Wartung muss in bestimmten Intervallen durchgeführt werden, damit die optimale Leistungsfähigkeit Ihres neuen Harley-Davidson-Motorrads bewahrt wird und die beschränkten Garantieansprüche für das neue Motorrad in Kraft bleiben. Ihr Harley-Davidson-Vertragshändler kennt sich am besten mit der Wartung Ihres Motorrads gemäß der von unserem Werk zugelassenen Verfahren und Geräte aus und garantiert Ihnen damit eine gründliche und fachkundige Arbeitsausführung.

Einige Wartungsschritte sollten mindestens einmal pro Jahr durchgeführt werden, wie angegeben, selbst wenn der nächste vorgeschriebene Kilometer- bzw. Meilenstand noch nicht erreicht wurde. Unter schwierigen Fahrbedingungen müssen einige Wartungsschritte häufiger durchgeführt werden. Siehe Notizen in Tabelle 40.

HINWEIS

- Die Verwendung von Teilen und Wartungsverfahren nicht von Harley-Davidson zugelassener Teile und Wartungsverfahren kann die beschränkte Garantie außer Kraft setzen. Änderungen an Komponenten des Abgasregelungssystems, wie der Luftansaug- und Auspuffanlagen, sind unter Umständen gesetzwidrig.

- In manchen Ländern wie Brasilien kann verlangt werden, dass alle regelmäßigen Wartungs- und Servicearbeiten bei einem autorisierten Harley-Davidson-Händler durchgeführt werden, damit die beschränkte Garantie ihre Gültigkeit behält. Wenden Sie sich an Ihren Harley-Davidson-Händler vor Ort.
- Einige Länder, wie Brasilien, können die Durchführung zusätzlicher jährlicher (oder halbjährlicher) regelmäßiger Wartungsschritte verlangen, damit die beschränkte Garantie ihre Gültigkeit behält und/oder damit Fahrzeugvorschriften eingehalten werden. Erkundigen Sie sich bei Ihrem autorisierten Harley-Davidson-Händler und überprüfen Sie die Motorrad-Vorschriften in Ihrem Land auf lokale Anforderungen.
- Nachdem das letzte Wartungsintervall in Tabelle 40 durchgeführt wurde, den Wartungsplan ab dem 8.000 km (5000 mi)-Intervall wiederholen.

▲ WARNUNG

Wartungsverfahren, wie in der Tabelle über regelmäßige Wartungsintervalle angegeben, durchführen. Ein Nichteinhalten der regelmäßigen Wartung in den empfohlenen Intervallen kann den sicheren Betrieb des Motorrads beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00010a)

▲ WARNUNG

Wird das Motorrad unter extremen Bedingungen eingesetzt, sollten die Wartungsintervalle verkürzt werden, um den sicheren Betrieb der Maschine zu gewährleisten. Zu diesen Bedingungen gehören extreme Kälte oder Hitze, sehr staubige Umgebung, sehr schlechte Straßen, Fahren durch stehendes Wasser usw. Wenn das Motorrad nicht gewartet wird, kann es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00094a)

Tabelle 40. Regelmäßige Wartungsintervalle: 2015 Softail-Modelle

GEWARTETES TEIL	VORGEHENSWEI- SE	1600 km 1000 mi	8000 km 5000 mi	16.000 km 10.000 mi	24.000 km 15.000 mi	32.000 km 20.000 mi	40.000 km 25.000 mi	48.000 km 30.000 mi	56.000 km 35.000 mi	64.000 km 40.000 mi	72.000 km 45.000 mi	80.000 km 50.000 mi	HINWEI- SE
Elektrische Ausrüstungen und Schalter	Funktion prüfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
Vorderreifen	Druck prüfen, Profil begutachten	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1
Radspeichen des Vorderrades (sofern vorhanden)	Drehmoment prüfen	X	X			X			X			X	2, 3, 4
Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse	Schauglas prüfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	5
Behälterabdeckungsschrauben: Vorne	Drehmoment prüfen	X		X		X		X		X		X	1, 2, 6
Lenkkopflager	Einstellen	X		X		X		X		X		X	2
	Schmieren			X		X		X		X		X	2, 7

Tabelle 40. Regelmäßige Wartungsintervalle: 2015 Softail-Modelle

GEWARTETES TEIL	VORGEHENSWEI- SE	1600 km 1000 mi	8000 km 5000 mi	16.000 km 10.000 mi	24.000 km 15.000 mi	32.000 km 20.000 mi	40.000 km 25.000 mi	48.000 km 30.000 mi	56.000 km 35.000 mi	64.000 km 40.000 mi	72.000 km 45.000 mi	80.000 km 50.000 mi	HINWEI- SE
Klemmschraube der unteren Gabel- halterung	Drehmoment prü- fen	X		X		X		X		X		X	1, 2, 6
Klemmschrauben der oberen Gabel- halterung: alle Mo- delle außer FXST	Drehmoment prü- fen	X		X		X		X		X		X	1, 2, 6
Windschutzschei- benbuchsen (falls zutreffend)	Prüfen			X		X		X		X		X	
Gaszugkontrolle	Prüfen, einstellen und schmieren	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	2
Lenkerbedienungse- lemente: Obere und untere Licht- schaltergehäuse- schrauben	Drehmoment prü- fen	X		X		X		X		X		X	1, 2, 6
Lenkerschellen- schrauben des Kupplungshebels	Drehmoment prü- fen	X		X		X		X		X		X	1, 2, 6
Lenkerschellen- schrauben des Hauptbremszylind- ers	Drehmoment prü- fen	X		X		X		X		X		X	1, 2, 6
Luftfilter	Prüfen, nach Be- darf warten		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	4
Motoröl und Filter	Austauschen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1, 4
Primärkettengehäu- seschmiermittel	Austauschen	X		X		X		X		X		X	4

Tabelle 40. Regelmäßige Wartungsintervalle: 2015 Softail-Modelle

GEWARTETES TEIL	VORGEHENSWEI- SE	1600 km 1000 mi	8000 km 5000 mi	16.000 km 10.000 mi	24.000 km 15.000 mi	32.000 km 20.000 mi	40.000 km 25.000 mi	48.000 km 30.000 mi	56.000 km 35.000 mi	64.000 km 40.000 mi	72.000 km 45.000 mi	80.000 km 50.000 mi	HINWEI- SE
Getriebschmier- mittel	Austauschen	X				X				X			4
Ölleitungen und Bremsanlage	Auf Undichtigkei- ten, Kontakt oder Abrieb prüfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1, 2
Kraftstoffleitungen und Anschlüsse	Auf undichte Stel- len, Kontakt oder Abrieb prüfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1, 2
Bremsflüssigkeit der Hinterradbrem- se	Schauglas prüfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	5
Behälterabde- ckungsschrauben: Hinten	Drehmoment prü- fen	X		X		X		X		X		X	1, 2, 6
Bremsbeläge und -scheiben	Auf Verschleiß prü- fen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
Vordere Achsmut- ter	Drehmoment prü- fen	X		X		X		X		X		X	1, 2, 6
Hauptbremszylin- der und Hohl- schrauben der Bremsattel	Drehmoment prü- fen	X		X		X		X		X		X	1, 2, 6
ABS-HCU-Hohl- schrauben	Drehmoment prü- fen	X		X		X		X		X		X	1, 2, 6
Ständer	Prüfen und schmieren	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	2, 4
Kupplung	Einstellung prüfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	2, 4

Tabelle 40. Regelmäßige Wartungsintervalle: 2015 Softail-Modelle

GEWARTETES TEIL	VORGEHENSWEI- SE	1600 km 1000 mi	8000 km 5000 mi	16.000 km 10.000 mi	24.000 km 15.000 mi	32.000 km 20.000 mi	40.000 km 25.000 mi	48.000 km 30.000 mi	56.000 km 35.000 mi	64.000 km 40.000 mi	72.000 km 45.000 mi	80.000 km 50.000 mi	HINWEI- SE
Bedienungselemen- te für Bremsen und Kupplung	Prüfen, einstellen und schmieren	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
Radspeichen des Hinterrades (sofern vorhanden)	Drehmoment prü- fen	X	X			X			X			X	2, 3, 4
Hinterreifen	Druck prüfen, Profil begutachten	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1
Antriebsriemen und Zahnräder	Prüfen, Riemen einstellen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	2
Hinterradachsmut- ter	Drehmoment prü- fen	X		X		X		X		X		X	1, 2, 6
Auspuffanlage	Auf Undichtigkei- ten, Risse und lose oder fehlende Be- festigungsteile oder Auspuffwär- meschutzschilde prüfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1, 4
Batterie		Jährlich Batterie und Drehmoment am Pol prüfen und Anschlüsse reinigen.											1
Zündkerzen		Alle zwei Jahre oder jeweils nach 48.000 km (30.000 mi) austauschen, je nachdem, was zuerst eintritt.											
Vorderradgabel		Die Gabel alle 80.000 km (50000 mi) auseinanderbauen, prüfen, wieder zusammenbauen und das Gabelöl wechseln.											2
Kraftstofffilterrein- satz		Alle 160.000 km (100000 mi) wechseln.											2

Tabelle 40. Regelmäßige Wartungsintervalle: 2015 Softail-Modelle

GEWARTETES TEIL	VORGEHENSWEI- SE	1600 km	8000 km	16.000 km	24.000 km	32.000 km	40.000 km	48.000 km	56.000 km	64.000 km	72.000 km	80.000 km	HINWEI- SE
		1000 mi	5000 mi	10.000 mi	15.000 mi	20.000 mi	25.000 mi	30.000 mi	35.000 mi	40.000 mi	45.000 mi	50.000 mi	
Probefahrt	Komponenten- und Systemfunktionen überprüfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
ZU BEACHTEN: 1. Jährlich oder zum angegebenen Wartungsintervall durchführen, je nachdem, was zuerst eintritt. 2. Sollten von einem Harley-Davidson-Vertragshändler durchgeführt werden, es sei denn, Sie verfügen über die richtigen Werkzeuge, Wartungsdaten und sind ein qualifizierter Mechaniker. 3. Die Speichenspannung muss bei der Wartung nach 1.600 km (1000 mi), 8.000 km (5000 mi), 32.000 km (20000 mi) und danach alle 24.000 km (15000 mi) geprüft werden. Nicht alle Fahrzeuge sind mit Speichenrädern ausgerüstet. Im betreffenden Abschnitt des Werkstatthandbuchs nachschlagen. 4. Die Wartung bei widrigen Einsatzbedingungen (extreme Temperaturen, staubige Umgebung, Bergstraßen oder unebene Fahrbahnen, lange Lagerung, viele Kurzstrecken, Stadtverkehr mit häufigen Stopps, mangelhafte Kraftstoffqualität) häufiger durchführen. 5. Alle zwei Jahre DOT 4-Bremsflüssigkeit wechseln und Bremssystem durchspülen. 6. Versuchen, das Befestigungsteil mit einem Drehmomentschlüssel zu drehen, der auf die minimale Drehmomentangabe für das betreffende Befestigungsteil eingestellt ist. Wenn sich das Befestigungsteil nicht drehen lässt, wurde sein Drehmoment aufrechterhalten. Es ist keine weitere Wartung notwendig. Falls sich das Befestigungsteil bewegt, gemäß Spezifikation festziehen. 7. Nach jeweils 48.000 km (30000 mi) zerlegen, schmieren und prüfen.													

Tabelle 41. Eigentümerwartungsprotokoll

WARTUNGSINTERVALL (km/mi)	DATUM	HÄNDLER- NR.	NAME DES MECHANIKERS	UNTERSCHRIFT DES ME- CHANIKERS
1.600 km (1000 mi)				
8.000 km (5000 mi)				
16.000 km (10000 mi)				
24.000 km (15000 mi)				
32.000 km (20000 mi)				
40.000 km (25000 mi)				

Tabelle 41. Eigentümerwartungsprotokoll

WARTUNGSINTERVALL (km/mi)	DATUM	HÄNDLER- NR.	NAME DES MECHANIKERS	UNTERSCHRIFT DES ME- CHANIKERS
48.000 km (30000 mi)				
56.000 km (35000 mi)				
64.000 km (40000 mi)				
72.000 km (45000 mi)				
80.000 km (50000 mi)				

WARTUNGSLITERATUR

Siehe Tabelle 42. Ein Werkstatthandbuch oder ein Ersatzteilkatalog ist bei allen Harley-Davidson-Händlern oder

im Internet unter www.harley-davidson.com erhältlich. Vom Hersteller zugelassene Dokumentationen sind – abgesehen von Ihrem Harley-Davidson-Händler – die umfassendsten und detailliertesten Informationsquellen.

Tabelle 42. Wartungsliteratur: Softail-Modelle 2015

DOKUMENT	SPRACHE	TEILENUMMER
Werkstatthandbuch	Englisch	99482-15
	Französisch	99482-15FR
	Deutsch	99482-15DE
	Spanisch	99482-15ES
	Italienisch	99482-15IT
	Vereinfachtes Chinesisch	99482-15ZH
	Japanisch	99482-15JA

Tabelle 42. Wartungsliteratur: Softail-Modelle 2015

DOKUMENT	SPRACHE	TEILENUMMER
Handbuch zur elektrischen Diagnose	Englisch	99498-15
	Französisch	99498-15FR
	Deutsch	99498-15DE
	Spanisch	99498-15ES
	Italienisch	99498-15IT
	Vereinfachtes Chinesisch	99498-15ZH
	Japanisch	99498-15JA
Teilekatalog	Englisch	99455-15

H-D USA, LLC HANDELSMARKENINFORMATION

Bar & Shield, Boom!, Cross Bones, Cruise Drive, CVO, Digital Tech, Digital Technician, Digital Technician II, Dyna, Electra Glide, Evolution, Fat Bob, Fat Boy, Forty-Eight, Glaze, Gloss, H-D, H-Dnet.com, Harley, Harley-Davidson, HD, Heritage Softail, Iron 883, Low Rider, Night Rod, Nightster, Night Train, Profile, Reflex, Revolution, Road Glide, Road King, Road Tech, Rocker, Screamin' Eagle, Seventy-Two, Softail, Sportster, Street Glide, Street Rod, Sun Ray, Sunwash, Super Glide, SuperLow, Switchback, SYN3, TechLink, TechLink II, Tour-Pak, Tri Glide, Twin Cam 88, Twin Cam 88B, Twin Cam 96, Twin Cam 96B, Twin Cam 103, Twin Cam 103B, Twin Cam 110, Twin Cam 110B, Twin-Cooled, Ultra Classic, V-Rod,

VRSC und Harley-Davidson Genuine Motor Parts und Genuine Motor Accessories gehören zu den Marken von H-D U.S.A., LLC.

MARKEN MIT PRODUKTREGISTRIERUNG

Apple, Alcantara S.p.A., Allen, Amp Multilock, Bluetooth, Brembo, Delphi, Deutsch, Dunlop, Dynojet, Fluke, G.E. Versilube, Garmin, Gunk, Hydroseal, Hylomar, iPhone, iPod, Kevlar, Lexan, Loctite, Lubriplate, Keps, K&N, Magnaflux, Marson Thread-Setter Tool Kit, MAXI fuse, Molex, Michelin, MPZ, Multilock, nano, NGK, Novus, Packard, Pirelli, Permatex, Philips, PJ1, Pozidriv, Robinair, S100, Sems, SiriusXM, Snap-on, Teflon, Threadlocker, Torca, Torco, TORX, Tufoil, Tyco, Ultratorch, Velcro, X-Acto, XM Satellite Radio und zumo sind Marken der jeweiligen Eigentümer.

Index

A

Abgaskatalysatoren.....	38
Abstellen des Motors.....	101
Alarm.....	88
Anlassen des Motors.....	99
Antiblockiersystem (ABS).....	13
Antriebsriemendurchbiegung.....	119
Aufkleber.....	17
Austausch der Glühlampen.....	137,143,144,146
Austausch der Schlussleuchtenglühlampe.....	144
Austauschen der Zündkerzen.....	133

B

Batterie.....	56,92,147,155,156, 158
Batteriestarthilfe.....	158
Bedienelemente.....	45,59,61
Benzin.....	37,38
Benzingemische.....	37
Beschränkte Garantie.....	195
Blinker.....	45,50,57,142,143
Blinkerglühlampen (Flachlinsen).....	143
Blinkerglühlampen (Zigarrenform).....	142

Blinkerlampen.....	142,143
Blinkerschalter.....	50
Blinkleuchten.....	56,57
Bremsen.....	45,60,61,124,188

C

Custom-Deckung.....	190
---------------------	-----

D

Denim-Lack.....	180
-----------------	-----

E

Einfahrzeit.....	105
Einstellen der Spiegel.....	66
Elektrische Anlage.....	187
Entsorgung und Recycling.....	106

F

Fahrgestellnummer.....	23
------------------------	----

Index

Fahrgestellnummer (VIN).....	23
Fahrgestellschmierung.....	122
Fahrverhaltensregeln während der Einfahrzeit.....	97
Fehlersuche.....	57,92,185,187,187,188
Fersen-/Fußspitzenschalter.....	59
Fersen-/Fußspitzenschalthebel.....	59
Funktionsweise.....	61,97,101

G

Gangschalthebel.....	59
Gangschaltung.....	59,101
Garantie.....	190,191,193,194,195
Gasdrehgriff.....	45
Genuine Motor Parts and Accessoires.....	189
Gepäck.....	14
Geräuschdämpfungssystem.....	17
Geschwindigkeitsregelung.....	45,56
Getriebe.....	27,112,114,187
Getriebschmiermittel wechseln.....	114
GVWR.....	14

H

Handbedienungselemente.....	45
Hochentwickeltes Audiosystem.....	45
Hydrostößel.....	123
Händlersuche.....	193

I

Instrumente.....	50,56,57,66
------------------	-------------

K

Kalifornisches Kraftstoffdampfdruckhaltesystem.....	192
Kennzeichenhalterung.....	76
Kennzeichenhalterung (VRSCF).....	76
Kontaktinformation des Besitzers.....	193
Kontrollliste vor der Fahrt.....	97
Kraftstoff.....	37,38,56,67
Kraftstoff und Öl.....	37
Kundendienst.....	2
Kupplung.....	123
Kühlmittel.....	27

Index

L

Laden der Batterie.....	147
Lagerung.....	169
Lagerung des Motorrads.....	169
Leder.....	181
Leder- und Vinylflächen.....	181
Lederpflege.....	181
Luftfilter.....	134

M

Manuell.....	1
Marken.....	208,208
Motor.....	56,101,185
Motor-Leerlauftemperatur-Kontrollsystem.....	101
Motorrad importieren.....	193
Motorrad-Reinigungsprodukte.....	173
Motoröl.....	57,106,107,107,109, 112
Motoröl wechseln.....	109

O

Oktanzahl.....	38
----------------	----

P

Polieren.....	178
Primärkettengehäuse.....	27,115,116
Primärkettengehäuseschmierung.....	115
Prüfen des Motorölstands.....	107
Prüfen des Ölstands.....	107

R

Radpflege.....	182
Reifen.....	34,128,130,131
Reifenwechsel.....	131
Reinigen.....	178
Reinigung.....	173,178,180,181,182, 183
Reparaturarbeit im Rahmen der Gewährleistung.....	193
Richtlinien für Zubehör und Gepäck.....	5,14
Richtlinien für Zubehör und Gepäck.....	14
Riemendurchbiegung.....	119
Räder.....	182
Rückwärtsgang.....	45,56

Index

S		Sitze.....	163
Satteltaschen.....	74	Sitze (FLSTC/FLSTN/FLSTF).....	164
Satteltaschen (FLSTC-Modelle).....	72	Sitze (FLSTC/FLSTN/FLSTF/FLSTFB).....	164
Satteltaschen: FLSTC.....	72,74	Sitze (FLSTN/FLSTF/FLSTFB/FXSB/FLSTC).....	164
Scheinwerfer.....	45,57,137,140,141	Sitze (FLSTSC/FLSTN-Modelle).....	164
Scheinwerferausrichtung.....	140	Sitze (FX Softail-Modelle).....	167
Scheinwerfereinstellung.....	140	Sitze (FXST/FXSTB/FXSTC).....	167
Schlussleuchte.....	142,144,146	Sitze (FXST/FXSTC).....	167
Schlussleuchtenbaugruppe.....	144	Sitze: FLS/FXS/FXST.....	167
Schlüssel.....	80	Sitze: FLS/FXST.....	167
Schlüsselanhänger.....	80,91	Sitze: FLSTC, FLSTF, FLSTFB, FLSTFBS, FLSTN, FXSB.....	164
Schlüsselanhänger.....	91	Sitze: FXS/FXST.....	167
Schmiermittel für den Winter.....	112	Sitze: FXST.....	167
Schmierung.....	122	Smart-Sicherheitssystem.....	79,90,91,92,92
Seitenständer.....	65,66	Spiegel.....	66
Seitenständer.....	65	Stoßdämpfer.....	69
Seitenständersperre.....	66	Stoßdämpfer.....	69,133
Sicherheit.....	14,17,105	Straßenverkehrsregeln.....	13
Sicherheitsdefinitionen.....	1	Stromunterbrechung.....	92
Sicherheitssystem.....	56,79,79,80,81,84,84,88,89,90,90,91,92,92		
Sicherungen.....	92,161	T	
Sicherungen und Relais.....	92	Technische Daten.....	27,38,106
Sitz: FLS, FLSS.....	167		

Index

Teile zum Austausch im Werk.....	192	Windschutzscheibe (FLSTC-Modelle).....	75
Telefonnummer für Händlerstandorte.....	193	Windschutzscheibe: FLSTC.....	75
Transportmodus.....	90	Windschutzscheibenreinigung.....	183

V

V.I.N.....	23
Vierfach-Warnblinkanlage.....	84
VIN.....	23
VIN-Codes.....	23
Vorderradgabellager.....	124
Vorderradgabelöl.....	123
Vorschriften zum sicheren Betrieb.....	5
Vorspannung.....	69

W

Wartung.....	105, 105, 106, 107, 109, 114, 119, 122, 122, 123, 123, 124, 133, 133, 134, 140, 143, 144, 146, 147, 191
Wartung in der Einfahrzeit.....	105
Wartungsintervalle.....	201
Wartungsliteratur.....	207
Waschen.....	178
Windschutzscheibe.....	183

Z

Zubehör.....	189, 190
Zulässige Achslast.....	14
Zulässige Achslast/zulässiges Gesamtgewicht.....	14
Zündkerzen.....	133

Ö

Öl.....	106
Ölen.....	122

HINWEISE

